

CATALOGUS
CODICUM MANU SCRIPTORUM
BIBLIOTHECAE REGIAE
MONACENSIS.

TOMI I PARS V
CODICES SANSCRITICOS COMPLECTENS.



MONACHII
A. MDCCCXC.
SUMPTIBUS BIBLIOTHECAE REGIAE.
PROSTAT IN LIBRARIA REGIA PALMIANA.

**DIE
SANSKRIT-HANDSCHRIFTEN**

**DER
K. HOF- UND STAATSBIBLIOTHEK
IN
MÜNCHEN.**

**BESCHRIEBEN
VON
† THEODOR AUFRECHT.**



MÜNCHEN 1909.
IN KOMMISSION DER PALM'SCHEN HOFBUCHHANDLUNG.

Vorwort.

Als vor 34 Jahren der 4. Teil des 1. Bandes des „Catalogus codicum manu scriptorum bibliothecae regiae Monacensis“ ausgegeben wurde und das Verzeichnis der orientalischen Handschriften unserer Bibliothek (mit Ausschluß der in den übrigen Teilen jenes Bandes beschriebenen hebräischen, arabischen und persischen Handschriften) der gelehrten Welt übermittelte, verfügte unsere Bibliothek nur über sehr wenige Sanskrit-Handschriften. Es waren im ganzen elf, welche in jenem Verzeichnis (S. 137—141) kurz beschrieben sind.

Bald darauf erfuhr dieser kleine Bestand zahlreichen Zuwachs, als am 23. April 1877 mein Amtsvorgänger Bibliotheksdirektor Dr. Karl Halm die von dem verstorbenen Universitätsprofessor und Akademiemitglied Dr. Martin Haug in München hinterlassenen orientalischen Manuskripte von dessen Witwe für die k. Hof- und Staatsbibliothek käuflich erwarb. Nach dem Wunsche des am 3. Juni 1876 zu Ragaz Verstorbenen sollte die Sammlung orientalischer Handschriften, welche er während eines sechsjährigen Aufenthaltes in Indien, hauptsächlich in Puna, unter günstigen Umständen in seinen Händen vereinigt hatte, auch nach seinem Tode womöglich vereinigt bleiben und war als ein Ganzes zum Verkauf ausgebaut worden. Bei dieser Gelegenheit wurde ein gedrucktes Verzeichnis der Sammlung veröffentlicht, welches den Titel trägt: Verzeichnis der orientalischen Handschriften aus dem Nachlasse

des Professors Dr. Martin Haug in München (München 1876, Theodor Ackermann. 47 S. und 6 S. Nachtrag). Dieses Verzeichnis war in seinem ersten Teile von Dr. E. West, in seinem zweiten von einigen in München lebenden Schülern des Verstorbenen nach dessen schriftlichen Notizen zum Zweck des Verkaufs der Sammlung ausgearbeitet worden. Neben 34 anderen Handschriften waren darin 343 Sanskrit-Handschriften aufgezählt, die nach der käuflichen Erwerbung alsbald in der Staatsbibliothek zur Aufstellung gelangten und eine längst empfundene Lücke darin in würdiger Weise ausfüllten. Im Laufe der Zeit kam noch eine Anzahl von Sanskrit-Handschriften, meist geschenkt, hinzu.

Nannte auf diese Weise die k. Hof- und Staatsbibliothek einen stattlichen Bestand von Sanskrit-Handschriften ihr eigen, so mußte sich natürlich das Bedürfnis nach einem ausführlichen Katalog dieser Abteilung immer mehr geltend machen, je mehr im Laufe der Zeit die Handschriften bekannt wurden und für wissenschaftliche Veröffentlichungen dienten. Konnte daher der Bibliotheksdirektion etwas erwünschter sein als die ihr eines Tages von Professor Julius Jolly zukommende Nachricht, daß Theodor Aufrecht sich geäußert habe, er wolle gerne die Münchener Sanskrit-Handschriften beschreiben, wenn er dazu aufgefordert werde? Rasch war im Februar 1905 der Vertrag abgeschlossen, die sämtlichen Münchener Sanskrit-Handschriften wurden von der k. Universitätsbibliothek Bonn, welcher hierfür verbindlichster Dank ausgesprochen sei, freundlichst in Verwahrung genommen, und Theodor Aufrecht konnte in Muße zu Bonn den Katalog ausarbeiten. Hinsichtlich der Ausführlichkeit der Beschreibung wurde ihm völlig freie Hand gelassen. Am 6. Juni 1906 übersandte er das ganze fertige Manuskript an die Bibliotheksdirektion nach München, und mit dem Drucke wurde begonnen.

Doch nun erkrankte Aufrecht, der noch in voller geistiger Frische das Manuskript hergestellt hatte, und die Korrektur

der ersten Bogen schlich langsam dahin. Am 3. April 1907 starb Theodor Aufrecht zu Heidelberg. Was er der wissenschaftlichen Welt bedeutete, ist allbekannt. Der vorliegende Katalog ist seine letzte Arbeit gewesen und giebt Zeugnis von dem umfassenden Wissen seines Verfassers. Mochten auch Alter und Krankheit die Arbeit beeinträchtigt haben, so viel ist gewiß, daß die k. Hof- und Staatsbibliothek es als einen hohen Vorzug ansehen mußte, noch aus Aufrechts Händen das Manuskript der Handschriftenbeschreibung erhalten zu haben. Denn trotz einzelner Schwächen darf Aufrechts Beschreibung unserer Münchener Sanskrit-Handschriften als eine sehr respectable Leistung gelten, die niemand ihm hätte nachmachen können, da er als gründlicher Kenner der Sanskrit-Literatur und indischer Handschriften unerreicht war. Daß die großen Schwierigkeiten, die nach Aufrechts Tode die Fortführung des nur bis S. 48 vollendeten Druckes immerhin bot, überwunden werden konnten, ist das Verdienst des selbstlos und tatkräftig seine Hilfe zur Verfügung stellenden Herrn Professors Dr. Julius Jolly in Würzburg, sowie des von diesem zur Mitarbeit vorgeschlagenen Herrn Privatdozenten Prof. Dr. Richard Schmidt in Halle. Ihrer Pietät gegen Aufrecht und ihrer Hingabe an die Sache ist es zu danken, daß dieser Katalog trotz der durch die Umstände geschaffenen Schwierigkeiten als letztes Werk Aufrechts das Licht erblicken darf. Die k. Hof- und Staatsbibliothek München hat allen Grund, die Hilfeleistung beider Herren laut zu rühmen und ist ihnen zu dem lebhaftesten Dank verpflichtet. Herr Prof. Jolly verglich insbesondere zahlreiche Handschriften im Original mit Aufrechts Manuskript, wodurch sich manche Berichtigungen und Ergänzungen ergaben, während Herr Dr. Schmidt besonders die Korrektheit des Druckes überwachte und Herr Bibliothekar Dr. Leidinger die Signaturen revidierte. Das ausführliche Register stellte ebenfalls Herr Dr. Schmidt her; der auch den größten Teil der Zusammenstellung der Druckfehler, Nachträge

und Verbesserungen, zu welch letzteren auch Herr Prof. Jolly beisteuerte, anfertigte; wenn dieselbe auch, was alle Umstände rechtfertigen, etwas umfangreich ausgefallen ist, so legt sie jedenfalls Zeugnis von dem Bestreben ab, Aufrechts letztes Werk möglichst brauchbar den Fachgenossen darzubieten.

Hinsichtlich der zumeist erst in den Nachträgen folgenden Angaben über die Benützung der Sammlung in schon veröffentlichten Werken wurde keine Vollständigkeit erstrebt, zumal da die Vorreden der zahlreichen Editionen von Sanskrittexten, in welchen Haug'sche Handschriften benützt sind, darüber nähere Auskunft geben. Wie häufig die Handschriften schon bisher an Gelehrte ausgeliehen wurden, zeigt am deutlichsten das Auslaufjournal der Bibliothek.

Über das Verhältnis der verschiedenen Signaturen der Handschriften zu einander wurden Konkordanzen beigegeben. Bei Bestellungen ist in Zukunft außer der Signatur (der Nummer des vorliegenden Katalogs oder einer der älteren Signaturen) der Inhalt der gewünschten Handschrift anzugeben, damit Verwechselungen, welche infolge der im Laufe der Zeit erfolgten Umnumerierungen möglich sind, vermieden werden.

München, im Januar 1909.

Dr. G. Laubmann,

Direktor der k. Hof- und Staatsbibliothek.

A. Védica.

1.

Skr. 1a (Haug 1a).

Ashtaka 1—4 im Padatext. 9/20. 9—10 Linien. Accentuirt. Schrift von etwa 1800.

Ashtaka 1. 88 Blätter.

Ashtaka 2. 90 Blätter.

Ashtaka 3. 85 Blätter. Accentuirt 1808 von Yajñeçvara Goḷa-valakara.

Ashtaka 4. 103 Blätter.

Skr. 1b (Haug 1b).

Ashtaka 5—8 im Padatext. 9/20. 8—10 Linien. Accentuirt. Schrift von etwa 1780.

Ashtaka 5. 90 Blätter.

Ashtaka 6. 98 Blätter.

Ashtaka 7. 77 Blätter.

Ashtaka 8. 98 Blätter.

Skr. 2 (Haug 2).

Ashtaka 5—8. 9/21. 8—10 Linien. Padatext. Accentuirt. Schrift von 1764 und von 1779.

Ashtaka 5. 109 Blätter. Hinterher sind alle Blätter in Unordnung gerathen.

2.

Skr. 3a (Haug 3a).

Ashtaka 1 des Rîgveda im Samhitâtext. 93 Blätter. $9\frac{1}{2}/20\frac{1}{2}$. 7—11 Linien. Accentuirt mit Ausnahme von fol. 13a. 14a und 91a bis 93a. Geschrieben 1825 von Nârâyana-bhaṭṭa mit dem Zunamen Velap̣kara.

Beginnt: ऋषिमीळे पुरोहितं und schliesst: मंहिष्ठाने सधमादः
मान ॥ 1, 8, 26, 15 = Maṇḍala 1, 121, 15.

3.

Skr. 3b (Haug 3b).

Ashtaka 1—4. Samhitātext. Accentuirt. $9\frac{1}{2}/21$. 9—10 Linien. Schrift von etwa 1780.

Ashtaka 1. 94 Blätter. Bricht ab म॒हो व॒शेष॑ सि॒ध्व Hymn. 1, 121, 11. Ein Blatt fehlt am Ende.

Ashtaka 2. Beginnt: प्र वः पा॒नं रघु॑मन्व॒षो धी॑ etc. Erst 50, dann 48 Blätter. Nach fol. 50 durch Versehen einige Verse wiederholt.

Ashtaka 3. 91 Blätter. Beginnt: प्र य चा॒वः त्रि॑तिपु॒ङ्ख etc. Nur bis fol. 43a accentuirt. Bricht ab यु॒न वा॒हाः यु॒न Hymnus 4, 58, 4. 2 Blätter fehlen am Ende.

Ashtaka 4. 98 Blätter. Beginnt: त्वा॒मये॑ ह॒विष्म॑न्तो etc.

4.

Skr. 3c (Haug 3c).

Ashtaka 5—8. $9/20\frac{1}{2}$. 8—11 Linien. Accentuirt.

Ashtaka 5. 101 Blätter. Beginnt: सु॒षे न॒रो दि॒वो च॒क्ष etc. Geschrieben 1823 von Vināyaka mit dem Beinamen Gore.

Ashtaka 6. 98 Blätter. Beginnt: य इ॒न्द्र सोम॑पा॒तमो॑ म॒हः etc. Geschrieben von demselben 1818.

Ashtaka 7. 95 Blätter. Beginnt: प्र य इ॒न्द्रो म॒हे त॒न॒ etc. Geschrieben von demselben 1820.

Ashtaka 8. 113 Blätter. Beginnt: प्र हो॒ता जा॒तो म॒हान॑ etc. Geschrieben von demselben 1820.

5.

Skr. 4 (Haug 4).

Ashtaka 5—8. $9/20\frac{1}{2}$. 10—11 Linien. Samhitātext. Accentuirt.

Ashtaka 5. 73 Blätter. Geschrieben 1759 von Gaṇeṣa mit dem Beinamen Tebgaṇa.

Ashtaka 6. 120 Blätter. 7 und 9 Linien. Bricht ab im achten Maṇḍala. Nach dem sechsten Adhyāya folgt auf p. 115—120 Maṇḍala 8, 98, 1 bis 103, 14.

Ashtaka 7. 79 Blätter. Geschrieben 1758.

Ashtaka 8. 129 Blätter. Geschrieben 1799 von Rāmacandra, Sohn von Narahari. Er lebte in Vaijanāthapura.

6.

Skr. 5 (Haug 6).

Ashtaka 5. 85 Blätter. $8/21$. 7—10 Linien. Samhitātext. Accentuirt. Das Datum Çake 1071 ist aus einem früheren Ms. entlehnt.

Ashtaka 7. 89 Blätter. Geschrieben von Dayārāmaḥṭṭa für Prahlādaḥṭṭa Purāṇika, um etwa 1750. Samhitātext. Accentuirt.

7.

Skr. 174a.

Rigveda im Padatext. In Adhyāyāḥ.

Asṭaka 1. 97 Blätter. 11/24. 9 Linien. Schrift von 1815. Nach fol. 1 fehlen 2 Blätter und am Ende (bezeichnet mit 101) fehlt ein Blatt. 5 nicht bezeichnet, aber keine Lücke. Ebenso 29. Accentuirt. Nicht accentuirt 57a bis 75b und 80b bis 101b.

Asṭaka 2. 94 Blätter. 8—11 Linien. Dieselbe Schrift. Accentuirt. Zu Anfang jedes Adhyāya findet sich die vollständige Sarvānukramaṇī.

Asṭaka 3. 74 Blätter. 9—13 Linien. Dieselbe Schrift. Accentuirt. Adhyāya 3—8 geben zu Anfang die Sarvānukramaṇī.

Schliesst: स्ता । अये । अत इवः । सं । ईधिरै । प्रत्न । प्र 3, 8, 1. Ein oder zwei Blätter fehlen.

Skr. 174b.

Asṭaka 5 (Asṭaka 4 fehlt). 94 Blätter. 8—10 Linien. Accentuirt. 80b. 81b—94 nicht accentuirt.

Asṭaka 6. 90 Blätter. 8—10 Linien. Accentuirt. 13—22. 71b—75a nicht accentuirt.

Asṭaka 7. 90 Blätter. 8—9 Linien. Accentuirt. Ohne Accente foll. 37a—60b. 79—89.

Asṭaka 8. 97 Blätter. 9 Linien; einmal 10. Accentuirt.

8.

Skr. 54a (Haug 59a).

100 Blätter. 20/32¹/₂. 17—18 Linien. Schrift von 1858.

Sāyana's Commentar zum fünften Asṭaka des *Rigveda*, beginnend 5, 3, 1 oder Maṇḍala VII, 28, 1. Der Band schliesst mit dem achten Adhyāya oder Maṇḍala VIII, 11, 10.

Skr. 54b (Haug 59b).

91 Blätter. 20/32¹/₂. Meistens 19 Linien, aber auch 17. 18. 20. 21. Schrift von etwa 1850.

Sāyana's Commentar zum sechsten Asṭaka, beginnend mit VI, 1, 1 oder Maṇḍala VIII, 12, 1. Schliesst mit dem achten Adhyāya oder Maṇḍala IX, 43, 6.

Skr. 54c (Haug 59c).

188 Blätter. 20/33. 17 Linien. Schrift von 1862.

Sāyana's Commentar zum siebenten Asṭaka, beginnend mit VII, 1, 1 oder Maṇḍala IX, 44, 1. Schliesst mit dem achten Adhyāya oder Maṇḍala X, 45, 12.

Skr. 54d (Haug 59d).

161 Blätter. 19/31¹/₂. 16—19 Linien. Schrift von 1862.

Sāyana's Commentar zum achten Asṭaka, beginnend mit VIII, 1, 1 oder Maṇḍala X, 46, 1. Schliesst mit dem achten Adhyāya oder Maṇḍala X, 191, 4.

9.

Skr. 67 (Haug 73. 74. 75. 76).

23 Blätter. $6\frac{1}{2}/19\frac{1}{2}$. 8—9 Linien. Schrift von etwa 1760.

Vier Vedāṅga, nämlich Pāṇinīyā Çikshā in 11, Jyotisha in 8, Chandas in 18 Paragraphen, Nighaṇṭu in 6 Abschnitten.

10.

Skr. 133 (Haug 290).

23 Seiten. $14\frac{1}{2}/18\frac{1}{2}$. 17 Linien, einmal 18. Schrift von etwa 1850.

Das *Jyotisha Vedāṅga* v. in 44 Çlokāḥ, Yajus-Recension, mit dem abgekürzten Commentar von Somākara. Sieh Eggeling's Katalog Num. 2765 B. Beginnt: पञ्चसंवत्सरमयं युगाध्यक्षं प्रजापतिम् । दि-

नर्त्ययनमासाङ्गं प्रणम्य शिरसा शुचिः ॥ १ ॥ ज्योतिषामयनं पुंशं प्रवक्ष्याम्यनुपूर्वशः । संमतं ब्राह्मणेन्द्राणां यज्ञकासार्यसिद्धये ॥ २ ॥

Somākara beginnt: शुचिरहं वाष्पुनःकायशुद्धौ ज्योतिषामयनं चन्द्र-सूर्यनक्षत्राणां गमनं वक्ष्यामि । कथम् । अनुपूर्वशो यथाक्रमेणेत्यर्थः । कीदृशम् । पुंशं यागकालविधिज्ञानतया पापापहं etc.

Schliesst: सोमसूर्यक्षुरचितं विद्वान्वेदविद्वसुते । सोमसूर्यक्षुरचितं लोके लोके च संततमिति ॥ ४४ ॥ Somākara: सोमसूर्यनक्षत्राणां रचितं गतागतविज्ञानं विद्वान्वेदविद्यो जानाति सो ऽसुते । प्राप्नोति । किम् । सोमसूर्यनक्षत्ररचितं लोकम् । सायुज्यमित्यर्थः । तच्चेहलोके च संततमनवच्छिन्नां संतानसिद्धिम् । स्वर्गलोकवान्भवतीत्यर्थः ॥

11.

Skr. 40 (Haug 45).

6 Blätter. $10\frac{1}{2}/15$ Linien. Geschrieben etwa 1850.

Caranavyūha, das fünfte Pariçishṭa von Kātyayana, enthaltend eine Darstellung der vedischen Schulen. Beginnt: अथातश्चरखबूहं व्याख्यास्यामः । तच्च यदुक्तं चातुर्वेद्यं चत्वारो वेदा विज्ञाता भवन्मुनेदो यजुर्वेदः सामवेदो ऽथर्ववेदश्चेति etc.

32 Blätter. 8—9 Linien. Geschrieben 1862.

Ein anonymes *Commentar* zum *Caranavyūha*. Der Verfasser nennt sich fol. 1b einen Schüler von Bālākṛishṇa. Beginnt: अथ चरखबूहभाष्यं लिखति ॥ अथातश्चरखबूहं व्याख्यास्याम इत्यादि पारा-यणमुच्यते इत्यन्तम् ॥ Er citirt fol. 2a eine längere Stelle aus dem Bhāgavatapurāṇa über die Schulen des Veda und ausser bekannten Schriften fol. 28a das *Vedapārāyaṇa* von Kamalākara-bhaṭṭa. Ein *Commentar* von Mahīdāsa findet sich in L. 2460.

Skr. 59 (Haug 64).

Foll. 34 b (drei letzte Linien) und 35—38. 9/32. 7—8 Linien. Schrift von 1862.

Der Text des *Caranavyūha*. — Eine Ausgabe desselben von A. Weber findet sich in den Indischen Studien 3, 247—283.Das *Caranavyūha* findet sich auch in Atharvavedapariçišṭa No. 53 fol. 123 a 4 bis fol. 126 a 6.

12.

Skr. 70 (Haug 80).

88 Blätter. 7/20. 7 Linien. Schrift von etwa 1840.

Rigvidhānakārikā, Vorschriften über die Anwendung der Hymnen des Rigveda im ersten Maṇḍala. Beginnt: ऋग्वेदं पद्यपचाच जनमनकृतं सौमदैवत्य (?) गायत्रं कृद् गोचमचिं मनसकसु भूतेषु संमानत्वा (?) etc.

Zum Beweis, dass die Hs. mit dem ersten Asṭaka endet, dienen die folgenden Stellen aus den letzten Seiten: tā vidvāṁsā 1, 120, 3 fol. 86 a 1; ayaṁ samaha 1, 120, 11 fol. 86 a 5; kā rādhad dhotrā 1, 120, 1 fol. 84 b 4; kad itthā 1, 121, 1 fol. 86 b 4; asya made 1, 121, 4 fol. 87 a 2; tvam sūro 1, 121, 13 fol. 87 b 3.

Bei der Beschaffenheit der Hs. lässt sich nicht mehr sagen.

13.

Skr. 189.

43 Blätter. 16¹/₂/20. 10—16 Linien. Abgeschrieben von Adalbert Kuhn aus Chambers 53 (Weber's Catal. 1, 126).

Jyeshṭharigvidhāna, oder, wie es in einigen Hss. genannt wird, *Bṛihadrigvidhāna*, eine gemeine Nachahmung des gewöhnlichen *Rigvidhāna* (ed. Rudolf Meyer, Berlin 1877), dem es eine Anzahl von *Çloka*s entnimmt. Es citirt etwa 435 Verse des Rigveda, meistens aus dem zehnten Maṇḍala, aber nicht in der gehörigen Aufeinanderfolge. Der Zweck des in drei Adhyāya getheilten Werkchens, ist durch Empfehlung von häufiger Wiederholung von Versen oder Verstheilen oder ganzer Hymnen den Lesern die Abwehr von Übeln und Erlangung von Glück und Segen zu versprechen. Wie natürlich, wird in der Quelle *Çaunaka* als Verfasser aufgestellt.

Der erste Adhyāya beginnt: नियतिर्न हि वेदानां मन्त्राणां कसिदोषतः । कसिदोषनिवृत्त्यर्थं धार्मिकाचक्रिरे शिवाः ॥ गायत्रीमन्त्रसिद्ध्यर्थं गायत्र्या ऋचुतं जपेत् । सर्वेषां वेदमन्त्राणां सिद्ध्यर्थं सचक्रं ततः ॥ गायत्री सर्व[पा]पघ्नी शिवां ब्राह्मतिःसंपुटाम् । ऋचुतं तु जपेत्पूर्वं गायत्री सिद्धिदा ततः ॥ etc. ॥ इति मन्त्रसिद्धिः ॥

श्रीनमः ॥

यस्मै ॐ सूक्तमाहात्म्यं वर्णाश्रमप्रसादतः । शुशुभं भूसुराः सर्वे

विद्यासेन समाहिताः ॥ सूक्तानां यत्फलं प्रोक्तं वर्गाणां तच्छतोत्तरम् ।
मन्त्राणां यत्फलं प्रोक्तं पादानां तच्छतोत्तरम् । कृत्वादिषु अपेक्षीमात्रा-
सादिषु यथाक्रमम् ॥ अर्धयव इति सूक्तं तु विसहस्रं अपेक्ष्यते । इहा-
न्यत्राणि कृतं (lies kṛitād) ब्रह्महत्यात्ममुच्यते ॥*)

Der zweite Adhyāya mit 38 Kaṇḍikāḥ beginnt fol. 19a: यच्चो
हि ते अपेक्ष्यन्तं विंशदारं शिवालये । आश्रमोहे तु यो भुङ्क्ते तस्य
पापात्ममुच्यते ॥

Der dritte Adhyāya mit 8 Kaṇḍikāḥ beginnt fol. 38b: नमस्तुभ्यं
शौनकाय नमस्तुभ्यं शौनकाय ॥ अग्निभीळिति सूक्तं तु पापघ्नं श्रीकरं
परम् । पारायणफलं तस्य वेदानां चैव नित्यशः ॥

Schliesst: प्र वो ऽष्टा रिरिचे (X, 32, 5) मन्त्रं बदर्यां सप्तकं
अपेत । कृञ् सांतपनं सत्यं महापातकनाशनम् ॥

Zwei Hss. endigen mit dem zweiten Adhyāya, nämlich L. 1518 und
Bhandarkar in seinem Report über 122 Hss. Bombay 1880, No. 18.

14.

Skr. 69b (Haug 79b).

15 Blätter. $9\frac{1}{2}/21\frac{1}{2}$. 14—17 Linien. Schrift von etwa 1700.

Jaṭādyasṭau Vikṛitayaḥ, die acht verschiedenen Veränderungen
beim Vortrag des Ṛigveda. Diese dienen zur genauen Erhaltung des
Textes. Erklärung dieser und Commentar von Madhusūdana Maskarin,
Sohn von Kṛiṣṇadvaipāyana. Er benutzte insbesondere ein Werk
von Vyāḍi (erhalten in der Sammlung von Hss. von Bhau Dāji), ferner
von Hayagrīva (Notices Num. 1234. Weber Catalog I Num. 369),
und Nṛsiṅha Text fol. 1 b 3. 5. Beginnt: मधुसूदनमुनीश्वररचिता-
ष्टौविकृतिसंवरणस्य etc. ॥ Die acht Veränderungen heissen Jaṭā,
Mālā, Çikhā, Rekḥā, Dhvaḥ, Daṇḍa, Ratha, Ghana.

15.

Skr. 68a (Haug 77).

98 Blätter. $9/15\frac{1}{2}$. Linien ungleich. Von verschiedenen Händen. Die
ältesten Blätter stammen aus dem Ende des 16. Jh.

Yaska's Nirukta. Die ersten sechs Bücher. Beginnt: समाख्यायः
समाख्यातः स व्याख्यातव्यसमिधं समाख्याय निघण्टव इत्याचक्षते ॥

Skr. 68b (Haug 78).

77 Blätter. $6\frac{1}{2}/15\frac{1}{2}$. 9—11 Linien. Geschrieben 1751 von Āmbhabhaṭṭa
(Pāṇḍuraṅganidhau).

Nirukta. Die letzten sechs Bücher 7—12. Der dreizehnte
Adhyāya umfasst die beiden Pariçisṭa.

*) Der erste Adhyāya hat 40 Kaṇḍikāḥ.

Das Nirukta hgg. von Rudolph Roth. Göttingen 1852, und in Bibliotheca Indica. Calcutta 1885. 1891 mit Durga's Commentar.

16.

Skr. 119 (Haug 175).

180 Blätter (nach fol. 160 folgen zwei Blätter mit den Zahlen 160. 159). 18/25. 9—14 Linien. Nach dem Colophon von fol. 178 ist das Buch 1694 von Jyotirāma geschrieben und gehörte dem Pāṇḍita Manirāma. Dieses Datum ist aus einem früheren Codex entnommen und das wirkliche ist etwa 1780. — Folia 129. 180 sind irrthümlich nach fol. 134 gebunden.

Nighaṇṭubhāṣya, ein Commentar zu dem Naighaṇṭuka, welches die seltenen Wörter des R̥gveda enthält und durch Stellen erklärt, und die Etymologie derselben mittheilt. Von Devarāja, der in einem Dorfe in der Nähe von Raṅgeṣapurī wohnte, Sohn von Yajñeṣvara, Enkel von Devarāja Yajvan. Beginnt: महस्त्रयन्तकान्तारसंचारकरिणं मुखे । मनासदेवमातङ्गभङ्गे केसरिणं भजे ॥ १ ॥ नमस्त्रिधात्रे शिपिविष्टनाम्ने निरुक्तविद्यानिगमप्रतिष्ठाम् । अवाप यास्तो विविधेषु चानेज्जनेन नाम्नायमभिष्टवानः ॥ २ ॥

Devarāja ist weder ein gelehrter Grammatiker noch ein geschickter Etymologe. Er giebt oft zwei oder drei meistens verkehrte Ableitungen. Doch besitzt er eine gute Bekanntschaft mit der vedischen Literatur, und wir verdanken ihm die Mittheilung von Autoren und Schriften, die wir zuerst aus seinem Werke kennen lernen. Ich theile nur die wichtigsten mit: Anantācārya Nighaṇṭu-vyākhyā fol. 3 b 4. — Uṇādi und Vṛitti 3 b 3. 60 a 11 (nicht von Ujvaladatta). Sieh Subodhinikāra. — Uvaṭa Vedabhāṣya, sein Comm. zur Vājasaneyisaṃhitā 3 b 2. 11 b 8 etc. — Kamalanayana, Comm. zu den Uṇādi 3 b 4. 25 b 6. — Kaiyaṭa 96 a 2. — Kṣīrasvāmin, Verfasser eines Commentars zum Amarakoṣa und eines Dhātupāṭha 3 b 3. 6 b 9 etc. Er citirt Bhojadeva 80 a 6. — Guhadeva Vedabhāṣya 3 b 2. — Daṇḍanāthavṛitti 97 a 2. 118 a 3. — Nyāsa gr. 80 b 9. 98 a 4. — Bharatasvāmin Vedabhāṣya 3 b 2. — Bhāṣyakāra i. e. Yāska 48 b 9. 78 b 6. — Bhaṭṭa Bhāskaramiṣra Vedabhāṣya 3 b 2. 9 a 5. 49 b 5 etc. — Bhojadeva als ein Grammatiker 17 b 1. 25 b 3 etc. Bhojarājīyavyākaraṇa 3 b 4. Bhojasūtra 11 a 5. 17 a 5 etc. — Mādhava i. e. Sāyaṇa, Verfasser der Dhātuvṛitti und des Commentars zum R̥gveda, 60 b 9 (Nāmanighaṇṭu). Vedabhāṣya (?) 3 b 2. 108 a 8. — Mādhava, Sohn von Veṅkaṭācārya. Nirvacanānukramapī 3 a 7. 7 a 10. 63 b 6 etc. — Vāgbhaṭa, medicinisch 63 b 9. — Vajjayantīlexicon 26 a 5. — Ćrīnivāsa Vedabhāṣya 3 b 2. 57 b 9. — Ćlokaveda-nighaṇṭu 36 a 1. — Subodhinikāra Uṇādivṛitti 10 a 10. 11 b 2. 12 a 9 etc. — Skandasvāmin ergänzte die Erklärungen von Wörtern, welche im Nirukta übergangen wurden 2 a 10. 2 b 9. 3 a 3. 6. 3 b 3 etc. Er wird sehr oft erwähnt. — Haradatta Kāṣikāvṛitti 102 a 4. 103 a 6 etc. — Nighaṇṭu herausgegeben in der Bibl. Indica 1882.

17.

Skr. 182 (früher als Cod. or. mixt. 62 bezeichnet).

1) *Nairuktaṣabdasamgraha*, eine alphabetische Aufzählung der im Nirukta vorkommenden Wörter, mit ihren Bedeutungen. Diese reicht bis p. 23.

2) Von p. 25 ab bis zu Ende der längeren Hs. findet sich der Nighaṇṭu zum R̥gveda. Dieser ist von einem Deutschen in Benares nach zwei Hss. abgeschrieben.

18.

Skr. 123, 2 (Haug 279, 2).

Devisūkta. Rv. X, 125. Beginnt: अह इद्रेभिर्वसुभिश्चरामि ।

Skr. 123, 3 (Haug 279, 3).

Rātrisūkta. Rv. 10, 127. Beginnt: रात्री ब्रह्मदायती पुंश्चा ।
Beide etwa 1730 geschrieben.

19.

Skr. 171h (Haug 341).

16 Blätter. 11/22¹/₂. 9—13 Linien. Schrift von etwa 1750.

Eine Zusammenstellung von Wörtern aus dem R̥gveda, welche gleichen Gesetzen unterworfen sind. Nach Art eines *Prātiṣākhya*. Von dem bekannten Prātiṣākhya des R̥ik ganz verschieden. Beginnt: अपिमीळे तुविजातौ दधाना इन्द्रे योगे चक्षसे महाधने ये बृहते ह्रमहे यज्ञे सुविह्वौ धियन्त एकादश । य एकः कवीवन्तं य चीशिव इति वर्जयित्वा ॥ अपिमवीवृधन्नुहन्नादित्वान्विज्ञान्यर्वतान् च । अपिं पा (?) चकानः सनेदिमं द्वेपदं ॥ ब्रुहन्मोहयदा श्रुत्कर्णैश्चपदम् । जेष जतिं सहस्रसातमो द्वितीयम् । नेष्टरिति दोषमी इति दीषमी । यस्मादृते न द्वेपदम् ॥ १ ॥

Von fol. 9 b 6 ab werden ganze Sätze behandelt. Beginnt: चितयो नमन्त सं ते नमन्त समध्वरायोषसो नमन्त विश्वा नमनीवेष्टुने नमन्त पञ्च नमन्तान् च नमन्त ॥

Schliesst: दोषा अशब्धम् (1, 34, 3) दोषा वसोऽश्वसो द्वे (1, 179, 1 zwei Fälle, wo doshāḥ von ushasoḥ begleitet wird). दोषा सिसर्ज-नीयाः ॥ अयं मातायमममत् (10, 60, 7 unvollständig) अन्यच नमत् ॥ मा नो रषो नद् (7, 104, 23) ॥ अन्यच आनद् ॥

20.

Skr. 185 a (Haug 292).

8 Blätter. 10/15. 9 Linien. Geschrieben 1824 von Vināyakarāmacandra mit dem Beinamen There.

Saura, 12 Hymnen des R̥gveda zur Verherrlichung des Sonnen-
gottes. Accentuirt. Beginnt: उदु त्वं ज्ञातव्येदसं देवं वहन्ति जेतवः ।

दृष्टे विश्वाय सूर्यम् ॥ Das Nähere sieh in Cod. Oxon. Num. 726. Unsere Hs. fügt den Hymnus X, 190 **अतं च सत्यं चाभीधात्** hinzu, und als Anhängsel den Vers X, 36, 14 **सविता पश्चातात्** etc.

21.

Skr. 151a (Haug 314a).

2 Blätter. 10/22. 10 und 7 Linien. Geschrieben etwa 1800 von Śivārāmaḥṭṭa mit dem Beinamen Damala.

Anukramanīkā zu den obigen Hymnen. Beginnt: **अथ सौराणां मन्त्राणां प्रत्येकमृक्संख्याकमृषिदेवतकृन्दांस्त्र्यनुक्रमिष्यामः ॥ उदु त्वमिति यथोपदेशस्य सूक्तस्य काण्वः प्रस्तरव अषिः । सूर्यो देवता । नवाद्या गायत्र्यो ऽथ्यसृचो रोगघ्न उपनिषदन्त्यो ऽर्धर्चो विषघ्नः ॥** etc.

22.

Skr. 39 (Haug 44).

34 Blätter. 10/22. 6—11 Linien. Abgeschrieben 1829 für Tōnkekarabālakrishnadeva. Foll. 23—24 von einer späteren Hand.

Sarvānukramanī, Kātyāyana zugeschrieben, in 64 Capiteln. Ein Verzeichniss der Anfänge der Hymnen, der angeblichen Verfasser und Gottheiten, und der Metra. Beginnt: **अथ अमेदाच्चाये शाकलके सूक्तप्रतीक अक्संख्य अषिदेवतकृन्दांस्त्र्यनुक्रमिष्यामो यथोपदेशम् । न ह्येतज्ज्ञानमृते त्र्यौतस्मार्तकर्मप्रसिद्धिः ॥** Hgg. von A. A. Macdonell unter dem Titel: Kātyāyana's Sarvānukramanī with an Edition of Shadguruṣishya's Commentary entitled Vedārthadīpikā. Oxford 1886.

Am Schluss ein Verzeichniss der Metra. Beginnt: **एकपञ्चाशदमेदे गायत्र्यः शाकलेयके । सहस्रद्वितयं चैव चत्वार्येव शतानि तु ॥** Macdonell ibid. p. 54. — Fol. 33a 9: **अथानुवाकः ॥** Eine kurze Angabe der Anuvāka in Prosa. Beginnt: **ओं अपिमीळे सुरूपकृतुमेन्द्र सानसिमपि दूतं** etc.

23.

Skr. 65 (Haug 70).

103 Blätter. 9/21. 12—16 Linien. Schrift von etwa 1650. Folia 1. 2 und 103 spät ergänzt.

Shadguruṣishya's Commentar zur Sarvānukramanī. Hgg. von Macdonell l. l. Beginnt: »**अथ अमेदाच्चाये शाकलके सूक्तप्रतीकअक्संख्य अषिदेवतकृन्दांस्त्र्यनुक्रमिष्यामो यथोपदेशम् ॥**« **अथेति मङ्गले प्रस्तावे वा । अग्नश्वाङ्मादमेदः ।** etc. Auf fol. 2b eine Lücke. Das alte Ms. beginnt auf fol. 3a: **आतिषु पात्यते अध्यास्यते । विदोविः ।** Macdonell l. l. p. 59, 8.

Bis fol. 16a werden die Sarvānukramaṇī von Kātyāyana, die Anuvākānukramaṇī von Çaunaka, die Chandahsaṃkhyā erklärt. Diese drei bilden die Dvādaçakhaṇḍī Paribhāṣhā. Von da ab folgt die Anukramaṇī der Hymnen des R̥gveda.

24.

Skr. 74 (Haug 86).

50 Blätter. 10/26. 8—11 Linien. Schrift von 1794.

Anukramaṇivivarāṇa, ein kurzer Commentar zur Anukramaṇī von Jagannātha. Beginnt: नमामि विष्णुं शिरसाव्ययं शिवं च सोमं वृषभेङ्गगामिनम् । गणाधिपं भक्तमनोरथप्रदं हरिं च वाक्सिद्धिकरीं च भारतीम् । अनुक्रमणिकोक्तानि सूक्तादिप्रभृतीन्यहम् । इन्द्रोक्तानि निबध्नामि जगन्नाथो यथामति ॥ २ ॥ Sieh L. Num. 4241 und Catal. IO. Num. 58. Zu Ende der Seite 1b: अथापिमीळेप्रभृति-सूक्तानां अक्षसंख्यश्च विदेवतच्छ्रद्धांसि लिख्यन्ते ॥ अपिमीळे नवर्चं ९ मधु-छन्दा वैश्वमित्रश्च अग्निः । अपिर्देवता । गायत्री छन्दः ॥

Schliesst: संसमितं चतुष्कम् ४ संवत्सरं आह्निरसः । संज्ञानम् । आथापियी । आनुष्टुभम् । तृतीया चिष्टुप् ॥

25.

Skr. 75 (Haug 89).

23 Blätter. 12/29^{1/2}. 10 Linien. Geschrieben 1784 von Jyotirāma. Saṃvat ist entweder als Çāka zu nehmen oder Saṃvat 1705 ist aus einer früheren Hs. copirt.

1) *Ārshanukramaṇī* von Çaunaka (bis fol. 12b 6), ein Verzeichniss der Verfasser der Hymnen des R̥gveda. Beginnt: अग्नेदमखिलं ये हि द्रष्टारो गुणिपुंगवाः । तदनुक्रमयाथाहं नमामि परमेश्वरीम् ॥ अथापिमीळ इत्यादि प्रथमं मण्डलं प्रति । शतर्चिणक्षु विज्ञेया अथयः सुखसिद्धये ॥ तेषां पूर्वं मधुछन्दा मेधातिथिरनन्तरः । गुणःशेषक्षु-तीयो ऽयं हिरण्यरूप उत्तरः ॥ कण्वक्षु पञ्चमः षष्ठः प्रक्षरः सप्त उत्तरः । गोधाः पराशरस्यान्वो गौतमः कुत्स उत्तरः ॥ कश्यपस्तथ कबीवाक्यश्चैपस्यदुत्तरः । दीर्घतमास्ततो ऽनस्त्यः षोडशीते षडर्चिणः । अथां शतानि दृष्टत्वादित एव शतर्चिणः ॥

2) *Chandonukramaṇī* von Çaunaka, ein Verzeichniss der Metra im R̥gveda. Beginnt: अग्नेदगतसूक्तानां सूक्तज्ञानामुचामपि । यानि छन्दांसि विदन्ते तानि वक्ष्यामि संप्रति ॥ गायत्रं नव सूक्तानि मधु-छन्दस आदितः । आनुष्टुभे परे त्रये दशमीकादशे उभे ॥ मेधातिथेक्षु

सूक्तेषु गायत्रेषूत्तरे त्विति (gāyatreshūttamepsiti Hs.) । पुरउष्णिक
परानुष्टुप तिस्रस्त्यान्वा चनुष्टुभः ॥

Diese beiden Abhandlungen sind von Lālmitra im Anhang zu seiner Ausgabe der *Bṛihaddevatā* Bibl. Indica 1892 gedruckt worden.

26.

Skr. 38 (Haug 43).

73 Blätter. 10/20. 9—12 und 14 Linien. Geschrieben 1846 von Gaṅgādhara, Sohn von Maṇirāmaḥaṭṭa Dānāra.

Bṛihaddevatā in 8 Capiteln, ein Werk, das die Gottheiten und die angeblichen Verfasser der Hymnen des *Rigveda* in seiner gewöhnlichen Anordnung behandelt. Daran knüpfen sich Legenden und einige andere Betrachtungen. Das Alter des Werkes, welches Macdonell auf etwa 400 vor Christus ansetzt, ist viel zu hoch. Beginnt: मन्त्रदृग्भ्यो नमस्कृत्य समाख्यायानुपूर्वशः । सूक्तगर्धर्चपादानामृग्भ्यो वक्ष्यामि देवतम् ॥ १ ॥ वेदितव्यं देवतं हि मन्त्रे मन्त्रे प्रयत्नतः । देवतज्ञो हि मन्त्राणां तदर्थमवगच्छति ॥ २ ॥ तद्धितांस्तदभिप्रायानृषीणां मन्त्रदृष्टिषु । विज्ञापयति विज्ञानं कर्माणि विविधानि च ॥ ३ ॥

Eine vortreffliche Ausgabe des Textes und eine Übersetzung wurde von A. A. Macdonell 1904 gedruckt.

27.

Skr. 101 a (Haug 157 a).

378 Blätter (fehlende sind durch neue ersetzt). 12/31. Linien verschieden. Geschrieben etwa 1790 von Āṇivāsa, Sohn von Narahari.

Mahābhāṣhya von Patañjali, mit dem Commentar *Mahābhāṣhya-pradīpa* von Kaiyaṭa, Sohn von Jaiyaṭa, und Schüler von Maheṣvara. Der Commentar beginnt: सर्वाकारं निराकारं विश्वाध्यक्षमतीन्द्रियम् । सदसद्रूपतातीतमदृश्यं माययावृत्तिः ॥ १ ॥ ज्ञानलोचनसंख्यं नारायणमजं विभुम् । प्रणम्य परमात्मानं सर्वविद्याविधायिनम् ॥ २ ॥ पुष्ट्याः प्रतिपद्यन्ते देवत्वं यदनुग्रहात् । सरस्वती च तां गत्वा सर्वविद्याधिदेवताम् ॥ ३ ॥ पदवाक्यप्रमाणानां पारं यातस्तु धीमतः । गुरोर्महिम्नरक्षापि कृत्वा चरणवन्दनम् ॥ ४ ॥ महाभाष्यार्थवाचारपारीयं विवृतिलवम् । यथागमं विधास्ते ऽहं कैवटो त्रैलोक्यतज्जः ॥ ५ ॥ etc. Die Hs. enthält den ersten Adhyāya.

Der Text des *Mahābhāṣhya* ist von Kielhorn in Bombay 1880 bis 1884 herausgegeben. Derselbe mit dem Commentar von Kaiyaṭa erschien in Benares 1871.

Skr. 101 b (Haug 157 b).

Adhyāya 2. 73 Blätter. Dieselbe Schrift.

Skr. 101 c (Haug 157 c).

Adhyāya 3. 144 Blätter. 19¹/₂/31. Etwa 1862 geschrieben.

Adhyāya 4. 114 Blätter. 19¹/₂/30¹/₂. Etwa 1862 geschrieben.

Skr. 101 d (Haug 157 d).

Adhyāya 5. 94 Blätter. 15/31. Geschrieben in Benares 1798 von Govinda mit dem Beinamen Ashtaputra, Sohn von Nṛsiṅha. Mit mythologischen Bildern.

Adhyāya 6. 174 Blätter. Von demselben zu gleicher Zeit geschrieben. Mit mythologischen Bildern.

Skr. 101 e (Haug 157 e).

Adhyāya 7. 100 Blätter. 14¹/₂/31. Von demselben zu gleicher Zeit Vārāṇasikshetre Virāṇagare geschrieben.

Adhyāya 8. 78 Blätter. Das Übrige wie oben.

28.

Skr. 103 a (Haug 159 a).

Mahābhāṣya ohne Commentar. 159 Blätter. 9¹/₂/27. 8 bis 9 Linien. Schrift von 1811. Der erste Pāda von Adhyāya 1.

Skr. 103 b (Haug 159 b).

Mahābhāṣya ohne Commentar (❧ am Rande ist falsch). Adhyāya 2. 68 Blätter. 9/27. 9 Linien. Dieselbe Schrift bis zum Schluss von Adhyāya 8.

Adhyāya 7. 49 Blätter. 10—13 Linien.

Adhyāya 8. 52 Blätter. 8—12 Linien.

29.

Skr. 60 (Haug 65).

1) 27 Blätter. 9/20. 7—12 Linien. 2) 8 Linien. Geschrieben 1775 von Paraçurāma, Sohn von Haribhaṭṭa, mit dem Beinamen Jogalekara.

A. Der Text des Rikprāṭicākhya. Fol. 22a schliesst in Paṭala 10, 16. Darauf eine Lücke bis 16, 46. — Hgg. und übersetzt von Max Müller, Leipzig 1856, von M. Ad. Regnier, Paris 1856. 1859.

B. 52 Blätter. 8 Linien. Geschrieben 1791 von demselben Paraçurāma.

Eine zweite Abschrift desselben Prāṭicākhya. Viel genauer als A.

30.

Skr. 59 (Haug 64).

34 Blätter. 9/32. 8 Linien. Geschrieben 1872 von Paraçurāma, Sohn von Haribhaṭṭa mit dem Beinamen Jogalekara.

Das *Rikprātiçākhyā*. Beginnt: परावरे ब्रह्मणि यं सदाङ्गवे-
दात्मानं वेदनिधिं मुनीन्द्राः । तं पद्मगर्भं परमं त्वादिदेवं प्रण-
म्यर्चां सचयमाह शौनकः ॥ १ ॥ माण्डूकेयः संहितां वायुमाह
तथाकाशं चास्य माचव्य एव । समानतामनिले चाम्बरे च मत्वागस्त्यो
ऽविप्रहारं तदेव ॥ १ ॥ अध्यात्मकृप्तौ शूरवीरः सुताश्च वाङ्मनस-
सयोर्विवदन्त्यानुपूर्वे । संधेर्विवर्तनं निर्भुजं वदन्ति शौडामरोच्चारणं च
प्रतृप्तम् ॥ ३ ॥

Schliesst: यम्कन्दसां वेद विशेषमेतं भूतानि च वैद्युभं जाग-
तानि । सर्वाणि रूपाणि च भक्तितः स सर्वं जयत्येभिरधामृतत्वं सर्वं
जयत्येभिरधामृतत्वम् ॥

31.

Skr. 61 (Haug 66).

603 Seiten. 15/20. 14 Linien. Schrift von 1865.

• *Pārshadavyākhyā Rījvarthā*, Commentar von Uvaṭa, Sohn von
Vajraṭa. Beginnt: सूचभाष्यकृतः सर्वान्प्रणम्य शिरसा शुचिः । शौनकं
च विशेषेण येनेदं पार्षदं कृतम् ॥ १ ॥ तथा वृत्तिकृतः सर्वान् तं
सचयशसं तथा*) । तेषां प्रसादादेतेषां स्वशक्त्या वृत्तिमारभे ॥ २ ॥
Nachlässig geschrieben. Die einzelnen Paṭala sind durch Über-
schriften kenntlich. Auf Seite 2 eine Lücke.

32.

Skr. 131 (Haug 287).

7 Blätter. 10¹/₂/22. 8—10 Linien. Schrift von etwa 1750.

Alle Beispiele, wo in den acht *Ashṭakāḥ* des Rigveda nach
einem langen a vor einem folgenden mit einem tönenden Konsonanten
beginnenden Worte ihr s verlieren. Die Zahlen über dem Worte be-
zeichnen den Anuvāka. Wörter, die im Saṃhitātētext das a verlängern,
sind nicht eingeschlossen, z. B. bhūmā virūpe 1, 62, 8, Pada bhūmā |
virūpe iti; yukshvā hi 1, 92, 15, Pada yukshvā | hi. Beginnt:
अग्निमीळे सुता वि॒द्या द॒धाना अ॒जोषा इ॒न्द्र ताः सोम॑पा इ॒मा शु॒ष्टा
मत्स॑रा द्र॒ष्टा घु॒तपु॒ष्टा य॒ज॒ता द्र॒विणा॑दा इ॒माः धा॒नाः शु॒भाः प॒श॒व॒
द॒श ॥ १ ॥ Soweit der erste Adhyāya. Dann folgt der zweite,

*) तान्सूचयशससाध्या । Ms. 10.

beginnend: अथ देवाय विष्ठा etc. etc. — Ashtaka 1 schliesst fol. 2 a 3, Ashtaka 2 fol. 3 a 2, Ashtaka 3 fol. 4 a 1, Ashtaka 4 fol. 4 b 6, Ashtaka 5 fol. 5 a 10, Ashtaka 6 fol. 6 b 7, Ashtaka 7 fol. 6 b 3, Ashtaka 8 fol. 7 b 5.

Manchmal werden Ausnahmen von der Regel angegeben. ऐह देवेति वर्जयित्वा fol. 1 b 8. Rv. 1, 92, 18. Hier steht devā vor mayobhuvā, ist aber ein Dual. — युक्ता मातेति fol. 2 a 9. Rv. 1, 164, 9. Ein schlechtes Beispiel, weil jeder Leser sieht, dass yuktā ein Femininum ist. — इषुक्तेव देवा नासत्वा fol. 2 b 5. Rv. 1, 184, 3. devā steht im Dual. — या ममेति fol. 7 b 4. Rv. 10, 145, 3. yā ist Femininum sg.

33.

Skr. 112 (Haug 163).

8 Blätter. 13¹/₂/21. 14 Linien. Schrift von 1809.

Çikshāpañjikā, ein Commentar zu Pāṇini's *Çikshā*, hier in 21 *Çlokāḥ*, verfasst von Dharaṇīdhara, einem Schüler von Mahādeva, im Jahre 1398 unter der Regierung von Udayasiṃha. Beginnt: पातु वो निक्षयावा मतिहेतुः सरस्वती । प्राज्ञेतरपरिच्छेदं वचसीव करोति या ॥ १ ॥ ह्यन्दःकल्पनिवृत्तानि विवृताणीह सूरिभिः । शिष्या त्वविवृता यस्मात्तस्मात्तां विवृणोम्यहम् ॥ २ ॥ अथ शिष्यां प्रवक्ष्यामि (der Anfang des Textes) ॥ अथेत्ययमानमर्थे । वेदाध्ययनस्नानान्तरमङ्गपाठः । किं कारणम् । षडङ्गो वेदो ऽध्येतव्य इति स्मरणात् । तच्च च शिष्या प्रथमा । अथशब्दस्नानुपपन्नास्ता वक्तव्येत्यथशब्दस्यार्थः etc. Sieh Catal. IO. Num. 544.

Schliesst: साक्षात्कृतिपरं श्लोकमाह । चिन्तयन्मुखनिःसृतामि-त्वादिना । वेतासीथं ह्यन्दो ऽस्त्व । चिन्तयन्मुखान्निःसृता । यथा गुहायाः सिन्धो निष्कामति तथा निःसृता । एतावता चिन्तयनेनापि(न) ह्येतत्त्वर्थः । तां यः पठेदधीयीत स धनादिभिर्युज्यते etc.

34.

Skr. 28 (Haug 32).

Im ersten Theil 93 Blätter, im zweiten 44 Blätter. 9¹/₂/22. 8—9 Linien. Geschrieben von Rāmacandrabhāṭṭa, Sohn von Lakshmanabhāṭṭa.

Āçvalāyanaçrautasūtra. Kapitel 1—6. Beginnt: अथेतत्समावायस्य विताने योगापत्तिं वक्ष्यामः ॥ Geschrieben 1796 von Nārāyaṇa Hatavajana, Sohn von Lakshmana.

Zweiter Theil, Uttaraśaṭka, Kapitel 1—6, gewöhnlich als 7—12 gezählt. Beginnt: सन्नायामुक्ता दीर्घोपसदः ॥ Geschrieben 1797 von Rāmacandrabhāṭṭa, Sohn von Lakshmanabhāṭṭa.

35.

Skr. 27 (Haug 31).

Āçvalāyanaçrautasūtra. Capitel 1—6. Im ersten Theil 102 Blätter, im zweiten 58 Blätter. 6¹/₂/19. Geschrieben 1796 von Rāmacandra, Sohn von Prabhākarabhaṭṭa.

Zweiter Teil. Capitel 7—12. Geschrieben 1794 von Rāma-bhaṭṭa, Sohn von Prabhākarabhaṭṭa, demselben wie oben.

Gedruckt in der Bibl. Indica mit dem Commentar von Gārgya Nārāyaṇa. Calcutta 1874.

36.

Skr. 66 a (Haug 71).

206 Blätter. 9¹/₂/21¹/₂. 8—12 Linien. Geschrieben 1758 von Gaṇeṣa, Sohn von Raghunāthabhaṭṭa mit dem Beinamen Jogalekara.

Āçvalāyanaśrāvṛtti, ein Commentar zu den *Āçvalāyanaçrautasūtra*, von Gārgya Nārāyaṇa, Sohn von Narasiṃha. Diese Hs. enthält nur die ersten sechs Adhyāyāḥ. प्रज्ञानन्दमूर्तिः सकलदिगतिः सर्वदा सत्तमन्तुः etc. Als seinen Vorgänger erwähnt er Devaśvāmin.

Adhyāya 1. fol. 25 b. — 2. fol. 63 a. — 3. fol. 89 a. — 4. fol. 120 a. — 5. fol. 170 b. — 6. fol. 276 a.

Skr. 66 b (Haug 72).

98 Blätter. 9/20. 7—12 Linien. Geschrieben nicht früher als 1820.

Talavrintanivāsin's Anḍvilā, einzelne Notizen zu *Āçvalāyana's Çrautasūtra*. Diese Hs. enthält nur drei Capitel (7—9) des zweiten Theiles. Kapitel 7 beginnt: अथ सर्वाहीनानां प्रकृतेरहीनस्य द्वाद-
शाहप्रयोग उच्यते । तत्र प्रथमं बृहस्योच्यते । प्रत्यक्षब्राह्मणत्वात् ।
द्वादशोपसदः । सुत्वानि प्रातरनुवाकादिपत्नीसंयाजान्तानि । अन्त्यमह-
र्षद्वयसानीयान्तम् ॥

Schliesst: तृतीयसवनं सर्वं बृहस्पतिसवेन व्याख्यातम् ॥ (9, 7, 3)
आन्त्यसायनसूचकं वृत्तिरेषा प्रकाशिता । कृता वैविश्ववृद्धेन तालवृन्त-
निवासिना ॥

37.

Skr. 104 a (Haug 160 a). Skr. 104 b (Haug 160 b).

104 a 246 Blätter. 104 b 59 Blätter. 10/23. a) 10—12 Linien. b) 13 bis 15 Linien. Schrift von etwa 1700.

Commentar von *Siddhāntin* zu *Āçvalāyana's Çrautasūtra*. Adhyāya 1 schliesst fol. 59 a. Beginnt: अथैतस्य समावायस्य विताने योगापत्तिं वक्ष्यामः (Text) ॥ अथैतस्य निपातः शुभमङ्गलार्थः शस्त्रादी प्रयुज्यते । अकारो वै सर्वा वागिति वचनात् ॥ Adhyāya 2 beginnt

fol. 59 a: पीर्यं दिष्टाः ॥ पीर्यमासखेदं पीर्यमासं किं तन्मिति केचित् तन्नोपपद्यते ॥ Adhyāya 3 beginnt fol. 115 a: पश्चाद्विष्टिं तो वा ॥ पश्चोरिति षष्ठा वक्तव्ये पश्चाद्विष्टिं सप्तमीनिर्देशप्रयोजनं निरुद्धेव पश्चिष्टिः ॥ Adhyāya 4 beginnt fol. 151 a: दर्शपूर्णं मेन ॥ आधानादूर्ध्वं भूम (?) नेन क्रमेणेत्या कर्तव्या etc. Adhyāya 5 beginnt fol. 170 a: परिहिते नोयायाः । परिहिते प्रातरनुवाके आपो-नप्रीया अन्वाह ॥ Adhyāya 6 beginnt fol. 221 a: उक्थे तु होच-काणाम् । वयमु त्वामपूर्व ॥

Vol. 2. Adhyāya 7 beginnt fol. 1 b: सत्ताणामुक्ता दीपोप-सदः ॥ अधिकारार्थमिदमुच्यते ॥ उत्तरचैतावत्सूचं होतृकर्मेति (8, 13, 31) वक्ष्यति । तेनैव सत्ताधिकार इति ज्ञायते ॥ Adhyāya 8 beginnt fol. 18 a: षष्ठस्य यजन्ति ॥ प्रावःसवनग्रहणं सर्वार्थं होतुष्य होचकाणां च ॥ Adhyāya 9 beginnt fol. 37 b: उक्तप्रकृतयो ऽहोनीकाहाः ॥ उक्ताः प्रकृतयो येषामिति वज्रवचनेन विग्रहः कर्तव्यः ॥ Adhyāya 10 beginnt fol. 46 b: ज्योतिर्हृदिकामस्य ॥ पुत्रपशुहिरण्यादिभिर्हृदिकाम-स्येति ॥ विषुवत्सोमो भ्रातृवत् इत्येतत्प्रायश्चित्तं भवति ॥ Adhyāya 11 beginnt fol. 50 a: अथै भवन्ति ॥ इदमुद्देशमात्रमुत्तरः सर्वस्यानिर्देशः ॥ Adhyāya 12 beginnt fol. 52 a: गवामयनं (lies gavamayana^o) व्यख्या-तम् ॥ गवामयनग्रहणं सर्वप्रकारार्थम् । गवामयनेनेति-इतरथा एवेति वाच्यं स्यात् ॥

Handschriften dieses Commentars sind nicht selten. Sieh Catal. Catal. I, pp. 56 b. 775 a.

38.

Skr. 79 (Haug 97).

9 Blätter. 9¹/₂ 20¹/₂. 9—10 Linien. Der Abschreiber Çamkara giebt im Ms. 101 sein Datum als 1787 an, und das gilt mutatis mutandis für alle Hss., wo die Formel लिखितमिदं पुस्तकं वेणकरोपनाम्ना हरिभट्टस्य शंकरेण oder etwas ähnliches sich findet.

Agnihotrahoma, Darbringung von Gaben im Opferfeuer. Von Anantadeva, Sohn von Āpadeva. Beginnt: आधानानन्तरं द्वादशदि-नमध्ये पूर्णमाससोमारश्चाप्रसक्ती (vielleicht सोमारश्चाप्रसक्ती) द्वादश-दिनपर्यन्तमजलेष्वेव तत्कार्यम् । ततोद्धरणकाले ऽग्न्युत्पत्तिक्रमेण प्रादु-ष्करणं कार्यम् । कालातिक्रमे सर्वप्रायश्चित्तम् । त्रयोदशे ऽहनि प्रा-तर्होमाग्ने ऽग्निध्यागः । ततः सायंकालप्रभृतिहोमार्थमुद्धरणं कार्यम् ।

Nur folgende Abschnitte sind bezeichnet: sāyaphomaḥ 6 a, sva-
kartrikahomaviçeshaḥ 6 b, pakshahomavidhiḥ 8 a.

Citirt werden: *Trikāṇḍamaṇḍana* 8 a, *Devatrāta*, der Verfasser eines Commentars zum *Ācvalāyanaçrautasūtra* 3 b. 4 b. 7 b. *Devatrāta-bhāṣhyakṛitau* (सर्वाभिः समान्नातीभिः क्रमेणान्वहं यथोत्साहमुपस्थानं कार्यमिति देवतातः), *Prāyaścittacandrikā* 8 b, *Prāyaścittapradīpa* 8 a, *Vṛttikṛit* 7 a, *Siddhāntabhāṣya*, ein Commentar zu *Ācvalāyana's Çrautasūtra* 3 a. 3 b. 7 a. 7 b. Der Verfasser wird in andern Werken *Siddhāntin* genannt. *Smṛityarthasāra* 8 a. 9 a.

39.

Skr. 5 (Haug 5).

6 Blätter. 9/20¹/₂. 7 Linien. Schrift von etwa 1830.

Aṣṭakācṛāddhaprayoga und *Anvasṭakyaçrāddhaprayoga*, die Gebräuche, welche beim Todtenopfer im Winter (Hemanta) und zwischen Winter und Frühling (Çiçira) stattfinden. Beginnt: अथ पूर्वेषु: आहप्रयोगः । औपासनाग्नेः पश्चिमत उपविष्ट देशकालौ । Von dem letzten Wort ab ist alles bis zum Ende aus *Nārāyaṇa's Prayoga-ratna* (Bombay 1877) fol. 95 b 1 bis fol. 99 a 5 entnommen.

40.

Skr. 146 (Haug 307).

16 Blätter. 7¹/₂/21. 7—9 Linien. Schrift von etwa 1780.

Darçapūrṇamāsahautraprayoga, über Opfer am Neumondstage und Vollmondstage, für den Hotṛi bestimmt. Nach *Ācvalāyana*. Die meisten Verse aus dem *Ṛigveda* entnommen. Beginnt: अथ दर्शपूर्णमासप्रयोगः । होता कृतपवमानाचमनप्रोचणो होतरेहीत्यामन्त्रितः प्रागुदगाहवनीयादवस्थाय प्राङ्मुखो यज्ञोपवीतो विहारोद्विहाराचम्याध्वर्युमाह ॥

Schliesst: इति संस्त्राजपेनोपस्थाय तीर्थेन निष्क्रम्यानियमः । इष्टिः संतिष्ठते ॥ इति दर्शपूर्णमासहोचप्रयोगः ॥

Zum Beweis, dass *Ācvalāyana* benutzt ist, dienen die zwei folgenden Stellen. 1) Für den oben angezogenen Satz *Ācvalāyana* 1, 1, 4: दर्शपूर्णमासयोर्हविःप्रासन्नेषु होतामन्त्रितः प्रागुदगाहवनीयादवस्थाय प्राङ्मुखो यज्ञोपवीत्याचम्य दक्षिणावृद्धिहारं प्रपद्यते । 2) Text fol. 1 b: तेन च प्रत्युक्तो दक्षिणावृद्धत्वा प्रणीतोत्करयोर्मध्येन दक्षिणपादं पुरः पुरो निधाय दक्षिणपादपार्थ्व्यं वेद्युत्तरयोस्ता समा निधाय वेद्यामासाद्य बहिस्तत्पादाद्येणाक्रम्य सव्यपादं बहिर्वेदि निधाय परस्परविरक्षी संहितौ विरक्षाङ्गुलीको हृदयसंमितावङ्गसंमितौ वा पाणी धारयन्वावापृचिष्योः संधिमौचमायः प्राङ्मुखश्चिष्टस्तामिधेन्वर्थं प्रेषितो जपेत् ॥ *Ācvalāyana* 1, 1, 23: प्रपद्याभिहततरेष पादेन वेदिमौख्यो-

त्तरया पार्ष्णीं समां निधाय प्रपदेन बहिराक्रम्य संहतौ पाणी धार-
यन्नाकाशवत्कुली हृदयसंमितावङ्कसंमितौ वा बावापृथिव्योः संधि-
मीचमाणः ॥

41.

Skr. 166 (Haug 329).

12 Blätter. $10\frac{1}{2} \times 27\frac{1}{2}$. 11—13 Linien. Schrift von etwa 1720.

Prakṛitiśṭīkalanirṇaya, die Bestimmung der Zeit für die normalen Opfer. Von Āmbhubhaṭṭa. Beginnt: अथ पर्वद्वयोपजीवि-
वत्सादिष्टिकालो निरूप्यते । तत्र यद्यपि दर्शपूर्णमासेष्टौ पौर्णमास्यां
पौर्णमास्या यजेतामावास्यायाममावास्या यजेतेति वचनात्कृतप्रयो-
गस्य पर्वकालत्वे प्राप्ते ऽपि पूर्वचरमिं गृह्णात्युत्तरमहर्यजतीत्यादिश्रुत्यन-
रादन्वाधानाद्यनुष्ठानेनोपक्रममात्रं पर्वणि ।

Fol. 12b bricht ab mit यदा पूर्णपर्व यदा वा.

Citirt werden Mādhava 3b 9. Govindārṇava von Narasiṅha, Sohn
von Rāmacandra 4a 9. Kālatattvavivecanasārasaṃgraha von Āmbhu-
bhaṭṭa 12b 6.

42.

Skr. 138 (Haug 298).

178 Blätter. $10\frac{1}{2} \times 30$. 8—9 Linien. Schrift von etwa 1864.

Prayogarātna, eine genaue Darstellung der häuslichen Gebräuche
mit den sich anschliessenden Gebeten. Hauptsächlich nach den Gṛihya-
sūtra von Ācvalāyana. Von Bhaṭṭa Nārāyaṇa, Sohn von Bhaṭṭa Rāme-
çvara. Er lebte in Benares um 1550. Eine gute Ausgabe mit einem
Verzeichniss der einzelnen Capitel erschien in Bombay 1887. Beginnt:
श्रीरामं सपरीवारं गणेशं च सरस्वतीम् । आश्वलायनतच्छिष्यान्प्रणम्य
पितरं गुरुम् ॥ १ ॥ भट्टरामेश्वरसुतो भट्टनारायणः सुधीः । प्रयो-
गरत्नं कुर्वते काष्ठां शिष्टेष्टतुष्टये ॥ २ ॥

Er citirt. Smṛitiwerke und Purāṇa ausgeschlossen, Ācvalāyana-
gṛihyakārikā 13b. 32b. 44b. 45a. etc. — Rīgvidhāna 111a. 177b. —
Kṛishṇabhāṭṭikāra 99a (aus dem Prayogapārijāta). — Candrikākāra
138a. — Jyotiḥprakāça 137b. — Jyotirvasiṣṭha 70a. — Nṛsiṅhaḥ
Çrīdhariye 139a. — Prayogapārijāta, ein Werk, welches Nārāyaṇa
am meisten benutzt hat, 3a. 32a etc. — Mahālayaprakaraṇa 13a. —
Maitrāyaṇavārāhasūtra (पुराणा ब्रीहयो येषां बीजमुप्तं प्ररोहति । ते-
भ्यो ये तण्डुला जाता विज्ञेया जीवतण्डुलाः) nicht in unserer Hs. —
Yajñapārçva 139a. — Ratnakoça jy. 119a. — Rudradatta 170b. —
Vṛittikāra, oft erwähnt, ist Nārāyaṇa, der Erklärer des Ācvalāyana-
gṛihyasūtra. — Çaunakā 3a. 4b. 43b. 56b etc. — Saṃhitāsārāvalī
astrol. 118b. — Saṃgraha 13b. 32a. — Sāyaṇīya 14a. — Siddhānta-
çekhara 51a. 147b. — Smṛityarthasāra 13a. 51b etc. — Haradatta 2a
(zu Gautama). Haradattabhāṣhya 170b. — Hemādri 13a. 14b.

43.

Skr. 79 (Haug 101).

75 Blätter. 10—11 Linien. Geschrieben 1778 in Mahārāṣṭra zwischen den Tempeln von Kaceçvara und Çukreçvara. Der Schreiber ist der bekannte Çamkara.

Cāturmāsya von Anantadeva, Sohn von Āpadeva.

Cāturmāsya, Opfer, welche alle vier Monate dargebracht werden. Diese sind Vaiçvadeva, Varuṇapraghāsa, Sākamedha, respective am Phalguna-, Āshāḍha-, Kārttika-Vollmond. Ein viertes Capitel heisst Çunāsīriya, über dessen Zeit keine sicheren Angaben vorhanden sind. Āçvalāyana 2, 20, 1: पञ्चम्यां पीर्णमास्यां शुनासीरयया । ॐ: sākamedhakālam ārabhya yā pañcamī paurṇamāsī tasyāṃ çunāsīriyā kāryā. 2, 20, 2: अर्वाग्यथोपत्ति वा । ॐ: pañcamyāḥ paurṇamāsya arvāg api yatra kāle kartuṃ sambhavati tatra vety arthaḥ. tato dvyāhe tryāhe iti çāstrāntarokta ity arthaḥ || Sieh Eggeling in seiner 'Translation of the Çatapathabrāhmaṇa II, 6, 3, Anmerkung 2. — Nach dem Kaushītakibrāhmaṇa V, I, 8 wird das Çunāsīriya für den Schaltmonat angewendet.

Das Werk, auf Āçvalāyana's und Baudhāyana's Çrautasūtra gestützt, beginnt: नवनीतकरो बालो नवनोरधरप्रभः । कमनीयं मनः कुर्यान्नो विष्णुर्दक्षमः ॥ १ ॥ आश्वलायनस्य बौधायनमतमवष्टभ्य चातुर्मास्यानि चिकीर्षतो यथाप्रयोगपक्षमवलम्ब्य प्रयोग उच्यते । उदगयनापूर्यमाणपक्षे देवनक्षत्रे प्रक्रम्यापूर्यमाणपक्ष एव समाप्तिरिति केशवदेवस्वामिनौ । समाप्तिरपरपक्ष इति केचिदिति यज्ञतन्त्रे ॥ Vaiçvadevaparvan endet fol. 20 b.

Das Varuṇapraghāsaparvan beginnt: द्विशतादूर्ध्वं शमीपर्णानि । करीरसतूनेषीकं शूर्पं कौशं वा गार्हपत्ये ईषञ्जृष्टानां यवानां स्रक्षणापिष्टानि तप्ताभिरङ्घ्रिर्धृतेन दध्ना वा संयुज्य यजमानतत्पुत्रपौत्रतप्तायाः प्रप्तदुहितुसमसंख्यान्येकातिरिक्तानि दीपकाद्याकाराणि करभपात्राणि संपादयेदिति यज्ञतन्त्रे । शतादूर्ध्वमिति कल्पः ॥ Varuṇapraghāsaparvan endet fol. 42 a.

Sākamedhaparvan beginnt: तत्राद्येष्टिः । अपररात्रे ऽग्नीन्निहृत्वा पिहीचमपहृष्य ऊत्वा याः पुरस्तादित्यादि साकमेधहविर्भिर्यस्य इति चिदपांशु चिदक्षीरक्ता तस्य अर्ध्यतामित्यादि ओं तथेत्यन्ते । पुनयाः पुरस्तादित्यादि । अग्नीपरमेष्ठरग्नीत्यर्थमनोकवञ्जविषा यस्ये ॥ Endet fol. 71 b.

Çunāsīriyaparvan beginnt: अथापरे ऽहनि प्रातर्जते ऽग्निहोत्रे याः पुरस्तादित्यादि । शुनासीरीयहविर्भिर्यस्ये । शुनासीरीय हविः । त्रीहिमयः पुरोडाशो द्रव्यं त्रीहिमयस्यैः पयस्य । नव प्रयाजाः । अग्नी-

सोमाज्यभागी । अग्निः सोमः सविता सरस्वती पूषा वायुरिन्द्रः शुक्रा-
सीर इन्द्रापी विद्ये देवाः सूर्य इति प्रधानदेवताः ॥

Er citirt Anvilā 5 b 11. 32 a 8. 37 b 10. 40 a 8. 63 a 3. 66 b 3. Sieh Talavṛintanivāsin in CC. — Aparārka 20 a 9. — Āpastamba 6 a 1. 22 b 2. — Āçvalāyana 2 b 4. 6 a 1 etc. — Āçvalāyanasūtra 5 b 6. — Aupamanyava in Dvaidhasūtra 20 a 6. 21 a 3. 25 a 3 etc. — Karka 30 a 1. 33 a 7. — Kalpa, rituelle sūtra, 3 a 6. 9 a 3. 10 a 4. 11 a 1 etc. — Kalpasāra 4 b 1. 10. 24 a 3. — Kātyāyana (Çrauta-sūtra). 20 b 9. 22 b 1. 40 a 7. 41 a 3. Sieh Haradattiya. — Keçava oder Keçavasvāmin, Verfasser des Prayogasāra zu Baudhāyana-çrautasūtra, 1 b 4. 6. 3 a 5. 17 a 1 etc. — Gopāla 3 a 11. 23 a 6. 27 b 6 etc. Sieh Gopālaparamahaṁsaparivṛājakācārya in CC. — Jayanta 2 b 3. Sieh CC. — Tantrakṛit 44 a 10. 46 a 5. 49 b 6 etc. Vgl. Yajñatantra. — Tantraratna 5 a 10. — Deva 2 b 2. 10 b 10 etc. Sieh Devayājñika und Devasvāmin. — Devatrāta Āçvalāyanasūtra-bhāṣhya 5 a 8. 5 b 6 etc. — Devayājñika 33 a 7 (angeführt Karka). — Devasvāmin 1 b 4. 24 a 8. Sieh CC. — Dvaidha i. e. Dvaidhasūtra 3 a 9. 4 b 4 und oft. — Dhūrta (Āpastambaçrautasūtrabhāṣhya) 4 a 9. 15 b 8. 34 a 4. 37 b 5. — Nṛsiṁha 12 b 10. 18 a 11. 45 b 5. 59 b 2. 62 b 10. 63 a 7. — Prayogapārijāta 2 a 6. — Prāyāçcittapradīpa von Gopāla 23 a 6. — Bahvṛicabrāhmaṇa 5 a 9. — Baudhāyana 4 b 3. 5 a 1. 6 b 6. 7 a 4 etc. — Bhava oder Bhavasvāmin (Baudhāyanaçrauta-sūtrabhāṣhya) 2 b 1. 3 a 10. 9 a 11. 24 b 9. 31 a 10. 33 a 6. — Mādhava 6 a 7. — Yajñatantra 1 b 4. 2 a 1. 7. 2 b 2 etc. — Yajñapārçva 75 a 5. — रामाख्यार 5 a 1. 11 b 1. 45 b 6. Der Name von Kauçikarāma's O: zu Dhūrtasvāmin's Bhāṣhya. — Vidyāranya 10 a 5. Sieh Mādhava und Yajñatantra. — Vṛittikṛit 1 b 7. 5 a 11. 5 b 10. 12 b 10 etc. — Vṛiddhāḥ 22 a 8. 23 a 8. 66 b 1. — Çāliki, oft citirt von Baudhāyana, 4 b 4. 6 b 7. 7 a 4 etc. — Çulba 21 b 7. 22 a 11. Çulbabhāṣhya 21 b 8. 22 a 4. 50 a 8. — Çaunaka 2 b 4. — Siddhāntabhāṣhya 1 b 8. 5 b 6. 12 b 11 etc. — Haradattiye. Kātyāyanaḥ 4 a 10. — Harisvāmin 33 b 6. Sieh CC. — Hemādri 2 a 3.

44.

Skr. 42 (Haug 47).

26 Blätter. 10/23. 7—11 Linien. Schrift von 1766.

Gṛīhyasūtra von Āçvalāyana in vier Adhyāyāḥ. Beginnt:
उक्तानि वेदानि कानि गृह्याणि वक्ष्यामः ॥ Herausgegeben von Stenzler,
Leipzig 1864.

45.

Skr. 180 (Haug 286).

33 Blätter. 10/21, 7—11 Linien. Die alten Blätter sind 1770 ge-
schrieben, denn einzelne sind in späterer Zeit ergänzt.

Dieselben Sūtra:

46.

Skr. 14 (Haug 16).

33 Blätter. $9\frac{1}{2}/20\frac{1}{2}$. 8—11 Linien. Schrift von 1797.*Dieselben Sūtra.*

47.

Skr. 120 (Haug 176).

35 Blätter. $13\frac{1}{2}/29$. 9—12 Linien. Schrift von etwa 1800.

Aṣṭalāyanagrihyaparīṣṭa. Enthält nur die drei ersten Adhyāyaḥ, grade so wie in der Ausgabe Poona 1873. Der erste Adhyāya mit 26 Kaṇḍikāḥ (endet fol. 13 b 10). Beginnt: अथाश्वलायनगृह्ये यानि कानिचिदन्यचोक्तानीहिहृताचार्ये ऽनुमतानि ज्ञापितानि चोक्तप्रदर्शनक्रियाणि तानि सर्वावबोधाय यथावदभिधास्यामः ॥

Der zweite Adhyāya mit 20 Kaṇḍikāḥ (endet fol. 28 a). Beginnt: अथ यह(Ms. गृह)यज्ञश्चित्ययज्ञश्चित्यमुपयाचितमुच्यते ॥

Der dritte Adhyāya mit 18 Kaṇḍikāḥ (endet fol. 35 b). Beginnt: अथ पितृमेधः ॥

48.

Skr. 16 (Haug 19).

 $9\frac{1}{2}/22$. 7 Linien. Schrift von etwa 1680.

Āitareyabrāhmaṇa Pañcikā 1. 37 Blätter. — Pañcikā 2. 44 Blätter. — Pañcikā 3. 46 Blätter. — Pañcikā 4. 36 Blätter. — Pañcikā 5. 48 Blätter. — Pañcikā 6. 40 Blätter. — Pañcikā 7. 35 Blätter. — Pañcikā 8. 34 Blätter.

Herausgegeben und übersetzt von Martin Haug. Poona 1863 in zwei Bänden; von Theodor Aufrecht mit Auszügen aus dem Commentar von Sāyaṇācārya. Bonn 1879; Bibl. Indica mit dem Commentar von Sāyaṇācārya. Calcutta 1895—98.

49.

Skr. 15 (Haug 18).

9/20. 7—11 Linien.

Pañcikā 1. 26 Blätter. Geschrieben von Kṛishṇa, Sohn von Bālājī. — Pañcikā 2. 40 Blätter. Geschrieben von Kṛishṇa Somaṇa, Sohn von Bālājī. — Pañcikā 3. 38 Blätter. Geschrieben von demselben. Diese drei Pañcikāḥ sind etwa 1780 geschrieben. — Pañcikā 4. 27 Blätter. Copirt 1788 von Janārdana. — Pañcikā 5. 39 Blätter. — Pañcikā 6. 32 Blätter. — Pañcikā 7. 28 Blätter. Geschrieben von Janārdana. — Pañcikā 8. 26 Blätter. Geschrieben von demselben. Die letzten vier Nummern sind etwa 1790 geschrieben.

50.

Skr. 55 a. 55 b (Haug 60 a. 60 b).

19/31. Gewöhnlich 14 Linien. Schrift von 1865.

Sāyana's Commentar zum Aitareyabrāhmaṇa. Pañcikā 1. 51 Blätter. — Pañcikā 2. 58 Blätter. — Pañcikā 3. 74 Blätter. — Pañcikā 4. 47 Blätter.

Zweiter Band. Pañcikā 5. 49 Blätter. — Pañcikā 6. 40 Blätter. — Pañcikā 7. 40 Blätter. — Pañcikā 8. 38 Blätter.

51.

Skr. 172 (Haug 343).

217 Seiten (167 zweimal gezählt). 16/20. 14—18 Linien. Schrift von 1863.

Commentar von demselben. Adhyāya 1. Seite 72. — Adhyāya 2. Seite 100. — Adhyāya 3. Seite 142. — Adhyāya 4. Seite 187. — Bricht ab auf Seite 217 वक्ष्यमाणेन संबन्धः ॥ द्वितीयपादमनु in Hs. 55 a fol. 50, 2. Text 1, 30, 22.

52.

Skr. 23 (Haug 27).

60 Blätter. 9/20. 7—10 Linien. Schrift von etwa 1780.

Aitareyāranyaka, getheilt in 5 Āranyaka. Diese Hs. und Nr. 24 beginnen mit Segenssprüchen, welche aus dem Taittirīyāranyaka und dem Rv. entnommen sind. Anfang: भूमिमुपसृशेदथ इळा नम इळा नम अक्षिभ्यो मन्त्रकृष्यो मन्त्रपतिभ्यो नमो वो असु देवेभ्यः । शिवा नः शंतमा भव etc.

Der eigentliche Text beginnt: अथ महाव्रतम् । इन्द्रो वै वृचं हत्वा महानभवत्तन्महानभवत्तन्महाव्रतमभवत्तन्महाव्रतस्य महाव्रतस्यम् । Fünf Adhyāyāḥ. Schliesst fol. 17 b.

Ār. 2 beginnt: एष पन्था एतत्कर्मतद्ब्रह्मतत्सत्यं etc. Sieben Adhyāyāḥ. Schliesst fol. 34 b.

Ār. 3 beginnt: अथातः संहिताया उपनिषत्पुत्रिवी पूर्व रूपं द्यौ-हस्तरूपं । Zwölf Adhyāyāḥ. Schliesst fol. 45 a.

Ār. 4. Beginnt: विदा मघवन्विदा गातुमनु शंसिषो दिशः । शिवा शचीनां पते पूर्वीणां पुरुवसो । Adhyāya 1. Schliesst fol. 46 a.

Ār. 5. Beginnt: महाव्रतस्य पञ्चविंशतिं सामिधेन्य एकविंशती प्रागुपोत्तमायाः । Vierzehn Adhyāyāḥ. Schliesst fol. 60 b.

53.

Skr. 24 (Haug 28).

44 Blätter. 9/24¹/₃. 8 Linien. Geschrieben um etwa 1760 von Kāga-lakar(?)a Nārāyaṇa.

Ār. 1 fol. 15 b. Ār. 2 fol. 25 b. Ār. 3 fol. 28 a. Ār. 4 fol. 35 a.
Ār. 5 fol. 35 b.

54.

Skr. 143 (Haug 304).

44 Blätter. 10/24¹/₃. Meistens 9, zuweilen 8—10 Linien. Geschrieben 1676 von Abdebhaṭṭa, Sohn von Bālabhaṭṭa und Citrāṇṇ.

Aitareyāranyaka (A), ein vorzügliches Ms. Das erste Blatt, welches die Segenssprüche enthielt, fehlt. Sonst vollständig. Ār. 1 fol. —. Ār. 2 fol. 14 b. Ār. 3 fol. 27 b. Ār. 4 fol. 35 a. Ār. 5 fol. 35 b.

55.

Skr. 56 (Haug 61).

107 Blätter. 19¹/₂/33¹/₂. 15—17 Linien. Schrift von 1865.

Sāyana's Commentar zum Aitareyāranyaka. Ār. 1 28 Blätter. Ār. 2 43 Blätter. Der Commentar von Ār. 3—5 wird zusammen genommen und füllt 36 Blätter.

Es finden sich einzelne Auslassungen. Die schlimmste steht fol. 17, Linie 13 des dritten Āranyaka nach करिष्यामि und erstreckt sich bis गवामयनप्रकरणतत्वात्, oder in der Ausgabe von 374, 6 v. u. bis 388, 12 im fünften Āranyaka.

Der Text mit Sāyana's Commentar erschien in der Bibl. Indica 1875.

56.

Skr. 129 (Haug 285 II).

16 Blätter. 9¹/₂/20. 8—10 Linien. Schrift von 1786.

Puṇyāhavācana, Mātrikāpūjā, Nāndiṣṛāddha. Der Anfang u. s. w. mit allen Fehlern gegeben: कृतमगळस्तानः स्वर्णकृतः कृताचमनः प्राशु-
खो यजमानो वस्त्राह्लादिते पीठे उपविश पत्नी स्वदक्षिणतः प्राशु-
खी उपविश स्व कार्यं च तथैवोपवेश ॥ Das Nāndiṣṛāddha unterscheidet
sich in manchen Punkten von No. 122. Die Verse accentuirt.

Schliesst: ततः कर्मागदेवताकुलदेवताप्रीत्यर्थं द्विजमुवासिन्यादि-
भोजनं कार्यं । आगतौ तु सर्वमेतद्विवाहदिन एव पूर्वं कुर्यात् ॥

इति स्वस्तिवाचनगणपतिपूर्वकं मातृकापुजनं नादीश्राद्धं मरुप-
प्रतिष्ठा कुलदेवतादिस्वापनं च पुण्याहवाचनादि समाप्तः ॥ Vgl.
Leipziger Katalog No. 701.

57.

Skr. 129 (Haug 285 III).

6 Blätter. 10/19¹/₂. 9—10 Linien. Schrift von etwa 1850.

Upanayanaprayoga, die Gebräuche bei Einführung eines Schülers beim Lehrer zum Studium des Veda. Aus dem Prayogaratna von Nārāyaṇa. In Skr. 138 fol. 92 b. Beginnt: उक्तकाले उपनिनीषुराचार्यः पूर्वेष्वर्च्योः परिधानार्थं शुक्लमीषधीतं नवं सदृशं परेषाधृतं वस्त्रमुत्तरीयार्थं च काषायवस्त्रमग्निं वा कृष्णमृगस्य यज्ञोपवीतं मौञ्जीमेखलां च पालाशमव्रणमृजुं सौम्यदर्शनं वटोः केशसंमितं साग्रं दण्डं कौपीनं तद्वन्धनसूत्रं भिक्षाभाजनं च संपाद्य etc.

Bricht ab mit अदानं दमयित्वा मां मार्गे संस्थाप in Skr. 138 fol. 98 b, Linie 11.

58.

Skr. 20 (Haug 23).

Der erste Theil hat 65 Blätter, der zweite 81. 17/28. 9 Linien. Schrift von etwa 1820.

Kaushitakibrahmaṇa oder *Ānkhāyanabrahmaṇa*, zum Rigveda gehörig. Adhyāya 1 mit 5 Capiteln beginnt: अस्मिन्ने लोक उभये देवमनुष्या आसुते देवः स्वर्गं लोकं यन्तो ऽपिमूचुस्त्वं गो अस्व लोकस्याध्यक्ष एधीति ॥ Adhy. 2 mit 9 Capiteln: घर्मो वा एष प्रवृज्यते (न) यदपिहोचम् ॥ Adhy. 3 mit 9 Capiteln: यद्दर्शपूर्णमासयोऽपवसति न ह वा अव्रतस्य देवा हविरग्नित्वा दुपवसत्युत्तमे देवा हविरग्नीयुरिति पूर्वां पौर्णमासीमुपवसेदिति (upavasid iti Ms.) *Pañgyam* उत्तरामिति (uttamiti Ms.) *Kaushitakam* ॥ Adhy. 4 mit 14 Capiteln: अनुनिर्वाप्यया [वे देवा] अमुरानपाघ्नत (upāvrata Ms.) तथो एवेतद्यजमानो ऽनुनिर्वाप्यथैव द्विषतो भ्रातृव्यानपहते ॥ Adhy. 5 mit 10 Capiteln: अथातश्चातुर्मास्यानाम् । चातुर्मास्यानि प्रयुज्जानः फाल्गुन्यां पौर्णमास्यां प्रयुक्ते । मुखं वा एतत्संवत्सरस्य यत्फाल्गुनो पौर्णमासी ॥ Adhy. 6 mit 15 Capiteln: प्रजापतिः प्रजातिकामस्तपो ऽतप्यत । तस्मात्तप्तात्पञ्चाजायन्तामिर्वायुरा[दि]त्यसम्भूता उषाः पञ्चमी ॥ Adhy. 7 mit 10 Capiteln: वाग्दीक्षा वाचा हि दीक्षते । प्राणो दीक्षितो वाचा वै दीक्षया देवाः प्राणेन दीक्षितेन सर्वान्कामानुभयतः परिगृह्यात्मन्नदधत ॥ Adhy. 8 mit 9 Capiteln: आतिथ्येन ह वै देवा द्विपदस्य चतुष्पदस्य पशूनापुस्तथो एवेतद्यजमान आतिथ्येनैव द्विपदस्य चतुष्पदस्य पशूनाप्नोति ॥ Adhy. 9 mit 6 Capiteln: ब्रह्म वा अमिषाद्यदुपवसथे ऽपि प्रययन्ति ब्रह्मणैव तद्यजमानस्य पाप्मानमपघ्नन्ति ॥ Adhy. 10 (fol. 41 b) mit

6 Capiteln: व[ञ्चो] वा एष यद्यूपस्यदुपवसथे यूपमुच्छयन्ति वञ्चोऽपि
तद्यजमानस्य पाप्मानमपघ्नन्ति ॥ Adhy. 11 mit 8 Capiteln: अथातः
प्रातरनुवाको यदेवेन प्रातरन्वाह तत्प्रातरनुवाकस्य प्रातरनुवाकत्वम् ॥
Adhy. 12 mit 8 Capiteln: यञ्चो वा आपस्यदप उच्छयन्ति यज्ञमेव
तदुच्छयन्त्यथो ऊर्वा (argva Ms.) आपो रस ऊर्जेनैव तद्रसेन हविः
संयजन्ति ॥ Adhy. 13 mit 9 Capiteln: प्रजापतिर्वै यज्ञस्यस्मिन्सर्वे
कामाः सर्वममृतत्वम् ॥ Adhy. 14 mit 5 Capiteln: अथात आज्यमा-
ज्येन वै देवाः सर्वान्कामानाजयन्सर्वममृतत्वं तथो एवेतद्यजमान आज्ये-
नैव सर्वान्कामानाजयति सर्वममृतत्वम् ॥ Adhy. 15 mit 5 Capiteln:
देवा वा अर्बुदे[न] च पावसानीभिश्च याव्यो ऽभिष्टुत्यामुवन्नमृतत्वमाप्नु-
वन्सत्यं संकल्पं तथो एवेतद्यजमानो यदर्बुदेन च पावसानीभिश्च या-
व्यो ऽभिष्टौत्याप्नोत्यमृतत्वमाप्नोति सत्यं संकल्पम् ॥

Zweite Hälfte mit besonderer Pagination. Adhy. 16 mit
11 Capiteln: वसूनां वै प्रातःसवनं द्वाणां माध्यदिनं सवनमादि-
त्यानां तृतीयसवनं तद्यदादित्यग्रहेण तृतीयसवनं प्रतिपद्यते स्वयैव तद्दे-
वतया प्रतिपद्यते ॥ Adhy. 17 mit 9 Capiteln: आनुष्टुभो वा एष वञ्चो
यत्षोडशी तद्यत्षोडशिनमुपयन्त्यानुष्टुभेनैव तद्वज्रेण यजमानस्य पाप्मान-
मपघ्नन्ति ॥ Adhy. 18 mit 14 Capiteln: अतिरिक्तसोमो वा एष यदा-
श्विनं यद्वि यज्ञस्यातिरिच्यते भ्रातृव्यस्तेन यजमानस्य प्रत्युद्यमी भवति ॥
Adhy. 19 mit 10 Capiteln: ते वै दीक्षिष्यमाणा अपीन् (āgnīt Ms.)
संनिवपन्त एकधैव तद्वत्सं वीर्यमात्मन्दधते ऽथेतां संनिवपनीयामिष्टिं
तन्वते ॥ Adhy. 20 (fol. 21 a) mit 4 Capiteln: देवचक्रं वा एतत्परिप्लवं
यत्संवत्सरस्तदमृतत्वं तस्मिन्नेतत्षट्पत्यमन्नाद्यं (shatṭvayaṃ Ms.) ग्राम्याश्च
पशव आरण्याक्षीषधयश्च वनस्यतयश्चाप्सुचरं च परिप्लवं (riplavaṃ Ms.)
च ॥ Adhy. 21 mit 6 Capiteln: देवा वै मृत्युं पाप्मानमपजिघांसमाना
ब्रह्मणः सलोकतां सायुज्यमीप्सन्त एतमभिप्लवं षडहमपशंस etc. Adhy. 22
mit 9 Capiteln: प्र[द्य]ममहरयमेव लोक आयतनेनाभिर्गायत्री चिनुत्सोमो
रथन्तरं साम तन्वस्य निदानम् ॥ Adhy. 23 mit 8 Capiteln: पशवः
पञ्चममहः (pañcamasahaḥ Ms.) पङ्क्तिर्वै तन्वस्य निदानं पशवः पङ्क्तिरिति ॥
Adhy. 24 mit 9 Capiteln: अभिजिद्भिजिता वै देवा अभ्यजयन्निमां-
स्त्रीक्षोकास्तस्मात्स (lokaṃ tasmāt sū Ms.) त्रावृक्षतुषदयो भवति ॥
Adhy. 25 mit 15 Capiteln: आपस्यपो ऽतप्यन्त तास्यपस्यत्वा गर्भमद-
धत (त) तत एष (eshā Ms.) आदित्यो ऽजायत षष्ठे मासि तस्मात्सन्निः
षष्ठे मासि द्विषाकीर्त्तमुपयन्ति ॥ Adhy. 26 mit 17 Capiteln: द्वाविंशी

प्रथमो मासो द्वाविंशत्तमो द्वाविंशद्वारानुष्टुप्प्रागनुष्टुप्प्रादावा प्रयन्ति
वाचमनूत्तिष्ठन्ते ॥ Adhy. 27 mit 7 Capiteln: यद्विषुपरि तद्दृशममह-
रिति ह स्माह *Kaushitakis* तद्विवाक्यं भवति ॥ Adhy. 28 mit
10 Capiteln: प्रजापतिर्ह यज्ञं सृजे तेन ह सृष्टेन देवा ईजिरे तेन
हेद्वा सर्वाभ्यामाणापुः । Adhy. 29 (p. 72) mit 8 Capiteln: अथ यच्च
ह तत्सर्वचरौ देवा यज्ञमतन्वत तान्हारुदः काद्रवेयो माध्यंदिन उपो-
दास्योवाच ॥ Adhy. 30 mit 11 Capiteln (der Anfang stimmt mit
Capitel 16): वसूनां वै प्रातःसवनं etc.*)

Schliesst: परमे वै तदहरभ्यारभ्य वसन्तीति ह स्माह *Kaushitakiḥ* ॥

Die Hs. ist ziemlich gut, doch finden sich manche Fehler. Kurze
Auslassungen sind durch eine wagerechte Linie — bezeichnet.

Wir besitzen eine gute Ausgabe des Textes von B. Lindner.
Jena 1887.

59.

Skr. 144 (Haug 305).

10 Blätter. 21/34. 15—16 Linien. Schrift von etwa 1860.

Enthält 5 Adhyāyāḥ desselben Werkes und 5 Capitel des
sechsten. Ein Theil der zwei letzten Linien wiederholt ein Stück
des fünften Capitels.

60.

Skr. 171 d (Haug 337).

22 Blätter. 9¹/₂/24. 9—10 Linien. Schrift von etwa 1720.

Fragment des Kaushitakibrahmaṇa. Fol. 1 fehlt. Fol. 2 a be-
ginnt: ह तद्भवः प्रजापतेः प्रेमायं प्राप्सु ॥ In der Ausgabe Adhy. 16, 1
Linie 10. Schliesst fol. 22 b (23 b): विश्वानरस्य वसतिमिति मद्द-
तीयस्य प्रतिपद्विचती ॥ Adhy. 20 Linie 3.

61.

Skr. 171 f (Haug 339).

2 Blätter. 10/22. 12—14 Linien. Schrift von etwa 1750.

Aikāhikacāturmāsyoprayoga, eine abgekürzte Behandlung dieses
Themas, angeblich nach dem Čāṅkhāyanabrahmaṇa. Stimmt im Ganzen
mit Skr. 83 c. Beginnt: अथ शङ्खोक्तचातुर्मास्य ऐकाहिकप्रयोग लि-
ख्यते ॥ पूर्वेषुर्वृद्धिग्राह्यं रात्री उदकशान्तिं प्रतिसरबन्धं च कुर्यात् ।
तथायं क्रमः । द्वितीये ऽहनि गार्हपत्ये अरणी प्रतितप्य उदवसाय । अथ
ते० यजुःपाठः ॥

*) Einige Fehler sind corrigirt.

Schliesst: यजमानः स्नात्वा स्वायतने उपविश ॥*) संवत्सरीणां स्वस्तिमाशास्ते । परिवत्स° स्ते । इदावत्स° अनुवत्स° इति प्रेषचतुष्टयं वदेत् । ब्रह्मार्पणं ब्रह्मा ॥ इति ऐकाहिकचतुर्मास्यं संक्षेपेण लिखितमिति ॥

62.

Skr. 32 (Haug 36).

153 Blätter. 17¹/₂/29. 9 Linien. Schrift von 1864.

(*Āṅkhāyanaśrautasūtra*, angeblich verfasst von *Suyajña*. Adhyāya 1—8 enthalten den Agnishtoma; 9—12 die Modificationen desselben; Adhyāya 17—18 Mahāvratā, eine Ceremonie, welche am vorletzten Tag des Gavāmayana gehalten wird.**)

Adhyāya 1 beginnt: यज्ञं व्याख्यास्यामः स चयाणां वर्णानां ब्राह्मणचरित्रयोर्वैश्वस्य च ॥ Adhyāya 9 beginnt: व्याख्यातो ऽग्निष्टोमः प्रकृतिद्वादशाहस्यैकाहानां च । तस्य विकारं व्याख्यास्यामः ॥ Adhyāya 17 beginnt: अथातो महाव्रतस्य । पुरसादेव कतिपयाहेन होता प्रेङ्गफलकमुत्पाटयति ॥ Adhyāya 18 beginnt: उद्धिराह्वय चिरपांशु हिङ्कृत्य ॥ Schliesst: अथातो होचानामेव मीमांसा । तस्यातस्तस्यातः ॥ इति महाव्रते द्वितीयो ऽध्यायः ॥

Herausgegeben von Alfred Hillebrandt in der Bibl. Indica. Calcutta 1888—1899.

63.

Skr. 29 (Haug 33).

71 Blätter. 12/22. 9—12 Linien. Schrift von etwa 1630.

Adhyāya 1—8 desselben Werkes. Bricht ab mit स्वनीकश्चिच-भानुः in der ersten Linie von 8, 24.

64.

Skr. 52 (Haug 57).

a) 110 Blätter. 17¹/₂/28¹/₂. 9 Linien. b) 62 Blätter. Schrift von Vishṇu-nārāyaṇadevadha, Schüler von Rāmadāsa, aus dem Jahr 1865.

a) 1—110. (*Āṅkhāyanagrihyasūtra* mit einem anonymen Commentar. Text und O: zusammen. Adhyāya 1 beginnt: नमस्यामि गुरुसर्वान्नश्चानुग्रहस्यैषया । अल्पघ्नो ऽपि प्रसादेन येषां साध्ये ऽव-जल्पति ॥ अथातः पाकयज्ञाभ्याख्यास्यामः ॥ Adhyāya 2 beginnt fol. 49 b 5: गर्भाष्टमेषु ब्राह्मणमुपनयेत् । गर्भाष्टमेष्विति पर्वाणि समा-समासार्थः । ब्राह्मणमुपनयेतेति । ब्राह्मणमुपनयनेन संस्कार्यादित्वर्थः ॥ Adhyāya 3 beginnt fol. 73 a 3: स्नानं समावर्त्यमानस्य । स्नानमिति

*) Vgl. *Taittirīyabrāhmaṇa* 1, 4, 10, 2, 3.

**) Sieh *Sāyana* zu *Āitareyabrāhmaṇa* 6, 18, 8.

वक्ष्यमाणस्य संस्कारकर्मणो नामधेयम् ॥ Adhyāya 4 beginnt fol. 83 b 3: मासि मासि पितृभ्यो दद्यात् । अवश्यकर्तव्यताप्रसङ्गेन श्राद्धकर्म गृहस्य-
स्तीतदुच्यते । यावज्जीवं मासि मासि पितृभ्यः श्राद्धं कुर्यात् ॥ Adhyā-
ya 5 beginnt fol. 109 b 3: अथ प्रवत्स्यत्तरण्योः समिधि वार्षिं समा-
रोह[य]ति ॥ अनयर्चा (Hs. anāyārcā) यथालौकिकता । तदुक्तं परि-
शिष्टान्तरे । प्रवसन् त्रिषु समारोपयन्भवत्यत्यात्मन्यरण्योः समित्स्विति ।
Bricht ab in अनयस्मिति च मन्यनम् । वैश्वदेवकाले Linie 5 in Olden-
berg's Ausgabe in den Indischen Studien von Weber Vol. 15.

Foll. 99 a halb, 100. 101 leer, 104. 105 nur zum Theil be-
schrieben.

b) Kārikā in Anuṣṭubh. Foll. 1—62. 12 Khaṇḍāḥ. Khaṇḍa 1
beginnt: गत्वा सुयज्ञमाचार्यं ब्राह्मधीवृद्धये मया । तद्गृह्यकर्मणां गूढः
प्रयोगः कथ्यते स्फुटः ॥ १ ॥ सूत्रपाठक्रमेणैव भाष्यानुसरणेन च कृ-
चिन्त्यानुसारेण वक्ष्ये चिन्तामणीप्सितम् (Hs. tām) ॥ २ ॥ अथशब्दो
ऽधिकारार्थः शास्त्रस्य प्रस्तुतस्य सः । अतःशब्दः क्रमार्थो ऽयं हेत्वर्थो
वार्थलाभतः ॥ ३ ॥ वैतानिकानि कर्माणि यत उक्तानि सर्वशः । अथ
गार्ह्याणि वक्ष्यामः प्राप्तस्तेषामतः क्रमः ॥ ४ ॥*)

Khaṇḍa 12 beginnt fol. 58 b 9: पिता भ्राताथ कन्याया असिना
वा सुवेण वा । सम्राज्ञीति मन्त्रेण प्राङ्मुख्याः संमुखस्थिताः ॥ Ge-
schrieben 1865 von Viṣṇunārāyaṇadevadha, Schüler von Rāmadāsa.

65.

Skr. 53 (Haug 58).

327 Blätter. 17¹/₂/29. 9—10 Linien. Schrift von 1864.

Ānkhāyanagrihyabhāṣhya Grīhyapradīpaka von Nārāyaṇa,
Sohn von Kṛiṣṇajī, Enkel von Āripati. Der Text ist einverleibt.
Beginnt: संसारभोगीरसनाविदष्टचिलोकसंरक्षकमेकमायम् । भोगीन्द्र-
भोगासनसंनिविष्टं वन्दे नृसिंहं भुवनैकनाथम् ॥ १ ॥ उद्यद्वास्करको-
टिचारुविलसत्पद्माननास्यं महाविद्युज्जिह्वमुदयदंष्ट्ररुचिरं रणोभिरलो-
भितम् । जानुस्थापितबाहुपङ्कजमुरं केशस्तटाभूषितं वन्दे ऽहं नृहरेः
स्वरूपममलं गीर्वाणवन्धं सदा ॥ २ ॥ प्रणिपत्य गुहं मूर्ध्ना त्रीपतिं
विष्णुतेजसम् । करोम्यहं विशदार्थं गृह्यसूत्रप्रदीपकम् ॥ ३ ॥ अज्ञा-
नतिमिराणां विप्राणां मार्गदर्शनात् । इत्याख्या भजते यन्त्रो गृह्यसूत्र-
प्रदीपकः ॥ ४ ॥

*) Die Anfänge der übrigen Khaṇḍāḥ zu geben war bei dem Zustande der
Hs. nicht rathsam.

Der erste Adhyāya mit 28 Khaṇḍāḥ endet fol. 98 b 1. Adhyāya 2 mit 18 Khaṇḍāḥ beginnt fol. 98 b 3: गर्भाष्टमेषु ब्राह्मणमुपनयेत् । गर्भाष्टमानि वर्षाणि । तेषु ब्राह्मणमुपनयेत् । उपनयनाख्येन संस्कारेण पित्रादिप्राचार्यो वा संस्क्रुर्यात् ॥ Adhyāya 3 mit 18 Khaṇḍāḥ beginnt fol. 147 a 6: ज्ञानं समावर्त्यमानस्य । समावर्त्यमानस्य गुरोः सकाशात्समावर्तनं कुर्वतो ब्रह्मचारिण आभ्युदयिकं कृत्वा तन्मौञ्जीत्यागवन्धन इति गार्ग्योक्तिः ॥ Adhyāya 4 mit 14 Khaṇḍāḥ beginnt fol. 191 b 6: मासि मास्यमायाममायां पितृभ्यो दद्यात् । आद्रमिति शेषः ॥ Adhyāya 5 mit 19 Khaṇḍāḥ beginnt fol. 257 a 7: इति परिशिष्टाख्यः पञ्चमाध्याय आरभ्यते ॥ अथ प्रवत्यज्ञातज्ञारण्योः समिधि वापिं समारोहयति ॥ अथानन्तरं कार्यवशात्प्रवत्यन् (Hs. kāryaṃ vaçāta) । अवासं कुर्वन् ॥ Adhyāya 6 mit 6 Khaṇḍāḥ beginnt fol. 310 a 9: अथ शास्त्रादीनां चयाणां व्रतानां विशेषविधानार्थं षष्ठाध्यायं चिकीर्षन्नाचार्यः पुनः प्रारभते अथात इत्यादिना ॥

Schliesst: वर्षे नन्दकर्तृचन्द्रसमिते माघे सिते पक्षके षष्ठ्यां सौरिदिने (Hs. moridine) उपराहसमये त्वाष्ट्रे [च] नक्षत्रके । मार्तण्डे मकरस्थिते घटगते चन्द्रे वृषे लग्नके कार्ण्येयेन विनिर्मिता कृतिरियं भूयाज्जगद्योहिनी ॥ १ ॥ Das Werk ist also 1629, nach unserer Rechnung im Jahre 1573, verfasst. Nach Oldenberg p. 2 seiner Ausgabe ist das Werk 1692, A. D. 1636, verfasst. Der Fehler beruht darauf, dass Nanda als 1 genommen ist. — Im Verlauf giebt Nārāyaṇa seinen Stammbaum an, über welchen Weber's Catalog II p. 15 nachzusehen ist.

Er citirt oft Kārikāḥ, z. B. fol. 35 b 3. 8. 47 b 2. 4. 48 a 7. 51 b 5. 10 etc. Māṇḍanakārikā 268 b 2 und Māṇḍana oft. Von anderen Werken erwähne ich nur Anantāçramapaddhati fol. 133 b 7. Karapatantra (astr.) 275 b 4. 276 a 3. Kālādarça 275 b 9. Pariçishta 195 a 10. Gṛihyapariçishta 90 b 2. 281 b 4. Parçurāmapaddhati 293 a 3. Madanapārijāta 234 b 2 (der Madanapālanighaṇṭu ist 1374 verfasst). Rudrapariçishta 172 b 2. Smṛitisamuccaya 134 a 5.

66.

Skr. 32 (Haug 37 a).

Çaṅkhāyanāranya-ka-Mahāvratā, in 18 Capiteln. Beginnt: प्रजापतिर्विं संवत्सरखलीष आत्मा यन्महाव्रतं तस्यादेतत्परस्मै न शंसन्नेत्सर्वेषां भूतानामात्मानं परस्मिन्ध्वानीत्यथो इन्द्रखीष आत्मा यन्महाव्रतं ॥

Schliesst fol. 11 a: इत्यारख्यके महाव्रते द्वितीयो ध्यायः ॥ Dieses zweite bezieht sich auf das Mahāvratā in dem Çrautasūtra.

Skr. 32 (Haug 37 b).

Çāṅkhāyanāranyakopaniṣad oder *Kaushītakyupaniṣad* in 14 Adhyāyāḥ. Weber Catalog 2, 1408 giebt 13 Adhyāyāḥ. Beginnt fol. 11 b: चिचो ह वै गाङ्गायणिर्यत्नमाणा आरुणिं वने स ह पुनं चेतकेतुं प्रजिघाय याजयेति ॥

In Cowell's Ausgabe, Bibl. Indica. Calcutta 1861, sind vier Adhyāyāḥ, welche unseren 1—6 entsprechen. Übersetzt von Deussen l. l. p. 23.

67.

Skr. 122b (Haug 243).

Die ersten zwei Adhyāyāḥ in Cowell's Ausgabe sind die ersten zwei Adhyāyāḥ in Skr. 32 (Haug 37 b).

68.

Skr. 46 (Haug 51).

415 Blätter. 17¹/₂/28. 9 Linien. Schrift von 1864.

Āpastambaçrautasūtra, zur Taittirīyaçākhā gehörig, in 24 Praçṇāḥ. Praçṇa 1—3. Beginnt: अथातो दर्शपूर्णमासौ व्याख्यास्यामः । प्रातरग्निहोत्रं कृत्वान्यमाहवनीयं प्रणीयापीनन्वादधाति ॥ Praçṇa 4 fol. 43 b 9 *Yājāmāna*. Beginnt: याजमानं व्याख्यास्यामः । यजमानस्य ब्रह्मचर्यं दक्षिणादानं द्रव्यप्रकल्पनं कामानां कामनम् ॥ Praçṇa 5 fol. 57 b 1 *Agnyādheya*. Beginnt: अग्न्याधेयं व्याख्यास्यामः ॥ Praçṇa 6 fol. 76 b 8 *Agnihotra*. Beginnt: अग्निहोत्रं व्याख्यास्यामः । अधिवृषसूर्य आविःसूर्ये वा धृष्टिरसि ब्रह्म यच्छेत्युपवेषमादाय गार्हपत्यमभिमन्त्रयते सुगार्हपत्य इति ॥ Praçṇa 7 fol. 96 a 7 *Paçubandha*. Beginnt: सर्वलोकांश्च शुबन्धयाज्यभिजयति ॥ Praçṇa 8 fol. 113 b 1 *Cātur-māsyā*. Beginnt: अक्षयं ह वै चातुर्मास्यायाजिनः सुकृतं भवति ॥ Praçṇa 9 fol. 129 b 2 *Prāyaçcitta*. Beginnt: श्रुतिलक्षणं प्रायश्चित्तं विध्यपराधे निधीयते ॥ Praçṇa 10—13 fol. 149 a 5 *Agnishṭoma* oder *Somasūtra*. Beginnt: सोमेन यज्यमाणा ब्राह्मणानां ऋषयानृत्विजो वृणीते यूनः खविरान्वानूचानानूर्ध्ववाचो ऽनङ्गहीनान् ॥ Praçṇa 14 fol. 236 b 9 *Ukthya* etc. Beginnt: उक्थ्यः षोडशतिराचो ऽप्तोर्यामसाग्निष्टोमस्य गुणविकाराः ॥ Praçṇa 15 fol. 168 b 5 bis fol. 183 b 3 *Pravargya* (nach Praçṇa 10 eingeschoben und als elfter bezeichnet). Beginnt: प्रवर्ग्यं संभरिष्यन्नमावास्यायां पौर्णमास्यामापूर्णपक्षस्य वा पुष्ये नक्षत्रे तूष्णीं काण्डकी (Comm. kaṇṭakavatīm) समिधमाधाय युज्जते मन इति चतुर्गुहीतं जुहोति ॥ Praçṇa 16. 17 fol. 259 b 1 *Agnicayana*.

Beginnt: अयि चेषमाणो ऽमावास्यायां पीर्णमास्यामेकाष्टकायां वोखां संभरति ॥ Praçna 18 fol. 298 b 2 *Vājapeya*, Kaṇḍikā 1—7, und *Rājāsūya*. Das erste beginnt: शरदि वाजपेयेन ब्राह्मणो राजन्यो वर्द्धिकामः ॥ Das zweite beginnt Kaṇḍikā 8, 8: राजा स्वर्गकामो राजसूयेन यजेत ॥ Praçna 19 fol. 313 b 9 *Sautrāmaṇi*. Beginnt: अहे पुरस्तात्सीसेन क्लीवाच्छ्याणि क्लीत्वा क्षीमे वासस्युपनह्य निधाय सौत्रामण्यास्तन्त्रं प्रक्रमयति ॥ Praçna 20 fol. 334 a 2 *Açramedha*. Beginnt: राजा सार्वभौमो ऽश्वमेधेन यजेत ॥ Kaṇḍikā 24 *Purushamedha* fol. 348, 5. Praçna 21 fol. 349 b 9 *Dvādaçāha*. Beginnt: द्वादशाहेन प्रैव जायते ऽभि स्वर्गे लोकं जयत्येषु लोकेषु प्रतितिष्ठति ॥ Praçna 22 fol. 365 a 7 *Ekāhaḥ*. Beginnt: एकाहेष्वहीनेष्विति प्राकृतीर्दक्षिणा ददाति यथा समान्नातं वा ॥ Praçna 23 fol. 383 b 7 *Sattrāyaṇa*. Beginnt: चतुर्विंशतिपरमाः सत्तमासीरन् ॥ Praçna 24 enthaltend *Paribhāṣāḥ*, und *Pravarāḥ* fehlt. Statt deren werden von fol. 392 b 3 bis zum Ende die *Çulbasūtra* gegeben. Diese beginnen: विहारयोगान्व्याख्यास्यामः ॥

Diese Çrautasūtra sind mit dem Commentar von Rudradatta (Praçna 1—15) von R. Garbe in der Bibl. Indica 1882—1903 herausgegeben.

69.

Skr. 171 a (Haug 334).

14 Blätter. 13 24¹/₂. 16—22 Linien. Schrift von etwa 1750.

Ein Fragment des *Çrautasūtra* von *Āpastamba*, enthaltend Praçna 21, 1 bis Praçna 23, 14. Mit einem ausführlichen Commentar. Beginnt: एवमगतश्रीणां समूह एव भवति न ब्रूह इति प्राप्ते । तत्र सूचम् । यं कामयेत इन्द्रसा यजते सो ऽस्मै कामः समृध्यते । नित्यो ऽयं कामो गतश्रीणां भवति । इन्द्रःशब्दनिपातात् । अगतश्रीणां तु कामयेदपि आदौ ब्रूहो न भवति विकृतित्वात् ॥

Schliesst: अस्मिन्पक्षे विषुवति सौर्यो न भवति । अन्यथा क्रमप्राप्तपञ्चोः बाधः स्यात् । अतिरिक्ताः पशवो ऽपि भवन्त्यत्युत्तरो ऽर्थः ॥

70.

Skr. 121 (Haug 177).

247 Blätter. 11¹/₂/30¹/₂. 10—12 Linien. Schrift von etwa 1680.

Dhūrtasvāmīn's Commentar zu *Āpastamba Çrautasūtra*. Praçna 1—3 Darçapūrṇamāsa. Beginnt: अथातो दर्शपूर्णमासी व्याख्यास्यामः ॥ अथोपोहातः । यज्ञं व्याख्यास्याम इति परिभाषायां यज्ञशब्देनैकविंशतिसंख्यं यज्ञस्य व्याख्या प्रतिज्ञाता । कथमेकविंशतिसंख्यो यज्ञ इति

चेत् । सप्त पाकयज्ञसंस्थाः । औपासनहोमो वैश्वदेवं पार्वणमष्टका मासि
 ब्राह्मं सर्पवत्तिरीशानवत्तिरिति । सप्त हविर्यज्ञसंस्थाः । अग्निहोत्रं दर्श-
 पूर्णमासी आययणं चातुर्मास्यानि निरुद्धपशुबन्धः सौचामणौ पिण्डपितृ-
 यज्ञादयो दर्विहोमा इति । सप्त सोमसंस्थाः । अग्निष्टोमे यस्मिन्बोडशी
 गृह्यते राजन्यस्य सो ऽत्यग्निष्टोमः । अग्निष्टोमो ऽत्यग्निष्टोम उक्थ्यः षो-
 डशी वाजपेयो ऽतिरात्रो ऽप्तोर्यामश्चेति ॥ Praçna 4 Yājamāna. Be-
 ginnt fol. 24 b 1: यजमानस्य कर्म याजमानम् । पुनर्यजमानग्रहणाद-
 यजमाने मा भूवन्निमे धर्मा इति ॥ Praçna 5 Agnyādheya. Beginnt
 fol. 30 b 6: संशोद्धात्मानं तपोहोमजपैः सभार्यो मैत्रं कृत्वा सर्वभूतैर्य-
 क्षिन्नचचे पर्वणि वाग्निमादधातु etc. ॥ Praçna 6 Agnihotra. Beginnt
 fol. 42 a 9: अग्निहोत्रं कर्मणामधेयम् । अपेयं च सायमाहुतिः प्रथमेति
 तस्य निर्वचनम् ॥ Praçna 7 Paçubandha. Beginnt fol. 56 a 2:
 पशुर्बध्यते यज्ञार्थं यस्मिन्कर्मणि स पशुबन्धः । तेनेष्टवान्यशुबन्धयाजी
 सर्वोक्तोकाज्जयति नास्य लोकेषु प्रतिघातो भवति ॥ Praçna 8 Catur-
 māsyā. Beginnt fol. 69 a 7: चातुर्मास्यैरिष्टवांश्चातुर्मास्ययाजी । तस्या-
 चक्ष्यं सुकृतं भवति ॥ Praçna 9 Prāyaścitta. Beginnt fol. 98 a 1:
 उक्ता हविर्यज्ञाः । तेषु प्रायश्चित्तमावशंभावि देवात्ममादादा पुरषस्य
 भवति ॥ Praçna 10—13 Agnishtoma. Beginnt fol. 126 b 1: उक्तानि
 दर्शपूर्णमासादीनि नैमित्तिकानि च प्रायश्चित्तानि नित्यानामङ्गभूतानि
 सोमो ऽप्युणसंस्तुतो नित्यो ब्राह्मणस्य स इदानीमुच्यते ॥*) Praçna 14
 Ukthya, Shodaçin, Atirātsa, Aptoryāma, Aikādaçina. Beginnt fol.
 176 a 9: उक्थ्यग्रहसूतीये ऽप्यत्र सवने गृह्यत इत्युक्थ्यः । तथा षोडशी ।
 यदा (व) षोडशं शस्त्रं तेन षोडशीति ॥

Schliesst mit Praçna 16. 17. — Pravargya, der 15. Praçna, fehlt.

71.

Skr. 47 I (Haug 52 I). Skr. 47 II (Haug 52 II). 657 Blätter.

Band I 1—335 Blätter. Band II 336—657 Blätter. 17¹/₂/29. Geschrieben
 1865 von Vishṇunārāyaṇa, Schüler von Rāmadāsa.

Rudradatta's Commentar zu den Āpastambaçrautasūtra. Enthält
 nur Praçna 1—15. 1—3 Darçapūrṇamāsau. Beginnt: शुक्ताम्बरधरं
 देवं शशिवर्णं चतुर्भुजम् । प्रसन्नवदनं ध्याये सर्वविघ्नोपशान्तये ॥ etc. —
 Praçna 4 Yājamāna fol. 111 b 4. — Praçna 5 Agnyādheya fol. 187 a 4. —
 Praçna 6 Agnihotra fol. 183 b 1. — Praçna 7 Paçubandha fol. 224 a 1. —

*) Zu Ende von fol. 176 a 9 heisst es samāptaç ca praçnaç caturdaçah, was
 unrichtig ist.

Praçna 8 Cāturmāsya fol. 267 a 5. — Praçna 9 Prāyaścitta fol. 324 b 4. — Praçna 10—13 Agnishtōma 398 b 3 (im Anfang fehlt etwas). — Praçna 14 Ukthya, Shoḍaṇ etc. fol. 569 b 5. — Praçna 15 Pravargya fol. 623 a 4.

Garve's Ausgabe in der Bibliotheca Indica, Text und Commentar von Rudradatta. Calcutta 1882. 1885. Der Commentar schliesst mit Praçna 15.

72.

Skr. 170 (Haug 333).

53 Blätter. 12/29. 12—16 Linien. Schrift von etwa 1750. Vieles ausgestrichen und Correkturen an den Rändern.

Cāturmāsya, Text und ein anonymer Commentar zu den Hauptstellen desselben im Āpastambaçrautasūtra. Praçna 8. Beginnt: संतिष्ठन्ते चातुर्मास्यानि नैनमनीजानं सोमेन फाल्गुनी प्राप्नुयात्सोमाभावे ॥ संतिष्ठन्ते चातुर्मास्यानीत्यनेन शुनासीरीयानीव संख्या । न तु सोमान्ता पञ्चन्ता वा ॥

Fol. 16 b: samāptam idam vaiçvadevam parva ॥ atha varuṇapraghāsākhyam parva. Fol. 34 a: samtiṣṭhante varuṇapraghāsāḥ | athāvabhṛithaḥ ॥ Fol. 37 b: atha sākamedhāḥ | tatra sūtram | tataç caturshu māseshu kārṭṭikyām mār्याçirshyām vā sākamedhair yajata iti ॥ Fol. 39 a wird der Anfang des sākamedha wiederholt.

Schliesst: यज० वृष्टिरसि० ब्राह्मणोत्तपयितवे । प्रमादादिति कर्मेश्वरार्पणं कुर्यात् ॥ Ein grosser Theil erhalten, das Çunāsīriya fehlt.

73.

Skr. 71 b (Haug 82).

35 Blätter. 9/21. 8—11 Linien. Von mehreren Händen geschrieben. Die ältesten und zahlreichsten Blätter stammen von etwa 1850.

Sautrāmaṇiprayoga, eine nach Indra Sutrāman benannte Cereemonie mit einem O. Aus Āpastambaçrautasūtra Praçna 19. Beginnt: व्याख्यातो सामिचित्यः क्रतुः । तत्र चोपदिष्टम् । अग्निं चित्वा सीचामस्या यजेत मैत्रावरुणा चामिचया (Āpastamba 17, 24, 1) इति । तत्र सीचामस्युच्यते । अथै परस्तात्सीसेन क्लीबाच्छप्पाणि क्लीत्वा (Āpastamba 19, 1) । चीक्षहानि अहः । तस्मिंस्त्रयहे पुरस्तात्सुरेष्टिः । कोहं सीसमित्युच्यते । तेन कोहेन क्लीबाच्छप्पाणि तोक्मानि तद्वयवाः । तोक्मानि ब्रीहय इति केचित् ॥

Die Kaukilī beginnt 7 a 2.

Das Werk bricht ab in 19, 15, 155 in Garve's Ausgabe.

74.

Skr. 148 d (Haug 311).

4. Blätter. 9/20. 9 Linien. Schrift von etwa 1740. Gebunden nach Loshtacitipaddati.

Doha, die Melkung der Kühe im Ritual. Nach Āpastamba-
crautasūtra. Beginnt: अथापस्तम्बदोहप्रारम्भः ॥ अथाध्वर्युस्तूष्णीमसि-
दमादत्ते पलाशशाखां शमीशाखां वा । इवे त्वोर्जे त्वा । शाखा आहि-
नस्वप उपसृञ्च । इमां प्राचीमुदीचीमिषमूर्जमभिसंस्कृताम् । बज्रपर्णा-
मशुष्कायां हरामि पशुपामहम् ॥ आहरति । वायव स्तोपायव स्त ।
तथा षट्स्रो वत्सानपाकरोति । यजमानः । पयस्वतीत्यादि । अध्वर्युः ।
देवो वः सविता प्रार्पयतु श्रेष्ठतमाय कर्मण आप्यायध्वमग्निं या महिम्नाय
देवभागमूर्जस्वतीः पयस्वतीः प्रजावतीरनमीवा अयक्षा मा व सेन
इशत माघशंसः । गाः प्रस्थापयति ॥

Schliesst: यत्पृथिवीमर्चत्तत्प्रविष्टं येनासिंशुद्वलमिन्द्रे प्रजापतिः ।
इदं तच्छुक्रं मधुं वाजिनीवद्येनोपरिष्ठादधिगोमहेन्द्रं दधि मां धिगोतु ॥
Taittiriyabrahmana 3, 7, 6, 12—13.

Das fünfte Blatt fehlt.

75.

Skr. 87 a (Haug 118).

30 Blätter. 9¹/₈/24. 8—10 Linien. Geschrieben 1793 von Čaṅkara Velankara,
Sohn von Haribhaṭṭa. Vgl. auch n. 95.

Nirūḍhapaçubandhaprayoga, über ein Thieropfer ohne Gebrauch
von soma. Nach Āpastamba Praçna 7. Beginnt: अथ पशुबन्ध उच्यते ॥
तस्य उदमयने पूर्वपक्षे देवनक्षत्रे रेवत्यां वा अमायां वा यजनीये ऽनु-
ष्ठानम् । तस्या वेप्रयोगे पूर्वेषुर्गान्दीमुखं राचावुदकशान्तिं प्रतिसरबन्धं
च कुर्यात् । अः स्नानादिपञ्चकं कुर्यात् । पुण्याहे पशुदेवतामनुद्रुत्य प्री-
यतामिति वदेत् । गार्हपत्यस्य पश्चात्सपत्नीको यजमानो दर्भान्धारय-
माणो दर्भेषूपविश्य याः पुरस्तादित्यादि स्वर्गकाम ऐन्द्राग्नेन निरूढपशु-
बन्धेन यस्ये इति चिरपांशु चिरसूतका प्रतिप्रस्थातृप्रशास्तृसहितान्प्रा-
कृतानृत्विजो वृत्वाहयित्वा पशुना यस्यमाणो ऽन्वारभणीयया यस्ये
इति संकल्प्य etc.

Schliesst: यस्य स्यूतेत्युक्ता कर्मेन्द्रारपणं कुर्यात् । संतिष्ठते पशुबन्धः ॥

76.

Skr. 62 a (Haug 67 a).

16 Blätter. 10/21¹/₂. 8—11 Linien. Schrift von etwa 1864.

Grihyasūtra von Āpastamba. Beginnt: अथ कर्माखाचारा-
णानि गृह्यन्ते ॥ Herausgegeben von M. Winternitz, With extracts

from the Commentaries of Haradatta and Sudarṣanārya. Vienna 1887.

Nach dem 23. Khāṇḍa findet sich in dieser Hs. ein 24ster. Beginn: विहारयोगान्वाख्यास्यामः ॥ दक्षिणेन फलीकरणमुष्टि । पार्वण-वदाण्यभागान्ते । मासिभ्राजस्वापरपचे । etc.

77.

Skr. 62b (Haug 67b).

61 Blätter. 10¹/₂/23¹/₂. 9 Linien. Schrift von etwa 1790.

Āpastambīyaprayogavṛitti. Am Schluss wird das Werk Prayogaṇḍabulla und der wirkliche Verfasser nirgends genannt. Wie aus Burnell's Catal. of a collection of Sanskrit Mss., London 1870, CVI erhellt, ist der Verfasser *Tālacrintanivāsina*.

Paṭala 1, fol. 6b 1. — 2, 12a 3. — 3, 25b 3. — 4, 32b 8. — 5, 37a 2. — 6, 42b 6. — 7, 50b 7. — 8, 61b 4.

Von einzelnen Abschnitten sind folgende genannt: agnyutpatti 10a 8. agnisamdhāna 10b 6. aupāsanaḥoma 14a 5. vaiṣvadeva-pañcamahāyajñāḥ 18a 2. dvitīyaṃ çukriyavratam 22a 2. çauna-kiyam abhyudayaçrāddham 27b 8. upanayana 32b 1. pālāçaṃ karma 32b 8 (sieh Baudhāyanagrihya 18, 10). madhuparka 37a 2. pumsa-vana 38b 4. jātakarman 40b 5. nāmakaraṇa 41a 3. annaprāçana 41b 4. godānasya prayogaḥ 42b 6 (Gṛihyasūtra 16, 12). grihasammāna 43a 6. grihapraveçakarman 46b 2. utsarjana 47a 5. āgrayaṇa 47b 6. hemantapratyavarohaṇa 48a 3. Īcānabali 50b 8 (Gṛihyasūtra 19, 13). māsīçrāddha 56a 9. prathamāshṭakā 56b 9. madhyamāshṭakā 58b 4. anvasṭakā 59a 6. Schliesst mit Prāyaçcitta.

Die mit *tatra çlokaḥ* oder *tatra çlokāḥ* gegebenen meist metrischen Verse sind mit wenigen Ausnahmen noch nicht auf ihre Quelle zurückgeführt. Der folgende Vers 28a 6 enthält einen sonst bekannten Namen: यज्ञोपवीतकालः स्थावाचने कृत आशिषाम् । पुरस्तात्समिधानाच्छिवस्वामिमतेन तु ॥

Schliesst: अनुक्तमप्युक्तमयुक्तियुक्तं व्यक्तेतरोक्तं वक्तुयुक्तियुक्तम् । तत्सर्वमार्याः परिशोधयन्तु गृह्यप्रयोगाख्यनिबन्धनं च ॥

78.

Skr. 76 (Haug 90).

217 Blätter (Zahl 63 fehlt, aber der Text geht richtig weiter). 9¹/₈/25¹/₂. Die meisten Blätter enthalten 7—10 Linien. Schrift von 1747. Sake 1668 (1747). Nach meiner Ansicht ist statt Sake Samvat zu lesen, und dies ergibt 1612. Einzelne vedische Sprüche accentuiert.

Pākayaajñaprakāça, oder *Pretāpanārasinhā*, oder *Samskāra-prakāça*, eine Darstellung der häuslichen Opfer, von Rudradeva, Sohn von Toronārāyaṇa. Das Werk ist 1706 verfasst und be-ruht hauptsächlich auf Āpastambaçrautasūtra und Āpastambagrihya-sūtra. Er citirt ausserdem seine Schriften Āpastambāhnikaprakāça

(fol. 21 a 6. 39 b 7) und Kālaprakāṣa (fol. 42 a 2). Beginnt: नारसिंह
त्रिया युक्तं गणेशं च सरस्वतीम् । आपस्तम्बमुखाभ्याम्यान्त्रण्य पितरं
गुरुम् ॥ १ ॥ तोरोनारायणसुतो रुद्रदेव इति श्रुतः । यन्मानमेका-
न्सवीक्ष्य विदुषां प्रीतये सदा ॥ २ ॥ प्रतापनारसिंहाख्यं यन्त्रं प्रार-
भते ततः । अविघ्नं वै नृपं चाख्यं कृणुहि ब्रह्मण्यस्यते ॥ ३ ॥ तत्रादो
पाकयज्ञाख्यप्रकाश इह चोच्यते । यस्यानुष्ठानमात्रेण देवर्षीमुच्यते
इति ॥ ४ ॥ तत्रादौ अणचयस्वरूपमुक्तं तैत्तिरीयसंहितायाम् (6, 3,
10, 5) ॥ यजमानो वै ब्राह्मणस्त्रिभिर्ह्यणवा जायते ब्रह्मचर्येण अग्निभ्यो
यज्ञेन देवेभ्यः प्रजया पितृभ्य इति । अत्र यज्ञशब्देन एकविंशतियज्ञाः ।
तत्र सप्त पाकयज्ञसंस्थाः । सप्त हविर्यज्ञसंस्थाः । सप्त सोमसंस्था इति ।
तेषां प्रत्येकं नामान्युक्तानि सौदर्शने । औपासनं वैश्वदेवः पार्वणमष्टका
मासिश्चाङ्गं सर्पवलि[राययणम्] इति सप्त पाकयज्ञवाच्यानि । अपि-
होचदर्शपूर्णमासावाययणं चातुर्मास्यानि निरूढपशुसौचामणिपिण्डपितृ-
यज्ञादयो दर्विहोमा इति सप्त हविर्यज्ञसंस्थाः । अपिष्टोमो ऽत्यपिष्टोम
उक्थः षोडशी वाजपेयो ऽतिरात्रो ऽप्तोर्याम इति सप्त सोमसंस्था
इति । अनेन ज्ञानमाप्नोतीति स्मरणाच्च । पाकयज्ञमिति कर्मनामधे-
यम् । लौकिकानां पाकयज्ञशब्द इति गृह्यप्रश्नात् ॥

Die folgenden Abschnitte sind im Werk bezeichnet: Aupāsana fol. 28 b 3*). Vaiṣvadeva fol. 40 b 8. Darṣapūrṇamāsasthālīpākaprayerga fol. 49 b 2. Piṇḍapitṛiyajña fol. 57 a 7. Pārvaṇavidhinā Darṣaṣṛāddhaprayogaḥ endigt fol. 124 b 3. Māsiṣṛāddhavidhinā Darṣaṣṛāddhaprayogaḥ fol. 130 b 5. Ekoddisṭhaṣṛāddhaprayoga fol. 134 a 5. Ṣṛāddha-
karane Prayogaḥ fol. 137 a 4. Proshṭhapadīṣṛāddhaprayoga fol. 139 a 5. Nāṇaṣṛāddhaprayoga fol. 163 b 2. Māsiṣṛāddhapākayajña fol. 166 b 3. Aṣṭakāṣṛāddha fol. 172 a 9. Sarpabali fol. 192 a 6. Āgrayaṇa fol. 199 b 3. Pratyavarohaṇakarmaprayoga fol. 201 b 5. Īcānabali fol. 213 b 5.

Mit Ausnahme der Purāṇa werden die wichtigsten Citationen hier angegeben: Aṇḍvilā 28 b 6. 37 a 3. 5. 68 a 6 etc. Atri 66 b 8. 75 a 8. Anantadeva 90 b 4. Āpastambaṣṛautasūtra 194 a 8. Āpa-
stambagrihyasamgraha 72 a 5. Āpastambagrihyasūtra 28 a 2. 94 a 9. Ācvalāyana 5 a 4 etc. Ācvalāyanagrihya 59 a 4. Uçanas 15 a 3. 76 a 8. Rīgvidhāna 94 a 5. Auḍulomi dh. 195 a 1 (citirt von Bhāradvāja) 195 a 1. Auçana 15 a 3. 80 b 4. Kapardin 6 a 2. 73 b 7. Manvādi-
ṣṛāddhe Kapilaḥ 97 b 4. Bhaṭṭakamalākaraḥṇika 32 b 1. Karmaṣṛādīpa 36 b 6. 68 a 3. Kalpāntakāra 43 b 3. Kavimaṇḍanabālākṛit 58 a 7. Kātyāyanasūtra 12 a 7. Kārikā 28 a 6. 59 b 5 etc. (Sieh Vidhiratna°, Ṣṛāddha°.) Kārikāḥ 17 a 5. Kārshṇājini 66 b 9 (citirt von Hemādri)

*) Aupasanaprasaṅgena prāyaścittanirūpanam, über Sühnung von wider-
wärtigen Vorfällen, namentlich bei häuslichen Opfern. Endet fol. 28 b.

74b 3. Kālakaustubha 193a 6. Kālādarça von Ādityabhaṭṭa 73b 8. Kṛishṇabhaṭṭīya 178b 6. Garga 97a 4. Gālava (citirt in Smṛitidarpaṇa) 85b 4. Gṛihyapraçna 2a 6. 58b 9. 10. Gṛihyapraçnasūtra 63a 1. 77a 7. Gṛihyasūtra 2b 3. 18b 6. 28b 3. 30a 6 etc. Gobhila 35a 4. 83b 3. 97a 9. Çloka-Gautama 83a 6. Caturviṇṣatimata 31b 10. Candracūḍa Bhaṭṭa in Pākayaññakāṇḍa 59a 8. Candrikā 69b 7. Sieh Smṛiti°. Caundapa 51b 2. Chandogapariçishṭa 12b 6. 44a 2. Chāgaleya 65a 2. 81a 8. Jābāli 60a 6. Jamadagni 75b 5. Jātūkarnya 80b 9. Taittirīyāranyaka 33a 7. Trikāṇḍamaṇḍana 6b 2. 8a 1 (Maṇḍana) 14a 5. 195b 9. Devala 68a 7. 10. Dharmapradīpa 30a 10. Dharmapraçna 38a 2. Dharmapraçnasūtra 58a 5. 62a 6. Dharmasūtra 32a 4. 32b 5. 6. 36a 1. Dhūrtasvāmin 59b 1. 70b 10. Nārada 67b 6. Nārāyaṇavṛttikāra in seinem Commentar zu Āçv. Çrauta und Gṛihya 65b 6. 68a 2. 69a 5. Nirṇayadīpa 85a 3. 90a 8. Nirṇayasindhu 35b 2. 57b 4 etc. Nirṇayāmṛita von Allāḍanātha 87b 8. Pariçishṭa 32a 2. Sieh Chandoga° Bahvṛica° Maitrāyaṇīya°. Pārijāta 84b 7. Sieh Prayoga°. Pṛithvīcandrodaya 84a 9. 89b 1. Paiṭhīnasi 57b 6. Praghaṭṭaka von Nārāyaṇa Bhaṭṭa 79a 3. 79b 6. 88a 4 etc. Pracetas 76b 1. Prayogapārijāta von Nṛsiṅha 83b 3. 89b 8. 91b 1. Prayogaratna von Nārāyaṇa, Sohn von Rāmeçvara, 9a 10. 21b 3. 26a 8 etc. Bahvṛicapariçishṭa 31b 8. Bṛihaspali 11a 7. 36a 7 etc. Bopaṇa Bhaṭṭa 58b 2. Baudhāyana 29a 6. 35a 9. 40b 2. (Baudhāyanasūtra). Bhaṭṭojīdikshitah Çrāddhakāṇḍe 80a 5. Bharadvāja 11b 6. 42b 10. Manu 5a 7 etc. Vṛiddhamanu 84a 9. Marīci 7b 7. 60a 8. 79a 5. Mahābhārata 61a 2. Mādhaviya 69b 2. Mādhaviye Gobhilaḥ 34a 7. Mādhaviye 'ngirah 36b 4. Mādhaviye Pracettah 66b 7. M. Yamaḥ 62a 9. M. Lau-gākshiḥ 83a 4. Mitāksharā von Jñāneçvara 16b 1. 7. 34a 4 etc. Maitrāyaṇīyapariçishṭa 87b 8. Yama 11b 3. 81b 5. Yājñavalkya 16b 7. 17b 3. 59a 3 etc. Yājñikāḥ 23a 5. 41a 6. Çrīrāmāṇḍa-reṇoktam 9a 2. Rāmāṇḍāra 50a 7. 56a 8. Rudradatta 55b 3. 56a 8. 193b 7. Laugākshi 57b 1. Vasishṭha 64b 3. 82b 9. Vidyāranya 52a 9. Vidhiratnakārikā 43a 1. Viçvapraçakāça dh. 70b 7. Viçvā-mitra 93a 9. Vishṇurahasya 60b 9. Vyāghrapāda 14a 3. Çaṅkha 16b 1. 76a 3 etc. Çaṅkhalikhita 76a 2. Çātātapa 62a 8. 81a 7. Çingābhaṭṭa, Verfasser von Antyesṭhiprayoga 58b 1. Çingābhaṭṭīya 9b 4. Çukladikshita 18b 2. °Āübā° 12a 5. 179a 4 (Prāyaçcittasāre). Çaunaka 29b 3. 74b 1 (Nandikāyām). Çrāddhakārikā 77a 1. Çrāddhadīpakalikā von Çūlapāṇi 89a 7. Çrāddhamayūkha von Nīla-kaṇṭha 58a 7. 78a 8 etc. Çrīdharasvāmin 36b 2. Sieh Smṛityarthasāra. Çrautaprāyaçcittagrantha 21b 6. 23a 3 (Çrautagrantha). Çrautasūtra 49b 6. Saṃhitāpārāyaṇa 18a 4. Saṃgraha 8a 5. 13a 2 etc. Sudar-çanabhāshya zu Āpastambagṛihyasūtra 20a 7. 23a 5. 28b 5 etc. Su-mantu 60b 5. 78b 7 etc. Smṛitikaustubha 90b 4 (citirt in Nirṇaya-sindhu). Smṛiticandrikā 93a 3. 94a 1. Smṛitidarpaṇa 85b 4. Smṛiti-bhāskara 7a 8. Smṛitiratnāvalī 86b 4. 91b 1. Smṛitasāra 61a 7. Smṛityarthasāra von Çrīdhara 5a 2. 5b 1. 10b 2 etc. Haradatta 28b 5. 37a 3. 39b 5 (Ujvalāyām) etc. Çrīmad Bhaṭṭaharihara, Ver-fasser von Antyesṭhipaddhati 60a 5. Hemādri 60a 7. 66a 7 etc.

79.

Skr. 95 (Haug 145).

15 Blätter. 14/26¹/₂. 12—14 Linien. Schrift von 1865.*Āpastambadharmasūtra*, oder *Āpastambasāmayacārikasūtra*.

Beginnt: अथातः सामयचारिकान्धर्मान्याख्यास्यामः ॥ Diese Handschrift enthält nur den ersten Praçna in 32 Khandāḥ.

80.

Skr. 118 (Haug 174).

164 Blätter. 10/26. 7—11 Linien. Geschrieben 1612 von Haridāsa.

Haradatta's Commentar Ujjvalā zu den *Dharmasūtra* von Āpastamba. Der Text des letzteren ist eingeschlossen. Die Abtheilung in Paṭala fehlt. Siehe die Ausgaben von Bühler Bombay 1868 und 1871, und die zweite Ausgabe Bombay 1892 und 1894. Die zweiten Bände von 1871 und 1894 enthalten nur einen Auszug aus dem Commentar. Beginnt: प्रणिपत्य महादेवं हरदत्तेन धीमता । धर्माख्य-
प्रश्नयोरेषा क्रियते वृत्ति इज्ज्वला ॥ १ ॥ अथातः सामयचारि-
कान्धर्मान्याख्यास्यामः । अथशब्द आनन्तर्ये । अतःशब्दो हेतौ । उक्तानि
श्रौतानि गार्ह्याणि कर्माणि तानि च वक्ष्यमाणान्धर्मानपेक्षन्ते ॥

81.

Skr. 158 (Haug 321).

6 Blätter. 10/20¹/₂. 9—11 Linien. Schrift von etwa 1700. Die vedischen Verse accentuirt.

Grāddhaprayoga, über Todtenopfer. Nach Āpastamba. Die meisten Verse sind aus dem R̥gveda entnommen. Beginnt: अथा-
पस्तम्बश्राद्धप्रयोगः ॥ पवित्रं धृत्वा पवित्रवन्तः परि वार्चमासते° ।
प्राणायामं कृत्वा । एवं पुण्यतिथौ श्रीविष्णुप्रेरणया श्रीविष्णुप्रीत्यर्थम् ।
अक्षदपसव्ये । पिबन्तर्यामी श्रीमज्जनार्दनमुद्दिश्य प्रतिसांवत्सरिकं श्राद्ध-
कर्म करिष्यमाणो देहेन्द्रियादावात्मशुद्ध्यर्थं गृहशुद्ध्यर्थं द्रव्यशुद्ध्यर्थं श्री-
विष्णुप्रीत्यर्थं श्राद्धादौ प्रायश्चित्तमन्त्रे जाप्यं करिष्ये । तदङ्गतिशोदकमहं
[क]रिष्ये ॥

Fol. 6 bricht ab: पिचार्यपात्रापेयमण्डले कुशान्निधाय ॥ Zuletzt
stehen zwei Blätter bezeichnet mit 11 (12), mit dem Titel *Grāddha-
samkalpa*, geschrieben 1758. Anfang: दातारो नो ऽभिवर्धन्ता वेदाः
संततिरेव वः । अद्वा च नो मा व्यगमद्भुज देयं (dheyam Hs.) च
नो ऽस्त्विति (Manu 3, 59) ॥ अन्नं च नो बभू भवेदतिथीय कमेमहि ।
याचितारक्ष च नः सन्तु मा च याचिष्य कंचन ॥

Im Verlauf werden mehrere heilige Orte erwähnt, Gayā und

Gayāçirsha (oder Gayāçira). — अथोद्धा मधुरा माया काशी काञ्ची
चवन्तिका । पुरी द्वारवती चैव सन्निता मोचदायकाः ॥

82.

Skr. 10 (Haug 11).

A. 254, B. 160 Blätter. $9\frac{1}{2}/21$. 6 Linien. Geschrieben 1777 in Benares.

Vājasaneyi-Saṃhitā im Padatext. Adhyāyāḥ 1—40. Accentuirt.

83.

Skr. 181.

16 Blätter. $18\frac{1}{2}/21$. Meistens 17, aber auch 14, 16, 18—23 Linien.
Schrift von etwa 1840.

Eine von einem deutschen Gelehrten gefertigte kastrirte und unwissenschaftliche Abschrift der ersten sieben Verse und eines Stückes des achten (Adhyāya 1) der *Vājasaneyi-Saṃhitā* (unaccentuirt) mit Mahīdhara's Commentar. Schliesst mit शकटस्थिताग्न्य bei Weber im Commentar Linie 11.

84.

Skr. 142 (Haug 303).

14 Blätter. $11\frac{1}{2}/26$. 8 Linien. Geschrieben 1679 von Mukandajī, Sohn von Sadāçiva, Enkel von Kāhnajī.

Das dritte Buch von *Pāraskara's Gṛihyasūtra*. Beginnt:
अनाहिताग्नेर्नवप्राशनं । नवं ख्यालीपाकं अपयित्वा ऽज्यभागाविद्वाज्या-
ऊतीर्जुहोति शतायुधाय शतवीर्याय शततये ऽभिमातिषाहे । शतं यो
नः शरदो जीजानिद्रो नेषदमि (lies ti) दुरितानि विश्वा स्वाहा ।

Im Ganzen ist die Handschrift gut, aber enthält viele Schreibfehler. Die Capitel sind nicht abgetheilt.

85.

Skr. 7 (Haug 8).

Taittirīyasamhitā in 7 Aṣṭaka. $10/22\frac{1}{2}$. 8—9 Linien.
Durchgehend accentuirt.

Aṣṭaka I in 8 Prapāṭhaka. 71 Blätter. Schrift von 1736.
Beginnt: इषे खीर्जे त्वा । वायवः खीपायवः ख ॥

Aṣṭaka II in 6 Prapāṭhaka. 71 Blätter. Geschrieben 1740
von Vāsudeva, Sohn von Nūrāyaṇabhaṭṭa, mit dem Beinamen Kāra-
lekara. Beginnt: वायुर्ध्वं चेतमा संभेत भूतिकामः ।

Aṣṭaka III in 5 Prapāṭhaka. 47 Blätter. Geschrieben 1736
von demselben. Beginnt: प्रजार्पतिरकामयत प्रजाः संजयेति ॥

Aṣṭaka IV in 7 Prapāṭhaka. 59 Blätter (die Zahl 60 ist irr-

tümlich). Geschrieben 1737 von demselben. Beginnt: युञ्जानः प्रथमं
मनसुत्थाय सविता धियः ॥

Ashtaka V in 7 Prapāṭhaka. 79 Blätter. Geschrieben 1737 von demselben. Beginnt: सावित्राणि जुहोति प्रसूत्ये चतुर्गृहीतेन जुहोति ॥

Ashtaka VI in 6 Prapāṭhaka. 61 Blätter. Geschrieben 1738 von demselben. Beginnt: प्राचीनवशं करोति ॥

Ashtaka VII*) in 5 Prapāṭhaka. 50 Blätter. Geschrieben 1739 von demselben. Beginnt: प्रजननं ज्योतिरुमिर्देवतानां ज्योतिः ॥

86.

Skr. 6 (Haug 7).

Taittirīyasamhitā in 7 Ashtaka. 9¹/₂/19. Accentuirt. Von verschiedenen Händen geschrieben.

Ashtaka I. 72 Blätter. 8—10 Linien. Geschrieben 1766 von Lakshmaṇa, Sohn von Parāçara, mit dem Beinamen Ghāre.

Ashtaka II. 88 Blätter. 7—10 Linien. Geschrieben 1777 von Nārāyaṇa, Sohn von Vināyakabhaṭṭa, mit dem Beinamen Ghāre.

Ashtaka III. 54 Blätter. 7—9 Linien. Geschrieben 1758 von Rāma Daivajña, mit dem Beinamen Saṃgameçvarakara. Am Schluss steht: इदं धारि इत्युपनामकरामचन्द्रबालशर्मणा । स्वार्थं परार्थं च ॥

Ashtaka IV. 71 Blätter. 8—12 Linien. Geschrieben 1766.

Ashtaka V. 116 Blätter. 7—9 Linien. Accentuirt von Gaṇeça Bhaṭṭa, mit dem Beinamen Khara.

Ashtaka VI. 98 Blätter. Zwischen 97 und 99 fehlt ein Blatt. 7—9 Linien.

Ashtaka VII. 58 Blätter. 7—9 Linien. Von gleicher Hand wie VI geschrieben.

Der zusammenhängende Text mit Sāyaṇa's Commentar ist in der Bibl. Indica 1860—1899 erschienen. Der zusammenhängende Text in lateinischer Umschrift wurde von Albrecht Weber in seinen Indischen Studien, Band XI und XII, veröffentlicht.

87.

Skr. 8 (Haug 9).

Taittirīyasamhitā im Padatext. Accentuirt. 9¹/₂/21.

Ashtaka 1. 135 Blätter. Foll. 94—110 fehlen (jetzt n. 89). 9 Linien. Geschrieben 1762 von Bālabhaṭṭa Joga. Beginnt: इवे ।

त्वा । ऊर्ध्वे । त्वा । वायवः । ख । उपायव इत्युपस्थायवः । ख । देवः । वः । सविता । प्रेति । अर्पयतु । अष्टतमायेति अष्टतमाय । कर्मणे ॥

Ashtaka 2. 154 Blätter. 7—13 Linien. Geschrieben von

*) Verkehrt gebunden.

demselben. Beginnt: वाय्वं । श्वेतं । एति । लभेत । भूतिऽकाम इति भूतिऽकामः ॥

Ashtaka 3. 86 Blätter. 9 Linien (einmal 10). Schrift von demselben. Beginnt: प्रजापतिरिति प्रजाऽपतिः । अकामयत् । प्रजा इति प्रजाः । सृजेय । इति । सः । तपः । अतप्यत् । सः सर्पान् । अकृजत् ॥

Ashtaka 4. 93 Blätter. 9 Linien. Geschrieben 1765 von demselben. Beginnt: युञ्जानः । प्रथमम् । मनः । तत्त्वाय । सविता । धियः । अग्निः । ज्योतिः । निचायेतिनिऽचाय्य । पृथिव्याः । अधि । एति । अभरत् ॥

Ashtaka 5. 137 Blätter. 9—10 Linien. Geschrieben 1765 von Bālakrishṇa, Sohn von Vireçvara Bhaṭṭa, mit dem Beinamen Yogīçvara. Beginnt: साविचाणि । जुहोति । प्रसूत्या इति प्रसूत्ये ॥

Ashtaka 6. 116 Blätter. 9—11 Linien. Geschrieben von Bālabhāṭṭa Joga. Beginnt: प्राचीनवशमिति प्राचीनऽवशं । करोति ॥

Ashtaka 7. 108 Blätter. 9 Linien. Schrift von demselben. Beginnt: प्रजननमिति प्रजननं । ज्योतिः । अग्निः । देवतानां ॥

88.

Skr. 9 (Haug 10).

Taittirīyasamhitā im Padatext. Accentuiert. 9¹/₂/21.

Ashtaka 1. 90 Blätter. 8—11 Linien. Geschrieben 1746 von Vishṇubhāṭṭa, Sohn von Gadādhara, mit dem Beinamen Khara. —

Ashtaka 2. 116 Blätter. 8—11 Linien. Geschrieben 1728 in Benares von demselben. Er lebte in Guhāgarakshetra. — Ashtaka 3. 60 Blätter. 9—11 Linien. Geschrieben von demselben. — Ashtaka 4. 68 Blätter. 8—12 Linien. — Ashtaka 5. 98 Blätter. 8—12 Linien. — Ashtaka 6. 102 Blätter. 8—12 Linien. Geschrieben 1743 von Janārdana, † und die Hs. kam in den Besitz von Vishṇubhāṭṭa. — Ashtaka 7. 63 Blätter. 9—11 Linien. Geschrieben in Benares 1730 von Rāma.

89.

Skr. 171 c (Haug 336).

Taittirīyasamhitā. Padatext. Accentuiert. 17 Blätter (numerirt 94—110, gehört zu n. 87). 10/22. Fragment. Geschrieben etwa 1760 von Bālabhāṭṭa Joga. Fol. 94 a beginnt: या । ते । जनेषु । पंचस्तिति पंचऽसु । इन्द्रं । तानि । ते । एति । वृणे ॥ 1, 6, 12, 1. Fol. 110 b schliesst: क्रतुः । च । सुवः । च । मूर्धा । च । 1, 7, 9, 1.

90.

Skr. 84 b (Haug 114).

29 Blätter. 16/20¹/₂. Linien verschieden. Schrift von etwa 1830. Der Text accentuirt.

Rudrasūkta, mit dem speciellen Namen *Namakacamaka*. Aus der *Taittirīyasamhitā* 4, 5, 1—11 und 4, 7, 1—11. *Namaka* erhielt seine Benennung, weil der erste Vers und viele der folgenden mit *namas* beginnen. *Camaka* ebenso, weil die Verse nach dem ersten Worte *ca me* geben, z. B. *vāja ca me* etc. In diesen beiden Abtheilungen wird der Commentar von Sāyaṇa in der Gestalt gegeben, wie sie in der *Taittirīyasamhitā* erscheint.

1) Beginnt: नमस्ते इन्द्र मन्यव उतो त इषवे नमः । नमस्ते अस्तु धन्वने वाङ्मनामुत ते नमः ॥ १ ॥

ॐ: तत्र प्रथमानुवाके प्रथमामुचमाह ॥ हे इन्द्र त्वदीयो यो मन्युः कोपस्तस्यै नमो ऽस्तु । स मन्युरस्मद्विरिष्वेव प्रसरतु न त्वस्मात्स्विति भावः ॥ etc.

2) Beginnt fol. 20a: वाजस्य मे प्रसवस्य मे प्रयत्तस्य मे प्रसितस्य मे etc.

ॐ: वाजो ऽन्नम । चशब्दो वक्ष्यमाणद्रव्यापेक्षया समुच्चयार्थः ॥ etc.

91.

Skr. 18 (Haug 21).

238 Blätter. 9¹/₂/24. 9—10 Linien. Alle drei Theile von Rāma in Benares etwa 1730 copirt. Accentuirt.

Taittirīyabrahmaṇa. Ashtaka 1 beginnt: ब्रह्म सं धत्तं तन्मै जिवन्तम् । अर्चं सं धत्तं तन्मै जिवन्तम् ।

Ashtaka 2. Geschrieben von Rāma in Benares. Beginnt: अङ्गिरसो वै सत्त्वमासत । तेषां पृथ्विर्धर्मधुगासीत् ॥

Ashtaka 3 (vor 2 und in verkehrter Ordnung gebunden). Geschrieben von Rāmacandra. Beginnt: अप्रिर्धर्मः पातु कृत्तिका नक्षत्रं देवमिन्द्रियम् ॥ Augenfällig ist die Übereinstimmung mit dem *Āpastambaçrautasūtra*.

92.

Skr. 17 (Haug 20).

335 Blätter. 9/20. 8—10 Linien. Schrift von 1823.

Ashtaka 1. 88 Blätter. Ashtaka 2. 101 Blätter. Ashtaka 3. 146 Blätter. — Gedruckt in der *Bibl. Indica*, Calcutta 1859.

93.

Skr. 171 b (Haug 335).

19 Blätter. 10/21. 9—13 Linien. Schrift von etwa 1820. Accentuirt.

Zwei Fragmente des *Taittirīyabrahmana*. Das erste trägt die Zahl 82—98, das zweite ist mit 101—102 bezeichnet. Demnach fehlen foll. 99. 100. Blatt 82 beginnt: **दधिरे तेज इन्द्रियम् ॥** 3, 7, 14, 1. — Fol. 101 b beginnt: **यजमानमरंखं मृतं हरेयुः** 3, 9, 2, 3. — Fol. 102 b schliesst: **केतुं हण्वन्नकेतव इति ध्वजं प्र** 3, 9, 4, 3.

94.

Skr. 58 c (Haug 63).

Zu Ende dieser Hs. findet sich ein einzelnes Blatt bezeichnet mit 78. Beginnt: **भवन्ति । रथस्यतुर्थः । तस्याश्चतुर्जुहोति ।** etc. *Taittirīya* Br. 1, 7, 9, 6.

तेज एवास्मिन्धाति । सूर्यस्य वर्चसेत्याह । 1, 7, 8, 4 bis **प्रष्टिवाही वै देवरथः** 1, 7, 9, 1.

95.

Skr. 84 (Haug 113).

22 Blätter. 16/30¹/₂. 14—18 Linien. Schrift von etwa 1862. Die Sprüche sind accentuirt.

Nirūdhapacūbandhaprayoga, über die Darbringung eines Opfertieres. Dieses Werk stimmt mit n. 75 (oben S. 34) ganz überein, und ist trotz des jüngeren Alters genauer abgeschrieben. Beginnt: **अथ पशुबन्धप्रयोगः ॥** तस्य उदगयने पूर्वपक्षे देवनक्षत्रे रेवत्यां वा अमावास्यायां वा यजनीये वानुष्ठानम् । तस्याद्ये प्रयोगे पूर्वमुर्नान्दीमुखं रात्रावुदकशान्तिं प्रतिसरबन्धं च श्वः स्नानादिपञ्चकं कुर्यात् । पुण्याहे पशुदेवतामनुकृत्य प्रीयतामिति वदेत् । गार्हपत्यस्य पञ्चात्सपत्नीको यजमानो दर्भान्धारयमाणो दर्भेषूपविश्य याः पुरस्तादित्यादि स्वर्गकाम ऐन्द्राग्नेन निरुद्धपशुबन्धेन यक्ष्य इति त्रिरूपांशु चिरञ्जीवित्वा प्रतिप्रस्थातृप्रशास्तुसहितान्प्राकृतानृत्विजो वृत्वार्हयित्वा पशुना यक्ष्यमाणो ज्वारव्याधीयया यक्ष्य इति संकल्प्य etc.

Schliesst: **सद्यस्काले पशोः पक्षे होमकाल उपस्थिते । समाधेयं तु होतव्यं काल एव जुहोति तु ॥**

96.

Skr. 26 (Haug 30).

115 Blätter. 11¹/₂/26¹/₂. 8 Linien. Schrift von etwa 1760. Accentuirt.

Taittirīyāranyaka. 1) mit 32 Anuvākāḥ, beginnt: **भद्रं कर्णेभिः शृणुयाम देवाः ॥** 2) mit 20 Anuvākāḥ beginnt fol. 24 a 4: **सह वै**

देवानां चासुराणां च यज्ञी प्रततावाप्तम् ॥ 3) mit 21 Anuvākāḥ beginnt fol. 33 b 2: तच्छब्दोरा वृणीमहे ॥ 4) mit 42 Anuvākāḥ beginnt fol. 42 a 3: नमो वाचे या चोद्दिता या चानुदिता ॥ 5) mit 12 Anuvākāḥ beginnt fol. 57 a 8: देवा वै सत्तमासत् ऋषिपरिमितं यज्ञस्वामाः ॥ 6) mit 12 Anuvākāḥ beginnt fol. 76 a 7: स त्वा सिद्धामि यजुषा प्रजामायुर्धनं च ॥ 7) mit 12 Anuvākāḥ beginnt fol. 85 a 8: नमो ब्रह्मणे । नमस्ते वायो । त्वमेव प्रत्यक्षं ब्रह्मासि ॥ 8) mit 9 Anuvākāḥ beginnt fol. 89 a 5: ब्रह्मविदामोति परम् ॥ 9) mit 10 Anuvākāḥ beginnt fol. 92 b 7: भृगुर्वै वाङ्मिर्वचनं पितरमुप ससार ॥ 10) mit 80*) Anuvākāḥ beginnt fol. 95 b 1: अथैव्यपारे भुवनस्य मध्ये नाकस्य पृष्ठे मंडतो महीयान् ॥

Der siebente Prapāṭhaka bildet die Samhitā-Upanishad, der achte und neunte die Vāruṇī-Upanishad, der zehnte die Yajñikī- oder Nārāyaṇa-Upanishad.

Die Hs. ist gut. Auslassungen werden an den Rändern gegeben.

Eine Ausgabe mit Sāyaṇa's Commentar erschien in der Bibl. Indica, Calcutta 1871, eine andere mit demselben Commentar in Poona 1898.

97.

Skr. 72 (Haug 84).

12 Blätter. 9¹/₂/19¹/₂. 8—9 Linien. Schrift von etwa 1850.

Kaukiliprayoga, eine Darstellung der Kaukilī-Ceremonie, welche mit der Sautramanī zusammenhängt. Von Rāmacandra Vājapeyin, Sohn von Sūryadāsa. Die Kaukilī soll auch im Kāṭhakagṛīhyasūtra behandelt sein. Beginnt: कौकिल्याः पयोयहपचमाश्रित्य प्रयोगः ॥ उद्गमन आपूर्यमाणपचे पुष्टे नचचे पर्वण्योर्वा प्रातरभिहोच ऊत्वा प्राणानायम्य संकल्पं करोति । कौकिल्या सीचामस्या यस्थे ॥

Die fungirenden Priester sind der Adhvaryu und der Prati-prasthātri. Das Kāṭhaka wird zweimal erwähnt (fol. 2 a 6): अथ काठकपचे ऊते प्रातरभिहोचे प्रजापतिस्त्वेत्यार्जुनाय स्वाहवन्तम् ॥ Auch fol. 5 b 6: काठकपचे सन्नुपष्टीहीहिरस्यवासांसि ॥

98.

Skr. 73 (Haug 85).

104 Blätter. 10/31¹/₂. 8—9 Linien. Schrift von etwa 1800.

Sureṣvarataittiriyakavārttikāṭhika von Ānandajñāna, Schüler von Čuddhānanda. Beginnt: कृष्णाय सच्चिदानन्दतनवे परमात्मने ।

*) Die Calcuttaer Ausgabe schliesst mit Anuvāka 64.

नमो विधीयते त्रेधा गुरवे च तदात्मने ॥ अद्वाभक्ती प्रसरीकृत्य सं-
प्रदायानुसारतः । व्याख्यास्ये ऽहं यथाशक्ति तैत्तिरीयकवार्त्तिकम् ॥
तैत्तिरीयकशाखोपनिषदसम्भाष्यस्य च वार्त्तिकमुक्तानुक्तदुरुक्तचित्तात्मकं
चिकीर्षुराचार्यश्चिकीर्षितस्य वार्त्तिकस्याविघ्नपरिसमाप्तिप्रचयगमनाभ्यां
शिष्टाचारपरिपालनाय च शास्त्रीयवस्तुतत्त्वानुस्मरणपूर्वकं तन्मस्कार-
रूपं मङ्गलाचरणं मुखतः संपादयन्नर्थादपेक्षितमनुबन्धजातं च सूचयन्-
द्देश्यस्वीकदेशं प्रतिजानीते । सत्यमित्यादिना ॥ Sureçvara, der Verfasser
des Taittirīyaçrutivārttika, Zusätze und Bemerkungen zu Çamkarū-
cārya's O: zu der Taittirīyopaniṣad, beginnt sein Vārttika mit den
Worten सत्यं ज्ञानमनन्तम् ॥

Sureçvara schliesst mit dem Çloka: मुमुक्षुसार्थवाहस्य भवना-
मभूतो यते: । शिष्यश्चकार तद्भक्त्या सुरेशाख्यो महार्थवित् ॥ Der
Scholiast erklärt das letzte Wort: भक्तिमात्रेण कृतस्य वार्त्तिकस्य कथं
विद्वद्भिर्भाष्येयत्वं तच्चाह महार्थविदिति । महान्तं बहुप्रकारमबाधितं
चार्थं वेत्तीति तथोच्यते । तथा च तेन प्रणीतमिदं वार्त्तिकामृतं वृद्धैः
अज्ञेयमित्यर्थः ॥ Darauf schliesst er: परापरगुरुं गत्वा संप्रदायानु-
सारतः । व्याकृतं संयद्देश्यैव तैत्तिरीयकवार्त्तिकम् ॥ सा चेयं व्याक्रिया
प्रीतिं भगवत्येव कुर्वती । चिराय वर्ततां कृष्णे तृष्णां त्यक्त्वा न्यगामिनीम् ॥

99.

Skr. 48 (Haug 53).

269 Blätter. 17 $\frac{1}{2}$ /28. 9 Linien. Schrift von 1864.

Mānavaçrautasūtra zur Taittirīyaçākhā gehörig. 1) *Prākṣoma*.
Beginnt: उत्तरत उपचारो विहारः ॥ 2) *Agnishṭoma* fol. 59 b.
Beginnt: अपिष्टोमेन वसन्ते यजेत ॥ 3) *Prāyaścittāni* fol. 103 a.
Beginnt: ब्रह्मा प्रायश्चित्तानि स्रुवेण जुहोति ॥ 4) *Pravargya* fol. 114 a.
Beginnt: अघातः प्रवर्गकल्पः व्याख्यास्यामः ॥ 5) *Ishtīkalpaḥ* fol. 123 b.
Beginnt: इष्टिभिर्यजेत पौर्णमास्याममावास्यायां वा पूर्वपक्षे वा पुष्ये
नक्षत्रे ऽन्यत्र नवम्याः ॥ 6) *Cṛyanakalpa* fol. 153 b. Beginnt: अग्निं
चेष्टमाणं उखा संभरेत् ॥ 7) *Vājapeya* fol. 173 a. Beginnt: शरदि
वाजपेयेन यजेत स्वाराज्यकामः ॥ 8) *Anugrahāḥ* fol. 188 a. Beginnt:
अथानुग्रहाव्याख्यास्यामः । सायं होमं वोषोदयं जुहुयात्प्रातर्होमां
वोषात्मयम् ॥ 9) *Rājasūya* fol. 201 b. Beginnt: राजा राज्यकामो
राजसूयेन यजेत ॥ 10) *Çulbasūtra* fol. 236 a. Beginnt: अघातः
शुक्लं व्याख्यास्यामः । रज्जुं पाशवतीं समानिरायतां पृष्ठां यथार्थं
मुपकल्पयेत् । Hierauf folgen von fol. 250 a mehrere *Parīṣiṣṭaḥ*,

nämlich Parigrahakalpa, Mūlādjataçāntividhi, Yamalaçānti, Āçleshā-vidhi, Dantotpattiçānti aus dem Viṣṇudharma. Beginnt: शंकर उवाच ॥ दन्तजंघनि वासानां लक्षणं तन्निबोध मे ॥ Rudrajaṣavidhāna, Pravarādhya in 10 Khaṇḍaḥ.

Späte Wörter sind nicht selten, z. B. Wurzel gal, bhāṇḍa etc.

100.

Skr. 45 (Haug 50).

46 Blätter. 11/25. 11—13 Linien. Geschrieben 1600 in Ahmedābād*) von Moḍhajñātiya Yājñikanārāyaṇa, Sohn von Yājñikarāma, Enkel von Bhāradvāja aus Çita vādagrāma in Adālijasthāna, für Yājñika Āsadhara.

Adhyāya *Prāksoma* vollständig. Eine vorzügliche Handschrift.

101.

Skr. 105 (Haug 161)

19¹/₂/33. 15 – 19 Linien. Schrift von 1865.

Die Hs. besteht aus drei Theilen.

1) Foll. 1—39. Commentar zu den Mānavaçrautasūtra von Miçra Bālakṛiṣṇa, Sohn von Miçra Vaidyanātha. Sieh Fol. 25 b 17. Beginnt: उत्तरत उपचारो विहारः । द्विपदं परिभाषासूचम् । नियता परिभाषा नियमेन भवति ॥ Bricht ab in Adhyāya 6, 3 des *Prāksoma*-Capitels.

2) Foll. 1—58. Ein Commentar zu dem *Prāksoma*-Capitel von *Kumāra*. Die ersten 9 Linien stimmen mit dem obigen überein. Am Ende fehlen ein paar Seiten.

3) Foll. 1—23. Ein Commentar zu den Çulbasūtra von Çanikara, Sohn von Nārada. Beginnt: आहवनीयं यजमानमाच (?) दीर्घचतुरश्रं विहृत्य तावती रज्जुमन्थस्य मध्ये लक्षणं कृत्वा etc.

102.

Skr. 50 (Haug 55).

34 Blätter. 18/28. 9 Linien. Schrift von 1864.

Mānavagrīhyasūtra in zwei Abtheilungen (Purusha). Der erste Purusha beginnt: उपनयनप्रभृति ब्रह्मचारी स्यात् । मार्गवासाः संहृतकेशो भेषाचारवृत्तिः (Hs. भेषाचार्य*) सश्लक्ष्णः सप्तमुञ्जां मेखलां धारयेदाचार्यस्याप्रतिकूलः सर्वकारी ॥ Der zweite Purusha beginnt fol. 19 a: औद्वाहिकं प्रेतपिता शाखाम्नि कुर्वीतान्यथ ततः प्रेते पितरि

*) In der Unterschrift heisst es 15 Samvat 15 ā[shā]ḍhādi 21 varshe. Mit Samvat muss hier Çāka gemeint sein, weil 1465 für die Schrift der Hs. zu hoch ist.

प्रज्वल[य]नो ऽपि जागरयेयुः ॥ Schliesst fol. 32 b 1. Hierauf folgen Pariçishṭa. Diese beginnen: 1) अविधवा भव वर्षाणि शतं Khila in meiner Ausgabe des Rv. XVII. 2) मा विभेर्न मरिष्यसि Khila II. 3) स्वप्न स्वप्नाधिकरणेन Khila X. Darauf folgen zwei Verse aus Rv. 5, 51, 14. 15. 4) स्वस्थयनं तार्क्ष्यम् Khila V. 5) असौ या सेना Khila 18.

103.

Skr. 51 (Haug 56).

92 Blätter. 18/28. 10 Linien. Schrift von 1864.

Mānavagrihyasūtra, eine bessere Hs. als die vorhergehende. Mit einem ausführlichen Commentar. Der erste Purusha endet fol. 14 b, der zweite fol. 25 b.

Der Commentar zu Purusha 1 beginnt: उपनयनप्रभृति व्रतचारी स्यात् । त्रिपदमिदं विधिसूचम् । उपनयनं व्रतबन्धः । तत्प्रभृति व्रतचारी स्यात् ॥ Der Commentar zu Purusha 2 beginnt fol. 53 b: (स्वस्ति) उद्वाहिकम् । प्रथमे ऽध्याये धर्मेणाधिगतवेदस्य भार्यावेदनमुक्तम् ॥

Veröffentlicht von Friedrich Knauer, Petersburg 1897.

104.

Skr. 107 (Haug 163).

345 Blätter. 9¹/₂/30¹/₂. 7—9 Linien. Schrift von etwa 1820.

Baudhāyanaçrautasūtra, zum Taittirīya gehörig. 1) *Darṣa-pūrṇamāsa*. 19 Blätter. Beginnt: आमावास्याेन पौर्णमासेन वा हविषा यज्यमाणो भवति स पुरस्तादेव हविरातञ्चनमुपकल्पयते ॥ 2) *Ādhūna* oder *Agnyūdheya*. 16 Blätter. Beginnt: अथोपस्थाहरणम् । विज्ञायते क्रतुकामं [काम]यीत याज्ञाङ्गा[दौ यज्ञाङ्गकाम]मिति ॥ 3) *Punarādhāna*. 18 Blätter. Beginnt: अग्नीन्पुनराध्यास्यमाणो भवति । तदाहुः । कृतयजुः संभृतसंभारो भवति न संभृत्याः संभारा न यजुः कार्यमिति ॥ 4) *Paçubandha*. 11 Blätter. Beginnt: पशुना यज्यमाणो भवति स उपकल्पयते पीतुद्रवान्परिधीन्पुगुलु सुगन्धितेज्जनं शुक्लामूर्णान्कुकां या पेल्वस्त्रान्तरा etc. ॥ 5) *Cāturmāsya*. 13 Blätter. Beginnt: वैश्वदेवहविर्भिर्यज्यमाणो भवति फाल्गुन्यां वा चैत्र्यां पौर्णमास्यां नक्षत्रप्रयोग इत्येक आहुर्दग्धयन आपूर्यमाणपशस्य पुण्याहे प्रयुञ्जीतेति ॥ 6) *Somapravargyasūtra*. 13 Blätter. Beginnt: प्रवर्ग्यं संभरिष्यमुपकल्पयते खादिरीमौदुम्बरी वैकङ्कती वाधिं व्यामन्माधी वारति वोभयतःस्थूं मुदं च भावितां करणीयां कृष्णाजिनं वराह-

- विहतवल्लीवपाम् etc. ॥ Nach fol. 8 sind die Blätter versetzt. 7) *Ekādaśinipāṣu*. 6 Blätter. Beginnt: अतिरात्रं करिष्यन्नुपकल्पयते चतुरोऽतिरात्रपशून्पशुमश्च पिशङ्गमश्चमौदुम्बरं षोडशिपात्रं चतुःस्रति etc. ॥
- 8) *Cayana*. 25 Blätter. Beginnt: उखाः संभरिष्यन्नुपकल्पयते ऽश्च च गर्दभं च । तयोरेव रश्ने मौञ्ज्यौ वा कुशमय्यौ वाभिं च ब्राह्मण-संपन्ना मृदं च भावितां करणीयां वल्लीकवपां कृष्णाजिनं पुष्करपर्णं च etc. ॥
- 9) *Vājapeya*. 8 Blätter. Beginnt: वाजपेयेन यक्ष्यमाणो भवति स उपकल्पयते कृष्णाजिनं सुवर्णरजतौ च स्वमी वस्ताजिनं शतमानं हिरण्यं सप्तदश सुवर्णानि कृष्णलानि हिरण्यपात्रं च मधोः पूर्णम् etc. *) ॥
- 10) *Āulba*. 11 Blätter. Beginnt: अथेमे ऽपिचयाः । तेषां भूमेः परिमाणविहारान्धाव्याख्यास्यामः । अथाकुलप्रमाणम् । चतुर्द-शाणवस्तुस्त्रिंशत्तिलाः पृथुसंस्त्रिष्टा इत्यपरम् ॥
- 11) *Karmāntasūtra*. 40 Blätter. Das Karmāntasūtra besteht aus zwei Theilen. Der erste beginnt पञ्चतयेन etc., wie früher gegeben. Der zweite beginnt fol. 14a: कथमु खलु etc. Sieh Nr. 101. Beginnt: पञ्चतयेन कल्पमवेचेत कृन्दसा ब्राह्मणेन प्रत्ययेन संस्थावशेनेति । कृन्दसेति यद्वोचाम यथान्नायं प्रणि-धीदं पूर्वमिदमुत्तरमिति । अथापि मन्त्र एव स्वयं कर्म प्रवृत्ते । कर्मानु-वादी भवति यथैतज्जवति । प्रेयमगाद्विषणा बर्हिर्होर्वन्तरिचमन्विहि ॥
- 12) *Dvaidhasūtra*. 36 Blätter. Beginnt: उपवसथ इति कथमु खलु-पवसथं जानीयात् । संधः स्विदेवोपपाद्यो ऽथो परिणतदर्शीति**) साधु खलु संध्या साधु संधेरुपपादनम् ॥ Dieses Capitel ist insofern interessant, weil in einzelnen Punkten eine Differenz in der Ansicht zwischen Baudhāyana und Čāliki angegeben wird.
- 13) *Yajñaprāyaścitta*. 24 Blätter. Beginnt: अथातो मन्त्रगणान्नातानि प्रायश्चित्तानि व्याख्यास्यामः । सर्व-त्रोपरिष्टात्तन्त्रकृतं मध्यतस्तन्निपतेद्ब्रह्मप्रतिष्ठा मनस इत्येतया प्रतिष्ठाप्येन येव सुवाङ्मतिं जुहुयाद् etc. ॥
- 14) *Kāthakasūtra*. 8 Blätter. Be- ginnt: सावित्रं स्वर्गकामश्चिन्वीत । पशुबन्धे चेक्षीयते षट्ढोतारं ऊत्वा यूपाङ्मतिं ऊत्वा यूपं सयजुषं कृत्वा वेदिं विमिमीते वेदितृतीये यजेतेति विज्ञायते ॥
- 15) *Sautrāmaṇi*. 3 Blätter. Beginnt: सौचामस्या यक्ष्यमाणो भवति स उपकल्पयते रोहितं चर्मण्डुहं सीसं च क्षीरं च शष्पाणि तोक्मानि च ब्रीह्रीक्षपङ्कं चीणि नानावृक्षाणि पात्राणि etc. ॥
- 16) *Agnishṭoma* oder *Somasūtra*. 54 Blätter. Beginnt: अपिष्टोमेन

*) Zu Ende dieses Capitels findet sich das Datum Samvat 1783 Čake 1643, was unmöglich ist.

**) phariṇadaçiti Hs.

यक्ष्यमाणो भवति स उपकल्पयते कृष्णाजिनं च कृष्णविषाणां च वासश्च मेखलां च ॥ 17) *Dharmaçāstra*. 39 Blätter. Beginnt: उपदिष्टो धर्मः प्रतिवेदं तस्यानुव्याख्यास्यामः ॥ स्मार्तो द्वितीयस्तृतीयः शिष्टाः खलु विगतमत्सराः । निरकाराः कुम्भीधान्या अलोलुपा (दक्षदर्पलोभमोह) क्रोधविवर्जिताः ॥ धर्मेणाधिगतो येषां वेदः सपरिवृंहणः । शिष्टास्तदनुमानज्ञाः श्रुतिप्रत्यक्षहेतव इति ॥ Die Hs. ist fehlerhaft.

105.

Skr. 167 (Haug 330).

96 und 116 Blätter. 12/28. 11 Linien. Schrift von etwa 1820.

Commentar *Prayogasūtra* zu dem *Baudhāyanaçrautasūtra* von *Keçavasvāmin*. Unvollständig. Beginnt: अथः पतिं नमस्कृत्य कण्वं च मुनिसत्तमम् । प्रयोगसारं वक्ष्यामि केशवो ऽहं यथामति ॥ १ ॥ नारायणादिभिः प्रयोगकारैरेकं पञ्चमाश्रित्य दर्शपूर्णमासादीनां प्रयोग उक्तः । आचार्यपदिर्द्वेधे पञ्चान्तराख्यपुक्तानि । भवस्वामिमतानुसारिणा मया तूभयमप्यङ्गीकृत्य प्रयोगसारः क्रियते । आमावास्त्रेनेत्यादि ॥

1) Darçapūrṇamāsa schliesst fol. 24 b 11. — 2) Upāvyāharaṇa schliesst fol. 28 a 10. — 3) Punarādhāna und Daçādhyāyī schliesst fol. 46 a 1. — 4) Paçubandha schliesst fol. 64 b 9. — 5) Cāturmāsya schliesst fol. 96 a 3. — Zweite Abtheilung. 6) Agnīshomīya schliesst fol. 55 a 5. — 7) Mahārātra ityādi beginnt ibidem. — 8) Agnīshṭoma schliesst fol. 116 a. Der citirte Commentar von Bhavasvāmin findet sich mehrfach.

106.

Skr. 153 (Haug 316)

20 Blätter (eigentlich 22, aber 5 und 12 fehlen). 9¹/₂. 27. 8—10 Linien. Schrift von etwa 1820.

Karmāntasūtra, der 21ste Praçna des *Baudhāyanaçrautasūtra*. Beginnt: कथमु खलु यावज्जीवप्रयुक्तानां चातुर्मास्यानामनुप्रयोगो भवतीति फाल्गुन्यां वा चैत्र्यां [वा] पौर्णमास्यां शुनासीरीयपक्षाय यजेताथ वैश्वदेवायोपवसेत् । वैश्वदेवेनेद्वा पौर्णमासवैमृधाभ्यां यजेत । अथ चेद्विध्या पशुना सोमेन वा यजेत कथं तच्च कुर्यादिति । प्रतिहृथैतस्य पक्षस्य शुनासीरीयपक्षाय यजेत । तेषामेकेन यजेत ॥ Schliesst mit dem 22. Praçna.

Fol. 18 b letzte Linie und Foll. 19—22 enthalten ein Capitel über Rājasūya. Beginnt: राजसूयो ऽर्धसप्तदशीर्मासैः संतिष्ठते ऽर्धषोडशीर्वा ॥ Im *Karmāntasūtra* oben 104 (Skr. 107, Haug 163) fol. 26 b 4.

107.

Skr. 80b (Haug 103).

13 Blätter. $9\frac{1}{2}/20\frac{1}{2}$. 7—8 Linien. Nach der Unterschrift 1007, welches in 1700 zu ändern ist. Geschrieben 1779 von Sadācīva, mit dem Beinamen Gore, Sohn von Ballāla. Die vedischen Sprüche sind accentuirt.

Kūcmandāhomaprayoga, ein Kürbisopfer. Nach Baudhāyana. Beginnt: अथ कूम्माण्डहोमः ॥ अग्नीनाधास्यमानः पापस्य तारतम्यं विचार्य संवत्सरं मासं चतुर्विंशतिं द्वादश दिनानि वा कूम्माण्डैर्जुह्यात् । अमावास्यायां पौर्णमास्यां चोपक्रमः । अथ कूम्माण्डहोमप्रयोगः । प्राणानायम्य तिथ्यादि संकीर्त्य आधानाधिकारसिद्ध्यर्थं वा समस्तपापनिवर्हणार्थं कूम्माण्डैर्होष्ये ॥

Die vedischen Mantrah stammen aus der Taittirīyasamhitā, Taittirīyabrahmana und Taittirīyāranyaka.

Schliesst: यावज्जीमदिनानि तावन्माषादिभक्षणम् । स्त्रीपर्यङ्कादिशयनमनृतं वर्ज्यं पयोभक्षणं कृत्वा । अशक्तौ ओदनादिहविष्याशी तिष्ठेत् ॥

108.

Skr. 83 (Haug 111).

40 Blätter. $9\frac{1}{2}/21$. Meistens 10 Linien, einzeln 8—12. Schrift von 1788.

*Cāturmāsya**). Stimmt vielfach mit Skr. 79, 5 überein. Beginnt: अथ चातुर्मास्यानुच्यन्ते । चातुर्मास्यानीति कर्मसमुदायनाम । तेषां चतुर्धा प्रयोगः । यावज्जीवसांवत्सरिकद्वादशहि (ह Ms.) यथा प्रयोग इति । एषु पूर्वः पूर्वः श्रेयान्पक्षः । तत्र यावज्जीवसांवत्सरिकयोर्वैश्वदेववरुणप्रघाससाकमेधशुनासीरीयाणां यथाक्रमं फाल्गुन्याषाढीकार्तिंकीफाल्गुनीपौर्णमासीषु । चैत्रीश्रावणीमार्गशीर्षीचैत्रीषु वा प्रयोगः । द्वादशहि (ह Ms.) यथा प्रयोगस्तु । उदगयन आपूर्यमाणपक्षे पुष्यनक्षत्रे आरम्भः । समाप्तिरपि पूर्वपक्ष एव । अपरपक्षे ऽपीत्यपि केचित् । फाल्गुन्यां चैत्र्यां वा तयोरारम्भ इति वा । तत्र द्वादशाहपक्षे प्रथमे ऽहनि वैश्वदेवं चतुर्थे वरुणप्रघासा अष्टमनवमयोः साकमेधा द्वादशे शुनासीरीयाः । अन्तरालदिवसेष्वपि व्रतचर्या । यथा प्रयोगे तु प्रथमे वैश्वदेवं द्वितीये वरुणप्रघासास्तृतीयचतुर्थयोः साकमेधाः पञ्चमे शुनासीरीयाः । एष्वेव दिवसेषु व्रतचर्या ॥

Das Vaiṣṇadevaparvan endet fol. 9a 5. — Das folgende beginnt: अथ वरुणप्रघासप्रयोगः ॥ तत्रैते संभाराः । चिःश्वेतश्वलक्षी० । लोहितश्वरः० । द्वाचिंशत्कपालानि० । आमिषास्त्राक्षी० । तिस्रश्चस्त्राक्षः० । पञ्चमेषणानि० । etc.

*) Auf den Rändern findet sich die Bezeichnung चा० शु०

Das Sākamedhaparvan beginnt fol. 23 b 8: अथ साकमेधप्रयोगः ॥ पूर्वैश्वरपररात्र एवाग्नीन्विहत्याग्निहोत्रमपकृष्य ऊत्वा । याः पुरस्तादित्यादि साकमेधहविर्भिर्यज्य इति संकल्प्य तत्रेदानीमनीकवन्तमष्टाकपालेन पुरोडाशेन यज्य इति संकल्प्य देवतासंकल्पं कुर्यात् etc.

Das Āunāsīriyaparvan beginnt fol. 38 a 7: अथ शुनासीरीय-प्रयोगः ॥ याः पुरस्तादित्यादि शुनासीरीयहविर्भिर्यज्य इति संकल्प्य देवतासंकल्पं कुर्यात् । अग्नीषोमावाज्यभागौ । अग्नेयो ऽष्टाकपालः पु०*) सौम्यश्चतुः सावित्रो द्वादशकपालः पु० । इन्द्रशुनासीरीयद्वादशकपालः पुरो० etc.

Schliesst: देवाय नराशंसायेदम्० । नराशंस्त्याहं देवयुज्यया पशु-माभूयासम् ॥ ८ ॥ देवायामये स्विष्टकृत इदम्० । अग्नेः स्विष्टकृतो ऽहं देवयुज्ययार्जुष्मान्यज्ञेन प्रतिष्ठां गमेयम् ॥ ९ ॥

109.

Skr. 80a (Haug 102).

44 Blätter. 10/20¹/₂. 10—13 Linien. Geschrieben 1752 von Ballāla mit dem Beinamen Paṭavardhana, Sohn von Gaṇeṣabhaṭṭa. Foll. 41. 42 umgestellt.

Cāturmāsajapaddhati nach Baudhāyana Praçna 5. Von Dhunḍhirā-jalalla. Sein Zeitalter wird dadurch bestimmt, dass er 1708 die Svargadvāreshṭipaddhati verfasste. Sieh Notices Num. 4254. Die Vorrede besteht aus 33 (lokāḥ). Der erste lautet: ग्रन्थादौ प्रणमेद्देवं वक्रतुण्डं सरस्वतीम् । वाडेश्वरं परशुरामं पञ्चान्नयश्च (granthaṃ ca Hs.) लिख्यते ॥ १ ॥ Die eigentliche Schrift beginnt: अथ चातुर्मासैर्यज्यमाणः पदार्थानुपकल्पयते ॥

Das Werk enthält 5 Abschnitte. Anvārambhaṇiṣeṣṭi endet 8 b 9. Vaiṣvādevaparvan 18 a 9. Varuṇapraghāsa 29 a 6. Sākamedha 42 b 2. Āunāsīriya 44 a.

Von den citirten Verfassern und Werken erwähne ich nur Keçava, Yājñikadeva, Vṛittikṛit, Siddhāntabhāṣhyakṛit, Bhava, Dhūrta, Yajñā-tantra von Sāyaṇa.

110.

Skr. 152 (Haug 315).

37 Blätter. 10/21. 9—12 Linien. Schrift von etwa 1750. Die vedischen Sprüche accentuirt.

Darçapūrṇamāsaprayoga, gehörig zu Baudhāyana. Beginnt: उक्तान्वाधानदिने प्रातरग्निहोत्रं ऊत्वा केशश्मश्रुलोमनखानि वापयित्वा सपत्नीकः स्नात्वा छतनवगीताभ्यञ्जनः छताञ्जनश्चैकविंशतिदर्भपिञ्जलीः

*) पु० bezeichnet puroḍāçal.

पवनं कुर्यात् । पत्न्यपि वपनाभ्यञ्जनवर्जं सर्वं कुर्यात् । ऋत्विजश्च कुर्युः ।
यज० देशकालौ संकीर्त्तयन् श्रीपरमेश्वरप्रीत्यर्थं पीर्णमासेष्वधिकारार्थं पव-
नमन्त्राचमनमन्त्रप्रोक्षणानि करिष्ये । दर्शे दर्शेद्यधिकारार्थमिति विशेषः ॥

Schliesst: उपविश्यात्मने संप्रेष्यति । ब्राह्मणाः स्तर्पयितव्ये ततो ऽग्नीन्य-
रिसमुद्द्यालङ्घ्यत्वापि नयेत्यादिनोपस्थानं कुर्यात् ॥ इत्याश्चस्त्रायनोपयोगी
बौधायनदर्शपूर्णमासप्रयोगः ॥

Eine Hs. desselben Werkes findet sich in Weber's Catalog II, 1450.

111.

Skr. 80c (Haug 104).

18 Blätter. 9¹/₂ 20. 10—12 Linien. Geschrieben 1790 von Çamkara, mit
dem Beinamen Velaṅkara, in Kāçī Kaçabhārgavakshetra Gautamītaṭe Kūrparagrāme.

Mṛgāreshtiprayoga, nach Baudhāyana. Beschreibung eines un-
bekannten Opfers. Beginnt: अथ रहस्येष्टिः । सा च पर्वणि कार्या ।
खण्डपर्वणि तु प्रकृत्यनन्तरं सद्य एव । खण्डपर्वण्यपि पूर्ववद्वरेव विवृतिं
कृत्वा प्रकृत्यन्वाधानमित्युक्तं तन्वरत्ने । पञ्चमे शुक्लपक्षे कृत्तिकादिविशा-
खान्तेषु देवचक्षुषु रेवत्यां वा कार्या । उपक्रमे ऽन्वारभणीया कार्या ।
आश्चस्त्रायनवृत्तिकारमतं तु । विवृतिषु नासी कार्येत्याह । ब्रह्मकालत्वं
सद्यस्कालत्वं वा । सद्यस्कालपक्षे तु पूर्वमेवामिच्छार्थं दधि संपाद्यम् ।
सौकार्यात्सद्यस्कालत्वमवलम्ब्य प्रयोगो लिख्यते ॥*)

Die Verse aus der Taittirīyasamhitā, dem Taittirīyabrahmaṇa
und Taittirīyāranyaka sind accentuirt.

Die folgenden Autoren und Werke werden citirt: Keçavasvāmin
6 b 10. 17 b 8. Gopālakārikā sieh CC. I p. 160 b. Āçvalāyanavṛttī-
kāra 1 a 4. Tantraratna 1 a 2. Baudhāyana 17 b 12. Prāyaçcitta-
candrikā. Bhava 1 b 11. Yajñatantra.

112.

Skr. 86 (Haug 117).

172 Blätter. 9¹/₂ 23¹/₂. 8—10 Linien. Geschrieben 1791 von Gopinātha-
bhaṭṭa, Sohn von Raghunātha, Enkel von Gaṇeça. Foll. 41. 42 umgestellt.
Vedische Stellen sind accentuirt. Sieh fol. 171 a 2.

Baudhāyanasomaprayeroga von Rudradeva, Sohn von Anantadeva,
Enkel von Āpadeva. Das Werk beruht hauptsächlich auf Baudhā-
yana's Çrautasūtra, aber zum Theil auf Āçvalāyana's Çrautasūtra,
dessen abweichende Auffassungen häufig angegeben werden. Beginnt:
यस्य ज्ञानमनन्तं दानं यस्य चानन्तम् । भक्तिर्यस्य चानन्ते तमनन्तं गुह्यं
नौमि ॥ १ ॥ आश्चस्त्रायनशाखिनो यजमानस्य बौधायनसोमप्रयोगः ।
तच्चाधानपूर्वके सोमे नर्तुनचचादिनियमः । अन्यत्र सोमे वसन्ते पीर्ण-

*) Dasselbe Werk wird fol. 1 a 1. 11. 1 b 1. 17 b 7. 12 Rahasyeshtī genannt.

मास्याममावास्यायां वा यजनीये वा सुत्या तदनुसारेण दीक्षादिकल्प-
नम् । देवनचचे दीक्षा पौर्णमास्यां सुत्येति वा ॥

Die folgenden 22 Abschnitte sind bezeichnet: 1) Pravargyasam-
bharāṇa endet 12 a 6. 2) Yūpachedana endet 13 b 1. 3) Apsudikṣha
endet 15 a 8. 4) Dikṣhaṇīyā endet 16 b 2. 5) Dikṣhā endet 18 a 7.
6) Prāyaṇīyā endet 22 a 1. 7) Somakraya endet 26 b 5. 8) Ātithyā
endet 29 a 9. 9) Pūrvāhnikāḥ Pravargyaḥ endet 41 a 5. 10) Pūrvā-
hnikopasad endet 44 b 2. 11) Aparāhnikapravargya endet 45 a 5.
12) Aparāhnikopasad endet 45 a 9. 13) Madhyamopasad endet 46 b 8.
14) Uttamopasad endet 47 a 5. 15) Pravargyodvāsana endet 50 b 3.
16) Agnīshomīya endet 78 b 9. 17) Sutyā beginnt 81 b 6. Das Ende
fehlt. 18) Prātaḥsavana endet 120 b 4. 19) Mādhyamdinasavana
endet 130 b 7. 20) Tṛtīyasavana endet 139 a 2. 21) Avabhṛtesṭi
endet 164 b 6. 22) Udayanīyā 170 b 9. Sieh Catalogue IO. Num. 398.

Die folgenden Werke und Autoren werden citirt: Anvilā 145 b 1.
Kalpasāra Baudh. 18 b 5, sehr oft genannt. — Kārikā 141 b. 157 a 4.
167 a 4. — Keçava oder Keçavasvāmin, Commentator zu Baudhāyana-
çrautasūtra 3 a 2. 30 a 8 etc. — Gopāla, Verfasser des Prāyaçcittapra-
dīpa Baudh. 149 a 4. 153 a 9. 168 b 5. — Tantraratna von Pārthasārathi
2 a 3. — Deva 10 a 3. 13 b 6. 10 etc. — Devatantrakṛin Nārāyaṇaḥ
citirt 69 a 1 auf dem oberen Rande. — Devasvāmin schrieb Commentare
zu Āçvalāyanaçr. und Baudhāyanaçr. 2 b 3. 3 b 3. 17 a 6 etc. — Bhava,
Commentar zu Baudhāyanaçr. 14 b 2. — Yajñatantra von Sūyaṇa 42 b 8.
69 a 1. 77 a 9. — Vṛittikṛit, wahrscheinlich Nārāyaṇa, der Commen-
tator des Āçvalāyanaçr. 6 a 3. 57 a 5. 71 b 8. — Siddhāntabhāṣya,
Commentar zu Āçvalāyanaçrautasūtra 100 b 5.

Auf fol. 171 a 7 findet sich: देवस्वाम्युक्तं सदोमानं लिख्यते ॥
उत्तराः खूना अपि प्राचीनविशाखाखूणीमुच्छ्रयति ॥ etc.

Benützt von Caland und Henry, L'Agniṣṭoma I, XX.

113.

Skr. 106 (Haug 162).

138 Blätter. 9¹/₂/30¹/₂. 9 Linien. Schrift von etwa 1750.

Baudhāyanagrihyasūtra in sieben Praçṇāḥ. Praçṇa 1 beginnt:
अथोतएवहुतः (?) प्रकृत आकृतः शुलगवो बलिहरणं प्रत्यवरोहयमष्ट-
काहोम इति सप्तपाकयज्ञसंख्या इति । ता अनुव्याख्यास्यामः ॥ Praçṇa 2
beginnt fol. 11 b 9: आसनावाहनं पादमर्घ्यमाचमनं तथा स्नानं वस्त्रो-
पवीतं च ॥ Praçṇa 3 beginnt fol. 25 a 7: ऊतानुकृतिरूपकर्म आ-
वर्णा ॥ Praçṇa 4 beginnt fol. 36 b 6: अघातः सप्तपाकयज्ञानां प्रा-
यश्चित्तानि व्याख्यास्यामः ॥ Praçṇa 5 beginnt fol. 79 a 4: अथ
गर्भाधानं व्याख्यास्यामः ॥ Praçṇa 6 beginnt fol. 95 a 4: अघातः

पवित्राणि पवित्रायावरणं ॥ Praçna 7 beginnt fol. 124 b 5: अथ य
आहिताग्निर्नि(?)मारं गच्छति ॥

114.

Skr. 63 a (Haug 68 a).

121 Blätter. $10\frac{1}{2}/25$. 9—13 Linien. Geschrieben 1591 in Kaṭhacāmā
von Moḍhajñātīya Viçrāma, Sohn von Yājñīkashoshā.

Das zweite Kāṇḍa (Madhyamakāṇḍa) der *Maitrāyaṇasamhitā*.
Beginnt: ऐन्द्राप्रमेमेकादशकपालं निर्वपेयु स्व-सजाता वी^{III}यापुरीजो
वे वीर्यमिन्द्रापी^I etc.

115.

Skr. 63 b (Haug 68 b).

Kāṇḍa 1 64 Blätter. Kāṇḍa 3 47 Blätter. Kāṇḍa 4 80 Blätter. Die
Upanishad 19 Blätter. $19\frac{1}{2}/32\frac{1}{2}$. 14—17 Linien. Accentuirt wie im Rīgveda etc.
Geschrieben 1865 in Nāsik.

Kāṇḍa 1 beginnt: इषे त्वा सुभूताय वायव स्व etc.

Kāṇḍa 3 beginnt: अहमग्रे सं मार्षि जुह्वै यज्ञमुखं etc.

Kāṇḍa 4 beginnt: वनस्पतीन्वा उयो देव उदीयन्तं शुभ्या अर्ध-
शमयन्तं शुभ्याः शमीत्वं etc.

Der Text von L. von Schröder herausgegeben. Die Maitryu-
panishad besonders behandelt.

116.

Skr. 72 (Haug 83).

10 Blätter. $9\frac{1}{2}/19\frac{1}{2}$. 8 Linien. Schrift von 1865. Accentuirt.

Maitrāyaṇopaniṣad oder *Maitryupaniṣad* in fünf Prapāṭhaka.

Prapāṭhaka 1 beginnt: ब्रह्मयज्ञो एवा ष यत्पूर्वेषां चर्यनम् ॥ Pr. 2

beginnt: अथ भगवाञ्ज्वाकायन्यः सुप्रीतस्त्वब्रवीद्राजानम् ॥ Pr. 3 be-

ginnt: ते हीचुर्भगवन्वद्येवमस्मात्तनो महिमानं सूचयसीत्यन्यो वा परः ॥

Pr. 4 beginnt: ते ह खलु वावोर्ध्वरेतसो ऽतिविस्मिता अभिसमेत्योचुर्भ-

गवत्तमसो ऽस्वन्तु शाधि त्वमस्माकं गतिरन्या न विद्यता इति ॥ Pr. 5

beginnt: अथ यथेयं कौत्सायनीकृतिः ॥

Herausgegeben und übersetzt von Edward Cowell in der Bibl.
Indica. Calcutta 1862. 1863. Deutsche Übersetzung von Deussen in
60 Upanishad's des Veda p. 311—370.

117.

Skr. 63 b (Haug 68 b).

Nach fol. 80 (s. oben n. 115, 4) 16 Blätter.

Dieselbe Upanishad.

118.

Skr. 49 (Haug 54).

205 Blätter. 17/29. 9 Linien. Schrift von 1864.

Bhāradvājaśrautasūtra, zur Taittirīyaçākha gehörig. In zehn Praçnah. — Praçna 1. 2 *Darçapūrṇamāsan*. Beginnt: दर्शपूर्णमासी व्याख्यास्यामः । आमावास्तेन हविषा यज्यमाण एकस्य द्वयोर्वा पूर्वेषुर्हविरातञ्चनं दोहयित्वा पुरस्तादेव द्यौ इह त्र्यहे वानुगुप्तं दुग्धं दोहयित्वा नुगुप्तेन दध्नातनक्ति ॥ Praçna 3 fol. 35 b 8 *Yājāmāna*. Beginnt: याजमानं व्याख्यास्यामः । पर्वणि यजमानः केशश्मश्रु वापयते ॥ Praçna 4 fol. 62 a 5 *Agnihotra*. Beginnt: अग्निहोत्रं व्याख्यास्यामः । उद्धराहवनीयम् (uttarā Hs.) [इत्येव] सायं यजमानः संप्रेष्यत्युद्धराहवनीयमिति प्रातः । धृष्टिरसि ब्रह्म यद्वेत्युपवेषमादायाध्वर्युर्ब्रह्मचारी वीरहोता वा गार्हपत्यमभिमन्त्रयते ॥ Praçna 5 fol. 67 b 2 *Āgrayana*. Beginnt: आग्रयणं व्याख्यास्यामः । त्रीहीणामग्रकपालस्य यजते । सप्तदश सामिधेन्यो भवन्त्यामावास्यां तन्त्रं भवति ॥ Praçna 6 fol. 70 a 2 *Paçubandha*. Beginnt: पशुबन्धेन यज्यमाणः षड्द्वितारं मनसानुद्बुत्याहवनीये सग्रहं जुहोति । सुवेण यूपाङ्गतिं जुहोति ॥ Praçna 7 fol. 84 b 4 *Cāturmāsya*. Beginnt: चातुर्मास्यं यज्यमाणः पञ्चद्वितारं मनसानुद्बुत्याहवनीये सग्रहं जुहोति । वैश्वानरं द्वादशकपालं निर्वपति । पार्जन्यं चरुं हिरण्यं वैश्वानरे ददाति ॥ Praçna 8 fol. 98 b 5 *Prāyaścitta*. Beginnt: अतिलक्षणं प्रायश्चित्तं विध्यपराधे विधीयते (vidhīyeta Hs.) । एकस्मिन्दोषे श्रूयमाणानि प्रायश्चित्तानि समभ्युच्चीयेरत्नार्थान्तरत्वात् ॥ Praçna 9 fol. 110 b 2 *Jyotishṭoma*. Beginnt: वसन्ते ज्योतिष्टोमेन यज्यमाणो ब्राह्मणानर्षेयानुत्विजो वृणीते यूनः स्वविराजन्नुचानाननङ्गहोणानूर्ध्ववाचश्चतुरः । सर्वान्वा चतुरो वृणानो महर्त्विजो वृणीते ऽध्वर्युं ब्रह्माणं होतारमुज्जातारमिति ॥ Dieser Praçna enthält vier Unterabtheilungen. 1) fol. 122 b 4. Beginnt: प्रवर्ग्यं संभरिष्यन्मुदगयन आपूर्यमाणपक्षे पुष्ये नक्षत्रे पीर्णमास्याममावास्यायां वा तूष्णीं वा काण्डकी समिधमाधाय युज्जते मन इति चतुर्गृहीतं जुहोति । 2) fol. 138 a 6. Beginnt: यदातिष्याथा धौवमाज्यं तत्कामसे चमसे वा

पञ्चगृहीतं तानूनम्रं समवसत्वापतये त्वा गृह्णामीत्येतैर्मन्त्रैः ॥ 3) fol. 151 a 2. Beginnt: महारात्रे यु(?)ध्यन्नामेयर्चापीध्रमभिमृशेत् ॥ 4) fol. 172 a 7. Beginnt: माध्यंदिनसवनं वक्ष्यामः । तस्य प्रातःसवनेन कस्यो व्याख्यातः ॥

Praçna 10 fol. 189 b 8. Ohne Namen, weil der Praçna unvollendet ist. Beginnt: सोमे वासिष्ठो ब्रह्मा भवत्यप्यवासिष्ठं कुर्वीत यः कश्चित्सोमभागान्विद्यादिति विज्ञायते (sieh Āpastambaçrautasūtra 14, 8, 1. 2).

Schliesst: दक्षिणेन मार्जलीयं दक्षिणेन सदः परीत्यापरया द्वारा सदः प्रविश्यापरेण प्रशास्त्रीयमतिक्रम्य दक्षिणत उपविशेदित्याम्बरस्थो ऽपरेणोत्तरवेदिमतिक्रम्योत्तरेण हविर्धाने दक्षिणेन मार्जलीयं परीत्य पूर्वया द्वारा सदः प्रविश्यायेण प्रशास्त्रीयमतिक्रम्य दक्षिणत उपविशेदित्यालेखनः ॥ ४ ॥ एतेनोत्तरयोः सवनयोः - - -

Eine gute Handschrift wird in Weber's Catalog II No. 1448 behandelt.

Am Schlusse, nur in dieser Hs. (fol. 1—12), findet sich das *Bhāradvājīyapariçeshasūtra*. Es beginnt: अथातः सूत्रपरिशेषान्व्याख्यास्यामः । बाहुमात्राः परिधयः स्फ्यं शम्या च । प्रादेशमात्राख्यरत्निमात्राणि वेधकाष्ठानि शुष्काण्यार्द्राणि वा । सवल्ललानि । अङ्गुष्ठपर्वमात्रविलाः सुवो भवन्त्यर्धप्रादेशमात्रविलाः सुचः ॥

Schluss: खादिरविल्लपलाशानामिध्मदारुणीत्यादि । आज्यालामे आजमाविकं माहिषं वा घृतमाज्यार्थे इत्यादि ॥

119.

Skr. 37 (Haug 42).

209 Blätter. 17/29¹/₂. 8—9 Linien. Schrift von 1864.

Vaikhānasaçrautasūtra, zur Taittirīyaçākā gehörig. Die Hs. ist fehlerhaft, hat viele Lücken, und die grösste auf fol. 204 b, 205 a. Nicht ganz vollendet. — Praçna 1 *Agnyādheya*. Beginnt: यस्य चिरवक्त्राद्याः (?) पारिषद्याः परःशतम् । विघ्नं निघ्नन्ति सततं विष्वक्सेनं तमाग्रये ॥ १ ॥ अन्याधेयं व्याख्यास्यामः । ब्राह्मणो वसन्ते राजन्यो ग्रीष्मे वैश्वः शरदि रथकारो वर्षासु सर्वे शिशिर इत्येके ॥ Praçna 2 fol. 13 a 8 *Agnihotra*. Beginnt: अथातो ऽग्निहोचम् । अग्निहोचं सायं-प्रातर्यहाणां निष्कृतिं पश्यन्निति विज्ञायते । अग्निहोचस्य यज्ञकृतो-रेकस्मिन्ध्वर्युः सायमधिवृषसूर्ये ऽर्धमस्ममि ते सूर्य एवोज्ज्वले तं गार्हपत्या-दाहवनीयमुद्धरति ॥ Praçna 3 fol. 22 b 1 *Pinḍapitriyajña*. Beginnt: अक्षोपवसथे (asyo Hs.) ऽमावास्यायामपराह्णे ऽधिवृषसूर्ये वा

पिण्डपितृयज्ञेन यजेत ॥ Praçna 4—7 fol. 24 b 4 *Darçapīrṇamāsa*.
 Beginnt: अथ भूते प्रातरभिहोत्र ऊत्सोदित आदित्ये पौर्णमास्यास्तन्त्र-
 मारभेत ॥ Praçna 8 fol. 47 b 3 *Āgrayana*. Beginnt: अथाययणेष्टिः ।
 तयानिद्वा नवान्नं नाश्नाति ॥ Praçna 9 fol. 48 b 4 *Cāturmāsyaṇi*.
 Beginnt: अथ चातुर्मास्यानि । अचय्यं ह वै सुकृतं चातुर्मास्यो (lies
 cāturmāsyaṇi) भवति ॥ Praçna 10 fol. 61 b 1 *Nirūdhapaçu-
 bandha*. Beginnt: ऐन्द्राग्नेन सौर्येण प्राजपत्येन वा निरुद्धपशुबन्धेन स
 प्रतिसंवत्सरं प्रतिषण्मासं वा यक्ष्यमाणः etc. ॥ Praçna 11 fol. 74 a 7
Sautrāmaṇi. Beginnt: अथ सौचामणी । तथा ब्राह्मणो राजन्यो
 वैश्यो वा भूतिकामो यजेत ॥ Praçna 12 fol. 80 a 2 *Agnisṭomaḥ*.
 Beginnt: अथापिष्टोमं व्याख्यास्यामः ॥ Praçna 13 fol. 94 a 6 *Prā-
 vargya*. Beginnt: प्रवर्ग्येण प्रचरिष्यन्नमावास्यायां पौर्णमास्ये शुक्लपक्षे
 पुष्ये ऽहनि संभारान्कर्तुं etc. ॥ Praçna 14 fol. 105 b 9. Beginnt:
 अथोपरात्कल्प उपांशु याजयति ॥ Praçna 15 fol. 116 b 6. Beginnt:
 अथाग्नेयपशुरेको ऽपिष्टोम आलभ्य[ति] ॥ Praçna 16 fol. 135 b 6. Be-
 ginnt: अथ प्रसर्पन्नध्वर्युः (prasarpaṇadhvaryu Hs.) संप्रसूतानभिषोतृना-
 मीध्रं यावत्सुतं चाभिज्ञाय etc. ॥*) Praçna 17 fol. 150 b 9 *Ukthya*,
Shoḍaṇin, *Atirātra*, *Aptoryāma*. Beginnt: अथोक्त्यप्रभृतिसंख्या
 व्याख्यास्यामः ॥ Praçna 18 fol. 152, 8 *Vājapeya*. Beginnt: वाज-
 पेयेन ब्राह्मणो राजन्यो चर्द्धिकामो (cārdhakāme Hs.) वा यजेत ॥
 Praçna 19 fol. 158 a 1 *Agnicayana*. Beginnt: अपि व्याख्यास्यामः ।
 यो ऽपि चिनुते तेन सर्वं सुकृतं भवति ॥ Praçna 20. 21 fol. 189 b 5
Prāyaçcitta. Beginnt: नित्यकर्मभिः श्रेयसं श्रूते स्मार्ते च etc. ॥
 Unvollständig.

Schliesst: द्रप्सश्चक्रन्द मनो ज्योतिरिति संहिताभ्यां पृषदाज्येनि-
 कामाहुतिं जुहुयाच्च तु गृहे मुग्धा स्नातां विदष्टेधोः ॥

Es ist Schade, dass dieses seltene Werk in einer durchaus ver-
 derbten Handschrift vorliegt. Dieselbe Klage gilt für alle Hand-
 schriften, welche 1864. 1865 copirt sind.

120.

Maitreyopanishad in Skr. 122 b Num. 53. 7 Prapāṭhaka
 (fol. 21 b 3) und einem angehängten Capitel (fol. 23 b 5). Nicht
 accentuirt.

*) Praçna 13—16 beschliessen den Agnisṭoma.

121.

Skr. 33 (Haug 38).

138 Blätter (fol. 5 und 6 umgestellt). 20¹/₂/30. Schrift von 1864.

Hiranyakeçiçrautasūtra in 29 Praçṇāḥ. Zur Taittirīyaçākha gehörig. Praçṇa 1. 2 *Darçapūrṇamāsau*. Beginnt: यज्ञं व्याख्यास्यामः । स चिभिर्वेदैर्विधीयते । ऋग्वेदेन यजुर्वेदेन सामवेदेन । सर्वेऽर्थोऽपि तिष्ठोमः । ऋग्वेदयजुर्वेदाभ्यां दर्शपूर्णमासौ । यजुर्वेदेनापि होचम् ॥ Praçṇa 3 fol. 14 a 10 *Ādhāna*. Beginnt: कर्मभिर्निःश्रेयसम् ॥ Praçṇa 4 fol. 21 a 9 *Nirūdhaparāṇa*. Beginnt: ऐन्द्राग्नेन पशुना षण्मास्ये यजेत । आवृत्तिमुख आवृत्तिमुखे संवत्सरे संवत्सरे वा सौर्यः प्राजापत्यो वा तं व्याख्यास्यामः ॥ Praçṇa 5 fol. 25 b 4 *Cāturmāsya*. Beginnt: अथ यं ह वै सुकृतं चातुर्मास्ययाजिनः ॥ Praçṇa 6 fol. 29 a 19 *Yājāmāna*. Beginnt: याजमानं व्याख्यास्यामः । समस्ते क्रतावर्थं श्रूयमाणं यजमानः कामयते ॥ Praçṇa 7. 8 fol. 36 a 2 *Jyotiṣṭoma*. Beginnt: सर्वकामोऽपि तिष्ठोमः । युगपत्कामयेताहारपृथक्त्वे वा । तेन वसन्ते वसन्ते यजेत ॥ Praçṇa 9 fol. 48 a 20. Beginnt: अभिषवादि माध्यन्दिनं सवनं तायते । तस्य प्रातःसवनेन कल्पो व्याख्यातः ॥ Der siebente Paṭala (fol. 52 a 16) enthält *Ukthya*, *Shoḍaṣṭin*, *Atirātra*, *Aptoryāma*. Beginnt: उक्थ्यः षोडशतिरात्रोप्तोर्यामश्चापि तिष्ठोमस्य गुणविकारा भवन्ति । उक्थ्येन पशुकामो यजेत । तस्यापि तिष्ठोमे कल्पो व्याख्यातः ॥ Praçṇa 10 fol. 53 b 10 *Agnisṭomayājāmāna*. Beginnt: अपि तिष्ठोमस्य याजमानं व्याख्यास्यामः । पुरसादीनाभ्यो राजानमाहार्यपरिवेष्टेष्टि ॥ Praçṇa 11. 12 fol. 59 a 2 *Agnicayana*. Beginnt: अपि व्याख्यास्यामः । स उत्तरक्रत्वर्थः ॥ Praçṇa 13 fol. 70 a 1 *Vājapeya Rājasūya*. Beginnt: शरदि वाजपेयेन यजेत ब्राह्मणो राजन्यो वा ॥ Praçṇa 14 fol. 75 a 13 *Aṣvamedha*, *Purushamedha*, *Sarvamedha*. Beginnt: राजाश्वमेधेन यजेत यः कामयेत सर्वा व्यष्टीरश्ववीयेति ॥ Praçṇa 15 fol. 79 a 17 *Vidhyaparādhe Prāyaścittam*. Beginnt: श्रुतिवचनं प्रायश्चित्तं विध्यपराधे विधीयते ॥ Praçṇa 16 fol. 86 a 10 *Dvādaśāḥa*. Beginnt: द्वादशाहेन वै प्रजायते जीव्यमश्रुते ॥ Praçṇa 17 fol. 89 b 16 *Ekāhināḥ*. Beginnt: सर्वक्रतूनां प्रकृतिरपि तिष्ठोमः ॥ Praçṇa 18 fol. 94 a 3 *Sattrāṇi*. Beginnt: द्वादशाहे प्रजादीनि सत्ताणि ॥ Praçṇa 19. 20 fol. 96 a 18 *Grihyasūtra*. Beginnt: उपनयनं व्याख्यास्यामः । सप्तवर्षं ब्राह्मणमुपनयतीति कादशवर्षं राजन्यं द्वादशवर्षं वैश्वम् ॥ Praçṇa 21 fol. 108 a 6 *Yājushahautra-Pravara-*

nirṇaya. Beginnt: देवा यो अप्सु महिष इषवः स इदमापः प्रवहत
 यत्किञ्च दुरितं मयि ॥ Praçna 22 fol. 111a 5 *Paçubandha* and
Kāmyeṣṭi. Beginnt: कान्थैः पशुभिरमावास्यायां पीर्णमास्यां वा
 संख्याप्य यजेत ॥ Praçna 23 fol. 113b 19 *Kaukili*. Beginnt:
 अथातः कौकिली व्याख्यास्यामः । तस्याः पूर्ववत्कल्पः ॥ Praçna 24
 fol. 116b 13 *Pravargya*. Beginnt: प्रवर्ग्यं संभरिष्यन्नमावास्यायां
 पीर्णमास्यामापूर्यमाणपक्षे वा पुष्टे नक्षत्रे तूष्णीं काठकोऽसमिधमा-
 धाय ॥ Praçna 25 fol. 120b 1 *Vihārayogūḥ* oder *Çulbasūtra*. Be-
 ginnt: अथातो विहारयोगान्व्याख्यास्यामः । यावदायामं प्रमाणं त-
 दर्धमभ्यस्यापरस्मिन्सूतीये षड्भागोने लक्षणं करोति ॥ Praçna 26. 27
 fol. 123b 19 *Dharmasūtra*. Beginnt: अथातः सामयाचारिकान्वर्मा-
 न्व्याख्यास्यामः । धर्मज्ञसमयः प्रमाणम् ॥ Praçna 28. 29 fol. 134a 3
Pitrīmedhasūtra. Beginnt: अथातः पितृमेधिकं दहनम् । पुद्गलाङ्ग-
 तिर्ह्यस्य प्रियतमेति विज्ञायते ॥

122.

Skr. 150 (Haug 313).

50 Blätter. 12/29. 10 Linien. Schrift von etwa 1820.

- 1) Praçna 25. *Çulbasūtra*. 2) Praçna 26. 27. *Dharmasūtra*.
 3) Praçna 28. 29. *Pitrīmedhasūtra*.

Die beiden letzten Blätter 51. 52 aus unbekannter Quelle.

Die drei Seiten am Anfang der Handschrift sind eine Anukra-
 manikā zu dem Prayogaratna von Nārāyaṇa Bhaṭṭa.

123.

Skr. 34 (Haug 39).

335 Blätter. 12/29¹. 11—12 Linien. Schrift von etwa 1820.

Prayogarañjayanti, ein Commentar zu Hiraṇyakeçin's Çrautasūtra
 von Mahādeva, Sohn von Nārāyaṇa. Der Text des Sūtra zugefügt
 (und zwar in rother Farbe). Die Vorrede beginnt mit 21 Versen.
 Der erste lautet (sieh fol. 172a): यदर्पितं कर्मफलाय कल्पते यदर्पितं
 बन्धविमुक्तये ऽपि च । सच्चित्सुखमनन्यमीश्वरं नमामि विष्णुं दुरितेभ-
 दारणम् ॥ १ ॥ Von Vers 7 ab erwähnt er die folgenden Ver-
 fasser von Çrautasūtra: Baudhāyana, Bharadvāja, Āpastamba, Hira-
 ṇyakeçin. „Das Sūtra des letzten war vielfach verderbt, und wurde
 im Süden am Ufer der Tāmraparṇī gefunden“. Ferner Bādhūla,
 der sein Sūtra in Kerala verfasste. Zuletzt als sechsten Vaikhāṇasa
 Ācārya. — Von fol. 5a 8 bis 6a 12 theilt er genau den Inhalt der
 29 Praçna mit. Unvollständig.

Praçna 1 endigt fol. 123 b 5. — Praçna 2 endet fol. 163 a 5. — Praçna 3 endet fol. 256 b 2. — Praçna 4 endet fol. 290 b. — Der fünfte Praçna über Cāturmāsya fehlt. — Praçna 6 endet fol. 320 a 2. Von hier ab folgt ein Stück des 21. Praçna (Yājushahautra).

124.

Skr. 151 b (Haug 314 b).

20 Blätter. 10/19¹/₂. 9 Linien. Schrift von 1864.

Agnisṭomasaptahautra, ein Agnisṭoma, bei welchem sieben Opferer (Hotraka) fungiren. Beginnt: अथ सोमप्रवाको होतृगृहं गत्वा तं प्रत्याह । यज्ञशर्मणः सोमो भविष्यति । तच्च भवता हीचं कर्तव्यम् । होता तं सोमप्रवाकं पृच्छति । को यज्ञ इति । सोमप्रवाकः । ज्योतिष्टोमो ऽग्निष्टोमः । होता । क ऋत्विज इत्याधानादिषु कर्मसु । सोमप्रवाकः । विष्णुमित्रादय इत्याह । होवा का दक्षिणेति पृष्ठे । सन्ति कल्याण्यो दक्षिणः सुरुपा बहूमूल्या द्वादशशतं गावः ।

Die sieben assistirenden Priester sind: Maitrāvaruṇa, Brāhmaṇa-chaṁsin, Potṛi, Neshṭṛi, Achāvāka, Āgnīdhra, Grāvastotṛi.

Die ausgehobenen Verse stammen aus dem Ṛv. und der verwandten Literatur wie Ācvalāyana und Aitareyabrāhmaṇa.

Die erwähnten Abtheilungen sind Madhuparka, Dīkṣhaṇīya, Īānteshṭi, Pravargya. Das erste Paṭala endet fol. 19 b 4.

Bricht ab in dem Vers des Ṛv. 1, 164, 28: गौरमीमेदनु वत्सं मिषन्तं मूर्धानं हिङ्गुऋणोन्मातवा उ । सङ्क्राणं घर्ममभि

Ein zweites Ms. ist im Catal. von Florenz Num. 420 verzeichnet.

125.

Skr. 148 a (Haug 309).

18 Blätter. 10/21. 12—13 Linien. Geschrieben 1769 von Bāladikṣhita Goḍabola.

Aptoryāmaprayoga nach Hiranyakeçin. Beginnt: सर्वसोम-सर्वपृष्ठाप्नोर्यामस्य प्रयोगो वक्ष्यते । करिष्यमाणसर्वसोमसर्वपृष्ठाप्नोर्या-माङ्गत्वेन गणपतिपूजनादिगान्दीश्राद्धान्तं कृत्वा सोमप्रवाकवरणम् । तच्च प्रश्नप्रतिवचने । अस्मिन्सर्वसोमसर्वपृष्ठाप्नोर्यामि सोमे त्वं सोमप्रवाको भव । वाढमित्यादिपूजनात्मम् । सर्वसोमेनाप्नोर्यामिण षोडशिमता सा-पिचिथेन सप्रवर्ग्येण सर्वपृष्ठेन सहस्रदक्षिणेनाप्नोर्यामिणाहं यक्ष्ये । इति चाह ॥

Schliesst: एवमेव षोडशिशस्त्रे यच्च विशेषस्तच्च प्रतिगरः । अन्यच्च प्रकृतिवत् । अच्च आश्वत्थानेन यच्च यच्च प्रतिगर उक्तो वर्तते तच्च तच्च प्रतिगरः कर्तव्यः ॥

126.

Skr. 78c (Haug 95).

6 Blätter. $9\frac{1}{2}/29\frac{1}{2}$. 9 Linien. Geschrieben 1792 von Bāpūbhāṭṭa, Sohn von Nārāyaṇa.

Āgrayaṇaprayoga, über die Darbringung des ersten Ertrages von Reis, Hirse und Gerste. Von Gopīnātha Dīkshita, nach Hiraṇyakeçin Çrautasūtra (Skr. 33, fol. 20 b 17). Beginnt: अथ गोपीनाथ-दीक्षितकृतहिरण्यकेश्याग्रयणप्रयोगः । यजमानस्तीर्थेन प्रविश्येत्यादि न-वान्नप्राशनाधिकारसिद्धिद्वारा श्रीपरमेश्वरप्रीत्यर्थं तन्त्रेण ब्रीहिश्यामा-काग्रयणेष्टिभ्यां यज्ये । इति संकल्प्य । अस्मिन्ब्रीहिश्यामाकाग्रयणेष्टि-कर्मण्यध्वर्युं त्वामहं वृणे । इत्यध्वर्युं वृणुयात् । एवमितरेषां वरणम् ॥

127.

Skr. 78d (Haug 96).

10 Blätter. $9\frac{1}{2}/29\frac{1}{2}$. 9 Linien. Schrift von 1787.

Pravargya, eine einleitende Ceremonie zu einem Somaopfer, bei welchem eine Mischung von Kuhmilch und Ziegenmilch in den Mahāvīra-Topf gegossen und gekocht wird. Die ganze Schrift bildet den 24. Praçna des Hiraṇyakeçinçrautasūtra (Skr. 33 fol. 116 b 13). Beginnt: प्रवर्ग्यं० संभरिष्यन्नमावास्यायामापूर्वमाणपक्षे वा पुण्ये नक्षत्रे तूष्णीं काण्टकी० समिधमाधाय युज्जते मन इति चतुर्गृहीते जुहोति ॥

128.

Skr. 78a (Haug 93).

78 Blätter. $9\frac{1}{2}/29\frac{1}{2}$. 8—10 Linien. Geschrieben 1787 von Kṛishṇa, Sohn von Nārāyaṇabhāṭṭa, mit dem Beinamen Thākura.

Jyotiṣṭomasyaṭyāgnisṭomasya Prayogaḥ nach dem Hiraṇyakeçinçrautasūtra (Praçna 7. 8). Von Rāmakṛishṇabhāṭṭa, Sohn von Nārāyaṇabhāṭṭa. Beginnt: अथ ज्योतिष्टोमस्याग्निष्टोमस्य प्रयोग उच्यते ॥ तत्र ब्राह्मतादौर्ब्रह्मपरिहारार्थमासन्ने पर्वणि ऐन्द्रापाश्विनी पशू कृत्वा निमित्ताभावे तु तावकृत्वा सोमारम्भः । यजमानो दर्भेष्वासीनो दर्भा-न्धारयमाणः पत्न्या सह प्राणानायस्य ज्योतिष्टोमेनाग्निष्टोमेन सप्रवर्ग्येण रथंतरसाम्ना द्वादशगवदक्षिणेन यद्वैन्द्रापाश्विनी पर्वणि न कृतौ तदा-पीषोमीयेणैन्द्रापाश्विनी समानतन्त्रौ कुर्वन्तोमेन यज्ये इति । पुरस्ता-द्दीवाभ्यो राजानमाहार्यं परिवेवेष्टि पायसेनौदनेन राजानं पूजयत्यह-रहर्ण दीवासु ॥

Schliesst: इति श्रीहिरण्यकेशिसूत्रानुगते मातृदत्तीयप्रयोगाग्निष्टो-मसंख्यज्योतिष्टोमप्रयोगः समाप्तः ॥

श्रीमहर्षिदेशे ऽगस्त्य इवासीत्स भट्टगोविन्दः । तत्सूनुः श्रीरा-
मेश्वरभट्टो ऽभूत्सर्वस्वातः ॥ १ ॥ तत्पुत्रः श्रीनारायणभट्टो जयति
सर्वदा भूमी । तत्सूनु रामकृष्णभट्टो रामकशरणं यातः ॥ २ ॥ श्री-
महिरक्षकेशिसूत्रं प्राप्याथ मातृदत्तीयम् । किञ्चिन्निर्णयजालं कृतवांस्तेन
प्रयोगसौकर्यम् ॥ ३ ॥ Rāmakṛṣṇa, der Vater von Kamalākara, der
den Nirṇayasindhu 1612 schrieb, muss am Ende des 16. Jahrhunderts
gelebt haben.

129.

Skr. 78 b (Haug 94).

99 Blätter. 9¹/₂/29¹/₂. 7—10 Linien. Schrift von 1787.

Jyotiṣṭomaprayoga, nach Hiranyakeçiraśūtra. Zunächst
stehen zwei Blätter, beginnend: अथाध्वर्युर्महन्मे वोचो यशो मे वोचो
भर्गो मे वोचो भुक्तिं मे वोचः सोमं मे वोचः सर्वं मे वोचस्तन्मावतु
तन्माविशतु तेन भुचिषीयेति जपति । देवो देवमेतु सोमः सोममेतृ-
तस्य पथा विहाय दौष्कृत्यमित्यभिप्रव्रजति । यद्वा नामासि स्मृतिः सो-
मसरणी सोमं गमेयमिति पन्थानमाविष्टते । प्राचीनावीती दक्षिणा-
भिमुखः पितरो भूरिति स्वान्पितृभिमन्त्रयते । Bis zum Ende dieser
zwei Blätter reicht die Übereinstimmung mit Āpastambaçrautasūtra
10, 1, 4—7.

Der wirkliche Anfang beginnt auf fol. 3a 1: यजमानः प्रथमं
करिष्यमाणसोमाङ्गत्वेन गणपतिपूजनं पुण्याहवाचनं मातृकापूजनं नान्दी-
आहुतं च विधाय राजानमाहूय सोमाय राज्ञे नम इति पायसौदनेन
पूजयेत्पुरस्ताद्दीक्षातः । य० तं गन्धादिनाभ्यर्च्य सोमप्रवाकः । अर्घ्येभ्य
ऋत्विभ्यः सोमं मे प्रब्रूहि । [इति] संप्रेष्यति । ज्योतिष्टोमेनापिष्टोमेन
सप्रवर्ग्येण रथंतरसान्ना शतगुदक्षिणेनाहं यच्च इति प्रतिजानीते ॥

Schliesst: इति हिरण्यकेशिसूत्रे मातृदत्तानुसारेण ज्योतिष्टोम-
प्रयोगः ॥

Auf Seite fol. 98a 3 folgt ein Nachtrag in 15 Kaṇḍikāḥ mit
dem Titel Prāgarāṇçavihāra und Vedīmāna. 3 Seiten von 7 Linien.

130.

Skr. 126 (Haug 282).

26 Blätter. 8/24¹/₂. 9 Linien. Geschrieben 1763 von Bāpūbhaṭṭa, mit
dem Beinamen Gokhala.

Darçapūrṇamāsaprayoga, nach Hiranyakeçin. Beginnt: यज-
मानः प्रातरग्निहोत्रं कृत्वा दर्भेष्वासीनो दर्भान्धारयमाणः पत्न्या सह
प्राणानायम्य देशकालौ संकीर्त्य श्रीपरमेश्वरप्रीत्यर्थं दर्शपूर्णमासाभ्यां
यज्ये ॥

Schliesst: दक्षिणावाङ्माजिनी प्राच्येति हविर्भरन्त्यप्रये घृताची ॥
प्रमादादिति संपूर्णं कृत्वा ॥

131.

Skr. 147 (Haug 308).

52 Blätter. 10/21. 7—11 Linien. Geschrieben 1793 von Bāpaṭu.

Dasselbe Werk.

132.

Skr. 77 (Haug 91).

70 Blätter. 9/29½. 9—10 Linien. Schrift von 1794.

Darṣapūrṇamāsaprayoga, nach Hiraṇyakeçin (Praçna 11. 12). Von Gopināthadīkshita, mit dem Beinamen Oka. Beginnt: अन्वाधानदिने पर्वद्वये ऽप्युदितहोम्य (?) प्युदयात्पूर्वमेवापिहोत्रं ऊत्तोदित आदित्ये विहाराद्वहिः कर्माधिकारार्थमाचमनं कुर्यात् । तच्च श्रूतं स्मार्तं वा । त्विराचम्य त्रिद्विर्वा सोदकेनाङ्गुष्ठमूलेनौष्ठावलोमकौ परिमृज्य द्विःसकृता सोदकैरङ्गुल्यैरोष्ठावुपसृज्य सव्यं पाणिं पादौ शिरस्य प्रोक्ष्य चक्षुषी नासिके श्रोत्रे सकृत्सकृत्सोदकाङ्गुष्ठतर्जनीभ्यामालभेत् ॥ Die folgenden Abschnitte sind bezeichnet: वेदिकरणम् fol. 22 a 4; सम्बयजुर्हरणम् fol. 23 a 1. Der erste Praçna endet fol. 37 b 10. Beginnt: तत्तत्काले वरणमिति पक्षे etc.

Schliesst fol. 68 b 3: ततः कर्मस्वोपास्यदेवतार्पणं कुर्यात् ॥ Zuletzt steht ein Capitel Vaimṛidhaprayogaḥ.

133.

Skr. 77 (Haug 92).

108 Blätter. Das übrige wie oben. Geschrieben 1794 von Bāpūbhaṭṭa, mit dem Beinamen Gokhala, Sohn von Nārāyaṇa.

Cayanaprayoga, das Anlegen von Feueraltären. Beginnt: अग्निष्टोमे ऽग्निः प्रकृतो षोडशिन्यापि नेष्यते । विहृत्योस्त्वनयोरिष्टः सावस्क्रादिनिषेधतः । प्रकृत्योश्च विहृत्योश्च चीयेतौक्थ्यातिरात्रयोः ॥ अग्निं चेष्यमाणो ऽमावास्यायां पौर्णमास्यामापूर्यमाणपक्षे पुण्ये नक्षत्र उखा संभरति । त्र्यहादिमासान्तदीक्षापक्षेषूखासंभरणप्रभृत्यामिषान्तानि कर्माणि यथा वसन्ते भविष्यन्ति तथोपक्रमः कार्यः ॥ In Weber's Catalog II, No. 1455 wird dieses Werk einem Gaṇeça zugeschrieben.

Schliesst fol. 106 b: इति हिरण्यकेशिसूत्रानुसारिचरकसौवामण्याः प्रयोगः ॥

Darauf folgt ein Capitel mit dem Namen: अथ निचावदस्या अग्निचायः प्रयोगः ॥ Zwei Blätter.

134.

Skr. 137 (Haug 297).

35 Blätter. 12/22. 11—19 Linien. Schrift von 1777.

Prāyaścittavivaraṇa, ein Commentar von Gaṇeṣa Somaśyājīn zu Hiranyakeṣin's *Prāyaścitta* (Praṇa 15). Sühne durch Gaben oder Recitation von vedischen Sentenzen für Versehen beim Opfer oder andere widerwärtige Ereignisse. Beginnt: अथ सत्याषाढहिरण्यकेशि-सूचीक्तानि प्रायश्चित्तानि लिख्यन्ते ॥ तत्र पञ्च प्रकरणानि । आधान-मग्निहोत्रं दर्शपूर्णमासौ पशुः सोमश्चेति । तत्र श्रुतिलक्षणं प्रायश्चित्तं विध्यपराधे विधीयत इति । प्रायश्चित्तविधायकमादिमं सूत्रं विधि-शब्देन विहितमुच्यते । विहितस्याकरणे अन्यथाकरणे वा प्रायश्चित्तं कर्तव्यम् ॥

Schliesst: हिरण्यनाशे ऽमये हिरण्यवत इष्टिः । प्रावरणातो ऽग्नि-होत्रं जुहुयादमये वरुणार्येष्टिः । द्विषदन्नभोजने शुचय इष्टिः । सूत-कात्रभक्षणे तन्तुमतीष्टिरित्यादयः ॥

135.

Skr. 148 b (Haug 310).

7 Blätter. 10/21. 10—12 Linien. Geschrieben 1770 von Bāladīkshita Goḍabola.

Loṣṭacitiprayoga, eine Schrift, welche die Aufhäufung von Schollen entweder am dritten, oder am fünften, siebenten, neunten Tage auf dem Grabe eines Verstorbenen behandelt. Von Rāma, Schüler von Hara (?). Beginnt: अथ हिरण्यकेशीनां लोष्टचितिप्रयोगः ॥ शास्त्रसंप्रदायाभ्यां लोष्टचितेः प्रयोगः । दिष्टगमनस्य तृतीये पञ्चमे दशमे वाहनि क्रियते । दिष्टगमनं मरणम् । तस्मादयुक्तु दिवसेषु लोष्टचितिः संप्रदायविरुद्ध इति । तत्र ब्राह्मणभोजननिषेधातीति दशाहे एकादशाहे त्रयोदश इत्यादिषु कर्तव्या । यस्मिन्नहनि करिष्यते तस्मात्पूर्वदिने संकल्पं कुर्यात् । तस्मात्पूर्वतृतीयदिवसे संकल्प्य कर्तव्यम् ॥

Sieh Descriptive Catalogue of Sanskrit Manuscripts in the Library of the Calcutta Sanskrit College by Hṛishīkeṣa Āstrī and Īva Candra Gui, Num. 401.

136.

Skr. 148 c (Haug 311).

19 Blätter. 9¹/₂/20. 10—13 Linien. Geschrieben 1778 von Bāladīkshita Goḍabola.

Vajapeyaprayoga, eine Abhandlung über den *Vājapeya*, ein Somaopfer, durch welches ein König oder Brahmane zu der höchsten Stellung zu gelangen sucht. Nach Hiranyakeṣin's Praṇa 13. Beginnt:

शरदि वाजपेयेन यजेत । तस्य षोडशिना कल्पो व्याख्यातः । सप्तदशः सर्वो भवति सप्तदशदीक्षास्तु तिस्र उपसद एकविंशीप्रसुत आप्तवाजपेयः कुक्षवाजपेयश्चेति । द्विविधो वाजपेयः । तत्राप्राप्तवाजपेयस्य प्रयोग उच्यते । सप्तदशदीक्षापक्षे शरद्दशम्यामुपक्रमः पर्वणि यथा सुत्या भवति । करिष्यमाणवाजपेयाङ्गभूतं पुण्याहवाचनादिसोमपूजनान्तं कृत्वा सोमप्रवाकवरणम् । अस्मिन्वाजपेये त्वं सोमप्रवाको भवेत्यादिपूजनान्तम् । सोमप्रवाक । आर्षेयेभ्य ऋत्विग्भ्यः सोमं मे प्रब्रूहि । सप्तदशस्तोमेन वाजपेयेन षोडशिमता सप्रवर्गेण रथंतरसाम्ना सप्तदशसप्तदशदक्षिणेन यज्ञेन यज्ञे इति चाह ॥

Schliesst: संतिष्ठते वाजपेयः । वाजपेयेनेष्टा सौत्रामण्या यजेत । न कंचन प्रत्युपतिष्ठति । श्वेतकृत्वी भवतीति विज्ञायते । वाजपेयेनेष्टा बृहस्पतिसवेन यजेत ॥

137.

Skr. 149 (Haug 312).

83 Blätter (Zahlen von foll. 56. 58. 61. 72 doppelt gesetzt). $10\frac{1}{2}/24\frac{1}{2}$. 11—17 Linien. Schrift von etwa 1740. Die vedischen Stellen accentuirt. Das Ganze und auch in einzelnen Blättern verkehrt gebunden. Vieles gestrichen und von einer späteren Hand ergänzt.

Somaprayoga, nach Hiraṇyakeçin's Somaprayoga. Beginnt: पूर्वेषु: पुरस्ताद्दीक्षाभ्यो राजानमाह्वय सोमाय राज्ञे नम इति तं पायस्त्रे दानेन पूजयेत् ॥

Schliesst: इत्यग्निष्टोमं निष्पाद्यादित्यमुपतिष्ठते ॥

Bei der Beschaffenheit der Hs. sind andere Auszüge nicht rathsam.

138.

Skr. 85a (Haug 115).

58 Blätter. 9, 20. 10—13 Linien. Geschrieben 1753 von Ballāla mit dem Beinamen Paṭavardhana, Sohn von Gaṇeçabhaṭṭa Sūri. Vedische Stellen accentuirt.

Somasaptahautraprayoga. Die sieben Hotrakāḥ sind Maitrāvaruṇa, Brāhmaṇacchaṇsin, Potṛi, Neshṭṛi, Āchāvāka, Āgnīdhra, Grāvastut. Sieh Skr. 151 b (Haug 314 b). Beginnt: अथ सोमप्रवाको होतृगृहं गत्वा तं प्रत्याह । यज्ञशर्मणः सीमो भविष्यति तत्र भवता हीचं कर्तव्यमिति । होता तं सोमप्रवाकं पृच्छति । को यज्ञ इति । सोमप्रवाकः । ज्योतिष्टोमो ऽग्निष्टोमः सोमः । होता । क ऋत्विजः । सोमप्रवाको विष्णुमिचादय इत्याह । होता । का दक्षिणेति पृष्टे सन्ति कक्षाण्यो दक्षिणाः सुकृपा बहूमूल्या द्वादशशतं गावः । उन्नातृवरणानन्तरम् । आपो मे होचाशंसिन्यस्ता मे होचाशंसिन्यः । मिचावर्णं त्वामुकशर्माणं वृणे ॥

Dikṣhaṇīyā endet fol. 2 b 5. Prāyaṇīyā 3 a 11. Somakraya 4 a 4. Ātithyeḷāntā 5 a 10. Pravargya 12 b 3. Upasad 14 b 8. Agnīshomīya 25 a 5. Prātaranuvāka çataklīptih fol. 25 b 5. Aparimitapaksha 29 a 8. Prātaḥsavana 40 a 3. Mādhyamdināsavana 47 b 4. Sutyā 56 b 1. Udavasānīyā 57 b 6.

Diese und die 2 folgenden Handschriften sind benützt bei Caland und Henry, L'Agniṣṭoma I, XX.

139.

Skr. 145 (Haug 306).

93 Blätter. 10 21. 9—12 Linien. Geschrieben 1754 von Bālakṛiṣṇa Goḍabola (sieh Bāladīkṣhita), Sohn von Çamkaradīkṣhita aus Puṇyagrāma.

Dasselbe Werk, deutlicher geschrieben, aber minder correct.

140.

Skr. 85b (Haug 116).

9 Blätter. 9 20. 7—9 Linien. Geschrieben 1802 von Parāçara Jogalekara. Samvat 1723 ist als dem Çāka angehörig zu betrachten, weil die Schrift ganz modern ist. 1666 ist vom Übel.

Agniṣṭome Brāhmaṇacchānsinah Prayogaḥ. Beginnt: वृतो ऽस्मि कर्म करिष्यामि । महन्मे वोचो भर्गो मे वोचो (भर्गो मे वोचो (Wiederholung von bhargo° oder bhagam zu lesen) यशो मे वोचः स्तोमं मे वोचः कृप्तिं मे वोचो भुक्तिं मे वोचस्तृप्तिं मे वोचः सर्वं मे वोचः । तन्मामवतु तन्माविशतु तेन भुविषीय । इति जपित्वा । आपस्ते होच-शंसिन्यस्तास्ते होचाशंसिन्यो ब्राह्मणाच्छंस्यहं ते मानुषाः । ततो मधुपर्कानन्तरं तानूनममभिमृशति ॥

Schliesst: अथ सख्यानि विवृजन्ते । उभा कवी युवाना सत्यादा धर्मण्यस्यती । परि सत्यस्य धर्मणा वि सख्यानि वृजामहे ॥

141.

Skr. 156a (Haug 319a).

43 Blätter. 12 29 1/2. 11—13 Linien. Schrift von etwa 1800.

Prāyaçcittaprapaṇcikā, ein Commentar von Varada Yujvan, Sohn von Suvarṇādīṭṭha, zu Hiranyakeçin's Prāyaçcitta (Praçna 15), Sühne von rituellen widerwärtigen Zufällen. Beginnt: अथ यः पत्युः पदाभोजं मुनिभृङ्गनिषेवितम् । गङ्गाजलमयस्यन्दि वेदगन्धि नतो ऽस्य-हम् ॥ सूचप्रणयनप्रीतिर्मुनिभिर्यस्य मूर्धजाः । हिरण्यमयाः कल्पितास्तं सत्या-षाढमुपास्यहे ॥ सुवर्णाद्रीशपुत्रेण वरदाभिधयज्वना । सत्याषाढीयसूचस्य प्रायश्चित्तं प्रपद्यते ॥ उक्तानि दर्शपूर्णमासावारभ्य सर्वमेधपर्यन्तानि कर्माणि । तेषु प्रायश्चित्तमवशंभावि । देवात्प्रमादादा पुरुषस्य तच्च शा-स्त्रीयकर्मणि शेषे तत्परिहारः शास्त्रीयेणैव कर्मणा भवति । न प्रमाणा-न्तरगम्येनादृष्टरूपत्वात् । ततः प्रायश्चित्तानि शास्त्रलक्षणान्युपदिशन्ते ॥

142.

Skr. 156 b (Haug 319 b).

32 Blätter. 12/29 1/2. 9—11 Linien. Schrift von etwa 1780.

Cāturmāsya-vyākhyā, ein Commentar von Mahādeva zu Hiraṇyakeṣin's *Cāturmāsya* (Praṇa 5). Beginnt: यद्यपि राजसूये हि चातुर्मास्यानि पठन्ते तेषां हि दर्शपूर्णमासौ चातुर्मास्यानीति नित्येष्वपि पाठ उपलभ्यते स्मृतावपि चातुर्मास्या चैव हीत्यादौ तत्र तेषां राजसूये पठितानां अत्र नित्यफलत्वान्नित्यान्यपीत्यर्थः । अत्र च ह वै सुकृतं चातुर्मास्याजिनः । चातुर्मास्यैव जते स तथा । तथा तस्य सुकृतमत्र च यत्फलत्वादत्र च ह वै शुद्धौ श्रुतिगतावेव पठितौ हशब्दः प्रसिद्धमित्यर्थे वैशब्दो ह्यर्थः । तस्माच्चातुर्मास्यैरवश्यं यष्टव्यमित्यर्थः ॥

143.

Skr. 41 (Haug 46).

97 Blätter. 9;24 1/2. 9 Linien. Schrift von etwa 1780.

Mātridatta's Commentar zu *Hiraṇyakeṣin's Gṛihyasūtra* (enthalten in Skr. 33 foll. 96a—108a). In zwei Praṇāḥ. Beginnt: यज्ञं व्याख्यास्याम (1, 1) इति प्रतिज्ञाय दर्शपूर्णमासादयः सहस्रसंवत्सरान्ता ये श्रौता यज्ञा वैतानिका व्याख्याताः । स्मार्ता इदानीमष्टकादय एकापौ कर्तव्या वक्तव्यास्तेषामुपनयनं प्रधानम् । श्रौतत्वाद्देहाध्ययनार्थत्वात् । तत आरभ्य शास्त्रैरधिकारात्स्यार्थं प्रागगम्युत्पत्तेश्च । तत्प्रथमं व्याख्यातुकाम इति प्रतिजानीते । उपनयनं व्याख्यास्याम इति ॥

Praṇa 2 beginnt fol. 62a: अथ [सीमन्तोन्न]यनम् । अथशब्दोऽधिकारार्थः । सीमन्तोन्नयनमधिक्रियते ॥

Der Text und Auszüge aus dem Commentar, hauptsächlich aus dem vorliegenden Ms., sind von Kirste, Wien 1889, veröffentlicht worden.

144.

Skr. 88 (Haug 121).

50 Blätter. 10/30. 8—13 Linien. Geschrieben 1748 von Bābubhaṭṭa, mit dem Beinamen Pāvagī. Die vedischen Sentenzen sind accentuirt.

Prayogavaijayanti, ein Subcommentar zu dem obigen Werk von Mahādeva, Sohn von Nārāyaṇa. Getheilt in zwei Praṇāḥ. Beginnt: वीरेश्वरं गणेशं च लक्ष्मीनारायणौ गुरुन् । सत्याषाढं प्रणम्यादावष्टापदशिरोरुहम् । सूचार्थं सम्यगालोच्य महादेवेन धीमता । प्रयोगवैजयन्त्याख्या पद्धतिः प्रवितन्यते (prati Hs.) ॥ प्रसन्नयात्मके सत्याषाढीय-स्मार्तसूचे कानिचिद्वैकिकामि(न)साध्यानि कर्माणि कानिचिदौपसना-

मि(न)साध्यानि कानि चान्यतराप्रिसाध्यानि ॥ Der zweite Praçna mit dem Sīmantonnayana fol. 28 b 10.

Fol. 50 giebt eine Tabelle über die Capitel des Werkes.

145.

Skr. 71 a (Haug 81).

10 Blätter. 9/21. 10 Linien. Geschrieben 1759 von Bāladīkshita Godabola.

Prāyaścittadīpikā, ein Commentar zu *Drāhyāyaṇa's Prāyaścitta*, Sühne für Versehen beim Opfer. Ein Auszug aus Dhanvin's Kalpa-bhāṣya. Beginnt: अथ कन्दोगप्रायश्चित्तानि कल्पभाष्योक्तानि प्रायश्चित्तान्युच्यन्ते । उपयन्यशिल्पयन्योक्तान्यपि संक्षेपकारेणोच्यन्ते । प्रथमं तावत्प्रस्तोता परिसामासु स्वलनं चेत्तदा पुनर्गीत्वा व्याहृतीर्जुञ्जयात् ॥

Schliesst: इति कल्पभाष्योपयन्यकारेण धन्विभाष्यसंयहद्राह्यायण-प्रायश्चित्तदीपिका समाप्ता ॥

Vgl. Upagrantha Skr. 132 b.

146.

Skr. 21 (Haug 24).

142 Blätter (fol. 26 fehlt). 10¹/₂, 27¹/₂. 7—12 Linien. Geschrieben 1625. Die Hs. gehörte einem Govālana Nāgarājajñātīya, Sohn von Bhīnaji. Gedruckt in der Bibl. Ind. in 2 Bänden. Calcutta 1870.

Tāṇḍyabrāhmaṇa. Beginnt: महन्मे वोचो भर्गो मे वोचो यशो मे वोचः सोमं मे वोचो भुक्तिं मे वोचः सर्वं मे वोचस्तन्मावतु तन्मा-विशतु तेन भुगिषीय ॥ etc. Prapāṭhaka 1 endet fol. 7 a 2. 2) fol. 12 a 1. 3) fol. 15 a 9. 4) fol. 22 a 7. 5) fol. 27 b 8. 11) fol. 31 a 1. 12) fol. 40 a 8. 13) fol. 49 b 6. 14) fol. 58 b 5. 15) fol. 65 a 7. 16) fol. 76 b 4. 17) fol. 87 a 5. 18) fol. 90 a 4. 19) fol. 97 a 6. 20) fol. 105 b 8. 23) fol. 127 a 6. 24) fol. 134 a 7. 25) fol. 143 a 5.

147.

Skr. 22 a (Haug 25).

30 Blätter. 9¹/₂, 21¹/₂. 8—12 Linien. Schrift von etwa 1730.

Tāṇḍyabrāhmaṇa. Prapāṭhaka 1—5.

148.

Skr. 58 b (Haug 63 b).

6 Blätter. 8/22¹/₂. 12—13 Linien. Schrift von etwa 1750.

Tāṇḍyabrāhmaṇa. Die ersten zwei Prapāṭhakāḥ, nur dass bei dem letzteren fünf Wörter fehlen.

Das letzte mit 78 bezeichnete Blatt enthält ein Fragment des

Taittirīyabrāhmaṇa, und zwar die zwei ersten Linien von भवन्ति bis आदधाति 1, 7, 8, 4; तेज एवास्मिन्दधाति 1, 7, 8, 4 bis zum Schluss प्रष्टिवाही वै देवरथः 1, 7, 9, 1.

149.

Skr. 109 (Haug 165).

162 Palmblätter. 5/60. Linien verschieden. Schrift etwa vom Anfang des 17. Jahrhunderts

Tāṇḍyabrāhmaṇa. Vollständig. In Granthaschrift.

150.

Skr. 108 (Haug 164).

227 Blätter. 15/20. 16—19 Linien. Schrift von etwa 1861.

Tāṇḍyabrāhmaṇa. Vollständig. Granthaschrift.

151.

Skr. 58 a (Haug 63 a).

39 Blätter. 8¹/₂/28¹/₂. 7—9 Linien. Schrift von etwa 1800.

Shadvinṣabrāhmaṇa, in fünf Prapāṭhakāḥ, ist gleichsam eine Fortsetzung des Pañcaviṇṣa Brāhmaṇa. Der Inhalt des Werkes ist in der Vorrede von Sāyaṇa's Commentar angegeben. Beginnt: ब्रह्म वा इदमग्रे सुब्रह्म चास्ताम् । ततः सुब्रह्मोदक्रामत् । अथ ह देवा यज्ञेन ब्रह्म पर्यगृह्णन्त ॥

Schliesst: सूर्याय स्वाहा सर्वयहाधिपतये स्वाहा किरणपाणये स्वाहेश्वराय स्वाहा सर्वपापशमनाय स्वाहेति व्याहृतिभिर्जुत्वाथ साम गायेत् ॥ १३ ॥ Sāyaṇa fügt seinem Commentar einen sechsten Prapāṭhaka bei. Die in Calcutta erschienene Ausgabe von 1876 und 1875 ist ungenau.

152.

Skr. 35 (Haug 40).

101 Blätter. 9/23. 8—12 Linien. Schrift von 1511.

Lāṭyāyanaśrautasūtra des Sāmaveda, in 10 Prapāṭhakāḥ. Prapāṭhaka 1 mit 12 Kaṇḍikāḥ beginnt: अथ विधिव्यपदेशे सर्वक्रत्वधिकारः ॥ Pr. 2 mit 12 Kaṇḍikāḥ beginnt: स्तोमयोगे ऽमिर्युनक्ति-त्येतस्य स्थाने वायुर्युनक्तु सूर्यो युनक्ति नानासवनयोः ॥ Pr. 3 mit 12 Kaṇḍikāḥ beginnt: षोडशिसान्ना स्तोष्यमाणी यथासनमुपविश्य हविर्धानं गत्वा षोडशियहमवेचेतोन्नाता यस्मादन्य इति ॥ Pr. 4 mit 12 Kaṇḍikāḥ beginnt: रोहितेनानडुहेनोत्तरस्तोन्ना चर्मणापिहितः स्यात् ॥ Pr. 5 mit 12 Kaṇḍikāḥ beginnt: चातुर्मास्त्रेषु वक्ष्यप्रधा-

साना० सम्बयजुर्हरिष्यन्मुयजुषोपविशेत् ॥ Pr. 6 (fol. 50a) mit 12 Kaṇḍikāḥ beginnt: संतनि चोद्यमानमेकैस्त्रा० सर्व० सोमसंभवात् ॥ Pr. 7 mit 13 Kaṇḍikāḥ beginnt: गूर्दः सीमेधं माधुकृन्दसमीदत्वं सौत्रव-समुत्तरं etc. ॥ Pr. 8 mit 12 Kaṇḍikāḥ beginnt: उदगयनपूर्वपक्षपुण्या-हसंनिपाते यज्ञकालो ऽनादेशे ॥ Pr. 9 mit 12 Kaṇḍikāḥ beginnt: राजा राजसूयेन यजेत ॥ Pr. 10 mit 20 Kaṇḍikāḥ beginnt: दीक्षा-क्रयप्रसवोत्थानानि सर्वसत्त्वेषु पूर्वपक्ष उपपादयेयुः ॥

Die meisten Sūtra stimmen mit dem Drāhyāyanaçrautasūtra überein.

Eine Ausgabe des Textes mit Agnisvāmin's Commentar erschien in der Bibl. Indica. Calcutta 1872.

153.

Skr. 132a (Haug 288).

16 Blätter. 9¹/₂/21. 8—12 Linien. Schrift von etwa 1820.

Der erste Prapāṭhaka des Lāṭyāyanaçrautasūtra (fol. 9 b 8). Der zweite Prapāṭhaka bricht ab mit त्वयाचि 2, 12, 8.

154.

Skr. 22b (Haug 26).

73 Blätter. 10¹/₂/21. 9—13 Linien. Geschrieben 1760 von Bālakṛiṣṇa Goḍabola.

Der erste und zweite Prapāṭhaka von Lāṭyāyana mit dem Commentar von Agnisvāmin.

155.

Skr. 36 (Haug 41).

397 Blätter. 17¹/₂/28¹/₂. 9 Linien. Geschrieben 1864 von Viṣṇunārāyaṇa-devadhara, Schüler von Rāmadāsa.

Commentar von Agnisvāmin zu den Lāṭyāyanaçrautasūtra. Die Sūtra selbst sind ohne besondere Bezeichnung beigelegt. Vollständig. Beginnt: अथ विध्यपदेशे सर्वकत्वधिकारः । Erstes Sūtra. किमिदं सूचं नाम शास्त्रम् । किमिदमारभ्यते । यज्ञप्रसिद्धये । इह हि छान्दोग्ये द्विविधो विधिः । अनुब्राह्मणिकः षट्प्रामाणिकश्च । etc.

156.

Skr. 132b (Haug 289).

18 Blätter. 9¹/₂/21. 10—12 Linien. Schrift von etwa 1820.

Upagrantha des *Sāmaveda*. Das Capitel über die Sühnung der beim Opfer vorkommenden Versehen, erklärt von einem anonymen Verfasser. Beginnt: छन्दोगानामुपग्रन्थप्रायश्चित्तानि लिख्यन्ते ॥ अथातः

प्रायश्चित्तानीत्यारभ्य निर्णीतप्रायश्चित्तानि सुखप्रयोगसिद्ध्यर्थमनुकरिष्या-
मः (lies anukramishyāmaḥ) ॥ अन्वारभ्य प्रवृत्तहोमास्तावो(?)पवेशनान्त-
मविच्छेदेनैव सर्पणमध्वर्यादिभिः प्रशास्त्यन्तैः सप्तभिः शास्त्रविहितम् ॥

Der Commentator giebt fol. 6b 1 an: *Upagranthacūḍāmaṇari* asmā-
bhiḥ spasṭam upapāditam. Vgl. Kātyāyanaśrautasūtra 25, 11.

157.

Skr. 171e (Haug 338).

Foll. 1—7. 10¹/₂/24. 10 Linien. Schrift von etwa 1600.

Mantrabrāhmaṇa des Sāmaveda. Nur der erste Prapāṭhaka.
Beginnt: देव सवितः प्रसुव यज्ञं प्रसुव यज्ञपतिं भगाय । दिव्यो
गन्धर्वः केतपूः केतं नः पुनातु वाचस्पतिर्वाचं नः स्वदतु ॥

Schliesst: इयं तन्निर्गवां माता सवत्सानां निवेशनी । सा नः
पयस्वती दुहाम् (duhā Ms.) उत्तरामुत्तरां समाम् ॥

Foll. 11, 12. 9 Linien. Dieselbe Schrift. Jetzt sind diese zwei Blätter
mit 171d vereinigt.

Ein Fragment des *Kaushītakibrāhmaṇa*. संनतोत्पथ यज्ञोचाशं-
सिनः Kapitel 17, 7 Linie 6 von unten in Lindner's Ausgabe. सप्त-
दशो ऽध्यायः ॥ अतिरिक्तसोमो वा एष यदाश्विनं Kapitel 18, 1.

Schliesst: ब्रह्म वै बृहस्पतिर्ब्रह्मण्येव तदन्ततः प्रतितिष्ठत्यथैषा [सं-
पञ्चवति] Kapitel 18, 2 am Ende.

158.

Skr. 81 (Haug 105).

61 Blätter. 10¹/₂/19¹/₂. 8 Linien. Schrift von 1862.

Agniṣṭomasūmaprayoga, oder wie das Werk am Ende genannt
wird *Somasamsthāpaddhatau Agniṣṭomah*. Verfasst von Dikṣita
Govardhana. Beruht auf dem Lāṭyāyana Śrautasūtra. Die aus dem
Sāmaveda ausgezogenen Verse mit den beim Singen vorkommenden
Variationen sind mit Accenten versehen. Beginnt: अथ विध्वयप-
देशे सर्वकत्वधिकारः (Lāṭy. 1, 1, 1) । तच्च प्राङ्मुखोपविष्टा ऋत्विजः ।
उदङ्मुखो यजमानः स्वस्त्यादिमाङ्गल्यं कृत्वा देवऋत्विग्वरणम् । तदुक्तं
षड्विंशब्राह्मणे । अग्निर्मे होता । आदित्यो मे ऽध्वर्युः । चन्द्रमा मे
ब्रह्मा । पर्जन्यो म उन्नाता । आकाशो मे सदस्यः । आपो मे होचा-
शंसिनः । रश्मयो मे चमसाध्वर्यवः । स एताद्देवानृत्विजो वृत्वा-
धेताम्भानुजान्वृणीत । भारद्वाजगोचो यज्ञनारायणशर्मन् ज्योतिष्टोमे-
नाभिष्टोमसंख्येन रथंतरपृष्ठेन चतुष्टोमेन गवादिदशद्रव्येण द्वादशशतग-
वदक्षिणेनाहि यज्ये । तच्च मे त्वमुन्नाता भव ॥

Benützt bei Caland und Henry, L'Agniṣṭoma I, XIX.

159.

Skr. 83 (Haug 112 a).

10 Blätter. $9\frac{1}{2}/20\frac{1}{2}$. 9—13 Linien. Schrift von etwa 1790.

Sarvaprishtheshti, eine Form des Sāmaveda, welche aus Ratham-tara° Bṛihad° Vairūpa° Vairāja° ('ākvara° Renivata° sāmān besteht. Sieh Taittirīyasanhitā II, 3, 7, 1. 2 und 3. Beginnt: अथ सर्वपृष्ठेष्टिः ॥ इष्टिपूर्वदिने चतुर्दशां पर्वणि वा या इष्टिरिति वचनात् । या-ञ्चिकास्तु शुक्लपक्षे देवनक्षत्रे ऽपि कुर्वन्ति । तत्र प्रातः पुण्याहवाचनपूर्वकं नान्दीश्राद्धं कृत्वा रात्र्यानुदकशान्तिं प्रतिसरबन्धं च विधाय व्रती रात्रिं नयेत् । श्वः प्रातः कृतनित्यक्रियस्तीर्थे स्नातः पवनादिचतुष्टयं कृत्वा सपत्नीकः सञ्चत्विकीर्थेन प्रविश्य गार्हपत्यस्य पश्चाद्भेष्यासीनो दर्भान्धारयमाणः प्राणानायम्य पुष्टं ध्यात्वा याः पुरस्तादित्यादि । आयुष्कामः पापक्षयकामः सर्वविजयकामः । अथवा श्रीपरमेश्वरप्रीत्यर्थं सर्वपृष्ठेष्ट्या यज्य इति चिर्मनसा चिद्वैः संकल्पयेत्तन्म ऋध्यतामित्यादि ॥

Die meisten accentuirten vedischen Verse sind für diese Abhandlung gefertigt.

Schliesst: मन्यनपक्षे मन्यनीया नव प्रयाजा नवानूयाजाश्च भवन्ति वाजिनयागः शेषं प्रकृतिवत्सिद्धमिष्टिः संतिष्ठते ॥ इति सर्वपृष्ठेष्टिहोत्र-प्रयोगः ॥

160.

Skr. 1711 (I).

Ein Blatt mit 6 Zeilen auf jeder Seite, entspricht der Ausgabe des Sāmaveda in der Bibl. Indica Vol. I, p. 886 von eshāḥ ā ovā brahmāyāḥ bis p. 887, Linie 5 hāu abhī.

161.

Skr. 128 (Haug 284).

25 Blätter (fol. 2, 3 fehlen). $9/21\frac{1}{2}$. 10 Linien. Schrift von etwa 1750. Die vedischen Sprüche accentuirt.

Somayājamāna, Thätigkeit des Yājamāna beim Somaopfer. Zum Sāmaveda gehörig. Beginnt: दर्भेष्यासीनो दर्भान्धारयमाणः पत्न्या सह प्राणानायम्य ज्योतिष्टोमेनापिष्टोमेन रथंतरसाम्ना द्वादशशतदक्षिणेन सोमेनाह यज्ये । विबुदयसीत्यप उपस्पृश्य । अस्मिज्ज्योतिष्टोमे ऽभ्यर्च्य । सोमप्रवाक सोमं मे प्रब्रूयुत्वित्थं इत्याह । केभ्य इति सोमप्रवाकेनोक्ते विष्णुश्मार्दिभ्य इत्याह ॥

Schliesst: सर्वेष्टिः संतिष्ठते । सायमपिहोत्रं जुहोति । प्रातर्होमः । संतिष्ठते पिष्टोमः ॥ Sieh L. 4169.

162.

Skr. 43 (Haug 48).

26 Blätter. 9¹/₂/26. 7—11 Linien. Im Jahre 1713 von Tripāṭhin Sarveçvara aus Vriddhanagara im Hāṭakeçvarakshetra geschrieben. Er war ein Sohn von Tripāṭhin Īçvarajī.

Gobhilaḡrihyasūtra in vier Prapāṭhakāḥ. Prapāṭhaka 1 beginnt: अथातो गृह्याकर्माख्यपदेच्यामो यज्ञोपवीतिनाचान्तोदकेन छत्यमुदगयने पूर्वपक्षे पुण्ये ऽहनि प्रागावर्तनादहः कालं विद्यावथादेशं च ॥ Prapāṭhaka 2 fol. 7 a beginnt: पुण्ये नक्षत्रे दारान्कुर्वीत लक्षणप्रशस्तान्कुशलेन ॥ Prapāṭhaka 3 fol. 14 a beginnt: अथातः षोडशे वर्षे गोदानं चूडाकरणेन केशान्तकरणं व्याख्यातं ब्रह्मचारी केशान्ताम्कारयते सर्वाख्यङ्गलोमानि संहारयते ॥ Prapāṭhaka 4 fol. 19 b beginnt: अनुग्रहरति वपाश्रपक्षी प्राचीमेकशूलां प्रतीचीमितराम् ॥

Eine Ausgabe mit Commentar erschien in der Bibl. Indica 1880, eine zweite mit deutscher Übersetzung von Fr. Knauer Dorpat 1884.

163.

Skr. 69 a (Haug 79 a).

14 Blätter. 9/22¹/₂. 9 Linien. Schrift von 1617.

Nāradaçikshā, zum Sāmaveda gehörig. In zwei Prapāṭhakāḥ. Der erste beginnt: अथातः खरशास्त्राणां सर्वेषां वेदनिश्चयम् । उच्चनीचविशेषाद्वि खरान्यत्वं प्रवर्तते ॥ १ ॥ आर्चिकं गाथिकं चैव सामिकं च खरान्तरम् । कृतान्ते खरशास्त्राणां प्रयोक्तव्यं विशेषतः ॥ २ ॥ Der zweite Prapāṭhaka beginnt fol. 8 a 9: सयकारं समे वाप्यखरं खरितं भवेत् । न चोदात्तं पुरस्तस्य जात्यः खरः स उच्यते ॥ १ ॥

Sieh Burnell, Catal. of a Collection of Sanskrit Mss. p. 42 und Haug, Über das Wesen und den Werth des vedischen Accents p. 57.

164.

Skr. 69 a (Haug 79 a).

Blatt 14 b 4 bis 18 a 3. Alles übrige wie bei n. 163.

Gautamī Çikshā (auch संयोगशृङ्खला genannt), zum Sāmaveda gehörig. In zwei Prapāṭhakāḥ und in Prosa. Der erste beginnt: अथ त्रयस्त्रिंशद्ब्रह्मज्ञानानि भवन्ति स्यशान्तिस्थोष्माणश्चेति ॥ Der zweite beginnt fol. 16 a 8: आकख्यातं कखयारकखा etc. ॥

165.

Skr. 69 a (Haug 79 a).

Blatt 18 a 3 bis 22 a. Das übrige wie bei n. 163.

Lomaçī Çikshā, zum Sāmaveda gehörig. 8 Kāṇḍa. Beginnt: लोमशब्दां प्रवक्ष्यामि गर्गाचार्येण चिन्तिताम् । सामिधानां यथे रक्तं (Notices I, 132 yathoktām) स्वाचार्यवचनं यथा ॥ १ ॥

166.

Skr. 11 (Haug 12).

Foll. 10—11—13—25—26. 7/20¹/₄. 7—8 Linien. Kāṇḍa 1—5 geschrieben 1816 von Bālakṛiṣṇa, Sohn von Raghunātha, mit dem Beinamen Karvai. Kāṇḍa 19 geschrieben 1819 von demselben (hier Karve).

Atharvaveda. Samhitātext. Accentuirt. Kāṇḍa 1 beginnt: शं नो देवीरभिष्टय आपो भवन्तु पीतये । शं योरभि स्रवन्तु नः । ये चिषप्ताः परियन्ति विश्वा रूपाणि विभ्रतः । वाचस्पतिर्वला तेषां तन्वी अय दधातु मे ॥ २ ॥ Kāṇḍa 2 beginnt: वेनस्तपश्चत्परमं गुहा ययच etc. Kāṇḍa 3 beginnt: अपिर्नः शत्रून्प्रथितु विद्वान् etc. Kāṇḍa 4 beginnt: ब्रह्म जज्ञानं प्रथमं पुरस्ताद् etc. Kāṇḍa 5 beginnt: ऋधञ्मन्त्रो योनिं य आबभूवा etc. Kāṇḍa 19 beginnt: सं सं स्रवन्तु नयः सं वाताः पतचिणः । etc.

167.

Skr. 12 (Haug 13).

265 Blätter. 9/21. 7 Linien. Geschrieben 1634 in Madhupur von Mānājika Megha, Sohn von Paṇḍita Gapā.

Atharvaveda. Samhitātext. Kāṇḍa 6—17. Accentuirt. Eine Reihe von Blättern sind verkehrt gebunden. Viele blättern sich ab. Das erste beginnt: अयज्ञियो हतवर्चाः 12, 2, 37. Auf dem siebzehnten Blatt schliesst das zwölfte Kāṇḍa. 9 Blätter am Ende der Hs. beginnen: वाः सुरताः आ रोहन्तु 12, 2, 32 und schliessen mit यथाहान्यनुपूर्वं भवन्ति 12, 2, 25. — Kāṇḍa 13 folgt auf 12. Beginnt: उदेहि वाजिन्यो अप्सवन्तर. — 14 beginnt: सत्येनोत्तमिता भूमिः. — 15 beginnt: ब्राह्म आसीदीयमान एव. Auf fol. 258. 259 vollendet. — 16 beginnt: अतिदृष्टो अपो वृषभो. — 17 beginnt: विषासहिं सहमानं. — Nach 17 folgen Kāṇḍa 6—11. 6 beginnt: द्रोषो गाय बृहन्नाय. — 7 beginnt: धीती वा ये अनयन्वाचो अयम्. — 8 beginnt: अन्तकाय मृत्यवे नमः. — 9 beginnt: दिवस्पृष्टिवा अन्तरिषात्. — 10 beginnt: यां कल्पयन्ति वहती fol. 129. — 11 beginnt: अमे जायस्वादितिर्नायितेय fol. 150. Schliesst fol. 188 b.

168.

Skr. 13 (Haug 14. 15).

a) 98 Blätter. 12/23. 6—10 Linien. Geschrieben 1814 von Nārāyaṇa-bhaṭṭa, Sohn von Kṛiṣṇapadaivajña und Schüler von Nāgeṣa.

Atharvaveda. Samhitātext. Accentuirt. Kāṇḍa 18 und 20. 18 beginnt: ओ चित्सखायं सखा ववृथा. — 20 beginnt: इन्द्र ता

वृषभं वयं etc. Die Kuntāpa-Lieder sind von fol. 62 b ab vollständig mitgetheilt.

b) 68 Blätter. 12/23. 7—9 Linien. 1812 wahrscheinlich von demselben Schreiber copirt.

Atharvaveda. Padatext von Kāṇḍa 1—3. Mit je 17, 22, 29 Blättern. 1 beginnt: शं । नः । देवीः । अभिष्टये. — 2 beginnt: वेनः । तत् । पश्यत् । परमं । गुहा । यत् । — 3 beginnt: अग्निः । नः । शत्रून् । प्रति । एतु । विद्वान् etc.

169.

Skr. 14b (Haug 17).

a) 47 Blätter. 10/20^{1/2}. 6—7 Linien. Schrift von 1815.

Atharvaveda im Padatext, viertes Kāṇḍa. Beginnt: ब्रह्म । जज्ञानं । प्रथमं । पुरस्तात् । वि । सीमतः । सुर्वचः । वेनः । आवः । etc. Vollständig.

b) 34 Blätter. 7—8 Linien. Geschrieben von Bhairava, Sohn von Bāpū, im Jahre 1840.

Atharvaveda im Padatext, achtzehntes Kāṇḍa. Beginnt: ओ इति । चित् । सखायं । सखा । ववृत्त्यां । तिरः । पुः । चित् । अर्णवं । जगन्वान् । etc. Vollständig.

c) 83 Blätter. 7—8 Linien. Von demselben Schreiber im Jahre 1840 abgeschrieben.

Atharvaveda im Padatext, zwanzigstes Kāṇḍa. Beginnt: इन्द्र । त्वा । वृषभं । वयं । सुते । सोमे । हवामहे । सः । पाहि । मध्वः । अर्धसः ॥ १ ॥ Vollständig mit Ausnahme des Kuntāpasūkta, welches als Khila bezeichnet wird. Alle drei Theile sind mit Accenten versehen.

170.

Skr. 19 (Haug 22).

173 Blätter. 8/22. 6—8 Linien. Schrift von 1789.

Gopathabrāhmaṇa des Atharvaveda. Der erste Theil enthält fünf Prapāṭhakāḥ. Beginnt: ब्रह्म ह वा इदमय आसीत्स्वयं त्वेकमेव । तदैषत । महद्दे यज्ञं तदेकमेवास्मि हन्ताहं मदेव मन्मात्रं द्वितीयं देवं निमेर्मति ॥ Der zweite Theil mit sechs Prapāṭhakāḥ beginnt fol. 82: अथ यद्ब्रह्मसदनात्तृणं निरस्सति शोधयत्वेवेनं तथोपविशतीदमहमर्वा-खसीः सद्ने सीदामीति ॥ Über die Entlehnung des Gopatha-brāhmaṇa aus anderen vedischen Werken sieh Maurice Bloomfield: Position of the Gopatha-Brāhmaṇa in Vedic Literature in Journal of

the American Oriental Society Vol. XIX. Eine schlechte Ausgabe erschien in der Bibl. Indica, Calcutta 1872.

Der erste Theil hat die Unterschrift: idam pustakam Tryambaka-daivajñātmaja-Bāpudaivajñasya khalv iti || Der erste Prapāṭhaka des zweiten Theiles trägt die Unterschrift: Tryambakadaivajñātmaja-Vāpu-bhaṭṭena likhāpayitvā diyate Govindamalhārasya etc. Zu Ende des zweiten Prapāṭhaka heisst es: idam Tryambakajñasya sūnūnā Bāpu-bhaṭṭena likhāpayitvā Saṃvat (?) 1710. Am Schluss des Werkes finden wir: Tryambakadaivajñāsuta-Govindena likhyate Ṣaṭke 1710.

171.

Skr. 30 (Haug 34).

18 Blätter. 9/20. 8—10 Linien. Geschrieben 1776 (nach Scheftelowitz 1775) von Gaṅgādhara.

1) *Nivāḍ*, Einladung der Götter, 12 Formeln, welche in ein Sūkta eingeschaltet werden. Aufgezählt in Aitareya Brāhmaṇa 2, 33 (Çāṅkhāyana Çrautasūtra 7, 9, 3). Foll. 1—4 und vier Linien von fol. 5.

2) *Praisha*, eine Aufforderung an den Hotar und einige andere göttliche Wesen die Götter zu verehren. Die meisten Stellen beginnen mit *hotā yakshad*. Foll. 5, 13a und 2 Linien von 13b.

3) *Puroruc*, in 8 Versen, diese beginnen: 1) वायुरयेण यज्ञप्रीः । 2) हिरण्यवर्तनीनरा । 3) काव्या राजाना । 4) देव्या अध्वर्यु आगतं । 5) इन्द्र उक्थेभिर्मन्दिष्ठो । 6) विश्वान्देवान्हवामहे । 7) जुषाणा अध्वरे सदी । 8) वाचमहं देवी वाचा । Sieh Çatapathabrāhmaṇa 4, 1, 3, 15. 16. — fol. 13b 2—13b 8.

4) *Kuntāpa*. Atharvaveda 20, 127—136. Beginnt: इदं जना उप श्रुत । Die zugefügten Titel sind 127 Nārāṇasyaḥ, für वचस्य रेभ Raibhyaḥ, für राज्ञो विश्वजनीनस्य Pārikshityaḥ, für इन्द्र कार-मबुधदुत्तिष्ठ Kāravyaḥ, für 128, 1 यः समेयो विदध्यः Diçāṃ kṛipta-yaḥ, für 128, 2 यो नात्तासो अनभ्यक्तो Janakalpāḥ, für 128, 3 यदि-न्द्रादी दाशराज्ञे Indragāthāḥ, 129—132 Etaçapralāpāḥ, 133 Pra-vahlikāḥ, 134 Ājijñāsanyaḥ, 134, 1—3 Pratirādhāḥ, 134, 4 Atirāda sieh Aitar. Br. 6, 35, 135, 6—10 Devanīthāḥ, 135, 11—13 Bhute-chadāḥ, 136 Āhanasyaḥ.

Der ganze Kuntāpādhyāya ist Āçvalāyanaçrautasūtra 8, 3, 10—28 angegeben. Ebenso in Çāṅkhāyanaçrautasūtra 12, 15, 14 bis 12, 19, 19.

Vgl. Scheftelowitz, Die Apokryphen des R̥gveda S. 50.

172.

Skr. 155 (Haug 318).

13 Blätter. 10/20^{1/2}. 8—11 Linien. Schrift von etwa 1820.

Nividadhyāya. 5 Blätter. — *Praishādhyāya*. 8 Blätter. Eine Abschrift von Skr. 30 (Haug 34).

Vgl. Scheftelowitz a. a. O. S. 51.

173.

Skr. 111 (Haug 167).

63 Blätter. 10/20¹/₂. 7 Linien. Schrift von 1865.

Atharvavedaprātiçākhyamūlasūtra in drei Prapāṭhakāḥ. Text und Commentar von demselben Verfasser. Beginnt: नमस्कृत्य ब्रह्मणे शंकराय ऋषिभ्यः पूर्वैभ्यः शुमुञ्चास्तु मे गीः । प्रजां ब्रह्म मेधां तपश्च दिश्याद्ब्रह्मा यशसं मा हृणोतु ॥ अथातो न्यायाध्ययनस्य पार्षदं वर्तयिष्यामी ऽत्रोच्यते । य इमे त्रयो न्यायाः क एषामाद्यो य इत्यत्राह । पदानां संहितां विद्याद्यथा वर्णानां तन्तुस्तन्तूनां वासो नानाद्रव्याणामिति ॥

Paṭala 2 fol. 24a. Beginnt: कर्मन्कर्मन्नाभगमधिश्चिते ऽमिहोचे वृचहा विमृधो वश्नोजस्वान् (Av. 8, 5, 4) विमृधो वशी etc.

Paṭala 3 fol. 43a. Beginnt: रेफपरिहाराणि रेफरेफप्रकृतिघोषवत्स्वरेषु निरेफ इति । निर्ऋत्या अकः सायंप्रातर्वेन आवरसतश्च वि वः (Av. 4, 1, 1) etc.

Dasselbe Sūtra findet sich mehrfach. 1) Peterson Ulwar 328 Extracts 97. Ohne Datum. 2) Das Fragment in 4 Blättern von 1620, erwähnt in Kielhorn's Report für 1880—81, p. 61. 3) Ein Ms. von 1662, beschrieben von Bühler in den Berliner Monatsberichten 1871, p. 77. Eine Abschrift davon jetzt in der Universitätsbibliothek von Tübingen. Sieh R. Garbe's Verzeichniss No. 36.

Befremdlich bleibt es, dass für denselben Veda zwei Prātiçākhyas vorhanden sind.

174.

Skr. 117 (Haug 173).

10 Blätter. 12/27. 10 Linien, einmal 11. Schrift von etwa 1830.

Ein *Jyotiṣa* des Atharvaveda in 14 Abschnitten. Sieh Weber's Katalog II, Num. 1506. 1 mit 12 Çlokāḥ beginnt: अथ ब्रह्माणं स्वयंभुं (bhū Ms.) गुरुं लोकपितामहम् । ब्रह्मलोके सुखासीनं काश्यपः परिपृच्छति ॥ १ ॥ किं प्रमाणं मुहूर्तानां रात्रौ वा यदिवा दिवा । चन्द्रादित्यगतं सर्वं तन्मे प्रब्रूहि पृच्छतः (tan me brūhi pa prichataḥ Ms.) ॥ २ ॥ तस्य शुश्रूषमाणस्य काश्यपस्य महात्मनः । प्रोवाच भगवान्सर्वं मुहूर्तज्ञानमुत्तमम् ॥ ३ ॥ द्वादशाङ्गिनिमेषस्तु लवो नाम विधीयते । लवास्त्रिंशत्कला ज्ञेया कलाचिंशत्तुटिर्भवेत् ॥ ४ ॥ तुटीनां तु भवेत्त्रिंशन्मुहूर्तस्य प्रयोजनम् । द्वादशाङ्गुलमुच्छेषं (dvādaçaṅgulimu-chaṅkum Ms.) तस्य छाया प्रमाणतः ॥ ५ ॥ — 2 mit 11 Çlokāḥ beginnt: रौद्रे रौद्राणि कुर्वीत रुद्रकार्याणि नित्यशः । यच्च रौद्रं भवे-

क्वंचित्सर्वमेतेन कारयेत् ॥ १ ॥ — 3 mit 6 Çlokāḥ beginnt: विज-
येन प्रयातस्य विजयो नात्र संशयः । मङ्गलान्यत्र कुर्वीत शान्तिस्वस्त्य-
यनानि च ॥ — 4 mit 13 Çlokāḥ beginnt: शुक्लप्रतिपदि रात्रौ दिवि
पञ्चम्यां तथाष्टमीरात्रौ । द्वादश्यामपि च दिवा प्रथमं प्रतिपद्यते क-
रणम् ॥ १ ॥ — 5 mit 18 Çlokāḥ beginnt: शुक्लप्रतिपदि दिवा कौ-
स्तुभं करणं भवेत् । वैश्वदेवमिति ख्यातं प्रशस्तं सर्वकर्मसु ॥ १ ॥ —
6 mit 13 Çlokāḥ beginnt: आदौ विसर्जयेद्भीरः प्रस्थाने प्रथमां स्थि-
तिम् । द्वितीयां संप्रयातस्य सिद्धमर्थे विनिर्दिशेत् ॥ १ ॥ — 7 mit
22 Çlokāḥ beginnt: नन्दायां भक्ष्यभोज्यानि भूषणानि वरस्त्रियः ।
आनन्दं चैव कुर्वीत मनःप्रियतमानि च ॥ १ ॥ — 8 mit 8 Çlokāḥ be-
ginnt: आदित्यः सोमो भौमश्च तथा बुधो (bhaumasya tatha budha Ms.)
बृहस्पतिः । भार्गवः शनैश्चरश्चैव एते सप्त दिनाधिपाः ॥ १ ॥ — 9 mit
11 Çlokāḥ beginnt: आत्मकर्मगुणश्रेष्ठं पुरुषं पुरुषं प्रति । अल्पयन्त्रं
महार्थं च प्रवक्ष्यामी भृगोर्मतम् ॥ १ ॥ — 10 mit 11 Çlokāḥ be-
ginnt: आधाने जन्मनक्षत्रे नैधने प्रत्नरेषु च । प्रवासे प्राणसदेहे क्षुर-
कर्म च वर्जयेत् ॥ १ ॥ — 11 mit 7 Çlokāḥ beginnt: ग्रहोत्काशनि-
निर्घाते: कम्पेर्दाहैस्तु (kāpaidāhas tu Ms.) पीड्यते । यद्यङ्गयं भवति
तत्प्रवक्ष्याम्य (नु) शेषतः ॥ १ ॥ — 12 mit 11 Çlokāḥ beginnt: ब्राह्मणी
त्रयोदशाहं स्नाता पुष्पमधारयत् (yet Ms.) । चत्विणी द्वादशाहं तु
वैश्वेत्ये (vaiṣyantye Ms.) कादशास्तथा ॥ १ ॥ — 13 mit 11 Çlokāḥ
beginnt: ऋतुस्वाभाविकस्त्रीणां रात्रयः षोडश स्मृताः । चतुर्भिरितरैः
सार्धमहोभिः सविर्गर्हितैः ॥ १ ॥ — 14 mit 12 Çlokāḥ beginnt: कन्या
तु विकले ज्ञेया युग्मे भवति मानवः । तृतीया संततिर्यस्य तद्रूचेत्कु-
लदूषकम् ॥ १ ॥

Schliesst: य इदं पठते विप्रो विधिवच्च समाहितः । यथोक्तं लभते
सर्वमात्मन्यविधिदर्शनादात्मन्यविधिदर्शनादिति ॥ १२ ॥ एवं शौनक-
शाखायां ब्रह्मवेदस्याङ्गं ज्योतिषग्रन्थं ब्रह्मकाश्यानुवादं समाप्तं ॥ Die
letzte Angabe scheint von dem Abschreiber herzurühren, der anu-
vādam für saṃvādam setzte und grantham zum m. machte. Die
Hs. ist deutlich geschrieben, aber voller Fehler.

175.

Skr. 44 (Haug 49).

78 Blätter. 17/28¹/₂. 9—10 Linien. Schrift von etwa 1820.

Kauçikasūtra, dem Atharvaveda angehörig. In 14 Adhyāyāḥ.
Über den Inhalt sieh Weber's Katalog II Num. 1493 und die speciellen

Angaben in der vortrefflichen Ausgabe des Sūtra von Maurice Bloomfield im vierzehnten Band des Journal of the American Oriental Society (New Haven 1890), p. 64 ff.

Adhyāya 1 beginnt: अथ विधिं वक्ष्यामः स पुनराम्नायप्रत्ययः
आम्नायः पुनर्मन्त्राश्च ब्राह्मणानि च ॥ Adhy. 2 beginnt: पूर्वस्य मेधा-
जनानि शुकसारिकशानां जिह्वा (jihvām Ms.) बध्नाति ॥ Adhy. 3
(fol. 15 a) beginnt: पूर्वस्य पूर्वस्यां पीर्णमास्यामस्तमित उदकान्ते कृष्ण-
चैलपरिहितो निर्ऋतिकर्माणि प्रयुङ्क्ते ॥ Adhy. 4 beginnt: अथ भेष-
जानि ॥ Adhy. 5 beginnt: अम्बयो यन्तीति क्षीरीदनोत्कुचस्तम्बपाटा-
विज्ञानानि ॥ Adhy. 6 (fol. 34 a) beginnt: उभयतः परिक्लिप्तं श्रमयं
बर्हिराभिचारिकेषु ॥ Adhy. 7 beginnt: स्वस्तिदा ये ते पन्थान इत्यध्वानं
दक्षिणेन प्रक्रामति ॥ Adhy. 8 beginnt: *)अग्नीनाधास्यमानः सवान्वा
दास्यसंवत्सरं ब्रह्मौदनिकमग्निं दीपयति ॥ Adhy. 9 (fol. 49 a) be-
ginnt: पितृमग्निं शमयिष्यन्त्येष्टस्य वाविभक्तिं एकाग्रिमाधास्यन् ॥
Adhy. 10 fol. 54 a beginnt: अथ विवाह ऊर्ध्वं कार्त्तिक्या आ वैशाख्याः ॥
Adhy. 11 beginnt: अथ पितृमेधं व्याख्यास्यामो दहानिधानदेशे परि-
वृक्षाणि निधानकाल इति ब्राह्मणोक्तम् ॥ Adhy. 12 (fol. 63 b) beginnt:
मधुपर्कमाहरिष्यन्दर्भानाहारयत्यथ विष्टरान्कारयति ॥ Adhy. 13 be-
ginnt: अथाहुतानि वर्षे यज्ञेषु गोमायुवदने ॥ Adhy. 14 beginnt:
यथावितानं यज्ञवास्त्वध्यवसेत् ॥

Schliesst: सा तत्र प्रायश्चित्तिः सा तत्र प्रायश्चित्तिः ॥

176.

Skr. 186.

82 Blätter. 12¹/₂/24¹/₂. 9—10 Linien. Schrift von 1867.

Kauçikasūtra. Adhy. 1 fol. 1 b 5. — Adhy. 2 fol. 9 b 5. —
Adhy. 3 fol. 14 a 8. — Adhy. 4 fol. 19 b 8. — Adhy. 5 fol. 28 a 9.
— Adhy. 6 fol. 36 a 7. Dieser Adhy. bricht ab fol. 38 a, 10: tebhyo
'bhayaṃ vadec chamagnayeṣam prithivyaiṣam antari, und fol. 39, 1 be-
ginnt: traivam unnānam (für traivam uttānam) Adhy. 11, Anuvāka 3.
Kaṇḍikā 12. So ist alles dazwischen ausgelassen. — Adhy. 11 schliesst
fol. 62 a 8 und Adhy. 12 beginnt ibid. — Adhy. 13 fol. 64 b 7. —
Adhy. 14 fol. 78 a 7. Schliesst mit Capitel 140 (indramahēṇa carati).
Capitel 141 fehlt.

Diese Hs. und die beiden folgenden sind der Bibliothek von
Professor Ernst Kuhn überreicht.

*) कौशिकपूर्वार्धम् ।

177.

Skr. 187.

33 Blätter. 17/25. 27—31 Linien. Schrift von 1866. Geschenk, s. n. 176.

Kauçikasūtra. Adhy. 1 fol. 1, 1. — Adhy. 2 fol. 8 b 3. — Adhy. 3 fol. 11 b 3. — Adhy. 4 fol. 14 b 8. — Adhy. 5 fol. 16 b 22. — Adhy. 6 fol. 24 b 2. — Adhy. 7 fol. 26 b 2. — Adhy. 8 fol. 28 a 8. Fol. 30 b 10: वसवस्त्व गायत्रेण bis उपजीव्यासमिति ibid. 16 bildet das Ende dieses Adhyāya. — Darauf folgt: [वि]बध्य धारयति bis zum Schluss des Blattes. संवत्सरतम्यां शां steht in Adhy. 9, Anuvāka 72, Kaṇḍikā 16—31. Der Anfang von fol. 31 a: भूतेभ्य इति वङ्गशो ist ebenfalls aus Adhy. 9, Anuvāka 74, Kaṇḍikā 3. — Adhy. 10 fol. 31 a 25. — Adhy. 11 fol. 33 a 4. Schliesst: पादयोः शूर्पम् अ[पो] Anuvāka 81, Kaṇḍikā 17.

178.

Skr. 188.

39 Blätter. 17/25. 27—31 Linien. Schrift von 1866. Geschenk, s. n. 176.

Kauçikasūtra. Aus derselben Hs. wie 176 abgeschrieben. Adhy. 1 fol. 1 b 1. — Adhy. 2 fol. 5 b 13. — Adhy. 3 fol. 8, 1. — Adhy. 4 fol. 10 b 10. — Adhy. 5 fol. 14 b 16. — Adhy. 6 fol. 18 a 26. Adhy. 7 fol. 19 b 20. — Adhy. 8 fol. 20 b 31. वसवस्त्वा गायत्रेण bis उपजीव्यासमिति gehört noch zu Adhy. 8. [नि]बध्य धारयति fol. 24 a 1 wie in 176 aus Adhy. 9. — Adhy. 10 fol. 24 b 26. — Adhy. 11 fol. 26 a 28. — Adhy. 12 fol. 31 a 3. — Adhy. 13 fol. 32 a 8. — Adhy. 14 fol. 38 a 14. Schliesst Capitel 140 mit einem Schreibfehler: इन्द्रमरहण (indramahēṇa) चरति ॥ Capitel 141 fehlt.

179.

Skr. 64 a (Haug 69 a).

15 Blätter. Das erste neu zugefügt. 12/25. 7—9 Linien. Schrift von etwa 1780.

Māṇḍūkī Çikshā, zum Atharvaveda gehörig, in 16 Abschnitten.

1 in 14 Çlokāḥ beginnt: तिस्रो वृत्तीरनुक्रान्ता द्रुतमध्यविलम्बिता[:]. यथानुपूर्वं प्रथमा द्रुता वृत्तिः प्रशस्यते ॥ १ ॥ मध्यमेकान्तरा वृत्तिर्द्व्यन्तरा हि विलम्बिता । नैनां बुधः प्रयुज्जीत यदीच्छेद्वर्णसंपदम् ॥ २ ॥ अन्ध्यासार्थे द्रुता वृत्तिरुपलब्धौ विलम्बिता । मध्यमा तु प्रयोगार्थे न तद्वचनमन्यथा ॥ ३ ॥ ऐन्द्री तु मध्यमा वृत्तिः प्राजापत्या विलम्बिता । अग्निमासतयोर्वृत्तिः सर्वशास्त्रेषु निन्दिता ॥ ४ ॥ — 2 mit 14 Çlokāḥ beginnt: बाह्याकुष्ठं तु कुष्ठं स्यादकुष्ठे मध्यम[:] स्वरः । प्रादेशिन्यां तु गान्धारो मध्यमायां तु पञ्चमः ॥ १ ॥ — 3 mit 7 Çlokāḥ beginnt: यथा वाणी तथा पाणी रिक्तं तु परिवर्जयेत् । यत्रैव तु स्थिता वाणी

पाणिस्तत्रैव धार्यते ॥ १ ॥ — 4 mit 15 Çlokāḥ beginnt: आस्रपालाश-
 बिल्वानामपामार्गशिरीषयोः । खदिरस्य करञ्जस्य कदम्बस्य तथैव च ॥ १ ॥
 अर्कस्य करवीरस्य कुटजस्य विशेषतः । वाग्यतः प्रातस्त्याय भक्षयेदन्त-
 धावनम् ॥ २ ॥ — 5 mit 11 Çlokāḥ beginnt: उदात्ताच्च न कर्तव्य-
 मुदात्तं स्वरितं तथा । नीचान्नीचतरं नास्त्युच्चादुच्चं न विद्यते ॥ १ ॥
 — 6 mit 9 Çlokāḥ beginnt: स्वर उच्चः स्वरो नीचः स्वरः स्वरित
 एव तु । स्वरप्रधानं त्रैस्वर्यमाङ्गरचरचिन्तकाः ॥ १ ॥ — 7 mit
 10 Çlokāḥ beginnt: सप्त स्वरान्प्रवक्ष्यामि तेषां चैव बलाबलम् ।
 लक्षणानि च सर्वेषां युक्तस्थानि निबोधत ॥ १ ॥ अभिनिहितः प्राक्-
 सिष्टः चैप्रश्च पादवृत्तश्च । तैरोव्यञ्जन [षष्ठश्च] तैरोविरामश्च सप्तमः ॥ २ ॥
 — 8 mit 10 Çlokāḥ beginnt: तथाभाव्यस्तु तालव्यो न कम्पः स्वर-
 संज्ञकः । स तालव्यो भवेत्कम्प एजतीति*) (pr. m. ejātiti) निदर्शनम् ॥ १ ॥
 — 9 mit 13 Çlokāḥ beginnt: विवृत्तयस्तु विज्ञेयाश्चतस्रस्त्वनुपूर्वशः ।
 नामभिस्तु पृथग्ज्ञेयास्तासां वक्ष्यामि लक्षणम् ॥ १ ॥ पिपीलिका पा-
 कवती तथा वत्सानुसारिणी । अनुद्धतवत्सा चैव चतस्रो हि वि-
 वृत्तयः ॥ २ ॥ — 10 mit 11 Çlokāḥ beginnt: ऋकारप्रत्ययी रेफः
 संयुक्तः शषसैः सह । आद्यस्तत्र क्रमो ज्ञेयो न परो बोधितो बुधेः ॥ १ ॥
 — 11 mit 11 Çlokāḥ beginnt: मातृकं लघु विज्ञेयं तत्संयोगपरं गुरु ।
 सपरं व्यञ्जनान्तं च दीर्घस्तु झुत एव च ॥ १ ॥ — 12 mit 11 Çlokāḥ
 beginnt: द्रष्टो ऽप्सराभ्यामप्शब्द (?) विश्वप्सव्या च विरप्शिने । *Kā-*
gyapo ऽभिनिधानानामागमं प्रतिषेधते ॥ १ ॥ — 13 mit 10 Çlokāḥ
 beginnt: अक्ष्योर्निमेषमात्रेण यो वर्णः समुदीर्यते । स एकमात्रो द्वि-
 स्तावान्दीर्घस्तु झुत उच्यते ॥ १ ॥ — 14 mit 10 Çlokāḥ beginnt: द्वौ
 तकारौ थकारौ च यमेनेति [च] पञ्चमः । अत्सा इति च संयोगमा-
 ङ्गरचरचिन्तकाः ॥ १ ॥ — 15 mit 10 Çlokāḥ beginnt: तद्वर्णं शिक्षुकं
 (lies çikshakam) प्राङ्गवृद्धमचरचिन्तकम् । नैयायिकं (naiyāyikam Ms.)
 परिश्रुतं वङ्गधा यन्ति याचकम् ॥ १ ॥ — 16 mit 16 Çlokāḥ beginnt:
 सहस्रगुणिता (gaṇitā Ms.) विद्या शतशः परिवर्तिता । आगमिष्यति
 जिह्वाये स्थलान्निम्नमिवोदकम् ॥ १ ॥

Schliesst: मण्डूकेन कृतां शिक्षां विदुषां बुद्धिदीपिनीम् । यो हि
 तत्त्वेन जानाति ब्रह्मलोकं स गच्छति ब्रह्मलोकं स गच्छति ॥ १६ ॥

Vgl. Albrecht Weber in den Abhandlungen der Akademie der
 Wissenschaften zu Berlin zu Ende des Pratijñāsūtra, p. 106 ff.

*) So liest die jüngere Hs.

180.

Skr. 110 (Haug 166).

17 Blätter. 16/20. 9—10 Linien. Geschrieben am 18. November 1864.

Dasselbe Werk. Die Hs. hat manche Fehler, andererseits zuweilen bessere Lesarten als die vorangehende.

181.

Skr. 57 (Haug 62).

69 Blätter. 17¹/₂/24. 9 Linien. Geschrieben 1864 von Vishṇunārāyadhara, einem Schüler von Rāmadāsa.

Vaitānasūtra, das Ṛautasūtra des Atharvaveda. Beginnt: अथ वितानस्य ब्रह्मा कर्मणि ब्रह्मवेदविद्भिर्णिता विधिवदुपविशति वाग्यतः ॥ Der eigentliche Text schliesst fol. 37 b 1 im achten Adhyāya. — Wir besitzen eine vortreffliche Ausgabe und Übersetzung von Garbe. London 1878.

Das *Yājñaprāyaścitta*. Im ersten Theil beginnt der neunte Adhyāya fol. 37 b 1: अथातो याज्ञे कर्मणि प्रायश्चित्तानि व्याख्यास्यामः ॥ Adhyāya 10 beginnt fol. 40 b: अथास्य पुरोडाशे ऽग्नेमापद्येत का तत्र प्रायश्चित्तिः ॥ Adhyāya 11 beginnt fol. 49 b: अथातः सोमरूपाणि व्याख्यास्यामः ॥ Adhyāya 12 beginnt fol. 54 b: सांनार्यं यदुद्धोधयेयुः ॥ Adhyāya 13 beginnt fol. 58 a: अपिहोत्रं चेदग्न्युद्धृतं सूर्यो ऽभिनिस्तोचेद्वाह्यणो बह्विदुद्धरेत् ॥ Adhyāya 14 beginnt: अथातः सौमिकानि व्याख्यास्यामः ॥

Sieh Eggeling's Catalogue Num. 367.

Die citirten Autoritäten in diesem Theil sind Ācmarathya 11, 5. 8. 9. Kāṇva 11, 5. 8. Gaupāyana 11, 5. 8. Dvaipāyana und Lāngali 10, 2.

Nach fol. 69 ist das *Yājñaprāyaścitta* noch einmal wiederholt. 23 Blätter. 12—14 Linien. Dieselbe Schrift und Zeit.

Adhyāya 9 fol. 1. — Adhyāya 10 fol. 4 a. — Adhyāya 11 fol. 10 a. — Adhyāya 12 fol. 13 b. — Adhyāya 13 fol. 16 a. — Adhyāya 14 fol. 18 a.

182.

Skr. 64b (Haug 69b).

23 Blätter. 12/24. 7—8 Linien. Schrift von etwa 1760.

Ein *Fragment des Vaitānasūtra*, beginnend mit *Agnyādheya* Adhyāya 2, 1 und schliessend mit Vāyur antariksha Adhy. 3. 19, 2.

183.

Skr. 25 (Haug 29).

198 Blätter und ausserdem zwei Blätter, enthaltend eine Anukramanikā. 17/28. 9 Linien. Schrift von 1864. Die Hs., abgeschrieben von einer in Baroda, enthält 78 Paṇḍita. In den nachstehenden Nummern ist die Reihenfolge der Hs. beibehalten.

1) *Nakshatrakalpa*, in 50 Khaṇḍa. Die 28 Nakshatra, die Zahl der einzelnen, die Weisen, denen die 28 zugetheilt werden, die Gottheiten derselben, Gebete zur Abwehr von Unglück, und zuletzt Geschenke an die Brahmanen. Beginnt: कृत्तिका रोहिणी मृगशिर आर्द्रा पुनर्वसू पुष्य आश्लेषा मघा फाल्गुनी फल्गुन्यो हस्तश्चित्रा स्वातिर्विशाखे अनुराधा ज्येष्ठा मूलं पूर्वाषाढोत्तराषाढा अभिजित् श्रवणो धनिष्ठा शतभिषक् पूर्वप्रोष्ठपदोत्तरप्रोष्ठपदौ रेवत्यश्चयुजौ भरणीः ॥ १ ॥ षट् कृत्तिका एका रोहिणी तिस्रो मृगशिर एकार्द्रा द्वे पुनर्वसू एकः पुष्यः षड् आश्लेषाः षण्मघाश्चतस्रः फल्गुन्यः पञ्च हस्त एका चित्रा एका स्वातिर्द्वे विशाखे चतस्रो अनुराधा एका ज्येष्ठा सप्त मूलमष्टावषाढा एको अभिजित्स्रः श्रवणः पञ्च धनिष्ठा एका शतभिषक् चतस्रः प्रोष्ठपदौ एका रेवती द्वे अश्चयुजौ तिस्रो भरणीः । इति संख्यापरिमितं ब्रह्म ॥ २ ॥

1a) *Paippalādamantrāḥ*, in 7 Versen, fol. 20 b 4. (lokāl 1. 2. 4 aus dem Atharvaveda 6, 128. Beginnt: यद्राजानं शकधूमं नक्षत्राण्यह्वत । भद्राहमस्मै प्रायकृत्ततो राध्रमजायत ॥

2) *Rāshṭrasaṃvarga*, in 6 Khaṇḍa, fol. 21 a 3. Der Vorrang des Atharvaveda. Beginnt: ब्रह्मणे ब्रह्मवेदाय रुद्राय परमेष्ठिने । नमस्कृत्य प्रवक्ष्यामि शेषमार्थवर्णं विधिम् ॥

3) *Rājapṛathamābhisheka*, in 3 Khaṇḍa, fol. 23 a 1. Die Pflichten des Königs bei der ersten Salbung gegen den Purohita, Adhvaryu und seinen Guru. Beginnt: अथ राजप्रथमाभिषेके प्रकृतिद्रव्याणि परीक्षेत तद्यथा । रथसिंहासनादिक्त्तचामरध्वजगजवाजिवस्त्रालंकारसांवत्सरचिकित्सकपुरोहितादीन्युपयुक्तानि नोपयोजयेत् ॥

4) *Purohitakarman*, in 5 Khaṇḍa, fol. 24 b 4. Die Pflichten des Hauspriesters (Purohita) gegen den König. Beginnt: राज्ञः प्रातः सत्यितस्त्र कृतस्त्रस्वयनस्याथ पुरोहितः स्नातो ऽनुलिप्तः शुचिः शुक्लवासाः सोष्णीवी सविता प्रसवानामिति स्नातम् ॥

5) *Pushpābhisheka*, in 5 Khaṇḍa, fol. 27 b 4. Die Verrichtungen des Purohita bei der Krönung. Beginnt: अथ पुष्पाभिषेकस्य विधिं

वक्ष्यामि सांपदम् (wahrscheinlich सांप्रतम्) । धर्मार्थकामसंयुक्तं राजा कुर्यात्पुरोहितम् ॥ Der Name Pushpābhisheka beruht darauf, dass der Purohita dem König weisse Blumen auf das Haupt legt.

6) *Pishtarātryāḥ Kalpaḥ*, in 2 Khaṇḍa, fol. 29 a 4. Die Anfertigung einer Kuh aus Mehl, und andere Obliegenheiten des Purohita für den König. Beginnt: अथातः पिष्टरात्र्याः कल्पं व्याख्यास्यामः ॥ अहतवासाः पुरस्तात्तल्पस्य गोमयेन स्थण्डिलमुपलिप्याहतवस्त्रेण सिंहासनमवकाशय । यां देवाः प्रतिनन्दन्ति रात्रिम् (Av. 3, 10, 2. 3) आवाहयेत् । संवत्सरस्य प्रतिमामिति पिष्टमयीं प्रतिष्ठतिं छत्वीदङ्गुलीमुपवेशयेत् ॥

7) *Ārātrika*, fol. 29 b 8. Das allnächtliche Anzünden eines Lichtes zur Abwendung von Unheil. Beginnt: न सुष्वाप पुरा शक्रो दानवानां पुरोधसा । प्रयुक्तेरौषधीर्योगैर्मन्त्राणां जपहोमतः ॥ प्रणिपत्य वृहस्पतिमथर्वाणं पुरंदरः । दानवैः परिभूतो ऽहं चाहि मामित्युवाच ह ॥ ततो सा (?) देवमुक्तो ऽसौ प्रभूतबलवर्धनम् । आरोग्यदं भूतिकरं बुद्धोपद्रवनाशनम् ॥ आरात्रिकं हि कर्तव्यं तस्य चातुमिदं तदा । छत्वा पिष्टमयं दीपं सुवर्तिलेहसंयुतम् । अति निहः प्रान्यानिति द्वाभ्यामेतं प्रदीपयेत् ॥

8) *Ghṛitāvekshaṇa*, in 2 Khaṇḍa, fol. 30 b 5. Fürsorge des Purohita für geklärte Butter zum Gebrauch beim Opfer. Beginnt: घृतावेक्षणं वक्ष्यामः ॥ प्रातः प्रातः शङ्खकुन्दुभिनादेन ब्रह्मघोषेण वा प्रबोधितो राजा शयनगृहादुत्थायापराजितां दिशमभि निष्क्रम्य जपेद्भक्ते । अथ पुरोहितः स्नातो ऽनुलिप्तः (नुलुप्तः Hs) शुचिः शुक्लवासा घृतं मङ्गलसहितं सोष्णीषी शान्तिगृहं प्रविश्य तेन स्वस्तिवाचनादनुज्ञातो विनीतवदुपविशेत् ॥

9) *Tiladhenuvidhi*, fol. 31 b 4. Die Anfertigung einer Kuh und ihres Kalbes aus Sesam und anderen Stoffen zu religiösen Zwecken. Beginnt: (अथ) तिलधेनुं प्रवक्ष्यामि सर्वपापप्रणाशनीम् । तिलाः श्वेतास्तिलाः कृष्णास्तिला गोमूत्रवर्णकाः । तिलानां तु विचित्राणां धेनुं वत्सं च कारयेत् ॥

10) *Bhūmidāna*, fol. 33 a 1. Die Schenkung eines Bildes der Erde aus Gold.*) Beginnt: अथ रोहिण्यां शाकल्यामुपोषितो ब्रह्मा सर्वबी-

*) अथ सुवर्णमयीं भूमिं भूमेः प्रतिष्ठतिं गोचर्ममात्रां छत्वा ॥

अरसरत्नगन्धावकीर्णं तोथोदकपूर्णकलशमादायातिष्ठो अपाम् (Av. 16, 1, 1) इत्यभिषेकमन्त्रैर्यथोक्तैर्दातारमभिषिञ्चति ॥

11) *Tulāpurushadīnavidhi*, fol. 33 b 7. Die Darbringung von Gold in einer dem Gewicht des Gebers entsprechenden Quantität. Beginnt: अथातस्तुलापुरुषदानविधिं व्याख्यास्यामः ॥ तदुदगयन आपूर्यमाणपत्रे पुण्यनक्षत्रे अङ्गाप्रेरितो ग्रहणकाले वा ऋत्विग्यजमानौ क्लृप्तकेशश्मश्रुरो-मनखानि वापयित्वा etc.

12) *Ādityamandāka*, fol. 34 b 5. Ein Kuchen, welcher der Sonne geweiht wird. Beginnt: अथ यः कामयेत सर्वेषां नृणामुत्तमः स्या-मिति स भास्करायापूपं दद्यात् ॥

13) *Hiranyagarbhavidhi*, in 5 Khanda, fol. 35 a 3. Die Verehrung des Gottes Brahman, die damit verbundenen Ceremonien, und die Beschreibung der Geschenke von Gold an die Priester. Beginnt: हिरण्यगर्भविधिमनुक्रमिष्यामः ॥ सर्वपापापनोदेन उदगयन आपूर्यमाण-पत्रे पुण्यनक्षत्रे अङ्गाप्रेरितो ग्रहणकाले वा ऋत्विग्यजमानौ क्लृप्तकेशश्म-श्रुरोमनखौ स्याताम् ॥

14) *Hastirathadānavidhi*, fol. 37 a 1. Das Geschenk eines mit Elephanten bespannten Wagens. Beginnt: हस्तिरथदानानामनुक्रमं वक्ष्ये ॥ जातरूपमयं कृत्वा एकचक्रं सुशोभनम् । हस्तिभिः सप्तभिर्युक्त-मर्वयित्वा यथाविधि ॥ अथवा चतुर्भिर्युक्तं हैमं राजतमेव वा । असृष्टं (अपृष्टं Hs.) दारुजं वापि सर्वसंभारपूरितम् ॥ हस्तियुग्मेन संयुक्तं सौ-रभेययुतेन वा । भुङ्क्ते सप्तैव जन्मानि सप्तद्वीपां वसुंधराम् ॥

15) *Açvarathadāna*, fol. 37 b 7. Die Schenkung eines mit Rossen bespannten Wagens. Beginnt: गोषु उदकान्ते शुचौ देशे प्राञ्चमिध्म-मुपसमाधायान्वारभ्याथ जुहुयात् । वातरंहा भव वाजिन्युज्यमान (Av. 6, 92, 1) इत्यनेनाश्वेषु संपातानानीयाश्रान्तस्य त्वेति (19, 25, 1) समानम् । त्वमिन्द्रस्त्वं महेन्द्र (17, 18) इति सवित्रे ऽर्घं दत्त्वा पुनन्तु मा (6, 19, 1) इत्यात्मानमालभ्य जपेत् ॥ etc.

16) *Gosahasravidhi*, fol. 38 a 5. Die Gabe an die Brahmanen von 1000 Kühen. Beginnt: अथातो गोसहस्रविधिः ॥ गोषु उदकान्ते शुचौ देशे प्राञ्चमिध्ममुपसमाधायान्वालभ्याथ जुहुयात् । आ गाव (Av. 4, 21, 1) इति सूक्तेनाज्यं तु जुहुयात् । महाव्रीहीणामैन्द्रं चरुं सीम्यं च सहस्र-तम्याः पयसि अपयित्वा गाव एव सुरभय इत्येतेन जुहुयात् ॥

17. 18) *Hastyaçvudikshā*, fol. 39 a 3. Weihung von Elephanten und Rossen. Beginnt: अथ प्रविसंवत्सरं राजकर्माणि क्रमेण वक्ष्यामः । अथाश्वयुजे मासे शुक्लपक्षस्य तृतीये ऽहनि हरिद्रायवानां रक्षन्तु त्वामय (Av. 8, 1, 11) इति चतसृभ्यो रक्षामश्चानां बद्धा हस्त्यश्चानां नीराजनं कुर्यात् ॥ Sieh Varāhasamhitā 43, 2.

19) *Rājakarman Sāmvatsarīya*, in 15 Khaṇḍa, fol. 41 b 2. Die während eines ganzen Jahres vorgeschriebenen Ceremonien, welche zum Theil von dem Purohita, zum Theil vom König selbst verrichtet werden. Beginnt: अथ वर्षशतं प्रवर्धमानो राजानं वर्धयिष्यन्संवत्सरे जन्मदिने कुर्यात् । तन्त्रमित्युक्तम् । पुनन्तु मा (Av. 6, 19, 1) वायोः पूतो (6, 51, 1) वैश्वानरो रश्मिभिरिति (6, 62, 1) । पवित्रैः पुण्या-हादीनि च मङ्गलैर्यजमानं च संप्रोक्ष्य यद्वध्निति (1, 35, 1) पुण्या-बलंकारं वर्जयित्वा माहेन्द्रं चरं अपयेत् । लोकपालेभ्यश्च द्वितीयं चरं अपयेत् ॥ etc.

20) *Vrishotsarga*, fol. 43 b 5. Die Freilassung eines Stieres. Beginnt: कार्त्तिक्यां पौर्णमास्यां रेवत्यामाश्वयुज्यां वा गवां गोष्ठे पौर्ण-मासतन्त्रमाज्यभागानां कृत्वा रुद्ररीद्राभ्यामाज्यं जुहुयात् । पूषा गा अन्वेतु न (Rv. 6, 54, 5) इति चतसृभिः पौष्णस्य जुहुयात् ॥ etc.

21) *Indrotsava*, in 3 Khaṇḍa, fol. 44 a 8. Ein Brāhmaṇa, ein König und seine Diener bereiten für Indra eine Festlichkeit. Beginnt: अथ राज्ञामिन्द्रमहोत्सवस्योपचारकल्पं व्याख्यास्यामः । प्रोष्ठपदे शुक्लपक्षे संभृतेषु संभारेषु ब्रह्मा राजा चोभौ स्नातावहतवसनी सुरभिमुजाता-नुलेपनी कर्मण्यौ व्रतवन्तावुपवसथः । (व्रतवन्तौ) शोभूते शं नो देव्याः पादैरर्धर्चाभ्यामृचा षट्कुलोदकं परि वाचमाचान्तो बहिर्हृषकल्पयित्वा राजानमन्वालयथ जुहुयात् ॥ Von पादैर् an corruptirt.

22) *Brahmayāga*, in 5 Khaṇḍa, fol. 45 b 2. Die Weise, den Gott Brahman zu verehren. Beginnt: भार्गवं प्रणिपत्याथ भगवाञ्छौ-नको ऽवदत् । ब्रह्मयागविधिं कृत्स्नं विस्तरेण वदस्व मे ॥ परिपृष्टः स तेनाथ अथर्वा यजतां वरः । विधिं कृत्स्नं प्रतिष्ठाया आख्यातुमुपचक्रमे ॥ सर्वेषामेव यागानां परमो ऽयमुदाहृतः । ब्रह्मयागं प्रयत्नेन शृण्वेतं तथ-याक्रमम् ॥ हव्ये मनोहरे शुभे सर्वाबाधाविवर्जिते । श्रेष्माण्मकाशगृध्रा-दिपरित्यक्ते समे शुभे ॥ मण्डपं कारयेत्तत्र यथोक्तविधिना गुरुः । पता-कातोरणैर्युक्तं द्वारैश्चापि पृथग्विधिः ॥ १ ॥

23) *Skandayāgopaniṣad*, in 7 Khaṇḍa, fol. 47 a 6. Die Verehrung von Skanda und Geschenke, die ihm gereicht werden. Beginnt: अथातो धूर्तकल्पं व्याख्यास्यामः । चतुर्षु चतुर्षु मासेषु फाल्गुनाषाढ-कार्तिकपूर्वपक्षेषु नित्यं कुर्वीत । श्वोभूते षष्ठ्यामुपवासं कृत्वा प्रागुदीची दिशं निष्क्रम्य शुची देशे मनोहरे नोषरे मण्डलं त्रयोदशारत्नं कृत्वा मध्यमण्डपस्य सर्ववानस्पत्यां कृत्वा मालां घण्टापताकास्रजः प्रतिसरं च मालापृष्ठे कृत्वा मध्ये दर्षणाञ्चोपकल्पयित्वा (?) तत्र यं वहन्ति हयाः श्वेता इत्यावाहयेत् ॥

Weshalb Skanda ein Dhūrta genannt wird, ist nicht zu ersehen.

24) *Sambhūralakṣhaṇa*, in 7 Khaṇḍa, fol. 50 a 4. Die Erfordernisse für ein Opfer. Beginnt: संभारान्कीर्तयिष्यामो यथालक्षणसंयु-तान् । धीः कर्म क्रियमाणं हि फलवत्स्याद्विजन्मनाम् ॥ अहिन्नायान्कु-शानार्द्रानिन्द्रनीलसमप्रभान् । शुष्कानपि श्वेतवर्णानाहुः शान्तिकरान्बु-धाः ॥ सुरभीणि च पुष्पाणि सुखादूनि फलानि च । मनोहराणि वासांसि संभरेषूपकल्पयेत् ॥ सुरभीण्येव बीजान्यन्यवस्तूनि यानि च । अर्घचन्दनधूपादि हेमरत्नादि चोत्तमम् ॥ अल्विजस्तु समाख्याता वयः-शीलगुणान्विताः । द्वात्रिंशत्षोडशाष्टौ वा शान्तिकार्ये तथाहुते ॥ सहि-रण्याः सवस्त्राश्च सालकाराः सवत्सगाः । ते सदस्या इति प्रोक्ता वाचने यज्ञकर्मणि ॥ etc.

25) *Araṇīlakṣhaṇopaniṣad*, in 10 Khaṇḍa, fol. 52 b 3. Die An-zündung des heiligen Feuers durch Reibung von zwei Stücken Holz. Das obere (Uttarāraṇī) ist aus Aṣvattha, das untere (Adharāraṇī) aus Ṣamī. Die Länge beider wird genau beschrieben. Beginnt: अथातः संप्रवक्ष्याम्यरण्याश्चैव लक्षणम् । रूपं तथा प्रमाणं च गुणदोषांस्तथैव च ॥ चोदितं (coditā Hs.) शब्दशस्त्रेण आचार्येण तु धीमता । पुरा-कल्पे च यदृष्टमृषिभिश्चैव लक्षणम् ॥ गृह्याग्निं परिसंगृह्य धर्मपत्न्या सहैव तु । वैतानिकांस्ततः कुर्यादाधानाद्या यथोदिताः ॥

26) *Yajñapātralakṣhaṇa*, in 14 Khaṇḍa, fol. 55 b 3. Beschreibung der beim Opfer gebrauchten Gefäße. Beginnt: अथातो यज्ञपात्राणां लक्षणं योनिरेव च । प्रमाणं रूपकं चैव क्रमेणैतः प्रकथ्यते ॥ चमस-याहुपात्राणि होमपात्राणि यानि च । यज्ञवृक्षास्तथा शाखा ब्रह्मवेदे प्रदर्शिताः ॥ पितृपिण्डेषु दभान्दमपिष्वान्तं (अपिष्टान्तं Hs.) च याज्ञि-कम् । सायंहोमेषु नित्यानि तथा नैमित्तिकानि च ॥ विल्लाकृतिश्चरः प्रोक्तस्ताम्रो वा मुक्कयो ऽपि वा । यीवायां मुखविस्तीर्णश्च (विस्तीर्णं च Hs.) दस्त्रासीति कीर्तितः ॥ etc.

27) *Vedilakṣhaṇa*, in 6 Khaṇḍa, fol. 59 b 6. Beginnt: एषमृषिपु-
त्रिकायां तु स्फुटं सर्वकर्मसु । Die ersten drei Ṣlokaḥ sind unbrauch-
bar und scheinen nicht zu diesem Thema zu passen. Der Inhalt
des Übrigen ist die Beschreibung des Opferaltars. Ṣloka 4- u. s. w.
beginnt: मानेनाध्यर्धशीर्षण्या त्रिमध्या षण्मुखा स्मृता । चतुरश्रा च
कर्तव्या वेदिः शान्तीष्टकर्मसु ॥ एषा वै विपरीता च कार्या घोरेषु
कर्मसु । कर्मणामनुरूपं तु वेदिं वक्ष्याम्यतः परम् ॥ यथावर्तेन गो-
चर्मचक्रतल्येषु संमिता । कार्यारत्निप्रमाणा वा बाधाकाशधयेन च
(dieser Ṣloka unverständlich) ॥ स्रग्णाः समाहिताः सर्वाः प्रागुदक्प्र-
वणाः शुभाः । संमृज्य प्रोक्ष्य विस्तीर्य विधिवच्चोपशोभयेत् ॥

28) *Kundalakṣhaṇa*, in 2 Khaṇḍa, fol. 61 b 9. Beschreibung einer
Grube zur Bewahrung des heiligen Feuers. Beginnt: शौनके तु सुखा-
सीनं भार्गवः परिपृच्छति । कुण्डं कस्मिन्भवेत्कीदृक्कस्यां वा दिशि तत्फ-
लम् ॥*) चतुरश्रं शफाकृत्या अर्धचन्द्रं त्रिकोणकम् । वर्तुलं पञ्चकोणं
च पद्माभं सप्तकोणकम् ॥ कुण्डान्येतानि पूर्वासु दिक्त्वष्टासु विनिर्दि-
शेत् । दिग्देवातानां चाष्टानां कर्मणि स्वं स्वमादिशेत् ॥ चतुरश्रं तु
पूर्वस्थामैन्द्रेष्वपि च कर्मसु । शफाकृति तदामेष्ट्यामायेष्वपि कर्मसु ॥
अर्धचन्द्रं तु याम्यायां याम्येष्वपि च कर्मसु ॥ नैर्ऋत्ये च त्रिकोणं स्था-
दभिचारविधौ शुभम् ॥ etc.

29) *Samillakṣhaṇa*, in 5 Khaṇḍa, fol. 62 b 8. Über Holzscheite
beim Opfer. Beginnt: समिधां संप्रवक्ष्यामि प्रमाणं लक्षणं शुभम् ।
तथाशुभं च तत्त्वेन यथाफलविभागतः ॥ यज्ञकर्मणि कर्तव्याः शान्तिके
पीष्टिके तथा । प्रादेशमात्रीः समिधः प्रोक्ताः सर्वेषु कर्मसु ॥ Die
nächstfolgenden Ṣlokaḥ sind zu corrupt, um mitgeteilt zu werden.

30) *Sruvalakṣhaṇa*, in 2 Khaṇḍa, fol. 64 b 7. Beschreibung eines
kleinen Löffels, der beim Opfer zum Umschütten in den fünfmal
grösseren Sruva (Kelle) dient. Beginnt: सौवर्णराजतिसाग्रीः कांक्षेर्द्रौ-
मैस् (कांक्षेर्द्रौमैस् Hs.) तथायसैः । सुवैः सर्वगुणोपेतैः कर्म कुर्याद्यथा-
क्रमम् ॥ सौवर्णे राजतैर्यज्ञे ताग्रीः शान्तिकथौष्टिके । कांक्षेन बधिरं
मांसं नान्यज्जुहोति किञ्चन ॥ सर्वे यज्ञे प्रयोक्तव्या वर्जयित्वायसं सुवम् ।
आयसं खादिरं चैव अभिचारे प्रयोजयेत् ॥ अधुन्वन्धिव जुहुयात्सुवेणा-
स्फुटिताहुतिम् । धुन्वन्धि हन्ति पुचांसु राक्षसास्फुटिताहुतिम् ॥

*) Die erste Antwort von Çaunaka fehlt.

31) *Hastalakshana*, in 2 Khaṇḍa, fol. 65 a 9. Die Anwendung beider Hände beim Opfer, und von fünf und drei Fingern (bloss der rechten Hand?). Beginnt: यदा जुहोति हस्तेन दक्षिणेनेतरेण वा । तदा वक्ष्ये विधिं तस्य श्रेयसी स्यादथाहुतिः ॥ यथा नश्यति नैवास्य कर्म गुह्यमजानतः । तथाहं संप्रवक्ष्यामि गोपयः पाठमिच्छताम् । कुश-बिल्वजमीञ्जं वा कृत्वा वेष्टिमनामिकाम् । होमकर्म ततः कुर्यात्स्पृष्ट्वा वामेन दक्षिणम् ॥ न रिक्तपाणिर्जुहुयान्नानुपातितजानुकः । अनिपाति-तजानोश्च (जानुश्च Hs.) हरन्त्याहुतिं राक्षसाः ॥ उद्धृत्य समिधो ऽन्नं वा पञ्चभिर्जुहुयाद्बुधः । शनैश्च विवर्पेदन्नं मध्ये ऽग्नौ सुसमाहितः ॥ १ ॥

32) *Jvālalakshana*, in 2 Khaṇḍa, fol. 66 a 2. Über die Flamme des Feuers beim Opfer. Beginnt: बृहस्पतिं सुखासीनमात्मविद्यापरायणम् । प्रणिपत्य महर्त्विज्यं नारदः परिपृच्छति ॥ कथयस्व महाप्राज्ञ सर्वशास्त्र-विशारद । अशुभं यच्छुभं वापि लक्षणं पावकस्य तु ॥ स पृष्टस्तेन तत्सर्वमाचक्षे महामतिः । ह्रयमानो यदा वह्निर्ऋतुज्वालः प्रदृश्यते । स्निग्धश्च किंशुकाभश्च सिद्धिस्तत्र (सिद्धिं तत्र würde besser sein) वि-निर्दिशेत् ॥ यदा बालार्कवर्णाभः कर्मण्यग्निः प्रदृश्यते । शान्तिं लभेते तच्चासु यजमानपुरोहितौ ॥ अशोककुसुमाभो ऽपि काञ्चनाभस्तथैव च । शान्तिं करोत्यकालेन ह्रयमानो हुताशनः ॥ १ ॥

33) *Laghu-Lakshahoma*, in 4 Khaṇḍa, fol. 66 b 4. Gekläute Butter tausendmal dargebracht, um den schädlichen Einfluss der Planeten zu verhüten. Beginnt: शौनके तु सुखासीनं गौतमः परिपृच्छति ! लक्षहोमस्य यत्पुण्यमाहुतीनां च देवताः ॥ तस्मै यथावदाचष्टे शौनको ज्ञानलोचनः । शृणुष्वावहितो भूत्वा लक्षहोमं यथाविधि । अग्न्या-गारस्य या भूमिस्तां वक्ष्याम्यशेषतः ॥ शुद्धाचारा समा स्निग्धा या च पूर्वोत्तराक्षवा ॥ अभस्मास्थङ्गारतुषा प्रशस्ता परिकीर्तिताः । प्रमाणं बाहुमात्रं तु जङ्घामात्रं द्विरतिक्रम ॥ चतुरश्रं चतुष्कोणं तुल्यं सूत्रेण धारयेत् । ब्राह्मणा वेदसंपन्ना ब्रह्मकर्मसमाधयः । (उपोष्य चैकरात्रस्य गायत्र्या अयुतं जपेत् Dittographie) उपोष्य चैकरात्रं गायत्र्या (lies चैव गायत्री)र्जपेयुरयुतं बुधाः ॥ १ ॥

34) *Brihal-Lakshahoma*, fol. 67 b 4. Gegenstand ungefähr derselbe wie in Laghulakshahoma. Beginnt: अथ काङ्कायनो भगवन्तमथर्वणं पप्रक्ष ॥ भगवन्मेन विधानेन कीटिहोमं लक्षहोममयुतहोमं वा प्रारभ-माणः कथमृत्विजो वृणीते कथं च कुर्युः ॥ तस्मै स होवाच ॥ ब्राह्मणो

वा राजा वा वैश्वो वा ग्रामो वा जनपदो वा श्रीकामः शान्तिकामः
कोटिहोमं लक्षहोममयुतहोमं वाहं करिष्यामीति । तस्यासमाप्ते (viel-
leicht तस्य समाप्ती) भवद्भिरमांसाग्निभिर्ब्रह्मचारिभिर्हविष्यभुग्भिर्भवि-
तव्यम् ॥ etc.

35) *Koṭihoma*, in 10 Khandā, fol. 69 b 8. Zehn Millionen Dar-
bringungen. Beginnt: देवाश्च ऋषयश्चैव पीड्यमाना महासुरैः । मृत्युना
व्याधिभिश्चैव ब्रह्माणमिदमब्रुवन् ॥ कर्मणा केन देवेश मृत्युर्व्याधिस्य जी-
यते । ऐश्वर्यं प्राप्यते वापि स्थानं च परमं प्रभो ॥ एवमुक्तो महातेजा
ब्रह्मा लोकपितामहः । प्रत्युवाचेऽश्वरः सर्वान्विप्रान्देवगणैः सह ॥ शृणुध्वं
प्रयताः सर्वे प्राप्यते येन कर्मणा । ऐश्वर्यमायुरारोग्यं पुत्रा विजय एव
च ॥ सव्याहृतिं सप्रणवां गायत्री शिरसा सह । ये जपन्ति सदा तेभ्यो
न भयं विद्यते क्वचित् ॥ तथा होमस्य कर्तव्यः सततं सिद्धिमिच्छता ।
यवैस्त्रिलीः समिद्भिश्च व्रीहिभिः सर्षपैस्तथा ॥ अथ चेन्नहती सिद्धिं
प्रार्थयेध्वं सुरोत्तमाः । पुरोधसा कारयध्वं कोटिहोमं महाफलम् ॥
यादृशं कृतवान्पूर्वमथर्वा त्र्यम्बकस्य तु । तादृशेन विधानेन कोटिहोमः
प्रयुज्यते ॥

36) *Gaṇamālā*, in 31 Kaṇḍikāḥ, fol. 72 b 7. Jede Kaṇḍikā ent-
hält mehrere Anfänge und selten Mittelverse von Hymnen des Atharva-
veda, welche ein bestimmtes Thema behandeln. 1) Çāntigaṇa शं
नो देवीर् 1, 6, 1. — 2) Kṛityāpraharaṇāni दूष्या दूषिरसि 2, 11, 1.
— 3) Cātanāni क्षुवानम् 1, 7, 1. — 4) Mātrīnāmāni दिव्यो गन्धर्वो
2, 2, 1. — 5) Vāstoshpatiyāni आशानामाशापालेभ्यम् 1, 31, 1. —
6) Pāpmahā वि देवा जरसा 3, 31, 1. — 7) Takmanāṇāni जरा-
युजः प्रथम 1, 12, 1. — 8) Duḥsvapnanāṇāni दौः स्वप्नं दौर्जीवित्यं
4, 17, 5. — 9) Āyushyāni यथा वीम् 2, 15, 1. — 10) Varcasyāni
ये चिषप्ताः 1, 1, 1. — 11) Svastyayanāni अमूः परे 1, 27, 1. —
12) Abhayāni स्वस्तिदा विशाम् 1, 21, 1. — 13) Aparājītāni विद्या
शरस्य 1, 2, 1. — 14) Çarman Varman यः सपत्नो 1, 19, 4. — 15) Deva-
purīya ये पुरस्ताद् 4, 40, 1. — 16) Rudragāṇa ये ऽस्त्रा 3, 26, 1. —
17) Raudragāṇa रुद्र जलाशयेष्व 4, 27, 6. — 18) Citrāgaṇa मा नो
विदन् 1, 19, 1. — 19) Patnīvantah अदितिर्वीर 7, 6, 1. — 20) Ādi-
tyagaṇa स्वस्ति माच 1, 31, 4. Am Ende शं नो देवीः शं न इक्ष्वामी etc.
Pippalādiçāntigaṇaḥ. — 21) Pañcāpatyo gaṇaḥ अये यद् (im Av. nicht
gefunden) इति पञ्च सूक्तानि पञ्चापत्यानि भवन्ति पाञ्चजन्यानि भवन्ति. —

22) Salilagaṇa अम्बयो यन्ति 1, 4, 1. — 23) Viçvakarmagaṇa ये त्रि-
षप्ताः 1, 1, 1. — 24) Viçvakarmagaṇo bhaishajyaç ea अव द्विष्टा (im
Av. nicht gefunden). — 25) Artham Utthāpano gaṇaḥ अयं ते यो-
निर् 3, 20, 1. — 26) Mṛgārisūkta und Bṛhacchāntigaṇa अम्बयो
यन्ति 1, 4, 1. — 27) Laghuçāntigaṇa अम्बयो यन्ति 1, 4, 1. —
28) Varcasyagaṇa ये त्रिषप्ताः 1, 1, 1. — 29) Abhayagaṇa या असुरा
मनुष्या Kauçikasūtra 104, 2. 105, 1. — 30) Rājño °bhishekaḥ भूतो
भूतेषु 4, 8, 1. — 31) Añholiṅgaṇa य आशानामाशापालान् 1, 31, 2.

37) *Ghṛitakambala*, in 4 Khaṇḍa, fol. 76 b 9. Ein wollenes Ge-
wand wird mit Butter gefüllt. Daran schliessen sich Ceremonien und
Sprüche aus dem Av. Beginnt: ब्रह्मणे ब्रह्मवेदाय नमस्कृत्वा स्वयं-
भुवे । घृतकम्बलं प्रवक्ष्यामि ब्राह्मणो भिगदो यथा ॥ बृहस्पतिर्महेन्द्राय
चकार घृतकम्बलम् । अथेन्द्रो ह वा असुरैः पराजितश्चिन्तामपेदे ।
तं सविताब्रवीत्प्रायश्चित्तं कुर्वथाप्रतिराजो भविष्यसीति । तमिन्द्रो ऽब्र-
वीत् । भगवंस्त्वमेवाप्रतिराजः प्रायश्चित्तं कुर्वति । स प्रायश्चित्तमकरोत् ।
पुण्ये नचचे ब्राह्मस्ये मुहूर्ते ऽभिजित्यौदुम्बरं (?) कुम्भद्रोणेन शाटकेन पूर-
यित्वा तस्मिन्नेव वाससाप्रभृतय (?) ओषधयो दर्भप्रभृतयश्च बिल्वगौर-
सर्षपाश्चेत्येतान्संभारान्संभृत्य घृतकुम्भं बर्हिष्याधायैतिर्गणैराज्यं जुहुयात् ॥
Die Hs. ist schlecht.

Der Schlusstitel lautet: इति घृतकम्बलाख्यो महाभिवेकः समाप्तः ॥

38) *Anulomakalpa*, fol. 80 b 1. Über den Accent im Pracaya.
Wegen Pracaya sieh Rikprāṭiçākhyā 3, 11, 13. Taittirīyapṛāṭiçākhyā
21, 10. Die ganze Upanishad lautet: अक्षराणि विलोमानि न स्वरं
प्रतिलोमयेत् । प्रत्यारम्भनिघातेषु स्थानान्यन्यानि निर्दिशेत् ॥ यकारस्तु
तकारान्तो इत्यस्वरितसंस्थितः । स तूदात्तः स एवादौ दकारः शिष्यते
गुरुः । दकारात्स्वर्यते नीचमुपोदात्तैः प्रयोजयेत् । अन्यानि ते यथा-
पूर्वमुदात्तप्रचिता न तु । प्रथमो ऽष्टाक्षरो ऽर्धर्चो द्वितीयः षोडशाक्षरः ।
आदावन्ते च विज्ञेयो व्याहृतिश्चाप्यथर्वणाम् । रक्तवर्णा विलोमा च
यमेन परिकीर्तिता । सर्वशत्रुविनाशाय सर्वकर्मार्थसिद्धये । मृत्युश्च दे-
वता चास्य निष्क्रान्तं हृन्द उच्यते । खाहाकारे तु फट्कारः कीटिहोमे
विधिः स्मृतः । अनुलोमां विलोमां वा गायत्री यः पठेत्सदा । सर्वार्था-
स्तस्य सिध्यन्ति न चानर्थान्समश्नुते न चानर्थान्समश्नुत इति ॥

39) *Āsurīkalpa*, in 2 Khaṇḍa, fol. 81 a 1. Der Ritus bei der
Anwendung der Āsurī (Sinapis Racemosa) in unheilvollen und wohl-

thätigen Absichten. Beginnt: ओं कटुके कटुकपत्रे सुभगे आसुरिरक्ते रक्तवाससे । अथर्वणस्य दुहिते अघोरे घोरकर्मकारिके ॥ अमुकं हन२ दह२ पच२ । तावद्दह तावत्पच यावन्मे वशमानय[ः] स्वाहा । शय्या (शिष्या Hs.) वस्थितायास्तावज्जपेद्यावत्स्वपिति प्रस्थिताया गति दह स्वाहा । उपविष्टाय (lies °या) भगं दह स्वाहा । सुप्ताय (स्वताय Hs.) मनो दह स्वाहा । प्रबुद्धाय हृदयं दह स्वाहेति ॥

अथात आसुरीकल्पमुपदेक्ष्यामो ऽथर्वणः । नास्यास्तिधिर्न नक्षत्रं नोपवासो विधीयते ॥ घृतादिद्रव्यसर्वेष्वामुरी शतजपिता । पञ्चाद्यवयवश्चास्या चिकीषा (जिगीषा Conjectur von Magonn) चानुपायिनी (lies napāyini) ॥ हन्तुकामो हि शत्रूश्च वशीकुर्वंश्च भूपतिम् । असुरीस्यत्णपिष्टाज्यं जुहुयादाकृतिं बुधः ॥ etc.

Herausgegeben und übersetzt von H. W. Magoun, Baltimore 1889.

40) *Ucchushmakalpa*, in 30 Kaṇḍikāḥ, fol. 82 b 5. Sympathetische Mittel um Heilsames oder Schädliches zustande zu bringen. Beginnt: उच्छुष्मेभ्यः शिखां देवी प्रपद्ये शंकरायणीम् । सर्वार्थसाधिनी विभ्वी सर्वेशी ब्रह्मचारिणीम् ॥ ते इष्टकाकारकल्मलम् (कल्मलम् Hs.) अतिचतुर्मुखम् ॥ चतुर्विधैस्तु रूपं ध्यानम् ॥ शिवे जटिले ब्रह्मचारिणि स्तम्भानि जम्भानि मोहनी ऊं फट् नमः स्वाहा ॥ आत्मरक्षा । प्राच्यां दिशि इन्द्रो राजा देवानामाधिपत्यं कुरुते । तं देवं भगवन्तं सगणं सानुचरं सपरिवारं सशिराः प्रणिपत्य विज्ञापयति । वज्रेण प्रहरणेनेमां दिशं विदिशं सर्वकलिकलुषमशुभं प्रशमयौं नमः स्वाहा ॥ दक्षिणस्यां दिशि यमो राजा प्रेतानामाधिपत्यमिति दण्डेन प्रहरणेनेति ॥ etc.

41) *Samuccayaaprāyaścitta*, in 20 Khaṇḍa, fol. 87 b 3. Sühne für verschiedene Unfälle namentlich beim Opfer. Beginnt: अथ यत्रैव[व] पदप (vielleicht pade) मुसलं पतति तद्गौरं भवति । तदप्येतद्दृचोक्तम् । उलूखलान्मुसलपतनं हिनति पत्नीकुले ज्येष्ठम् । कृषीः प्रजाः पशवः संविशन्ते यथेन्द्रसृष्टं प्रपतेत वज्रमिति । तद्वज्रेण शान्त्युदकेन संप्रोक्ष्य अरातीयोरित्युल्लिख्य यत्त्वा शिक्क इति प्रक्षाल्य बर्हिषाधाय जुहोति ॥

Die ganze Schrift passt besser in ein Ritualwerk als in eine sogenannte Upanishad.

42) *Brahmakūrcavidhi*, in 3 Khaṇḍa, fol. 91 a 9. Die Beschreibung einer Busse mit dem Namen Brahmakūrca. Sieh Brahmakūrca-

45) *Samdhyopāsanaavidhi*, in 6 Khaṇḍa, fol. 96 a 6. Die Verehrung des Zwielihts am Morgen und Abend. Beginnt: अथातः संधोपासनविधिं व्याख्यास्यामः ॥ प्राग्बोद्ध्वा यामान्निष्क्रम्य शुचिः शुचौ देशे गुप्ततीर्थायतनेषु वा सुप्रचालितपाणिपादवदनः प्राग्बीरासनेनोपविश्य जीवा स्त्र (Av. 9, 60, 1) इत्याचम्यापो हि ४ (Av. 1, 5, 1) इत्यभ्युक्ष्य प्राणायामाभ्युत्तिष्ठन्दिग्बहिस्तस्या आपो अयोजाला (Av. 19, 16, 1) इत्यप उत्सृजेद्वृद्धा ॥ etc.

46) *Snānavidhi*, in 2 Khaṇḍa, fol. 99 a 1. Vorschriften über das Baden. Beginnt: अथ स्नानविधिं पुण्यं वक्ष्यमाणं निबोधत । येन स्नाता दिवं लोकं प्राप्नुवन्ति द्विजोत्तमाः ॥ सरित्सु वा तडागे वा द्रवखाते वृद्धे ऽपि वा । गर्तप्रस्रवणे वापि पुण्यं स्नानं समाचरेत् ॥ पारक्ये तु तडागे हि स्नानं नैव विधीयते । तडागकर्तुर्दुष्कृतेर्लिप्यते स्नानमाचरन् ॥ सरितां सरसां चैव अप्राप्नोति निर्झरस्य च । उज्ज्वल्य चतुरः पिण्डान्स्नायात्तु परखातके ॥ अन्वीक्षमाणः पार्श्वानि कुशहस्तः समाहितः । द्विजो मध्यदिनादर्वांगरोगी स्नानमाचरेत् ॥ यत्ने भूमे (Av. 12, 1, 35) इति मृदे संगृह्यर्चा समाहितः । यस्ते गन्धः (Av. 12, 1, 23—25) इति त्रिभिर्मृत्त्रिरात्मानमालभेत् ॥ etc.

47) *Tarpanavidhi*, in 6 Khaṇḍa, fol. 100 a 9. Eine Libation für verstorbene Vorfahren. Beginnt: अथ तर्पणविधिमनुक्रमिष्यामः ॥ स्नातोपसर्गकाले ऽवगाह्य देवतास्तर्पयति । वसूनां नमो ब्रह्मणे नमो वैश्रवणाय नमो धर्माय नमः कामाय नमो लोकाय नमो देवाय नमो वेदाय नम ऋषिभ्यो नम आर्षेभ्यो नमो ऽङ्गिरोभ्यो नम आङ्गिरसेभ्यो नमो ऽथर्वेभ्यो नम आथर्वणेभ्यो नमो etc.

48) *Ārādhavidhi*, in 3 Khaṇḍa, fol. 103 b 2. Anleitung zu einer Todtenfeier. Beginnt: आहुविधिं व्याख्यास्यामः ॥ चतुष्प्रकारं आहुं भवति । नित्यमाभ्युदयिकं काम्यमेकोहिष्टं चेति । तत्र नित्यममावास्यायाम् । आभ्युदयिकं मातृपूर्वकं पुंसवनादिसंस्कारेषु काम्यं तिथिद्रव्यब्राह्मणसंयोगे । एकोहिष्टं संचयनप्रभृति आ सपिण्डीकरणात् । तत्र नित्ये युग्माद्देवे ब्राह्मणानुपामन्त्रयेत् । आभ्युदयिके उभयत्र युग्मान् । यवैस्त्रिलार्था ऋजवो दर्भाः प्रदक्षिणं कुर्यात् । काम्यं तु नित्यवत् । अथैकोहिष्टं तूष्णीं यावदुक्तं नाप्रेयं न च दैवम् । अयुग्माब्राह्मणान्दक्षिणामुख उपविश्य पित्र्येणोपचर्यैकं पवित्रमेकमुदपात्रमप्रत्यावृत्ति(?)मासनं नामगोत्रेणैकं पिण्डमेतत्ते अन्यमिति ॥ १ ॥ etc.

49) *Agnihotrahomavidhi*, in 2 Khaṇḍa, fol. 105 b 6. Die Weise ein Feueropfer zu veranstalten. Beginnt: अग्निहोत्रं सायमारभ्यः प्रातरपवर्गः । नाम्नरेणान्यः कुर्यात् । प्रातरारभ्यमित्येके । यज्ञपात्राणि प्रक्षाल्याग्निहोत्रं अर्पयेत् । अर्प्यमाणं चेद्विध्यन्देतदग्निरपनिनयेत्तदनुमन्त्रयते । पृथिवीं तुरीयमित्येताभिः प्रत्यानीयोदगुदास्य बर्हिषदपात्रमुदानयति (उदयति Hs.) ॥

50) *Uttamapātala*, in 10 Khaṇḍa, fol. 107 a 7. — Khaṇḍa 1. Die Befolgung der vedischen Gesetze besteht aus Geboten und Verboten. — Khaṇḍa 2. Verse des Atharvaveda. — Khaṇḍa 3. Verse aus dem Taittirīyāranyaka, der Taittirīyāsamhitā und der Vājasaneyisamhitā. — Khaṇḍa 4 und 5—10 beziehen sich auf den Atharvaveda. — Beginnt: अथ वेदव्रतस्यादेशनविधिं व्याख्यास्यामः ॥ सांवत्सरिकं वेदव्रतं कल्पानां षण्मासिकम् । रोमनखानि धारयेत्त्रिषवणं तु स्नायात् । हविष्यमग्नीयात्र तु नक्तमणूनामाश्वसूरांस्तु । दण्डमथितमुद्धृतस्त्रेहं नाग्नीयात् । दण्डकमण्डलुधारणं वाससाथोर्णशिरोव्रतं (?) च सांवत्सरिकवेदव्रतेनैव व्याख्यातम् ॥ etc.

51) *Varnapātala*, in 3 Khaṇḍa, fol. 111 a 6. Diese Schrift enthält eine Art Prātiçākhyā zum Atharvaveda. Beginnt: वर्णान्पूर्वं व्याख्यास्यामः प्राकृता ये च वैकृताः । श्रुतिनिर्वचनात्सर्वे शिवदत्ते (?) विवृत्तिषु ॥ वृत्तिः करणं वर्णानां कर्णयोस्तु श्रुतिर्यथा । श्रुतिप्रदेशाद्विमितस्तद्यथा वर्ण उच्यते ॥ समाचराणि संध्यचराणि । स्पर्शा अन्तस्था ऊष्माणः । एतावान्वर्णसंचयः । एतैरन्ये निदर्शयन्ते (अन्ये निदर्शयन्ते Hs.) ॥ etc.

52) *Kautsavyaniruktanighantū*, in 69 Abtheilungen, fol. 113 b 2. Das Ganze ist eine schlechte Nachahmung des vedischen Naighaṇṭuka. Manche Erklärungen stimmen mit denen von Devarāja überein. Viele Wörter erscheinen überhaupt nicht im Atharvaveda. Überdies ist die Hs. ziemlich unbrauchbar. Deshalb werden die Auszüge mit allen Fehlern mitgetheilt. Beginnt: ओं अथर्वणे नमः पचति पचते अश्व-
नशि तिस्रते गमेः वायि चायि १ व्यापि चक्रि देवाचष्टे अववाकशत्
व्यानशे त्रिषि निषामयत्योः योष्टि समे च २ रिञ्जति वस्यति अस्मति
अववेति वाङ्छति वेष्टि चिनीति जुषते हर्यति आशुके उशं मन्यते छांसु ३
मसु चाकनत् चकमानः केतति कानिषत् कमेः मीमेति ४ etc.

53) *Caranavyūha*. Sieh oben S. 4, n. 11, Skr. 40 (Haug 45).

54) *Candraprātipadika*, in 9 Khaṇḍa, fol. 126 a 7. 1) Khaṇḍa 1—6. Der schrittweise Gang des Mondes. Im Süden trifft er eine Reihe von Völkern. Er nimmt Stellungen ein, die aufgezählt und zum Theil erklärt werden. Die Farben des Mondes. Zwei Monde. 2) Khaṇḍa 7—9. Der Lauf der Sonne Beide führen glückliche oder unglückliche Ereignisse herbei.

Beginnt: वृत्तां प्रातरमावास्यां पश्चाद्दृश्येत चन्द्रमाः । तस्या वर्णे गतिं रूपं स्थानं वैवोच्चनीचताम् ॥ द्वासवृत्तिं च शृङ्गाणां नक्षत्रं यच्च

योजयेत् । तानि लक्षेत सोमस्य वर्षावर्षं भयाभयम् ॥ प्रथमे दर्शने चन्द्रोः समासाद्य यथाग्रहम् । उत्तरं वर्धते शृङ्गं नीचीभवति दक्षिणम् । एवमेतत्प्रविष्टभ्य तेषामन्ते च चन्द्रमाः ॥ उद्यच्छेदक्षिणं शृङ्गं नीचीभवति चोत्तरम् । अनुपश्येत राष्ट्रं चान्तर्गिरिमहागिरिम् ॥ etc.

55) *Grahaṃuddha*, in 5 Khaṇḍa, fol. 128 b 9. Der Zwist der Planeten und dessen Folgen. Sieh Varāhaḥṛiḥatsaṃhitā Capitel 17. Beginnt: केचिद्ब्रह्मा नागरानाश्रयन्ते केचिद्ब्रह्मा ज्योतिषि संग्रहे च । ग्रहो ग्रहेणैव हतः कथं स्याद्विज्ञाय तत्त्वं भगवान्ब्रवीतु ॥ एवं स पृष्ठो मुनिभिर्महात्मा प्रोवाच गर्गो ग्रहयुद्धतन्त्रम् । पराजयं चैव जयं च तेषां शुभाशुभं चैव जगद्धिताय ॥ अर्को जातः कलिङ्गेषु यवनेषु च चन्द्रमाः । अङ्गारकस्त्वन्त्यायां मगधायां बुधस्तथा ॥ बृहस्पतिः सैन्धवेषु महाराष्ट्रे तु भार्गवः । शनैश्चरः सुराष्ट्रायां राज्ञस्तु गिरिशृङ्गजः । केतुर्मलयके जात इत्येतद्ब्रह्मजातकम् ॥ यस्मिन्देहे तु यो जातः स ग्रहः पीड्यते यदा । तं देशं घातितं विद्याद्भुविक्षेण भयेन वा ॥ १ ॥

Herausgegeben von A. Weber in den Indischen Studien X, p. 317.

56) *Grahasaṃgraha*, fol. 130 b 9. Die Eigenschaften, die Anzahl der Planeten und die Götter, denen sie angehören, werden angegeben, später die Weltgegenden, in welchen sie erscheinen, und zuletzt deren Einfluß auf guten oder schlechten Erfolg. Beginnt: अथर्वाणं नमस्कृत्य उवाच भगवानृषिः । कीदृशा ग्रहपुत्राश्च कियन्तो वा वदस्व मे ॥ पृष्ठः स शैलकेनाथ ब्राह्मणानां हिताय वै । संख्यामुवाच भगवान्पद्मयोनिमतं यथा ॥ दिक्कारिणो दिविचरा भूचरा व्योमचारिणः । दिवाचरा रात्रिचरा दिवारात्रिचराश्च ये ॥ पृथक्कराश्च ये तत्र ये च स्युः संघचारिणः । चरन्त्यपरवीथीषु ये च विभ्रान्तमण्डलाः ॥ ते ग्रहाः संग्रहेणाहं शतशो ऽथ सहस्रशः । अनेकविधसंस्थानान् (संस्थानं Hs.) प्रवक्ष्याम्यनुपूर्वशः ॥ गोचीरकुमुदप्रख्यास्त्रीत्रेण वपुषान्विताः । चरन्त्यन्तरवीथीषु स्निग्धा विपुलतेजसः ॥ ये ते विसर्पका नाम अर्चिष्मन्तो महाप्रभाः । विज्ञेयाश्चोत्तराशीतिः शुक्रपुत्रा महाग्रहाः ॥ etc.

57) *Rāhucāra*, in 6 Khaṇḍa, fol. 135 b 3. Die Folgen der Eklipse von Mond und Sonne. Sieh Varāhasaṃhitā 5. Beginnt: उपेत्य यश्चन्द्रमसं रविं वा गृह्णाति सूनोरसुरस्य पुत्रः । निबोधते तस्य शुभाशुभानि ग्रहस्य मृत्योः प्रति चेष्टितानि ॥ यदा तु राज्ञः शशिनो रवेर्यद्ग्रहे ग्रहीतुकामो (ग्रहीतोकामो Hs.) भवति प्रसह्य । तदा करोत्यमृतदर्शनानि यैर्ज्ञायते राज्ञश्चपेक्ष्यतीति ॥ उद्वेपते तदा चन्द्रो यदा

राजः प्रदृश्यते । पाण्डुर्वा जायते क्लीबः शशो वास्य विवर्धते । तेषा-
न्तरा (?) पुराणानि कल्पषाणि दिवाकरे । वदन्ति च भृशं श्वानो वान्ति
वाताश्च भीषणाः ॥ संध्योरुभयोश्चोक्ता गवां प्रचीयते पयः । क्षी-
रिणां चैव वृक्षाणां तदहर्नश्यते पयः ॥ १ ॥

58) *Ketucāra*, in 2 Khaṇḍa, fol. 137 a 9. Der Lauf der Kometen.
Sieh Brihatsaṃhitā Capitel 11. Beginnt: भार्गवस्तु पुरोवाच महर्षीन्भ-
गवानृषिः । केतुसंचारं शृणुत उत्थानं चैव यादृशम् ॥ निमित्तानि च
वक्ष्यामि तस्योक्तानि हि यानि तु । तानि सर्वाणि जानीयादुत्पाताञ्ज्ञा-
नकोविदः ॥ विप्रान् श्वेताकृतिर्हन्ति बत्रियान्हन्ति लोहितः । वैश्यास्तु
पीतको हन्ति शूद्रान्हन्ति तथासितः ॥ इतरान्पीडयेत्केतुरन्यवर्णो यदा
भवेत् । षण्मासाभ्यन्तरे राज्ञो मरणं च तददिशेत् ॥ श्वेतः (स्वेन: Hs.)
शस्त्राकुलं कुर्यात्लोहितस्त्वभितो भयम् । क्षुद्रं पीतकः कुर्यात्कृष्णवर्ण-
मथोल्बणम् ॥ १ ॥

59) *Rituketulakṣaṇa*, in 6 Khaṇḍa, fol. 138 a 3. Die 6 Jahres-
zeiten und ihre 101 Planeten. Diese Jahreszeiten haben gute oder
schlechte Folgen im Geleit. Beginnt: चतुकेतून्प्रवक्ष्यामि यथावदनु-
पूर्वशः । यावन्तो यस्य पुत्राः स्युः कुर्युर्वच्चोदिता दिवि ॥ सर्वे ते धरणी-
जाता मासा ये देवनिर्मिताः । आदित्यरश्मिभिर्विद्धाः सौरि तिष्ठन्ति
मण्डले ॥ दश वै वारुणास्तत्र सूर्यपुत्रास्तु विंशतिः । चतुर्विंशतिरा-
ग्नेया यमपुत्रा नव स्मृताः ॥ अष्टादश च (क Hs.) कौबेरा वायुपुत्रास्तु
विंशतिः । एषा संख्या तु केतूनां शतमेकोत्तरं स्मृतम् ॥*) आवणप्रौष्ठ-
पदयोर्वारुणास्तु विनिर्दिशेत् । तेषां चैव तु कर्माणि लक्षणीः शृणु यादृशैः ॥
आराधिताः शमं यान्ति तदुत्पाता (°त्पातं Hs.) न संशयः । होमैर्जा-
प्यैश्च विविधैर्दानैश्च बहुरूपकैः ॥ आवाहयेत्ततो मेघान्पूर्णां कुर्याद्वसुंध-
राम् । उन्नत्ताः सरितो यान्ति जलवेगसमाहिताः ॥ धान्यं समर्धतां
याति ईतयो न भवन्ति हि । उदये वारुणानां तु एतज्जवति लक्षणम् ॥ १ ॥

60) *Kūrmavibhāga*, 1 Khaṇḍa, fol. 139 a 9. Die Eintheilung der
Erde, die als eine Schildkröte angesehen wird. Sieh Varāhasaṃhitā
Nakṣatrakūrmādhyaṃya Capitel 14. Lautet: कृत्तिकारोहिणीसौम्यं
मध्यं कूर्मस्य निर्दिशेत् । शेषानृचविभागे तु चिकं प्रति विनिर्दिशेत् ॥
साकेतमिथिले मेकलालया चैव हि । [अहि]कृत्तं नागपुरं काशिपार्यातं

*) Über diese Zahl sieh Varāhasaṃhitā 11, 5 und C.

(vielleicht paryantaḥ) **कुरुपाञ्चालाः** ॥ So viele Eigennamen sind corrumpt, dass es ein Wagentück ist, dieses kurze Capitel ganz zu geben. Weber, Verzeichniss I, p. 93, hat es versucht.

61) *Maṇḍalāni*, in 4 Khaṇḍa, fol. 140 a 4. Die Erde wird in vier Kreise (Maṇḍala) eingetheilt, welche Āgneya, Vāyavya, Vāruṇa, Māhendra genannt werden, d. h. von Agni, Vāyu, Varuṇa und Mahendra regiert werden. Im ersten Kreise erscheinen von den 28 indischen Gestirnen Viçākhe, Kṛittikāḥ, Pushya, Praushṭhapadau, Bharanyah, Maghāḥ, Phālgunyan. Ihr Erscheinen bringt Unglück. — Dem zweiten Kreise gehören Hasta, Aṣvinau, Citrā, Mṛigaçiras, Svāti an. Ausgang glücklich. — Der dritte Kreis enthält Ārdra, Āçleshā, Mūla, Pūrvāshādhās, Revatī. Erfolg unglücklich. — Der vierte Kreis enthält Jyeshṭhā, Anurādhā, Çravaṇa, Çravishṭha, Punarvasu (nach diesem ist Rohiṇī ausgelassen), Āshādhāḥ. Ausgang glücklich.

Beginnt: विशाखे कृत्तिकाः पुष्यः पूर्वी (पूर्वी Hs.) प्रोष्ठपदी तथा । भरणीश्च मघाश्चैव फल्गुणी प्रथमे तथा ॥ यद्यत्र चलते भूमिर्निघातोत्क्रास्त एव वा । सशरीराश्चनर्दन्ते कम्पन्ते देवतानि च ॥ आदित्यो वात्र गृह्येत सोमो वायुपरज्यते । आग्नेयं तद्विजानीयाद्दुर्भिक्षं चात्र निर्दिशेत् ॥ अल्पबीरास्तथा गावो अग्नेर्व्याधिश्च जायते । पुराणि देशा ग्रामाश्च पीडयन्ते ह्यग्निना तदा ॥ पीडयन्ते चाग्निकर्माणि (°कर्माणां Hs.) अग्निवेशाश्च ये नराः । पित्तज्वरस्तथा श्वासः प्रजाः पीडयते तदा ॥ अचिरोगास्तथा घोराः (घोरो Hs.) पुरुषाणां विशेषतः । आपगाश्चात्र शुष्यन्ति न च सस्यवती मही ॥ तप्यते च तदा भूमिर्न च देवो ऽभिवर्षति । नीललोहितपर्यङ्का अपलाः पादपास्तथा ॥ दुर्भिक्षं मरुतो व्याधिः परचक्रभयं तथा । एतै रूपैस्तु विज्ञेयमाग्नेयं चलदर्शनम् ॥ १ ॥

62) *Digdāhalakṣhaṇa*, in 1 Khaṇḍa, fol. 141 b 8. Wenn die Weltgegenden in Brand zu stehen scheinen, so kommt es auf die Farbe der Flammen an, ob diese Heil oder Unheil bringen. Beginnt: अत ऊर्ध्वं च दिग्दाहान्कीर्त्यमानान्निबोधत । यथा दिशः प्रदह्यन्ते तासां दाहफलं च यत् ॥ इन्द्रो ऽग्निर्मरुतश्चैव प्रदहन्ति दिशो दश । शुभाशुभाय लोकानां कृतान्तेनाभिचोदिताः ॥ यदास्तमित आदित्ये वहेर्ज्वाला प्रदृश्यते । दिशां दाहं तु तद्विद्याङ्गार्गवस्य वचो यथा ॥ नानारागसमुत्थानां नानाविधफलोदयाः । पांशुनेव च संकृन्ना दिग्दाहा योगमाश्रिताः । दिशाः सर्वाः प्रदह्यन्ते अन्तेमाय फलानि च ॥ etc.

63) *Ulkālakṣhaṇa*, fol. 142 b 4. Über Meteore. Vgl. Varāhamihirasamhitā Capitel 33. Beginnt: उत्क्रादयो हि निर्दिष्टा निर्घातास्तु पुराचये । तेषामिदानीं वक्ष्यामि विशेषास्तु पृथक्पृथक् ॥ अङ्गा-

नामान्तरिचाणां (अन्तरिच Hs.) यदङ्गमभिपूजितम् । तदुत्कालक्षणं श्रीमदङ्गं कार्त्त्येन वक्ष्यते ॥ अप्रधृष्याणि यानि स्युः शरीराणीन्द्रियैर्दृढैः (शरीराण्येन्द्रियै० Hs.) । चमावन्ति विशुद्धानि सत्यव्रतरतानि च ॥ तान्येतानि प्रकाशन्ते भाभिर्वितिमिरं नभः । समन्ताञ्ज्वलयन्तीह यस्यादसुकरं नभः ॥ तानि भावक्षयाद्भूयः प्रच्युतानि नभस्तलात् । क्षिती सलक्षणान्येव निपतन्तीह भार्गव ॥

64) *Vidyullakṣhaṇa*, fol. 145 b 3. Je nach der Himmelsgegend, wo der Blitz erscheint, sind die Folgen gut oder schlecht. Beginnt: अत ऊर्ध्वं प्रवक्ष्यामि विबुलक्षणमुत्तमम् । वर्णरूपविकारांश्च देशभागाञ्क्षुभाशुभान् । चतुर्थी पञ्चमी चैव प्रतीचेत सदा शुचिः । आषाढ-शुद्धे नियतं विबुद्दर्शनमुत्तमम् । अतिवृष्टिमनावृष्टिं भावाभावी तथैव च । सर्वसंख्येषु निष्पत्तिं (निष्पत्तिर् Hs.) विबुतो दर्शने नरः ॥ ऐन्द्रां (ऐन्द्रो Hs.) चेत्यन्दते विबुदैन्द्रीख्यञ्चा (ऐन्द्र० Hs.) पि मासतः । सुभिचं क्षेममारोग्यं निरीतिं च विनिर्दिशेत् ॥

65) *Nirghātālakṣhaṇa*, fol. 146 b 7. Beschreibung der guten und bösen Einwirkungen eines Wirbelwindes je nach der Himmelsgegend. Sieh Varāhasamhitā Capitel 38. Beginnt: अष्टौ भवन्ति निर्घातास्तेषामैन्द्रः (तेषामिन्द्र Hs.) प्रशस्यते । पूर्वेण वृष्टिं सख्यं च राज-वृद्धिं च निर्दिशेत् ॥ पूर्वोत्तरे सुभिचं तु भूमिलाभो यशोत्तरे (i. e. yaça uttare) । अपरोत्तरे चौरभयं वाजिनां चाप्युपद्रवाः ॥ पश्चिमायां भयं राज्ञो जलजातिश्च पीड्यते । नैर्ऋते सख्यगोस्त्रीणां गणानां च महद्भयम् ॥ etc.

66) *Pariveshalakṣhaṇa*, fol. 147 a 5. Die Folgen eines Hofes um Sonne und Mond. Sieh Varāhasamhitā Capitel 39. Beginnt: अथातः परिवेषाणां लक्षणं चैव वक्ष्यते (लक्ष्यते Hs.) । वृद्धगर्भो यथा पूर्वमुवाच मम सुव्रत ॥ स्वायंभुवनियोगेन विकारं कुर्वते जनः (lies नभः) । श्वेतः श्यामो हरिः कृष्ण इति वर्णा व्यवस्थिताः ॥ प्रोक्ता मेघेषु चत्वारो (nämlich वर्णाः) व्यक्ताः स्निग्धाः सुपूजिताः ॥ स्निग्धेषु परिवेषेषु चतुर्वर्तेषु नारद । संध्यायामत्र वर्णेषु (वर्षेषु Hs.) वृष्टिं तेष्वभि-निर्दिशेत् ॥ etc.

67) *Bhūmikampalakṣhaṇa*, in 4 Khanda, fol. 148 b 8. Über Erdbeben und deren Folgen, die in einzelnen Fällen günstige Resultate hervorbringen. Sieh Varāhasamhitā Capitel 32. Beginnt: चत्वारो

भूमिकम्पास्तु गर्गः प्रोवाच बुद्धिमान् । अग्निर्वायुस्तथापश्च चतुर्थस्त्वन्द्र
उच्यते ॥ तेषां रूपं विकारांश्च व्याख्यास्यामो ऽनुपूर्वशः । यज्ज्ञात्वा
बुद्धिमान्धीरो निर्दिशेद्विविधं फलम् ॥ प्रकम्पितायां भूमौ चेत्सप्ताहा-
भ्यन्तरेण तु । भवेयुरत्र संयामा राज्ञां मृत्युभयप्रदाः ॥ राज्ञां वि-
रोधो भवति मरणानि भवन्ति च । ताम्रसूर्यश्चन्द्रपीताश्च मृगपर्क्षिणः ॥
दिशाः सर्वा भवेयुश्च सूर्योदयसमप्रभाः । यदेतल्लक्षणोपेतं विद्यादग्नि-
प्रकम्पितम् ॥ etc.

68) *Nakshatragrahotpatalakshana*, in 5 Khaṇḍa, fol. 150a 8. Khaṇḍa 1—4 behandeln die Verdunkelung der Gestirne (Parivesha). Khaṇḍa 5 spricht in Kürze von den Planeten und Meteoriten. In allen 5 Khaṇḍa wird der Einfluss auf die Menschen beschrieben. Be-
ginnt: अतः परं प्रवक्ष्यामि नक्षत्रेषु ग्रहेषु च । परिवेषान् बह्वविधान् ।
नावाविधफलोदयाः [lies न] ॥ ऐन्द्रवारुणकौबेरान्नक्तपाण्डुरमेचकान् ।
पाण्डून्बभ्रून् पोतांश्च नीलानलमघात्मनः ॥ प्राजापत्यांश्च रौद्रांश्च नैर्ऋ-
त्यांश्चापि भार्गव । हरी(?)शबलकपोतान्परिवेषानुवाच ह ॥ नवैते
परिवेषाणां वर्णा देवतयोनयः । बह्वमेते गच्छन्ति अन्योन्यगुणसंश्र-
यात् ॥ etc.

69) *Utpatalakshana*, in 10 Khaṇḍa, fol. 153a 2. Über unnatür-
liche unglückverheissende Erscheinungen. Am Ende einige (lokāḥ
über Abweadung derselben. Beginnt: यान्प्रोवाचाङ्गिराः पूर्वं यांश्च
वेदोशनाः कविः । तानहं संप्रवक्ष्यामि उत्पातांस्त्रिविधानपि ॥ प्रकृते-
रन्यथाभावो*) यत्र यत्रोपजायते । तत्र तत्र विजानीयात्सर्वमुत्पातल-
क्षणम् ॥ पार्थिवं चान्तरीक्षं च दिव्यं चोत्पातलक्षणम् । नक्षत्रोपद्रवेषूक्तं
यथाविधि तथैव तत् ॥ तेषूत्पातगणेष्वहं रसातलसमुद्भवान् । निर्घा-
तान्भूमिकम्पांश्च कीर्त्तयमानान्निबोधत ॥ etc.

70) *Sadyorrishtilakshana*, in 3 Khaṇḍa, fol. 158b 2. Zeichen
von kommandem Regen. Theils in Prosa, theils in Versen. Beginnt:
अथातो लक्षणं पाणि (vielleicht लक्षणोपाङ्गे) सद्योवृष्टिलक्षणं व्याख्या-
स्यामः ॥ स्निग्धविमलतलदर्शनार्चिष्मत्पतितेजसि स्थूलरश्मौ हरिज्वलन-
संनिभे सवितरि सद्यो वर्षति पर्जन्यो विशुद्धासु च दिक्षु काकाण्ड-
वर्णेषु गिरिष्वतिरजस्केषु हृदमग्निषु (vielleicht हृदमग्नेषु) विमलविपुल-

*) Vgl. den Utpātādhyāya 45 in der Varāhasamhitā. Ibid. Utpala zu
Vers 1: यः प्रकृतिविपर्यासः सर्वः संक्षेपतः स उत्पातः । क्षितिमगनदि-
व्यजातो यथोत्तरं गुह्यतरा भवति ॥

स्निग्धप्रसन्नहृष्टप्रदर्शनेषु नीतैरिव ज्योतिर्गणेष्वनुकूले शिवं शीते नोचे
मारुते भवन्ति चात्र श्लोकाः । पूर्वाऽभ्रजननो वायुरितरो भ्रमविना-
शनः । उदग्जनयते वृद्धिं वर्षत्येव च दक्षिणः ॥ etc. Vgl. Sadyo-
varshanādhyaṃya in der Brihatsamhitā 28.

71) *Goṣānti*, in 3 Khaṇḍa, fol. 161b 2. Durch welche An-
rufungen und Opfer Krankheiten von Rindern zu beseitigen sind, ist
der Gegenstand dieses Capitels. Beginnt: भगवन्देवदेवेश सुरासुरन-
मस्कृत । गवां सर्वेषु रोगेषु प्रतिज्ञातेषु वै प्रभो ॥ कथं शान्तिं द्विजः
कुर्यात्किं मन्त्रेण प्रोक्षणम् । होममन्त्राश्च के प्रोक्ताः कस्मिंस्तन्त्रे प्रयो-
जयेत् ॥ उवाच परिपृष्टः सन्त्रह्या सर्वजगत्पतिः । शृण्वन्तु ऋषयः सर्वे
गोशान्तिं महदुत्तमम् ॥ अथर्वविहितं सम्यक्सर्वरोगविनाशिनीं । यां
श्रुत्वा सर्वरोगास्तु विद्रवन्ति सहस्रशः ॥ गोष्ठमध्ये गृहे वापि गोवाटे
गोकुलान्तिके । आचार्यस्तु शुचिर्भूत्वा कारयेन्मण्डलं शुभम् ॥ १ ॥

72) *Adbhutaṣānti*, in 8 Khaṇḍa, fol. 162b 3. Diese Upanishad
ist ganz verschieden von Skr. 25 (Haug 29) n. 76. Die Anfänge der
einzelnen Khaṇḍa werden genau nach der Hs. gegeben. Kh. 1 beginnt:
पुरुषः पञ्चदारं धनधान्यमथापि वा । निमित्तैर्ये विनश्येत् शान्तिं तत्र
निबोधत ॥ — Kh. 2 beginnt: उद्दीपिका ग्रहे यस्य वल्मीको मधुना-
लकं । अज्जानां मणिकेशब्दे तैलं स्थोयत एव वा ॥ — Kh. 3 be-
ginnt: गृहे यस्य पतेन्नृध उलूको वा कथंचन । कपोतः प्रविशेश्वैव जीवा
वारणसंभवाः ॥ — Kh. 4 beginnt: अनग्निस्त्यक्तो यस्य धूमो वापि
गृहे क्वचित् । आमं वा ज्वलते मांसं भवेद्युर्विस्फुल्लिङ्गकाः ॥ — Kh. 5
beginnt: सुवर्णं रजतं वज्रं वैदूर्यं मौक्तिकानि च । प्रवालवस्त्रनाशश्च
मन्त्रिणां च विपर्ययः ॥ — Kh. 6 beginnt: अथ यस्य स्वनचत्रे उल्का
निर्घात एव वा । राज्ञः ग्रसते चंद्राको कवंधं दर्पणे भवेत् । पतेत्स्वयं
वा मुसलं देवता वा कथंचन ॥ — Kh. 7 beginnt: अतिवाते यत्र
भवेद्रूपं वा यत्र वैद्यतं । खरकरभमहिषा वराहव्याघ्रसिंहकाः ॥ —
Kh. 8 beginnt: अथ चेदन्यशाखा तु कर्ता भवति वेदवित् । अप्त्वा स
ऋग्यजुःसाम्नां शतमात्रं समाहितः ॥

Dieses Ganze ist jedenfalls eine Interpolation

73) *Svapnādhyaṃya*, in 5 Khaṇḍa, fol. 164b 5. Traumdeutung.
ein in Indien beliebtes Thema. Sieh Catalog der Sanskrit-Hss. in der
Universitätsbibliothek zu Leipzig No. 1176—1180, Catal. IO. No. 3134.
3135. Beginnt: अथातः संप्रवक्ष्यामि यदुक्तं पद्मयोनिना । उपाङ्गं

शुक्रचारस्य शुभाशुभनिवेदकम् ॥ स्वप्नाध्यायं प्रवक्ष्यामि क्रोष्टुर्केर्वचनं
यथा । शशंसिरे पुरा यं हि शीनकाय महात्मने ॥ निमित्तज्ञानकु-
शलाः सर्वे तस्य तु पृक्तः । यद्वा भार्गवभौमाकाः पैत्तिका दीप्तते-
जसः ॥ कफप्रकृतयो मध्या बृहस्पतिबुधेन्द्रवः । वातप्रकृतयः क्रूरा रा-
जकेतुश्चैश्वराः ॥ तेषां यथाफलं विद्यात्संनिपाते यथाक्रमम् । एते नव
यद्वा ज्ञेया वातपित्तकफात्मकाः ॥ एषां प्रकृतितुल्यानां निषिक्तानां तु
तेषु वै । संयोगेषु च जातानां तुल्या प्रकृतिता भवेत् । अर्केन्दुप्रभवा
देहमुपतिष्ठन्ति देहिनः ॥ Diese Recension weicht von der gewöhn-
lichen ab.

74) *Atharvahrīdaya*, in 9 Khaṇḍa, fol. 172 b 9. Bei ungewöhn-
lichen Zufällen sind die Atharvapriester zuzuziehen und Ceremonien
zur Beseitigung vorzunehmen. Beginnt: उपसंगम्य मुनयः सर्वज्ञं शा-
न्तमानसम् । अपृच्छन्तमात्सर्यं भृगुं ब्रह्मविदां वरम् ॥ कामा हि बहवो
लोके संस्थिता भिन्नसाधनाः । एकमेव परं तेषां सम्यक्त्वं ब्रूहि संशयम् ॥
[भृगुवाच] समासेन प्रवक्ष्यामि येन सर्वं प्रपद्यते । अतिप्रज्ञो ऽयमु-
न्नीर्यस्तथापि कथयाम्यहम् ॥ सर्वार्थसाधनार्थाय श्रुतिराङ्गिरसी हिता ।
स्वतेजसा प्रज्वलन्तो उदयस्तदधर्वणाम् ॥ प्रभावं वः (ta Hs.) प्रवक्ष्यामि
चोपरिष्ठाद्यथाविधि । दुःसाध्यानि निमित्तानि तानि वेद्मि (vegñi Hs.)
हि कानिचित् ॥ १ ॥ अकाले यस्य जायन्ते दन्ताः केशैर्विवर्जिताः (?) ।
प्रभूतलम्बकेशो वा तथा हीनाधिकाङ्गुलीः ॥ द्विदन्तश्चापि जायेत तस्य
कर्म स्वशाखिकम् । स्वशाखायां तु यत्प्रोक्तं कुर्याद्वाधर्वणं विधिम् ॥ etc.

75) *Bhārgaviyāñi*, in 12 Khaṇḍa, fol. 175 a 2. Fromme Gaben
an Götter und Priester, um unheilvolle Omina abzuwenden. Beginnt:
संपूज्य विधिवत्प्राञ्चं विद्वांसो मुनयः पुरा । अपृच्छन्भृगुमन्त्र्यं सर्वसत्त्व-
हिते रतम् ॥ लोकत्रयनिविष्टानामुत्पातानामनेकधा । भिन्नानां शमनं
नोक्तं वद त्वं संशयं मुने ॥ प्रत्युवाच भृगुर्विप्रान् शृणुताहितमानसाः ।
उत्पातशमनं कृत्वा (tristva Hs.) कथ्यमानमसंशयम् ॥

76) *Adbhutaçānti*, in 22 Khaṇḍa, fol. 178 b 4. Beschwichtigung
von Portenten. Beginnt: प्रणम्य विष्टरासीनं ब्रह्माणं कविसत्तमम्
(wahrscheinlich sattamaḥ) । प्रणम्य शिरसा देवं गीतमः पर्यपृक्त ॥
अद्भुतानि सुरश्रेष्ठ प्रजानां च हिताय वै ॥ शमनं च तथा तेषां प्रब्रूहि
विनयेन मे ॥ तस्य तद्वचनं श्रुत्वा ब्रह्मा लोकपितामहः । अब्रवीत्पर-
मप्रीतः सर्वेषां (sarvosā Hs.) तु प्रतिक्रियाम् । शृणु वत्स यथान्यायं

द्वादशाध्यायस्य संग्रहम् । प्रोच्यमानमशेषं तं वातवैकृतनोदितम् ॥
यस्माच्च वायुर्बलवान् श्रेष्ठः सर्वाद्भुतोद्भवः । तस्मात्तमेव प्रथमं प्रवक्ष्यामि
यथाविधि ॥ १ ॥ यान्ति यानान्ययुक्तानि विना वाहैर्नृभिस्तथा ।
युक्तानि वा न गच्छन्ति नरेन्द्राणां महद्भयम् ॥

77) *Bārhaspatyādbhutāni*, fol. 185 a 2. Unglücklicher oder glücklicher Erfolg, wenn das Feuer, Opfer, gewisse Thiere, Blitz und Donner, bestimmte Vögel u. s. w. in ausserordentlicher Gestalt, Stellung und Zeit erscheinen. Ein Zwiegespräch zwischen Brihaspati und Gautama. Beginnt: आसीनं तु हिमवति बृहस्पतिं सुखावहम् । गौतमः परिप्रच्छ (pariprichanti Hs.) विनयात्संशितव्रतः ॥ कथमग्निः परीक्ष्यो ऽयं मन्त्रकर्मणि शोभनः । स्वरूपं ज्ञापय त्वं हि शुभाशुभनिबोधने ॥

78) *Auçanasādbhutāni*, in 19 Khaṇḍa, fol. 189 b 7. Die Folgen (namentlich für einen König) von ausserordentlichen Phänomenen. Beginnt: पप्रक्षौशनसं (lies Uçanasam) काव्यं नारदः पर्यवस्थितः । दिव्यान्तरिक्षांश्चैवाश्च उत्पातान्पार्थिवांस्तथा ॥ ऋतूनां च निपर्यासो तथैव मृगपक्षिणाम् । अमानुषाणां व्याहरे स्थावराणां व्यतिक्रमे ॥ Diese Zeilen reichen hin, die Fehlerhaftigkeit der Hs. zu zeigen.

79) *Mahādbhutāni*, in 5 Khaṇḍa, fol. 195 a 4. Sühne für unheilverheissende Vorgänge. Beginnt: अथ महाद्भुतानि व्याख्यास्यामः । क्षिप्रविपाकोन्यमोघानि घोराणि (vielleicht aghorāṇi) । ग्रहोपहतमुल्काभिहतं ग्रस्तं निरस्तमुपधूपितं वा । यदा स्याज्जन्मनश्चक्रं कर्मनश्चक्रमभिषेचनीयजनपदनश्चमेतेषु क्षिप्रमेव महं (vielleicht mahā°) शान्तिममृता (?) का[र]येद्राजा ॥

184.

Skr. 31 (Haug 35).

136 Blätter. 17/29. 9 Linien. Schrift von 1864. *Atharvavedopanishadaḥ*. Der nachstehenden alphabetischen Anordnung dieser Upanishads sind auch jedesmal Hinweise auf die entsprechenden Upanishads in 185—187 beigelegt.

Skr. 31 (Haug 35, 7).

Atharvaçikhopenishad, in 2 Khaṇḍa, fol. 11 b 9. Verherrlichung der heiligen Silbe Om. Beginnt: ओं पिप्पलादो ऽङ्गिराः सनत्कुमारश्चाथर्वाणं भगवन्तं पप्रच्छ । किमादौ प्रयुक्तं ध्यानं ध्यायितव्यं किं तज्ज्ञानं को वा ध्याता कश्चिद्धेय इति । अथैभ्यो ऽथर्वा प्रत्युवाच । ओमित्येतदक्षरमादौ प्रयुक्तं ध्यानं ध्यायितव्यमोमित्येतदक्षरस्य पादाश्चत्वारो देवाश्चत्वारो वेदाश्चत्वारश्चतुष्पादेतदक्षरं परं ब्रह्म । पूर्वाख्य मावा

पृथिव्यकारः etc. Gedruckt mit Nārāyaṇa's Commentar in Upanishadāṃ Samuccayaḥ, Bombay 1895 (Ānandāśrama Series 29), p. 1. Übersetzt von Deussen, Sechzig Upanishads, p. 726. Dazu

186 (Skr. 122b, Haug 229).

Atharvaçikhopaniṣad.

Skr. 31 (Haug 35, 6).

Atharvaçira-Upaniṣad, fol. 6 b 2. Sieh 186.

Skr. 31 (Haug 35, 19).

Amṛitabindūpaniṣad, in 2 Khaṇḍa, fol. 39 b 4. Zunächst ist zu bemerken, dass diese Upaniṣad zuweilen mit der Amṛitanādo-paniṣad übereinstimmt. Sieh Upanishadāṃ Samuccayaḥ pp. 43. 57. Übersetzt von Deussen l. l. 650. — Dagegen wird mit Amṛitabindu auch eine verschiedene Upaniṣad bezeichnet. Sieh Catal. IO. 493, 24 (= Brahmabindu). 186 (Skr. 122 b, Haug 241). Vgl. S. 112. Upanishadāṃ Samuccayaḥ pp. 71. 337 (= Brahmabindu).

Die Grundzüge des Yoga: Pratyāhara, Dhyāna, Prāṇāyāma, Dhāraṇā, Tarka (Manana), Samādhi und die Stellung der Hände und Füße bei demselben. Beginnt: शास्त्राण्यधीत्य मेधावी अभ्यस्य च पुनः पुनः । परमं ब्रह्मविद्याया उक्तावन्नान्यथोत्सृजेत् ॥ ओंकारं रथमा- ब्रह्म विष्णुं कृत्वा तु सारथिम् । ब्रह्मलोकपदान्वेषी रुद्राराधनतत्परः ॥ तावद्रथेन गन्तव्यं यावद्रथपथिस्थितः । स्थित्वा रथपथस्थानं रथमुत्सृज्य गच्छति ॥ मात्रालिङ्गपदं त्यक्त्वा शब्दव्यञ्जनवर्जितम् । अस्वरेण मकरिण पदं सूक्ष्मं च गच्छति ॥ Dazu

186 (Skr. 122 b, Haug 226).

Amṛitanādo-paniṣad. Ist ein verschiedener Name für die vorige Upaniṣad.

Skr. 31 (Haug 35, 28).

Ātmopaniṣad, in 3 Khaṇḍa, fol. 51 b 3. Der äussere, der innere und der höchste Ātman. Beginnt: अथैवाङ्गिराः । त्रिविधः पुरुषस्त- बथा बाह्यात्मान्तरात्मा परमात्मा चेति । त्वगस्थिमांसलोमाङ्गुल्याङ्गुष्ठपृ- ष्ठवंशनखगुल्फोदरनाभिमेढ्रकयूरकपोलभ्रुवी ललाटबाह्वपार्श्वशिरोधम- निक्वाशीणि ओत्राणि भवन्ति जायते म्रियते इत्येष बाह्यात्मा नाम ॥ १ ॥

Gedruckt in Upanishadāṃ Samuccayaḥ p. 81. Übersetzt von Deussen l. l. p. 620. Dazu

185 (Skr. 122a, Haug 206).

Ātmopaniṣad.

186 (Skr. 122 b, Haug 235).

Ātmopaniṣad. Nach der gewöhnlichen Upaniṣad folgt ein längerer Zusatz. Dieser beginnt: **आत्मसंज्ञः शिवः शुद्ध एक एवाक्षयः सदा । ब्रह्मरूपस्तथा ब्रह्म केवलं प्रतिभासते ॥** Schliesst: **न निरोधो न चोत्पत्तिर्न बद्धो न च साधकः । न मुमुक्षुर्न वै मुक्त इत्येषा परमार्थता ॥**

Skr. 31 (Haug 35. 25).

Āruṇeyopaniṣad, 4 Khanda, fol. 47 a 8. Über die Askese eines Grihastha, Brahmācārin, Vānaprastha und Kuṭicara. Beginnt: **आरुणिः प्रजापतेर्लोकं जगाम । तं गत्वोवाच । केन भगवन्कर्माण्यशेषतो विद्वज्जानोति । तं होवाच प्रजापतिः । तव पुत्रान्भ्रातृवन्ध्वादीन्यञ्जोषवीतं च यागं च सूचं च स्वाध्यायं च etc.** (Gedruckt in Upaniṣadāṃ Samuccayaḥ p. 85. Übersetzt von Deussen l. l. p. 692. Dazu

186 (Skr. 122 b, Haug 222).

Āruṇeyopaniṣad.

Skr. 31 (Haug 35. 52).

Ācramopaniṣad, in 4 Khanda, fol. 134 b 1. Die vier Stände von religiösen Bettlern und ihre Pflichten. Diese heissen als *Brahmācārin*: 1. Gāyatra, 2. Brāhmaṇa, 3. Prājāpatya, 4. Bṛihat. Als *Grihastha*: 1. Vārtākavṛitti, 2. Ālinavṛitti, 3. Yāyāvara, 4. Ghorasamnyāsika. Als *Vānaprastha*: 1. Vaikhānasa, 2. Udumbara, 3. Vāla-khilya, 4. Phenapa. Als *Parivrajaka*: 1. Kuṭicara, 2. Bahūdaka, 3. Haṇsa, 4. Paramahaṇsa. Vgl. Bhikshukopaniṣad. Beginnt: **अथातश्चत्वार आश्रमाः षोडशभेदा भवन्ति । तत्र ब्रह्मचारिणश्चतुर्विधा भवन्ति गायत्री ब्राह्मः प्राजापत्यो बृहन्निति ॥**

Skr. 31 (Haug 35. 26).

Kaṇṭhaśrutyanupaniṣad, in 3 Khanda, fol. 48 b 3. Über die Entsagung (Samnyāsa) eines Brahmanen. Beginnt: **यो ऽनुक्रमेण संन्यस्यति स संन्यस्तो भवति । को ऽयं संन्यास उच्यते कथं संन्यस्तो भवति । य आत्मानं क्रियाभिः सुगुप्तं करोति मातरं पितरं भार्यां पुत्रान्सुहृदो बन्धून्नुमोदयित्वा ये चास्य ऋत्विजस्तान्सर्वांश्च पूर्ववद्वृणीत्वा वैश्वानरीमिष्टिं कुर्यात्सर्वस्वं दद्यात् ॥**

Übersetzt von Deussen l. l. p. 696.

Skr. 31 (Haug 35. 35. 36).

Kāṭhakopaniṣad, in 2 Adhyāyāḥ, fol. 77 b 5. Die erste Linie fehlt. Beginnt hier mit Kaṇḍikā 1, 2. **तं ह कुमारं सन्तं दक्षिणासु नीयमानासु श्रद्धाविवेश [सो ऽमन्यत] ॥** Der zweite Adhyāya beginnt

fol. 82 b 3: परास्मि खानि व्यतृणत् etc. Diese Upanishad gehört dem schwarzen Yajurveda an. Gedruckt in der Bibliotheca Indica Vol. 58, p. 73.

Skr. 31 (Haug 35, 47).

Kālāgnirudropanishad, fol. 119 a 3. Über das Sektenzeichen Tripuṇḍra, welches mit mit Wasser gemischter Asche quer auf Kopf, Stirn, Brust und Schulter aufgetragen wird. Beginnt: अथ काला-
पिबद्मं भगवन्तं सनत्कुमारः पप्रच्छ । अधीहि भगवन्स्त्रिपुण्ड्रविधिं सतत्त्वम् ।
किं द्रव्यं [किं स्थानं B.] कतिप्रमाणं किं स्थानं का रेखा किं देवतं के
मन्त्राः काः शक्तयः किं फलमिति च ॥ Vgl. Catal. IO. 3182 (493), 33.
Übersetzt von Deussen l. l. p. 735. Dazu

186 (Skr. 122 b, Haug 240).

Kālāgnirudropanishad.

Skr. 31 (Haug 35, 50).

Kaivalyopanishad. 2 Khaṇḍa, fol. 130 b 1. Die absolute Isolirung von irdischen Dingen auf Seiten des Yati. Beginnt:
अथाश्चलायनो भगवन्तं परमेष्ठिनमुपसमेत्योवाच । अधीहि भगवन्ब्रह्म-
विद्यां वरिष्ठां सदा यतिभिः सेव्यमानो निगूढाम् । यथाचिरात्सर्वपा-
शविघातात्परात्परं पुरुषं प्रयाति विद्वान् ॥ तस्मै स होवाच पितामहश्च
अद्वाभक्तिज्ञानयोगाद्वैहि । न कर्मणा न प्रजया धनेन त्यागेनैके
अमृतत्वमानयुः ॥

Gedruckt in Upanishadāṃ Samuccayaḥ mit den Commentaren von Nārāyaṇa und Çamkarānanda, p. 101. Übersetzt von Deussen l. l. p. 738. Dazu

185 (Skr. 122 a, Haug 214).

Eine kurze, aus einem halben Blatt bestehende Schrift, welche *Kaivalyopanishad* genannt wird. Beginnt: यमनियमासनप्राणायाम-
प्रत्याहारधारणाध्यानसमाध्यष्टाङ्गयोगः । देहेन्द्रियेषु वैराग्यं यम इत्यु-
च्यते बुधेः । अनुरक्तिः परे तत्त्वे सततं नियमः स्मृतः ॥

Schliesst: निर्वाणपदमाश्रित्य योगी कैवल्यमश्नुत इति ॥ य एवं वेदेत्युपनिषत् ॥

Skr. 31 (Haug 35, 37).

Keneshitopanishad, 4 Khaṇḍa, fol. 85 b 9. Mit Ausnahme von unbedeutenden Varianten stimmt diese Upanishad mit der Calcuttaer Ausgabe in der Bibl. Indica, p. 28 überein.

Gewöhnlich wird sie dem Sāmaveda zugetheilt und auch *Tala-vakāropanishad* genannt. Übersetzt von Roer in Vol. 15 der Bibl. Indica.

Skr. 31 (Haug 35, 5).

Kṛīḷikopaniṣad, fol. 5 a 7. Beginnt: अष्टपादं शुचिं हंसं त्रिसूचं
मणिमव्ययम् । दिवर्तमानं तेजसैवं सर्वः पश्यन्न पश्यति ॥ भूतसंमोहने
काले भिन्ने तमसि चैश्वरे । अन्तः पश्यति सत्त्वस्थं त्रिगुणं गुणगङ्गरे ॥
अशक्यः (asahyaḥ Hs.) सो ऽन्यथा द्रष्टुं ध्येयमानः (fār dhyāyamānaḥ)
कुमारकः । विकारजननी मायामष्टरूपामजां ध्रुवाम् ॥ Dazu

185 (Skr. 122 a, Haug 195).

Uḷikopaniṣad. Stimmt mit der vorigen überein. Gedruckt
mit dem Commentar von Nārāyaṇa in Upaniṣadāṃ Samuccayaḥ, p. 229.
Übersetzt von Deussen l. l. p. 637.

Skr. 31 (Haug 35, 4).

Kṣhurikopaniṣad, fol. 3 b 9. Der Yogin schneidet allmählig in
Gedanken alle seine Glieder ab. Beginnt: चुरिकां संप्रवक्ष्यामि धारणां
योगसिद्धये । यां प्राप्य न पुनर्जन्म योगयुक्तस्य जायते ॥ वेदतत्त्वार्थ-
विहितं यथोक्तं हि स्वयंभुवा । निःशब्दं देशमाख्याय तत्रासनमवस्थितः ॥
कूर्मो ऽङ्गानीव संहत्य मनो हृदि निरुध्य च । मात्राद्वादशयोगेन
प्रणवेन शनैः शनैः ॥ पूरयेत्सर्वमात्मानं सर्वद्वारान्निरुध्य च । उरोमुख-
कटिग्रीवं किञ्चिद्बृहदयमुन्नतम् ॥

Gedruckt in Upaniṣadāṃ Samuccayaḥ mit dem Commentar von
Nārāyaṇa, p. 145. Übersetzt von Deussen l. l. p. 633. Dazu

186 (Skr. 122 b, Haug 242).

Kṣhurikopaniṣad.

Skr. 31 (Haug 35, 8).

Garbhopaniṣad, in 5 Khaṇḍa, fol. 13 a 4. Über den mensch-
lichen Körper und die Entwicklung des Embryo. Fast medicinisch.
Beginnt: पञ्चात्मकं पञ्चसु वर्तमानं षडाश्रयं षड्गुणयोगयुक्तम् । तत्सप्त-
धातु त्रिमलं द्वियोनि चतुर्विधाहारमयं शरीरं ॥ पञ्चात्मकं कस्मात् ।
पृथिव्यापस्तेजो वायुराकाशमित्यस्मिन्पञ्चात्मके शरीरे । का पृथिवी का
आपः किं तेजः को वायुः किमाकाशम् । तत्र यत्कठिनं सा पृथिवी
यद्ववं ता आपो यदुष्णं तत्तेजो यत्संचरति स वायुर्यत्सुषिरं तदा-
काशम् । etc.

Gedruckt mit dem Commentar von Nārāyaṇa in Upaniṣadāṃ
Samuccayaḥ, p. 157. Übersetzt von Deussen l. l. p. 605.

Skr. 31 (Haug 35, 46).

Gāruḍopaniṣad, fol. 118 a 6. Unvollständig. Sieh 186 (Skr.
122 b, Haug 251).

Skr. 31 (Haug 35. 51).

Jñbālopanishad, in 6 Khaṇḍa, fol. 132 b 3. Beginnt: [बृहस्पति-
रवाच] याज्ञवल्क्यम् । यदनु कुरुचेत्रं देवानां देवयजनं सर्वेषां भूतानां
ब्रह्मसदनमविमुक्तं वै कुरुचेत्रं देवानां देवयजनं सर्वेषां भूतानां ब्रह्मस-
दनम् । तस्माद्यच्च क्वचन गच्छति तदेव मन्येतेदं वै (मन्येततविमेतेदं Hs.)
कुरुचेत्रं देवानां देवयजनं सर्वेषां भूतानां ब्रह्मसदनम् ॥ etc. Der erste
Khaṇḍa gedruckt in Burnell's Catal. of Skr. Mss., p. 61.

Khaṇḍa 1 über den heiligen Ort Avimukta. Dieser Khaṇḍa ist
der Anfang der Tārasāropanishad. — Khaṇḍa 2 über die Flüsse
Varaṇā und Asī, wovon Vārāṇasī (Benares) den Namen hat. —
Khaṇḍa 3. Empfehlung des Ćatarudriya (Vs. 16). Khaṇḍa 4— 6 über
die Lebensweise des Saṃnyāsīn.

Gedruckt in Upanishadāṃ Samuccayaḥ, p. 235 mit Nārāyaṇa und
Ćaṃkarānanda. Übersetzt von Deussen l. l. p. 706.

Skr. 31 (Haug 35. 21).

Tejobindupanishad, fol. 43 a 5. Die Meditation und der reine
Wandel, der zur Erkenntnis des schaffenden Princip (Brahman n.)
führt. Beginnt: तेजोबिन्दुः परं ध्यानं विश्वातीतं हृदि स्थितम् ।
आणवं शंभवं शक्तं स्थूलं सूक्ष्मं परं च यत् ॥ दुःसाध्यं च दुराराध्यं
दुःप्रेक्ष्यं च दुराश्रयम् । दुर्लभं दुस्तरं ध्यानं मुनीनां च महर्षिणाम् ॥
जिताहारो जितक्रोधो जितसङ्गो जितेन्द्रियः । निर्द्वन्द्वो निरहंकारो
निराशीरपरिग्रहः ॥ अगम्यगम्यकर्ता च गुरुमानार्थमानसः । मुखानि
त्रीणि विन्दन्ति त्रिधामा हंस उच्यते ॥ परं गुह्यमिदं स्थानमव्यक्तं ब्रह्म
निराश्रयम् । व्योमरूपं कलासूक्ष्मं विष्णोस्तत्परमं पदम् ॥

Gedruckt in Upanishadāṃ Samuccayaḥ, p. 255 mit Nārāyaṇa's
Commentar. Übersetzt von Deussen l. l. p. 663.

Skr. 31 (Haug 35. 44. 45).

Taittirīyopaniṣad. 1) Ćikshā. Beginnt fol. 109 a 2: शं नो
मिचः शं वरुणः etc. शीचां व्याख्यास्यामः ॥ 2) Brahmānandavallī.
Beginnt fol. 112 b 3: ब्रह्मविदाम्प्रोति परम् ॥ 3) Bhṛiguvallī. Be-
ginnt fol. 115 b 6: भृगुर्वै वारुणिवरुणं पितरमुपससार ॥ (Gedruckt
in der Bibl. Indica, Calcutta 1850.

Skr. 31 (Haug 35. 20).

Dhyānabindupanishad, in 2 Khaṇḍa, fol. 41 b 9. Die Meditation
an den Allgeist (Ātman). Beginnt: यदि शैलसमं पापं विलीयं यो-
जनान्बहून् । भिद्यते ध्यानयोगेन नान्यो भेदः कदाचन ॥ बीजाक्षरात्परं

विन्दु नादविन्दोः परे स्थितम् । सुशब्दं चाक्षरे क्षीणे निःशब्दं परमं पदम् ॥ अनाहतं तु यच्छब्दं (nach Skr. 122b 79). Die obige Hs. liest: नाहतं च यच्छब्दं तस्य शब्दस्य तत्परम् । तत्परं विदियेयस्तु स योगी ह्यत्रसंशयः ॥

Schliesst: भुवोर्मध्ये ललाटस्तु नासिकायां तु मूलतः । अमृतस्थानं विजानीयाद्विश्वस्यायतनं महद्विश्वस्यायतनं महत् ॥

Gedruckt in Upanishadāṃ Samuccayaḥ mit dem Commentar von Nārāyaṇa, p. 259. Übersetzt von Deussen l. l. p. 658. Dazu

186 (Skr. 122 b, Haug 256).

Omkaradhvaninādopanishad. Erst kommen die acht ersten (lokāḥ der obigen Upanishad, und dann eine lange Fortsetzung. Diese beginnt: ओमित्येकाक्षरं ब्रह्म ध्येयं सर्वं मुमुक्षुभिः । पृथिव्यग्निश्च ऋग्वेदो भूरित्येव पितामहः ॥ अकारे तु लयं प्राप्ते प्रथमे (prayane Hs.) प्रणवांशके । अन्तरिक्षं यजुर्वायुर्भुवो विष्णुर्जनार्दनः ॥ उकारे तु लयं प्राप्ते द्वितीये प्रणवांशके । द्यौः सूर्यः सामवेदश्च स्वरित्येव महेश्वरः ॥ मकारे तु लयं प्राप्ते तृतीये प्रणवांशके । अकारः पीतवर्णः स्याद्रजोगुण उदीरितः ॥

Schliesst: आत्मानं पुरुषं पश्यन्वानस्तत्र लयं गतम् । रक्तानि (raktani Hs.) ज्योत्स्ननादं तु विदुर्महेश्वरं पदम् । य एवं वेद पुरुषः स कैवल्यं समश्नुत इत्युपनिषत् ॥

Skr. 31 (Haug 35. 17).

Nadabindūpanishad, fol. 37 a 5. Über die heilige Silbe Om. Beginnt: अकारो दक्षिणः पञ्च उकारस्तुत्तरः स्मृतः । मकारस्तस्य पुंश्च वा अर्धमात्रा शिरस्तथा ॥ पादौ रजस्तमस्तस्य शरीरं सत्त्वमुच्यते । धर्मश्च दक्षिणं चतुरधर्मश्चोत्तरं स्मृतम् ॥ भूर्लोकः पादयोस्तस्य भुवोर्लोकस्तु जानुनोः (jātauḥ Hs.) । स्वर्लोकः कटिदेशे तु नाभिदेशे महर्जगत् ॥ जनलोकस्तु हृदये कण्ठदेशे तपस्ततः । भुवोर्ललाटमध्ये तु सत्यलोको व्यवस्थितः ॥ Sieh Omkāropanishad.

Gedruckt mit dem Commentar von Nārāyaṇa in Upanishadāṃ Samuccayaḥ, p. 269. Übersetzt von Deussen l. l. p. 642. Dazu

186 (Skr. 122 b, Haug 227).

Nādabindūpanishad.

185 (Skr. 122 a, Haug 212).

Omkāropanishad. Ein verschiedener Name für die *Nādabindūpanishad*.

Skr. 31 (Haug 35, 38).

Nārāyaṇopaniṣad, fol. 87 b 9. Nārāyaṇa ist der Schöpfer aller Götter und Wesen, er umfasst Götter und Rishis und alles Bestehende. Zuletzt wird die Formel Om Namo Nārāyaṇāya behandelt. Beginnt:

अथ पुरुषो ह वै नारायणो ऽकामयत प्रजाः सृजेयेति । नारायणा-
त्पाणो जायते मनः सर्वेन्द्रियाणि च । खं वायुर्ज्योतिरापः पृथिवी
विश्वस्य धारिणी । नारायणाद्ब्रह्मा जायते etc.

Gedruckt in Jacob's Eleven Upanishads mit dem Commentar von Nārāyaṇa, p. 49. Übersetzt von Deussen l. l. p. 747.

Skr. 31 (Haug 35, 16).

Nīlarudropaniṣad, in 3 Khaṇḍa, fol. 35 b 6. Eine theilweise Wiedergabe des Śatarudriya, enthalten in Vājasaneyisaṃhitā Adhyāya 16 und Taittirīyasamhitā 6, 4. Beginnt: अपश्यं त्वावरोहन्तं दिवितः
पृथिवीमवः (mana für avaḥ Hs.) अपश्यमस्यन्तं रुद्रं नीलयीवं शिख-
ण्डिनम् । दिव उयो ऽवाहचत्प्रत्यष्टाब्रूयामधि ॥ जनासः पश्यतेमं नी-
लयीवं विलोहितम् । एष एत्यवीरहा रुद्रो जलाषभेषजीः । वि ते
ऽचेममनीनशब्दातीकारो ऽयेतु ते ॥ नमस्ते भव भामाय नमस्ते भव
मन्यवे । नमस्ते अस्तु बाहुभ्यामुतो त इषवे नमः ॥

Gedruckt in Upanishadāṃ Samuccayaḥ, p. 275 mit Nārāyaṇa's Commentar. Übersetzt von Deussen l. l. p. 730.

Skr. 31 (Haug 35, 29--34).

Nṛisinhātūpinyupaniṣad. Dem Atharvaveda zugeschrieben. Ge-
theilt in Pūrva und Uttara. Die Pūrva-tāpinī in 10 Khaṇḍa be-
ginnt fol. 52b: आपो ह वा इदमासन्त्सलिलमेव । स प्रजापतिरेकः
पुष्करपर्णे समभवत् । तस्यान्तर्मनसि कामः समवर्ततेदं सृजेयमिति ॥
Die Uttara-tāpinī in 9 Khaṇḍa beginnt fol. 65a: देवा ह वै प्रजा-
पतिमब्रुवन्नणोरणीयांसमात्मानर्मीकारं नो व्याचक्ष्वेति ॥

Gedruckt in der Bibl. Indica, Calcutta 1870. In The Ānandā-
ṣrama Sanskr. Series. Poona 1896. The Pūrva with the Commentary
of Čamkarācārya, the Uttara with the Commentary of Sāyaṇa. Über-
setzt von Deussen l. l. p. 752. Dazu

185 (Skr. 122 a, Haug 216).

Dieselbe Upaniṣad. Pūrva und Uttara. Der Anfang fehlt.
Beginnt: वा इमानि भूतानि जायन्ते in der Ausgabe p. 10.

Skr. 31 (Haug 35, 43).

Paramahansopaniṣad, fol. 107 b 1. Der Wandel des umher-
wandernden Asketen, welcher Paramahansa genannt wird. Beginnt:

अथ योगिनां परमहंसानां को ऽयं मार्गस्तेषां का स्थितिरिति नारदो भगवन्तमुपगम्योवाच । तं भगवानाह । यो ऽयं परमहंसमार्गो लोकेषु दुर्लभतरो न तु बाहुल्यो ऽपि यद्येको ऽपि भवति स एव नित्यपूतस्थः स एव वेदपुरुष इति विदुषो मन्यन्ते ॥ Sieh Haṁsopanishad.

Gedruckt mit den Commentaren von Nārāyaṇa und Gaṅkarānanda in Upanishadāṃ Samuccayaḥ, p. 281.

Skr. 31 (Haug 35, 27).

Piṇḍopanishad, in 8 Ṣlokāḥ, fol. 51 a 2. Auf die Frage der Götter und Rishi, wie empfangen die körperlosen Todten einen Mehlkloss, und zweitens, wo weilen sie nach dem Tode, ertheilt Brahman die Antwort. Beginnt: देवता ऋषयः सर्वे ब्रह्माणमिदमब्रुवन् । मृतस्य दीयते पिण्डं कथं गृह्णन्त्यचेतसः ॥ भिन्ने पञ्चात्मके देहे गते पञ्चसु पञ्चधा । हंसस्त्यक्त्वा गतो देहं कस्मिन्स्थाने व्यवस्थितः ॥ अहं वसति तोयेषु अहं वसति चाग्निषु । अहमाकाशगो भूत्वा दिनमेकं तु वायुगः ॥

Gedruckt mit dem Commentar von Nārāyaṇa in Upanishadāṃ Samuccayaḥ, p. 303. Übersetzt von Deussen l. l. p. 618. Dazu

185 (Skr. 122a, Haug 187).

Piṇḍopanishad.

Skr. 31 (Haug 35, 11).

Prāṇāgnihotropanishad, in 4 Khaṇḍa, fol. 19 b 5. Das Opfer an den Odem und der Mensch als Opfer. Beginnt: अथातः सर्वोपनिषत्सारं संसारज्ञानमधीतमन्नमूचं शरीरं यज्ञं व्याख्यास्यामः । अस्मिन्नेव पुरुषशरीरे विनाशप्रहिोत्रेण विनापि साह्ययोगेन संसारविमुक्तिर्भवतीति स्वेन विधिनान्नं भूमौ निक्षिप्य ॥

Gedruckt in Upanishadāṃ Samuccayaḥ, p. 305 mit Nārāyaṇa's Commentar. Übersetzt von Deussen l. l. p. 611.

Skr. 31 (Haug 35, 39. 40).

Brihannārāyaṇa, oder *Mahānārāyaṇa*, oder *Yājñiki* in 64 Anuvākāḥ, fol. 88 b 9. Lob von Nārāyaṇa. Die Ausgabe in der Bibl. Indica, Calcutta 1871 zeichnet sich durch ihre Accentuation aus. Beginnt: अमृत्युपारे भुवनस्य मध्ये नाकस्य पृष्ठे महतो महीयान् । शुक्लेण ज्योतीषि समनुप्रविष्टः प्रजापतिश्चरति गर्भे अन्तः ॥ Num. 40 beginnt fol. 96 b 3: षृणिः सूर्य आदित्य ओम् । अर्चयन्ति तपः सत्यं मधु चरन्ति etc.

Herausgegeben von Jacob mit dem Commentar von Nārāyaṇa. Bombay 1888. Übersetzt von Deussen l. l. p. 241.

Skr. 31 (Haug 35, 18).

Brahmabindūpanishad, fol. 38 a 8. Beginnt: मनो (namo Hs.) हि द्विविधं प्रोक्तं शुद्धं चाशुद्धमेव च । अशुद्धं कामसंकल्पं शुद्धं काम-विवर्जितम् ॥ Gedruckt in Upanishadām Samuccayah, p. 337 mit Nārāyaṇa's Commentar. Übersetzt von Deussen l. l. p. 646. Dazu

186 (Skr. 122b, Haug 241).

Amṛtabindūpanishad. Beginnt: द्विपदे बन्धमोक्षभ्यां निर्ममेति ममेति च । ममेति बध्यते जन्तुर्निर्ममेति विमुच्यते ॥ Dann identisch mit Brahmabindūpanishad. Vgl. o. S. 104.

Skr. 31 (Haug 35, 10).

Brahmopanishad, in 3 Khaṇḍa, fol. 16 b 7. „Die vier Zustände des Ātman und der Saṃnyāsa“. So Deussen, p. XXIII. Beginnt: शौनको ह वै महाशालो ऽङ्गिरसं भगवन्तं पिप्पलादं पप्रच्छ । दिव्ये ब्रह्मपुरे संप्रतिष्ठिता भवन्ति कथं सृजन्ति कस्यैष महिमा बभूव यो ह्येष महिमा बभूव क एषः ॥ तस्मै स होवाच ब्रह्मविद्यां वरिष्ठाम् । प्राणो ह्येष आत्मा आत्मनो महिमा बभूव देवानामायुः ॥

Die meisten Autoritäten beginnen diese Upanishad mit dem zweiten Khaṇḍa: अथास्य पुरुषस्य चत्वारि स्थानानि भवन्ति ॥

Gedruckt in Upanishadām Samuccayah mit den Commentaren von Nārāyaṇa und Āṇkarānanda, p. 313. Übersetzt von Deussen l. l. p. 678. Dazu

187 (Skr. 122c, Haug 271).

Brahmopanishad. Beginnt: अथास्य पुरुषस्य चत्वारि स्थानानि भवन्ति । नाभिहृदयकण्ठमूर्धाचेति (lies: मूर्धानश्चेति) । तत्र चतुष्पादं ब्रह्म विभाति । जागरितं स्वप्नं सुषुप्तं तुरीयमिति ॥

Skr. 31 (Haug 35, 9).

Mahopanishad, in 3 Khaṇḍa, fol. 15 a 7. Die Überlegenheit von Nārāyaṇa im Verhältniss zu Brahman und Īva, und die Schöpfung aller Dinge von Nārāyaṇa. Beginnt: अथातो महोपनिषद्मेव । तदा-ङ्गरेको ह वै नारायण आसीन्न न ब्रह्मा न ईशानो नापो नामोषोमौ नेमे व्यावापृथिवी न नक्षत्राणि न सूर्यः स एकाकी नर एव । तस्य ध्यानान्तःस्थस्य यन्नःस्तोममुच्यते ॥

Gedruckt in Jacob's 11 Ātharvaṇa Upanishads mit den Commentaren von Nārāyaṇa und Āṇkarānanda, p. 91. Übersetzt von Deussen l. l. p. 743. Dazu

187 (Skr. 122 c, Haug 258).

Mahopaniṣad, in 6 Adhyāyāḥ. Der erste Adhyāya stimmt mit Skr. 31 (Haug 35, 9). Im zweiten Adhyāya geht Āṣṭaka, der Sohn von Vyāsa zu Janaka, um von ihm belehrt zu werden. Im zweiten bis sechsten begibt sich Videha zu Ribhu. In beiden Theilen ist das Hauptthema die Jīvanmukti, die Erlösung bei Lebzeiten. Der zweite Adhyāya beginnt: शुको नाम महातेजाः स्वरूपानन्दतत्परः । जातमात्रेण मुनिराह यत्सत्यं तदवाप्तवान् ॥ Der dritte beginnt: निदाघो नाम मुनिराह प्राप्तविद्यया बालकः । विद्वत्स्तीर्थयात्रार्थं पित्रानुज्ञातवान्स्वयम् ॥ Vgl. Catal. IO. 494, 79.

Skr. 31 (Haug 35, 12—15).

Māṇḍūkyaopaniṣad, fol. 22 a 5 bis 35 b 5. Der Text ist mit den 4 Prakaraṇa von Gauḍapāda (Āgamaprakaraṇa unvollständig) verflochten. Beginnt: ओमित्येतदक्षरमिदं सर्वं तस्योपव्याख्यानं भूतं भवन्नविष्यदिति सर्वमोकार एव । यच्चान्यत्त्रिकालातीतं तदर्थोकार एव ॥ Nach fol. 22 b 9 चेतोमुख प्राज्ञ fehlt alles bis सृष्टिरिति सृष्टौ (fol. 23 a 1), bis Āgamaprakaraṇa in der Ausgabe (Bibl. Indica 1850), p. 367. Übersetzt von Deussen l. l. p. 573.

Skr. 31 (Haug 35, 1—3).

Muṇḍakopaniṣad. Das erste Blatt fehlt, das zweite beginnt: यथोर्णनाभिः सृजते गृह्णते च । Bibl. Indica 1850, p. 269. Der zweite Abschnitt beginnt: मन्त्रेषु कर्माणि fol. 2 a 4. Ausgabe p. 272. Der dritte Abschnitt beginnt: यथा सुदोषात् fol. 3 a 4. In der Ausgabe dvitīyam Muṇḍakam p. 284. Der Schluss derselben endet mit dem Vers: पुरुष एवेदं विश्वं fol. 3 b 8. In der Ausgabe p. 294 dvitīye Muṇḍake prathamah khaṇḍah. Demnach fehlt Khaṇḍa 2, 2 und das dritte Muṇḍaka. Übersetzt von Deussen l. l. p. 544.

Skr. 31 (Haug 35, 23).

Yogatattvopaniṣad, fol. 44 b 4. Der Kreislauf der Wiedergeburt. Die hohe Bedeutung des Om. Beginnt: योगतत्त्वं प्रवक्ष्यामि योगिनां हितकाम्यया । तच्छ्रुत्वा च पठित्वा च सर्वपापैः प्रमुच्यते ॥ विष्णुर्नाम महायोगी महामायो (महाकायो B.) महातपाः । तत्त्वमार्गे यथा दीपो दृश्यते पुरुषोत्तमः ॥ यः स्तन्यं पूर्वं पीत्वापि निष्पीड्य च पयोधरान् । यस्मिञ्जातो (जाते A. B.) भगे पूर्वं तस्मिन्नेव भगे रमेत् ॥

Gedruckt in Upanishadām Samuccayaḥ mit dem Commentar von Nārāyaṇa, p. 477. Übersetzt von Deussen l. l. p. 669. Dazu

186 (Skr. 122 b, Haug 232. 234).

Yogatattvopaniṣad. Korrekter als A.

Skr. 31 (Haug 35, 22).

Yogaṣikḥā, fol. 44 a 2. Sieh 187, Skr. 122 c (Haug 277).

Skr. 31 (Haug 35, 48. 49).

Rāmatāpanīyopaniṣad. Getheilt in Pūrva und Uttara. Die erstere enthält 10 Khaṇḍa. Fol. 119 b 9.

Eine Schilderung von Rāma, mit Beifügung von mystischem Unsinn. 1) Beginnt: चिन्मये ऽस्मिन्महाविष्णौ जाते दशरथे हरौ । रघोः कुले ऽखिलं राति राजते यो महीस्थितः ॥

2) In 5 Khaṇḍa, fol. 125 b 5. Bis zum Ende des ersten Khaṇḍa aus Jābālopaniṣad, Khaṇḍa 1.

Gedruckt mit dem Commentar von Nārāyaṇa in Upaniṣadāṃ Samuccayaḥ, p. 487. Übersetzt von Deussen l. l. p. 802. Dazu

186 (Skr. 122 b, Haug 244).

Rāmatāpanīyopaniṣad.

Skr. 31 (Haug 35, 24).

Samnyāsopaniṣad, fol. 45 b 2. Die Entsagung aller Dinge. Beginnt: अथाहिताग्निमिथ्येत प्रेतस्य मन्त्रैः संस्कारोपतिष्ठते । स्वस्थो वाग्रमपारं गच्छेयमिति । एतान्पितृमेधकामो विधिवत्संभारान्संभृत्यारण्ये गत्वामावास्यायां प्रातरेवान्ते ऽग्निमुपसमाधाय पितृभ्यः आञ्जतर्पणं कृत्वा ब्रह्मेष्टिं निर्वपेत् ॥

Gedruckt in Upaniṣadāṃ Samuccayaḥ mit dem Commentar von Nārāyaṇa, p. 551. Übersetzt von Deussen l. l. p. 686. Dazu

186 (Skr. 122 b, Haug 245).

Samnyāsopaniṣad. Dasselbe Thema in 2 Adhyāyāḥ behandelt. Beginnt: अथातः संन्यासोपनिषदं व्याख्यास्यामः । यो ऽनुक्रमेण संन्यस्यति स संन्यसो भवति । को ऽयं संन्यास उच्यते कथं संन्यसो भवति । य आत्मानं क्रियाभिर्गुप्तं करोति मातरं पितरं भार्यां पुत्रान्बन्धून्गुमोदयित्वा ये चास्यर्त्विजस्तान्सर्वांश्च पूर्ववद्वृणीत्वा वैश्वानरेष्टिं निर्वपेत् etc. Sieh Kaṇṭhaṣrutiyupaniṣad.

Schliesst: यस्तु द्वादशसाहस्रं प्रणवं जपते ऽन्वहम् । तस्य द्वादशभिर्मासैः परं ब्रह्म प्रकाशते ॥

Skr. 31 (Haug 35, 41).

Sarvopanishatsāra, fol. 103 b 6. Die Grundzüge des Vedānta (Samastavedāntasārasiddhāntārtha). Beginnt: कथं बन्धः कथं मोक्षः का विद्या का विद्येति जाग्रत्स्वप्नसुषुप्तं तुरीयं च कथम् । अयमन्नमयः प्राणमयो मनोमयो विज्ञानमय आनन्दमयः कथम् । कर्ता जीवः ज्ञेयः साक्षी कूटस्थो ऽन्तर्यामी कथम् । प्रत्यगात्मा परमात्मात्मा माया चेति कथम् ॥ etc.

Gedruckt mit dem Commentar von Nārāyaṇa in Upanishadāṃ Samuccayaḥ, p. 587. Übersetzt von Deussen l. l. p. 622.

Skr. 31 (Haug 35, 42).

Haisopanishad, in 2 Khaṇḍa, fol. 105 b 7. Eine Yoga-Upanishad, übersetzt von Weber, Indische Studien 1, 385, und von Deussen l. l. p. 673. Beginnt: गौतम उवाच ॥ भगवन्सर्वधर्मज्ञ सर्वशास्त्रविशारद । ब्रह्मविद्याप्रबोधो हि केनोपायेन जायते ॥ सनत्सुजात उवाच ॥ विचार्य सर्ववेदेषु मतं ज्ञात्वा पिनाकिनः । पार्वत्या कथितं तत्त्वं शृणु गौतम तन्मम ॥ अनाख्येयमिदं गुह्यं योगिनां (yoginī Hs.) कोशसंनिभम् । हंसस्य गतिविस्तारं भुक्तिमुक्तिफलप्रदम् ॥

Gedruckt in Upanishadāṃ Samuccayaḥ mit den Commentaren von Nārāyaṇa und Çamkarānanda (bei welchem diese drei Çlokāḥ fehlen), p. 593. Übersetzt von Deussen l. l. p. 673.

185.

Skr. 122a (Haug 178—218).

181 Blätter. 17/29. 9 Zeilen. Schrift von c. 1864.

41 Upanishads. Erster Band einer aus Baroda stammenden Sammlung von 101 Upanishads. Vgl. Haug, Brahma und die Brahmanen S. 29—31. Der nachstehenden alphabetisch geordneten Beschreibung der 41 Upanishads sind auch Hinweise auf 186, 187 beigelegt, vgl. auch 184.

Skr. 122a (Haug 181).

Akshamālikopanishad Av., die Anfertigung von Rosenkränzen und die Belohnung für das Tragen derselben. Beginnt: अथ प्रजापतिर्गुहं पप्रक्ष । भो ब्रह्मन्नचमाला[भेद]विधिं ब्रूहीति । सा किलचणा कति भेदा अस्याः कानि सूत्राणि कथं घटनाप्रकारः के वर्णाः का प्रतिष्ठा केषाधिदेवता किं फलं चेति ॥ Catal. IO. l. l. 85.

Skr. 122a (Haug 218).

Alshyupanishad. Nur die Entsagung jedes unnützen Umgangs und die Meditation an das höchste Wesen ist empfehlenswerth. Beginnt: अथ ह सांछतिर्भगवानादित्यलोकं अगाम । तमादित्यं गत्वा

चाक्षुमतीविद्यया तमस्तुवत् । ओं नमो भगवते श्रीसूर्यायाचितेजसे
 नमः । ओं खेचराय नमः । ओं महासेनाय नमः । ओं तमसे नमः ।
 ओं रजसे नमः । ओं सत्त्वाय नमः । असतो मा सद्गमय तमसो
 ज्योतिर्गमय मृत्योर्मांमृतं गमय । उषमी*) भगवाञ्जुचिरूप । हंसो
 भगवाञ्जुचिरूप (beidemal Hs. çucīrūpaḥ) प्रतिकूपः *। एवं चाक्षुष्म-
 तीविद्यया स्तुतः सूर्यनारायणः सुप्रीतो ऽब्रवीत् । **विश्वरूपं घृणिन्
 जातवेदसं हिरण्यमयं ज्योतिरूपं तपन्तम् । सहस्ररश्मिः शतधा वर्तमानः
 पुरुषः प्रजानामुदयत्येष सूर्यः । ओं नमो भगवते श्रीसूर्यायादित्यायाचि-
 ततेजसे होवाहिनी वाहिनी वा स्वाहेति ॥ Hierher gehört चाक्षु-
 मतीविद्यां ब्राह्मणो यो नित्यमधीते न तस्याचिरोगो भवति न तस्य
 कुले ऽन्यो भवति ॥ Mit dem Auge ist das Geistige gemeint, daher
 der Name der Upanishad. In dem Satze: „aus dem Unwirklichen
 bringe mich zur Wirklichkeit, aus der Finsterniss bringe mich zum
 Lichte, aus dem Tode bringe mich zur Unsterblichkeit“ liegt der
 Grundgedanke des Ganzen. Vgl. l. l. 90.

Skr. 122a (Haug 186).

Adhyātmopaniṣad. Nach dem Schlusse aus dem Himavatkhanda
 (des Skandapurāṇa). Nārāyaṇanāradasaṃvāda. Diese Upanishad zählt
 eine grosse Anzahl von Tīrtha auf, in denen der Yogin sich entweder
 wirklich oder in Gedanken**) baden soll. Diese Tīrtha stellen einen
 oder den anderen Theil des Leibes des Badenden dar. Beginnt:
 सप्त पुर्यस्तयो ग्रामा नवारण्या नवौ परः (die letzten 3 Wörter fehler-
 haft) । चतुर्दशैव गुह्यानि मुक्तिद्वाराणि भूतले ॥ अयोध्या मथुरा गया
 काशी कान्ती अवन्तिका । पुरी द्वारवती ज्ञेया सप्तैते मुक्तिदायकाः ॥
 शालिग्रामो महायोगे शम्भले हरिमन्दिरे । नन्दियामः (नन्दी° Hs.)
 कौशले तु त्रयो ग्रामाः प्रकीर्तिताः ॥ अथारण्यानि । दण्डकं सैन्धवा-
 रण्यं जम्बुमार्गं च पुष्करं । उत्पलावर्तमरण्यं नैमिषं कुन्दाङ्गलम् ।
 अम्बुदं हिमवन्तं च नवारण्यानि वै विदुः ॥ etc.

Eine mehr genuine Adhyātmopaniṣad ist in Skr. 122c (Haug 236) gegeben.

Skr. 122a (Haug 189).

Anubhavasūropaniṣad. Beginnt: अथातो ब्रह्मनिष्ठानां योगिनां
 मुद्धानां परमहंसानामवधूतानां को ऽयं मार्गः का स्थिरिति दत्तात्रेयो

*) Der mit * bezeichnete Satz, und das mit ** Bezeichnete bis svāheti
 leidet an manchen Fehlern.

**) एतेषां श्रुतिमात्रेण सर्वं ज्ञानफलं लभेत् ॥

दक्षिणामूर्तिं पप्रक् । सहजानन्दं परमेष्ठिनं परापरं परिसमेत्योवाच ।
संधिरेवा (रवा Hs.) निश्चलं निष्कलं कम्पपरापरं भव्यभवादिशून्यं नि-
रामयं निर्मलं नित्यमुक्तमानन्दरूपं निरतविनोदं (निरतं Hs.) सदाशिवं
स्वात्मसुधाञ्चिपूर्णं स एवात्मा निजनिश्चयेति ॥ etc.

Schliesst: ब्रह्मैवाहमस्मि परं ब्रह्मैवाहमस्मि (परं ब्रह्मैवावहमस्मि) ।
पूर्णमूर्ध्वमधः पूर्णमन्तर्बहिःसमम् । निर्वाणनिर्भरं पूर्णं पूर्णलक्ष्यं विधीयते ॥

Diese Upanishad findet sich in keiner anderen Sammlung. Des-
halb konnten die Fehler der Hs. nicht verbessert werden.

Skr. 122a (Haug 204).

Annapūrṇopaniṣad. In 5 Adhyāyāḥ. Der Grundgedanke
dieser Upanishad ist im folgenden Śloka ausgesprochen, fol. 2b 7:
नित्योदितं विमलमाद्यमनन्तरूपं ब्रह्मास्मि नेतरकलाकलनं हि किञ्चित् ।
इत्येव भावय निरञ्जतामुपेतो निर्वाणमेहि सकलामलशान्तवृत्तिः ॥

Adhyāya 1 beginnt: निदाघो नाम योगीन्द्र ऋभुं ब्रह्मविदां
वरम् । प्रणम्य दण्डवद्भूमावुत्थाय स पुनर्मुनिः ॥ आत्मतत्त्वमनुब्रूहीत्येवं
पप्रक् सादरम् । कथोपासनया ब्रह्मन्नीदृशं प्राप्तवानसि । तां मे ब्रूहि
महाविदां मोक्षसाम्राज्यदायिनीम् ॥ (ऋभुर्वाच) ॥ निदाघ त्वं कृतार्थो
ऽसि शृणु विदां सनातनीम् । यस्या विज्ञानमात्रेण जीवन्मुक्तो भवि-
ष्यसि ॥ मूलशृङ्गाटमध्यस्था बिन्दुनादकलाश्रया । नित्यानन्दा निरा-
धारा विख्याता विलसत्कचा । विष्टपेशी महालक्ष्मीः कामस्तारो
न(र?)तिस्तथा ॥ भगवत्यन्नपूर्णेति ममाभिलाषितं ततः । अन्नं देहि ततः
स्वाहा मन्त्रसारेति विश्रुता । सप्तविंशतिवर्णात्मा योगिनी गणसेविता ॥
ऐ ह्रीं सीं श्रीं क्लीमां नमो भगवत्यन्नपूर्णे ममाभिलाषितमन्नं देहि
स्वाहा । इति पित्रोपदिष्टो ऽस्मि तदादिनियमस्थितः । कृतवान्स्वा-
त्माचारो मन्त्रानुष्ठानमन्त्रहम् ॥ एवं गते बह्वदिने प्रादुरासीन्ममाद्यतः ।
अन्नपूर्णा विशालाक्षी स्मयमानमुखाम्बुजा ॥ तां दृष्ट्वा दण्डवद्भूमौ नत्वा
प्राञ्जलिरास्थितः । अहो वत्स कृतार्थो ऽसि वरं वरय मा चिरम् ॥
एवमुक्तो विशालाक्ष्या मयोक्तं मुनिपुंगव । आत्मतत्त्वं मनसि मे प्रादुर्भवतु
पार्वति ॥ तथैवास्त्विति मामुक्त्वा तत्रैवान्तरधीयत । तदा मे मतिर-
त्यन्ना अगद्वैचित्र्यदर्शनात् ॥

Adhyāya 2 beginnt: निदाघः ॥ सङ्गः कीदृश इत्युक्तः कश्च
बन्धाय देहिनाम् । कश्च मोक्षाय कथितः कथं त्वेष चिकित्स्यते ॥
देहदेहिविभागीकपरित्यागेन भावना । देहमात्रे हि विद्यासः सङ्गो
बन्धाय कथ्यते ॥ सर्वमात्मेदमचाहं किं वाञ्छामि त्यजामि किम् ।

इत्यसङ्गस्थितिं विद्धि जीवन्मुक्ततनुस्थिताम् ॥ नाहमस्मि न चान्यो ऽस्ति
न चायं न च नेतरः । सो ऽसङ्ग इति संप्रोक्तो ब्रह्मास्तीत्येव सर्वदा ॥

Adhyāya 3 beginnt: विदेहमुक्ते: किं रूपं तद्वाङ्को वा महामुनिः ।
कं योगं समुपस्थाप्य प्राप्तवान्परमं पदम् ॥ सुमेरोर्वसुधापीठं माण्डव्यो
नाम वै मुनिः । कौण्डिन्यात्तत्त्वमास्थाय जीवन्मुक्तो भवत्यसौ ॥

Adhyāya 4 beginnt: जीवन्मुक्तस्य किं लक्ष्यं ह्याकाशगमनादिकम् ।
तथा चेन्मुनिशार्दूल तच्च नैव प्रलभ्यते ॥ अनात्मविदमुक्तो ऽपि नभो-
विहरणादिकम् । द्रव्यमन्त्रक्रियाकालशक्त्याप्नोत्येव स द्विजः ॥

Adhyāya 5 beginnt: गच्छतस्तिष्ठतो वापि जाग्रतः स्वपतो ऽपि
वा । न विचारपरं चेतो यस्यासौ मृत उच्यते ॥ सम्यग्ज्ञानसमालोकः
पुमाञ्ज्ञेयः समः स्वयम् । न बिभेति न चादत्ते वैवशं न च दोषताम् ॥
अपवित्रमपथं च विषसंसर्गदूषितम् । भुक्तं अरयति (चर० Hs.) ज्ञानो
क्लिप्तं नष्टं च मृष्टवत् ॥ Vgl. Catal. IO. I. I. 88.

Skr. 122a (Haug 207).

Avadhūtopanishad. Der Asket, welcher die Fesseln der welt-
lichen Dinge abschüttelt, ist allein glücklich. Beginnt: अथ ह सां-
छतिर्भगवन्तमवधूतं दत्ताचेयं परिसमेत्य पप्रक्ष । भगवन्को ऽवधूतस्तस्य
का स्थितिः किं लक्ष्यं किं संसरणमिति । तं होवाच भगवो(?) दत्ताचेयः
परमकारुणिकः । अचरत्वादरेष्यत्वाद्भूतसंसारबन्धनात् । तत्त्वमस्यादिल-
क्ष्यत्वादवधूत इतीर्यते ॥ यो विलङ्घ्याश्रमान्वर्णानात्मन्येव स्थितः सदा ।
अतिवर्णाश्रमी योगी अवधूतः स कथ्यते ॥ Zu vergleichen ist das
Werk *Ashtāvakra-gītā* und Catal. IO. I. I. 97.

Skr. 122a (Haug 180).

Aryakṛāṇṣiṇhōpanishad, der aus nicht wahrnehmbarem Ursprung
entstandene Nṛsiṅha schafft die Welt, die Götter, die vier Kasten,
die vier Veden, alle Versmaasse. Er setzt Indra zum König des
Himmels und der Erde ein. Die Belohnung derer, welche diese
Upanishad lesen. Beginnt: पुरा किलेदं न किञ्चनासीन्न यौर्गान्तरिचं
न पृथिवी केवलं ज्योतीरूपमनाद्यनन्तमण्वस्थूलरूपमरूपं रूपवद्विज्ञेयं
ज्ञानरूपमानन्दमयमासीत् । तदनन्त्यस्तद्वेधाभूत् । हरितमेकं रक्तमपरम् ।
तच्च यद्भूतं तत्पुंसो रूपमभूत् । यद्भरितं तन्मायायाः । तौ समागच्छतः ।
तयोर्वीर्यमेवमनन्दत् । तद्वर्धत । तदण्डमभूद्धेमम् । तत्परिणममान-
मभूत् । ततः परमेष्ठी व्यजायत । सो ऽभिविज्ञासत् । किं मे कुलं किं
मे छत्यमिति । तं ह वागदृशमानाभ्युवाच । भो भोः प्रजापते त्वम-

व्यक्तादुत्पन्नो ऽसि व्यक्तं ते कृत्यमिति । किमव्यक्तं यस्माद्ब्रह्मासिषं किं तद्व्यक्तं (tad vaktavyam Hs.) यन्मे कृत्यमिति । सो ऽब्रवीत् । अविज्ञेयं हि तत्सौम्य तेजः । यदविज्ञेयं तदव्यक्तम् ॥ Catal. IO. 1. 1. 86.

Skr. 122a (Haug 206).

Ātmopanishad. Sieh o. S. 104.

Skr. 122a (Haug 198).

Ātmabodhohanishad oder *Ātmuprabodhohanishad.* In 2 Khaṇḍa. Im ersten wird Nārāyaṇa gepriesen. Beginnt: प्रत्यगानन्दं ब्रह्मपुरुषं प्रणवस्वरूपम् । अकार उकार मकार इति । अक्षरं (अक्षरं Hs.) प्रणवं तदेतदोमिति यमुक्त्वा मुच्यते योगी जन्मसंसारबन्धनात् । ओं नमो नारायणाय शङ्खचक्रगदाधराय । तस्मादों नमो नारायणायेति मन्त्रोपासको वैकुण्ठभवनं गमिष्यति । अथ यदिदं ब्रह्मपुरं पुण्डरीकं तस्मात् taḍid — ābhamātram दीपवत्प्रकाशम् ॥ So weit stimmt dieser Text mit dem fünften Khaṇḍa der Nārāyaṇopanishad.

Im zweiten Khaṇḍa identificirt sich der Yogin mit dem brahman (neutrum). Beginnt: प्रगलितनिजमायो ऽहं निस्तुलदृशिरूपवस्तुमात्रो ऽहम् । अस्तमिताहंतो ऽहं प्रगलितजगदीशजीवभेदो ऽहम् ॥ प्रत्यगभिन्नपरो ऽहं विध्वस्ताशेषविधिनिषेधो ऽहम् । समुदस्ताश्रमितो ऽहं प्रविततसुखपूर्णसंविदेवाहम् ॥ 1. l. 493, 47. Übersetzt von Deussen p. 750.

Skr. 122a (Haug 217).

Ekūksharohanishad. Lobeserhebung von Nārāyaṇa. Er vereint in sich nicht allein alle Götter (मित्रः सुपर्णश्चन्द्र इन्द्रो वरुणो रुद्र-स्त्वष्टा विष्णुः सविता गोपतिस्त्वम्), sondern auch er schafft alles Bestehende. Beginnt: एकाक्षरं त्वक्षरतो ऽसि सोमे सुषुम्नया चेह दृढो न एकः । त्वं विश्वभूर्भूतपतिः पुराणः पर्जन्य एको भुवनस्य गोप्ता ॥ विश्वे निमग्नः पदवीः कवोनां त्वं जातवेदो भुवनस्य नाथः । अजातमग्ने (?) स हिरण्यरेता यज्ञस्त्वमेवैकविभुः पुराणः ॥ 1. l. 494, 87.

Skr. 122a (Haug 212).

Omākāropanishad. Dieses ist ein falscher Titel für die Nāda-bindūpanishad. Sieh o. S. 109.

Skr. 122a (Haug 210).

Kāthopanishad. Stimmt überein mit Catal. IO. 494, 101. Vgl. Kaṇṭhaçrutiyupanishad. Die Obliegenheiten des den weltlichen Genüssen entsagenden Einsiedlers (Saṃnyāsin). Beginnt: देवा ह वै

भगवन्तमब्रुवन् । अधीहि भगवन्ब्रह्मविद्याम् । स प्रजापतिरब्रवीत् ।
सशिखान्केशान्निष्कृष्य विरुज्य यज्ञोपवीतं निष्कृष्य पुत्रं दृष्ट्वा त्वं ब्रह्म त्वं
यज्ञस्त्वं वषट्कारस्त्वं स्वाहा त्वं स्वधा त्वं धाता त्वं विधाता त्वं त्वष्टा
त्वं प्रतिष्ठासि ॥ Sieh Deussen l. l. p. 696.

Skr. 122a (Haug 183).

Kuṇḍalikopaniṣad. Nachdem ein Brāhmaṇa die ersten drei
Ācrama vollendet hat, entsagt er als Yati allem Weltlichen. Beginnt:
ब्रह्मचर्याश्रमे चीणे गुरुशुश्रूषणे रतः । वेदानधीत्यानुज्ञात उच्यते गुरु-
णाश्रमी ॥ दारमाहृत्य सदृशमग्निमाधाय शक्तितः । ब्राह्मीमिष्टिं यजे-
त्तासामहोरात्रेण निर्वपेत् ॥ संविभज्य सुतानर्थे ग्राम्यकामान्विरुज्य च ।
संचरन्वनमार्गेण शुचौ देशे परिभ्रमन् ॥ वायुभक्षो ऽम्बुभक्षो वा विहितैः
कन्दमूलकैः । स्वशरीरे समाप्याथ पृथिव्यां नाश्रु पातयेत् ॥ l. l. 92.

Skr. 122a (Haug 214).

Kaivalyopaniṣad (?). Sieh o. S. 106.

Skr. 122a (Haug 193).

Gaṇapatyupaniṣad. Cultus von Gaṇeṣa, und zuletzt Belohnung
derer, die ihm huldigen. Beginnt: नमस्ते गणपतये त्वमेव प्रत्यक्षं
तत्त्वमसि त्वमेव केवलं कर्तासि त्वमेव केवलं धर्तासि त्वमेव केवलं
हर्तासि त्वमेव केवलं ब्रह्मासि त्वं साक्षादात्मासि । नित्यमृतं वच्मि । सत्यं
वच्मि । अथ त्वं माम् । अथ वक्तारम् । अथ दातारम् । अथ श्रोता-
रम् । अथ धातारम् । अवानूचानमव शिष्यम् । अथ पञ्चात्तात् । अथ
पुरस्तात् । अथ दक्षिणात्तात् । अथ चोत्तरात्तात् । अवाधरात्तात् ।
अथ चोर्धात्तात् सर्वतो मां पाहि समन्तात् । त्वं वाङ्मयस्त्वं चिन्मय-
स्त्वमानन्दमयस्त्वं ब्रह्ममयस्त्वं सच्चिदानन्दाद्वितीयो ऽसि ॥ etc.

Die von Lalmitra Notices No. 1928 gegebene Gaṇeṣopaniṣad
weicht von der obigen nicht ab. Vgl. Catal. IO. l. l. 107.

Skr. 122a (Haug 195).

Cūlikopaniṣad. Sieh o. S. 107.

Skr. 122a (Haug 201).

Tārasūropaniṣad. Über die Formel *Om Nārāyaṇāya namaḥ*,
und im Anschluss daran eine Discussion über Om. Der erste Para-
graph stimmt zum ersten der Jābālopaniṣad. Der zweite beginnt:
अथ हिनं भरद्वाजः पप्रक्ष याज्ञवल्क्यम् । किं तारकं किं तारयतीति ।
स होवाच याज्ञवल्क्यः । ओं नमो नारायणायेति तारकं चिदात्मक-

मित्युपासितव्यम् । ओमित्येकाक्षरमात्मस्वरूपम् । [नम इति द्वाक्षरं प्रकृतिस्वरूपम्] नारायणायेति पञ्चाक्षरं ब्रह्मस्वरूपम् । इति य एवं वद सो ऽमृतो भवति ॥ Catal. IO. 1. 1. 109.

Skr. 122a (Haug 178).

Tripurātapanopaniṣad, in 5 Upaniṣad. In 1—4 wird die Tripurā gepriesen. In 5 wird die Erkenntniß des Brahman (n.) empfohlen. Beginnt: अथैतस्मिन्नन्तरे भगवान्प्राजापत्यं वैष्णवं विलयकारणं रूपमाश्रित्य त्रिपुराभिधानभगवतीत्येवमादिशक्त्या भूर्भुवःस्वस्त्रीणि स्वर्ग-भूपातालानि त्रिपुराणि हरमायात्मकेन ह्रीकारेण हृल्लेखाख्या भगवतो त्रिकूटावसाने निलये धाम्नि महसा घोरेण व्याप्नोति । सैवेयं भगवती त्रिपुरेयं व्यापद्यते ॥ Sieh Catal. IO. 1. 1. 98.

Skr. 122a (Haug 209).

Tripuropaniṣad. Eine Upaniṣad zur Verherrlichung der Göttin Tripurā. Beginnt: तिस्रः पुरस्त्रिपथा विश्वचर्षणीर्यत्रा(?) कथा अक्षराः संनिविष्टाः । अधिष्ठायैना अक्षरा पुराणि महत्तरा महिमा देवतानाम् ॥ नव योनिनर्व (vielleicht yonīr) नव चक्राणि दीधिरे नवैव योगा नव योगिन्यश्च । नवानां चक्रे अधीनाथा स्योना नव भद्रा नव मुद्रा महीनाम् ॥ Der Text ist vielfach fehlerhaft. Sieh Catal. IO. 1. 1. 100.

Skr. 122a (Haug 188).

Triṣikhibrahmanopaniṣad, angeblich aus dem *Ātharvānaraḥasya*. Diese Hs. enthält nur einen Theil des Ganzen, nämlich bis शिखा प्राणमयी वृत्तियमाद्यष्टाङ्गसाधनैः ॥ Im Yoga erscheint Īva als der höchste Gott, und die Übung desselben in allen Theilen führt zur höchsten Glückseligkeit (Kaivalya). 1. 1. 493, 49.

Beginnt: त्रिशिखी ब्राह्मण आदित्यलोकं जगाम तं गत्वोवाच । भगवन्किं देहः किं प्राणः किं कारणं किमात्मा । तं होवाच । सर्वमिदं शिव विजानीहि । किंतु नित्यः शुद्धो निरञ्जनो विभुरद्वयः शिव एकः स्वेन भासेदं सर्वं सृष्ट्वा तप्तायःपिण्डवदेकं भिन्नवद्वभासते । तज्भासकं किमिति चेदुच्यते । मच्छब्दवाच्यविद्याशबलं ब्रह्म । ब्रह्मणो व्यक्तान्महन्महतो ऽहंकारो ऽहंकारात्पञ्चतन्मात्राणि पञ्चतन्मात्रेभ्यः पञ्चमहाभूतानि पञ्चमहाभूतेभ्यो ऽखिलं जगत् ॥ etc.*) Dazu

*) Dieser Auszug ist aus Skr. 122 b (Haug 237, s. folg. Seite) entnommen, weil Skr. 122 a (Haug 188) sehr fehlerhaft ist.

Skr. 122 b (Haug 237).

Diese ausführliche Fortsetzung des ersten Theils giebt alle Einzelheiten des Yogasystems, wie wir sie aus den Yogasūtra und einzelnen Upanishads kennen. Beginnt p. 3 a b: ज्ञानयोगः कर्मयोग इति योगो द्विधा मतः । क्रियायोगमथेदानीं शृणु ब्राह्मणसत्तम ॥ अथाकुलस्य चित्तस्य बन्धनं विषये क्वचित् । यत्संयोगो द्विजश्रेष्ठ स च द्वैविध्यमभ्युते ॥ कर्म कर्तव्यमित्येव विहितेष्वेव कर्मसु । बन्धनं मनसो नित्यं कर्मयोगः स उच्यते ॥

Schliesst: सुषुतिवद्व्यस्यरति स्वभावपरिनिश्चलः । निर्वाणपदमाश्रित्य योगी कैवल्यमभ्युते ॥

Skr. 122 a (Haug 208).

Darśanopaniṣad. In 10 Khaṇḍa. Darstellung des Yoga. l. l. 494, 108. Khaṇḍa 1 beginnt: दत्तात्रेयो महायोगी भगवान्भूतभावनः । चतुर्भुजो महाविष्णुर्योगसाम्राज्यदीक्षितः ॥ तस्य शिष्यो मुनिवरः सांक्रान्तिर्नाम भक्तिमान् । पप्रच्छ गुरुमेकान्ते प्राञ्जलिर्विनयान्वितः ॥ भगवन्ब्रूहि मे योगं साष्टाङ्गं सप्रपञ्चकम् । येन विज्ञान (lies विज्ञात) मात्रेण जीवन्मुक्तो भवाम्यहम् ॥ सांक्रान्ते शृणु वक्ष्यामि योगं साष्टाङ्गदर्शनम् । यमश्च नियमश्चैव तथैवासनमेव च ॥ प्राणायामस्तथा ब्रह्मनृत्याहारस्ततः परम् । धारणा च तथा ध्यानं समाधिश्चाष्टमं मुने ॥*) अहिंसा सत्यमस्तेयं ब्रह्मचर्यं दयार्जवम् । क्षमा धृतिर्मिताहारः शौचं चैव यमा दश ॥ Diese 8 Tugenden werden erläutert.

Khaṇḍa 2 beginnt: तपः संतोषम् (lies संतोष) आस्तिक्यं दानमीश्वरपूजनम् । सिद्धान्तश्रवणं चैव ह्रीर्मतिश्च जपो व्रतम् । एते च नियमाः प्रोक्तास्तान्वक्ष्यामि क्रमाच्छृणु ॥

Khaṇḍa 3 beginnt: स्वस्तिकं गोमुखं पद्मं वीरसिंहासने तथा । भद्रं मुक्तासनं चैव मयूरासनमेव च । सुखासनसमाख्यं च नवमं मुनिपुंगव ॥

Khaṇḍa 4 beginnt: शरीरं तावदेव स्थात्पक्षवत्यङ्गुलात्मकम् । देहमध्ये शिवस्थानं तप्तजाम्बूनदप्रभम् ॥ चिकीर्णं मनुजानां तु सत्यमुक्तं हि सांक्रान्ते ॥ etc.

Khaṇḍa 5 (fol. 9 a 2) beginnt: सम्यक्कथय मे ब्रह्मज्ञादिभुक्तिं समासतः । यथा शुद्धा सदा ध्यायन्जीवन्मुक्तो भवाम्यहम् ॥ सांक्रान्ते शृणु वक्ष्यामि नाडीभुक्तिं समासतः । विध्युक्तकर्मसंयुतः कामसंकल्पवर्जितः ॥

*) Diese acht Themata bilden den Haupttheil der Upanishad.

यमाद्यष्टाङ्गसंयुक्तः शान्तः सत्यपरायणः । स्वात्मव्यवस्थितः सम्यग्ज्ञानि-
भिश्च सुशिक्षितः ॥ पर्वताग्रे नदीतीरे बिल्वभूले वने ऽथवा । मनोरमे
शुची देशे मठं कृत्वा समाहितः ॥

Khaṇḍa 7 beginnt: अथातः संप्रवक्ष्यामि प्रत्याहारं महामुने ।
इन्द्रियाणां विचरतां विषयेषु स्वभावतः ॥ बलादाहरणं तेषां प्रत्याहारः
स उच्यते । यत्पश्नति तु तत्सर्वं ब्रह्म पश्नन्समाहितः ॥ प्रत्याहारो
भवेदेष ब्रह्मविद्भिः पुरोदितः । यद्यच्छुद्धमशुद्धं वा करोत्यामरणान्तिकम् ॥
तत्सर्वं ब्रह्मणे कुर्यात्प्रत्याहारः स उच्यते । अथवा नित्यकर्माणि ब्रह्मा-
राधनबुद्धितः ॥ काम्यानि च तथा कुर्यात्प्रत्याहारः स उच्यते । अथवा
वायुमाकृष्य स्थानात्स्थानं निरोधयेत् ॥

Khaṇḍa 8 beginnt: अथातः संप्रवक्ष्यामि धारणाः पञ्च सुव्रत ।
देहमध्ये गते व्योम्नि बाह्याकाशं तु धारयेत् ॥ प्राणे बाह्यानिर्ले तद्व-
ज्ज्वलने चाग्निमौदरे । तोयं तोयांशके भूमिं भूमिभागे महामुने ॥
हयरावलकाराख्यं*) मन्त्रमुच्चारयेत्क्रमात् । धारयिषा परा प्रोक्ता सर्व-
पापविशोधिनी ॥

Khaṇḍa 10 beginnt: अथातः संप्रवक्ष्यामि समाधिं भवनाशनम् ।
समाधिः संविदुत्पत्तिः परजीविकतां प्रति ॥ नित्यः सर्वगतो ह्यात्मा
कूटस्थो दोषवर्जितः । एकः सन्निव्यते भ्रान्त्या मायया न स्वरूपतः ॥
तस्मादद्वैतमेवास्ति न प्रपञ्चो न संसृतिः । यथाकाशो घटाकाशो महा-
काश इतीरितः ॥ तथा भ्रान्तैर्द्विधा प्रोक्तो ह्यात्मा जीवेश्वरात्मना ।
नाहं देहो न च प्राणो नेन्द्रियाणि मनो न हि ॥ सदा सात्त्विकरूप-
त्वाच्छिव एवास्मि केवलः । इति धीर्या मुनिश्रेष्ठ सा समाधिरिहोच्यते ॥

Skr. 122a (Haug 200).

Devayupanishad. Die Allmacht der Durgā, die Pflichten ihrer
Verehrer. Vgl. l. l. 99. Beginnt: सर्वे वै देवा देवीमुपतस्थुः । कासि
त्वं महादेवि । साग्रवीदहं स्वरूपिणी । मत्तः (manah Hs.) प्रकृतिपुद्-
गत्माकं जगच्छून्यं चाशून्यं च । अहमानन्दानानन्दाहम् । विज्ञानावि-
ज्ञाने अहम् । ब्रह्माब्रह्मणी वेदितव्ये इत्याहायर्वणी श्रुतिः ॥

Die Verse अहं रुद्रेभिर्वसुभिः und अहं राष्ट्री संगमनी sind aus
dem Atharvaveda, देवी वाचमजनयन्त und अदितिर्ह्यजनिष्ट aus dem
Rigveda, तामग्नियर्णां तपसा aus dem Taittirīyāranyaka (Bibl. Ind.
p. 788) entnommen. Ausserdem wird das Atharvaçirsha erwähnt.

*) Der Hayarāvalakārākhyamantra scheint mir aus den Buchstaben ha ya
ra va la gebildet zu sein.

Skr. 122 a (Haug 197).

Nīrvāṇaśatka. 6 Verse, in denen ein den weltlichen Dingen entsagender Mann sich selbst als den geist- und freudenreichen Ćiva darstellt. Beginnt: मनोबुद्ध्यहंकारचित्तानि नाहं न [च] श्रोत्रं न जिह्वा न च घ्राणनेत्रम् । न च व्योम भूमिर्न तेजो न वायुश्चिदानन्दरूपः शिवो ऽहं शिवो ऽहम् ॥ न पुण्यं न पापं न सौख्यं न निद्रा न मन्त्रो (mantram Hs.) न तीर्थं न वेदा न यज्ञः । अहं भोजनं नैव भोज्यं न भोक्ता चिदानन्दरूपः शिवो ऽहं शिवो ऽहम् ॥

Gedruckt in Brihatstotraratnākara (Bombay 1895, p. 127) und Ćamkarācārya zugeschrieben.

Skr. 122 a (Haug 216).

Nṛsiṃhatāpanīyopanishad. Sieh o. S. 110.

Das Uttarātāpanīya beginnt fol. 13 a 2: देवा ह वै प्रजापतिमब्रुवन् । अणोरणीयांसमिमात्मानमोंकारं नो व्याचक्ष्वेति । तथेति । ओमित्येतदक्षरमिदं सर्वं तस्योपव्याख्यानं भूतं भवद्भविष्यदिति । सर्वमोंकार एव यच्चाव्यक्तिकालातीतं तदर्थोंकार एव ॥

Merkwürdig ist, dass Gaudapāda und Ćamkarācārya diese Upanishad erklärt haben, und dass auch Kumārila sie gekannt hat.

Skr. 122 a (Haug 205).

Parābrahmopanishad. Die Macht der Seele, des höchsten Wesens, und die Erlangung der Erlösung. Derjenige, welcher Kenntniss von diesen erlangt, ist von Äusserlichkeiten, wie von dem Tragen der Haarlocken und der heiligen Schnur (yajñopavīta) entbunden. Er hat diese in ihrer geistigen Eigenschaft aufgefasst. Beginnt: अथ हेनं महाशालः शौनकी ऽङ्गिरसं भगवन्तं पिप्पलादं विधिवदुपसन्नः पप्रक्ष । दिव्ये ब्रह्मपुरे प्रतिष्ठिता भवन्ति कथं सृजन्तीत्यात्मन एष महिमा । विभज्य एष महिमा विभुः क एषः । तस्मै स होवाच । एतत्सत्यं (एष सत्यं Hs.) तत्प्रब्रवीमि ब्रह्मविद्यां वरिष्ठां देवेभ्यः प्राणेभ्यः । परब्रह्मपुरे (रं Hs.) विरजं निष्कलं शुभ्रमक्षरं विरजं विभाति ॥

Schliesst: तस्मात्सर्वप्रयत्नेन मोक्षापेक्षी भवेद्यतिः । बहिःसूत्रं परित्यज्य स्वान्तःसूत्रं तु धारयेत् ॥ बहिःप्रपञ्चशिखोपवीतित्वमनादृत्य प्रणवहंसशिखोपवीतित्वमवलम्ब्य मोक्षसाधनं कुर्यादित्याह भगवाञ्छौनकः ॥

Diese Upanishad stimmt wesentlich mit der Brahmopanishad überein. Vgl. Catal. IO. I. 1. 96.

Skr. 122 a (Haug 190).

Pācupatabrahmopanishad. Die Macht des Gottes Brahman, und dann von Ćiva. Durch Erkenntniss der Gottheit wird der Yogin

von allen Banden befreit. Beginnt: अथ ह वै स्वयंभूर्ब्रह्मा प्रजाः
 खजानीति कामकामो जायते । कामेश्वरो वैश्रवणो ब्रह्मपुत्रो बाल-
 खिल्यः स्वयंभुव (०भुं Hs.) परिपृकति । जगतां का विद्या का देवता ।
 आयत्तुरीयथोरस्य (०तुरीयस्यो Hs.) को देवो यानि तस्य वशानि ।
 कालाः कियत्प्रमाणाः । कस्याज्ञया रविचन्द्र्यहादयो भासन्ते । कस्य
 महिमा गगनस्वरूपः । एतदहं श्रोतुमिच्छामि नान्यो जानाति त्वं ब्रूहि
 ब्रह्मन् । स्वयंभूस्वाच (०भु Hs.) । कृत्स्नजगतां मातृका विद्या द्विवि-
 वर्णसहिता द्विवर्णमाता त्रिवर्णसहिता । चतुर्मात्रात्मकोङ्कारो मम प्रा-
 णात्मिका देवता । अहमेव जगत्त्रयस्थैकः ॥

Schliesst: ब्रह्मविज्ञानसंपन्नः प्रतीतमखिलं जगत् । पश्यन्नपि सदा
 नैव पश्यति स्वात्मनः पृथक् ॥ 1 l. 95.

Skr. 122 a (Haug 187).

Pīṇḍopaniṣad. Sieh o. S. 111.

Skr. 122 a (Haug 211).

Paippalāḍopaniṣad oder *Çarabhopaniṣad*. Sieh *Çarabhopani-
 shad* Skr. 122 c (Haug 269).

Skr. 122 a (Haug 196).

Baḥvricopaniṣad. Lob der Tripurasundarī. Beginnt: देवो
 ह्येकाग्र आसीत् । सैव जगदण्डमसृजत् । कामकलेति विज्ञायते ।
 शृङ्गारकलेति विज्ञायते । तस्या एव ब्रह्मा अजीजनत् । विष्णुरजीज-
 नत् । रुद्रो ऽजीजनत् । सर्वे मरुद्गणा अजीजनन् ॥ 1. l. 126.

Skr. 122 a (Haug 202).

*Bhāvanopaniṣad**). Zuerst werden die verschiedenen Çakti
 behandelt, dann mehrere Gottheiten, wie Kāmeçvarī, Vajreçvarī, und
 andere Einzelheiten. Gelegentlich wird Çricakrapūjana erwähnt. Die
 Namen Kurukullā und Vajreçvarī erweisen, dass die Schrift buddhi-
 stischen Ursprungs ist. Jedoch sind çivaitische Vorstellungen bei-
 gemischt. Beginnt: श्रीगुरुः परमकारणभूता शक्तिः । केन नवरन्ध्ररूपो
 देहः । नवशक्तिमयं श्रीचक्रम् । वाराही पितृरूपा । कुङ्कुमावस्त्रो
 देवता माता । पुष्पावर्णाः सागराः । देहो नवरत्नद्वीपः । आधारनव-
 चक्रमुद्राः शक्तयः । त्वगादिसप्तधातुभिरनेकैः संयुक्ताः संकल्पाः कल्पत-

*) भावन nf. mental perception, recollection, the present consciousness of
 past ideas or perceptions. Dictionary by H. H. Wilson, second Edition.

रवः । तेजः कल्पकोद्यानम् । रसनया भाव्यमानमधुरास्त्वित्तकटुकषायलवणरसाः षडृतवः । क्रियाशक्तिः पीठम् ॥ कुण्डलिनी ज्ञानशक्तिर्गृहम् । इच्छाशक्तिर्महाचिपुरसुन्दरी ॥

Schliesst: एवं मुहूर्तत्रयं भावनया युक्तो जीवन्मुक्तो भवति । तस्य देवतातीक्ष्णसिद्धिः । चिन्तितकार्याण्यत्यन्तेन सिध्यन्ते । स एव शिवयोगीति कथ्यते ॥ 1. 1. 102.

Skr. 122a (Haug 199).

Bhikshukopanishad. Vier Arten von brahmanischen Bettlern, nämlich Kuṭīcaka, Bahūdaka, Haṇṣa, Paramahaṇṣa suchen Erlösung von der Seelenwanderung. Beginnt: अथ भिक्षूणां मोक्षाधिकारिणां (mokshārthināṃ B.) कुटीचकबह्वदकहंसपरमहंसाश्चेति चत्वारः । कुटीचका गौतमभरद्वाजयाज्ञवल्क्यवसिष्ठप्रभृतयः । अष्टौ ग्रासांश्चरन्तो योगमार्गेण मोक्षमेव प्रार्थयन्ते । अथ बह्वदकास्त्रिदण्डकमण्डलुशिखायज्ञोपवीतकाषायवस्त्रधारिणो ब्रह्मर्षिर्गृहे (so B.) मधुमांसं वर्जयित्वा गोमूत्रगोमयहारिणो नित्यचान्द्रायणपरा मोक्षमेव प्रार्थयन्ते ॥ etc. Dazu

187 (Skr. 122c, Haug 276).

Bhikshukopanishad (B). 1. 1. 78.

Skr. 122a (Haug 213).

Mahāvākyaopanishad. Beginnt: अथ होवाच ब्रह्मा । अपरोक्षानुभवपरोपनिषदं (die Upanishad, welche sichtbare Wahrnehmung zum Gegenstand hat) व्याख्यास्यामः । गुह्याद्गुह्यतरमेषा । न प्राकृतायोपदेष्टव्या सात्त्विकायन्तर्मुखाय परिशुश्रूषवे ॥ 1. 1. 110.

Skr. 122a (Haug 215).

Muktikopanishad. Die verschiedenen Arten die Erlösung zu erlangen. Erstens wird die Lesung von 108 Upanishads, welche aufgezählt sind, empfohlen. Zweitens werden die Upanishads der vier Veden genannt. Beginnt: अयोध्यानगरे रस्ये रत्नमण्डपमध्यमे । सीताभरतसौमित्रिशत्रुघ्नाद्वैः समन्वितम् ॥ सनकाद्वैर्मुनिगणैर्वसिष्ठाद्वैः शुकादिभिः । अन्यैर्भागवतैश्चापि स्तूयमानमहर्निशम् ॥ धीविक्रियासहस्राणां साक्षिणं निर्विकारिणम् । स्वरूपध्याननिरतं समाधिविरमे हरिम् ॥ भक्त्या शुश्रूषया रामं स्तुवन्प्रह्लादमावृतिः । राम त्वं परमात्मासि सच्चिदानन्दविग्रहः ॥ इदानीं त्वां रघुश्रेष्ठ प्रणमामि मुहुर्मुहुः । त्वद्रूपं ज्ञातुमिच्छामि तत्त्वतो राम मुक्तये ॥ 1. 1. 127.

Skr. 122 a (Haug 182)

Yogakundālyupanishad. In 3 Adhyāyāḥ. Diese behandeln hauptsächlich das Regeln des Athmens (Prāṇāyāma). Wer diese beobachtet, wird zuletzt der Gott Brahman.

Adhyāya 1 beginnt: हेतुद्वयं हि चित्तस्य वासना च समीरणः । तयोर्विनष्ट एकस्मिंस्तद्वावपि विनश्यतः ॥ तयोरादौ समीरस्य जयं कुर्यान्नरः सदा । मिताहारश्चासनं च शक्तिचालस्तृतीयकः ॥ एतेषां लक्षणं वक्ष्ये शृणु गौतम सादरम् । सुस्निग्धमधुराहारश्चतुर्थीश्विवर्जितः ॥ भुज्यते शिवसंप्रीत्यै मिताहारः स उज्यते । आसनं द्विविधं प्रोक्तं पद्मं वज्रासनं तथा । ऊर्वोरपरि चेद्वत्ते उभे पादतले यथा । पद्मासनं भवेदेतत्सर्वपापप्रणाशनम् ॥ वामाङ्घ्रिमूलं कन्दाध अन्यत्तदुपरि चिपेत् । समग्रीवाशिरःकायो वज्रासनमितीरितम् ॥ कुण्डल्येव भवेच्छक्तिस्तां तु संचालयेद्बुधः । स्वस्थानादा भुवोर्मध्यं शक्तिचालनमुच्यते ॥ तत्साधने द्वयं मुख्यं सरस्वत्यास्तु चालनं । प्राणरोधनम[था]भ्यासादृज्जी कुण्डलिनी (in der Gestalt einer Schlange) भवेत् ।

Adhyāya 2 beginnt fol. 5 b 4: अथाहं संप्रवक्ष्यामि विद्यां खेचरि-संज्ञिकाम् । यथा विज्ञातवानस्या लोके ऽस्मिन्नजरौ ऽमरः ॥ मृत्युव्याधिजरायस्तौ दृष्ट्वा विद्यामिमां मुने । बुद्धिं दृढतरां कृत्वा खेचरी तु समभ्यसेत् ।

Adhyāya 3 beginnt fol. 8 a 8: मेलनमनुः । ह्रीं भं सं पं फं सं ॥ पद्मज उवाच ॥ अमावास्या च प्रतिपत्पौर्णमासी च शंकर । अस्याः का वर्ण्यते संज्ञा एतदाख्याहि तत्त्वतः ॥ प्रतिपद्दिनतो ऽकाले अमावास्या तथैव च । पौर्णमास्यां स्थिरीकुर्यात्स च पन्था हि नान्यथा ॥ कामेन विषयाकाङ्क्षी विषयात्काममोहितः । द्वावेव संत्यजेन्नित्यं निरञ्जनमुपाश्रयेत् ॥ अपरं संत्यजेत्सर्वं यदिद्वेदात्मनो हितम् । शक्तिमध्ये मनः कृत्वा मनः शक्तेश्च मध्यगम् ॥ मनसा मन आलोक्य तत्त्यजेत्परमं पदम् । मन एव हि बिन्दुश्च उत्पत्तिस्थितिकारकम् ॥ Hier bricht die Hs. ab. 1. l. 104.

Skr 122 a (Haug 192).

Rudrahridayopanishad. In den ersten 24 Ālokāḥ wird Rudra mit Umā verehrt, in den übrigen Rudra allein. Beginnt: हृदयं कुण्डली भस्मरुद्राद्यगणदर्शनम् । तारसारं महावाक्यं पञ्च ब्रह्मापिही-चकम् ॥ प्रणम्य शिरसा पादौ शुको व्यासमुवाच ह । को देवः सर्व-देवेषु कस्मिन्देवाश्च सर्वशः । कस्य शुश्रूषणान्नित्यं प्रीता देवा भवन्तु मे ॥ तस्य तद्वचनं श्रुत्वा प्रत्युवाच पिता शुक्लम् ॥ अवेदव्यास उवाच ॥

सर्वदेवात्मको रुद्रः सर्वे देवाः शिवात्मकाः । रुद्रस्य दक्षिणे पार्श्वे
रविर्ब्रह्मा त्रयो ऽप्ययः ॥ वामपार्श्वे उमा देवी विष्णुः सोमो ऽपि ते
त्रयः । या उमा सा स्वयं विष्णुर्यो विष्णुः स हि चन्द्रमाः ॥ ये नम-
स्यन्ति गोविन्दं ते नमस्यन्ति शंकरम् । ये ऽर्चयन्ति हरिं भक्त्या ते
ऽर्चयन्ति वृषध्वजम् ॥ ये द्विषन्ति विरूपाक्षं ते द्विषन्ति जनार्दनम् । ये
रुद्रं नाभिजानन्ति ते न जानन्ति केशवम् ॥

Schliesst: स यो ह वै तत्परमं ब्रह्म यो वेद वै मुनिः । ब्रह्मैव
भवति स्वस्थः सच्चिदानन्दमात्रकः ॥ 1. 1. 103.

Skr. 122a (Haug 194).

Vajrasūcypuranishad, gewöhnlich Çamkarācārya zugetheilt. In
dieser Hs. ohne allen Grund dem Sāmaveda zugeschrieben. Nach
einer Erörterung, wer kein rechter Brāhmaṇa ist, wird entschieden,
dass nur ein frommer Mann ein Brāhmaṇa ist. Beginnt: वज्रसूचिं
प्रवक्ष्यामि शास्त्रमज्ञानभेदनम् । दूषणं ज्ञानहीनानां भूषणं ज्ञानचक्षु-
षाम् ॥ ब्रह्मचरित्रयवैश्वशूद्रा इति चत्वारो वर्णास्तेषां वर्णानां ब्राह्मण
एव प्रधान इति वेदवचनानुरूपं स्मृतिभिरप्युक्तम् ॥ 1. 1. 493, 41.

Skr. 122a (Haug 185).

Vedāntasāravaiçṛāmopaniṣad. Wenn der Geist im Osten, Süd-
osten, Süden, Südwesten, Westen, Nordwesten, Norden, Nordosten
ausruht (sich hinneigt), so sind die Folgen je nach der Himmelsgegend
entweder günstig oder das Gegentheil. Um die gewöhnliche indische
Zahl der Himmelsrichtungen zu vervollständigen, werden zwei hin-
zugefügt mit den Namen samdhisaṃdhimiçra und madhya. Beginnt:
तस्याष्टदले वृत्तिर्भवति पूर्वदले श्वेतवर्णं यदा विश्रामते मनः । तदा
धैर्यमुदारं च धर्मकीर्तिर्मतिर्भवेत् ॥ अग्निदले रत्नवर्णं यदा विश्रामते
मनः । तदा निद्रालस्यं च मन्दबुद्धिर्भवेत् ॥

Skr. 122a (Haug 203).

Çārīrakopaniṣad. Die Theile des Körpers und ihre Bedeutung
im Vedānta. Beginnt: अथातः पृथिव्यादिमहाभूतानां समवायः शरी-
रम् । यत्काठिनं सा पृथिवी यद्द्रवं तदापो यद्वृष्णं तत्तेजो यत्संचरति
स वायुर्यत्सुषिरं तदाकाशम् । ओचादीनि ज्ञानेन्द्रियाणि । ओचमा-
काशे वायी स्वगप्त्री चक्षुरप्सु जिह्वा पृथिव्यां घ्राणमिति ॥ एषामिन्द्रि-
याणां यथाक्रमेण शब्दस्पर्शरूपरसगन्धाश्चेति विषयाः पृथिव्यादिमहाभूतेषु
क्रमेणीत्यन्ताः ॥ 1. 1. 494, 80. Dazu

Skr. 122 c (Haug 272).

Ārirakopanishad, weniger correct.

Skr. 122 a (Haug 184).

Ākarahasyopanishad. Vyāsa bringt seinen Sohn Āka zu Īva mit der Bitte ihn über das Brahma zu unterrichten. Der wesentliche Inhalt ist die Belehrung über das *Mahavākya*. Daran schliessen sich mystische Formeln. Beginnt: अथातो रहस्योपनिषदं व्याख्यास्यामः । देवर्षयो ब्रह्माणं संपूज्य प्रणिपत्य प्रपकुः । भगवन्नस्याकं रहस्योपनिषदं ब्रूहीति । सो ऽब्रवीत् । पुरा व्यासो महातेजाः सर्ववेदतपोनिधिः । प्रणिपत्य शिवं साम्बं कृताञ्जलिर्वाच ह ॥ श्रीवेदव्यासः । कर्मणि । महाप्राज्ञ पाशक्रेददृढव्रत । शुक्लस्य मम पुत्रस्य वेदसंस्कारदेवदेव ब्रह्मोपदेशकालो ऽयमिदानीं समुपस्थितः ॥

Skr. 122a (Haug 191).

Savitryupanishad. Über die bekannte Strophe tat savitur varenyam. Beginnt: कः सविता का सावित्री (dieselbe Frage neunmal wiederholt und beantwortet) । अग्निरेव सविता पृथिवी सावित्री । स यत्रापिस्तत्पृथिवी य[त्र वै पृथिवी तत्रापिस] ते द्वे योनिस्तदेकं मिथुनम् ॥ कः सविता का सावित्री । वरुण एव सवितापः सावित्री । स यत्र वरुणस्तदापो यत्र वा आपस्तद्वरुणस्ते द्वे योनिस्तदेकं मिथुनम् ॥

Skr. 122a (Haug 179).

Sūryopanishad. Lob von Sūrya, der mit Nārāyaṇa identificirt wird, und die Belohnung derer, welche diese Upanishad lesen. Beginnt: अथ सूर्याथर्वाङ्गिरसं व्याख्यास्यामः । ब्रह्मा ऋषिः । गायत्री कन्दः । आदित्यो देवता । हंसः सो ऽहमग्निनारायणयुक्तं बीजम् । हृल्लेखा शक्तिः । वियदादिसर्वसंयुक्तं कीलकम् । चतुर्विधपुरुषार्थे विनियोगः । षट्स्वरारूढेन बीजेन षडङ्गं रक्ताम्बुजसंस्थितं सप्ताश्वरथिनं हिरण्यवर्णं चतुर्भुजं पद्मद्वयाभयवरदहस्तं कालचक्रप्रणेतारं श्रीसूर्यनारायणं यो वेद स वै ब्राह्मणः ॥

186.

Skr. 122 b (Haug 219—256).

189 Blätter. 9—11 Zeilen. Schrift und Format wie in 185.

38 Upanishads. 2. Band zu 185. Vgl. Haug I. I. 30. Beschreibung und Verweisungen wie in 185.

Skr. 122 b (Haug 228).

Atharvaçira-Upanishad in 6 Khaṇḍa. Verherrlichung von Rudra, Lob der Götter an ihn, und Belohnung der Leser dieser Upanishad.

Beginnt: देवा ह वै स्वर्गं लोकमगमन्ते देवा इद्रमपृच्छन् । को भवानिति । सो ऽब्रवीद्दहमेकः प्रथममासं वर्तामि च भविष्यामि च नान्यः कश्चन मत्तो व्यतिरिक्त इति ॥ Bessere Hs. als Haug 35, 6 (o. S. 104).

Gedruckt in Upanishadāṃ Samuccayaḥ mit Nārāyaṇa's Commentar, p. 7. Übersetzt von Deussen l. l. p. 716.

Skr. 122 b (Haug 236).

Adhyātmapanishad. Diese besteht aus zwei Theilen. Im ersten wird Nārāyaṇa als alles Weltliche und Geistige beherrschend dargestellt. Zweitens durch vollkommene Isolirung von äusseren Dingen gelangt der Yogin zur Einigung mit der Gottheit und ist bei Lebzeiten erlöst. Beginnt: अन्तः शरीरे निहितो गुहायामज एको नित्यमस्य पृथिवी शरीरं यः पृथिवीमन्तरे संचरन् पृथिवी न वेद । यस्यापः शरीरं यो ऽपो ऽन्तरे संचरन्मापो न विदुः । यस्य तेजः शरीरं यस्तेजो ऽन्तरे संचरन् तेजो न वेद । यस्य वायुः शरीरं यो वायुमन्तरे संचरन् वायुर्न वेद । यस्याकाशः शरीरं य आकाशमन्तरे संचरन्माकाशो न वेद । यस्य मनः शरीरं यो मनो ऽन्तरे संचरन् मनो न वेद । यस्य बुद्धिः शरीरं यो बुद्धिमन्तरे संचरन् बुद्धिर्न वेद । यस्याहंकारः शरीरं यो ऽहंकारमन्तरे संचरन्महंकारो न वेद । यस्य चित्तं शरीरं यश्चित्तमन्तरे संचरन् चित्तं न वेद । यस्याव्यक्तं शरीरं यो ऽव्यक्तमन्तरे संचरन्मव्यक्तं न वेद । यस्याक्षरं शरीरं यो ऽक्षरमन्तरे संचरन्मक्षरं न वेद । यस्य मृत्युः शरीरं यो मृत्युमन्तरे संचरन् मृत्युर्न वेद । स एष सर्वभूतान्तरात्मापहतपाप्मा दिव्यो देव एको नारायणः ॥ १ ॥

2 beginnt: अहं ममेति यो भावो देहाद्यादावनात्मनि । अध्यासो ऽयं निरस्तव्यो विदुषा ब्रह्मनिष्ठया ॥ ज्ञात्वा स्वं प्रत्यगात्मानं बुद्धितद्वृत्तिसाक्षिणम् । सो ऽहमित्येव तद्वृत्त्या स्वान्यचात्ममतिं त्यजेत् ॥ लोकानुवर्तनं त्यक्त्वा त्यक्त्वा देहानुवर्तनम् । शास्त्रानुवर्तनं त्यक्त्वा स्वाध्यासापनयं कुरु ॥*)

Schliesst: शुद्धबोधस्वरूपो ऽहं केवलो ऽहं सदाशिवः । एतां विद्यामपान्तरतमाय ददौ । अपान्तरतमो ब्रह्मणे ददौ । ब्रह्मा घोराङ्गिरसे ददौ । घोराङ्गिरा रैक्वाय ददौ । रैक्वो रामाय ददौ । रामः सर्वेभ्यो भूतेभ्यो ददावित्येतन्निर्वाणानुशासनं वेदानुशासनं वेदानुशासनमित्युपनिषत् ॥ Vgl. Catal. IO. 494, 91.

*) Der folgende Vers dient zur Erläuterung von 2. वैराग्यस्य फलं बोधो बोधस्योपरतिः फलम् । स्वानन्दानुभवाच्छान्तिरेवैवोपरतेः फलम् ॥

गण्यन्ते आलिङ्गामो भवन्तमिति । भवान्तरे कृष्णावतारे यूयं गोपिका
भूत्वा मामालिङ्गथ । अन्ये ये ऽवतारास्ते हि गोपालस्त्रीश्च नो कुब ।
अन्योन्यवियहं धार्यं तवाङ्गस्पर्शनादिह । शश्वत्स्पर्शयतास्माकं गृह्णीमो
ऽवतारान्वयम् ॥ रुद्रादीनां वचः श्रुत्वा प्रोवाच भगवान्स्वयम् ।
अङ्गसङ्गं करिष्यामि भवद्वाक्यं करोम्यहम् ॥ मोदितास्ते सुराः सर्वे
कृतकृत्याधुना वयम् । यो नन्दः परमानन्दो यशोदा मौक्तिकेहनि(?) ॥
Vgl. Catal. IO. 494, 115.

Skr. 122 b (Haug 243).

Kaushitakyupanishad, schon in 67 (o. S. 30) aufgeführt. Nur
die zwei ersten adhy. Der 2. adhy. beginnt fol. 4 a 8 und schliesst
fol. 10 b 5: तथा समापयितव्यो भवति । तथा समापयितव्यो भवति ।
इत्यारण्यके द्वितीयो ऽध्यायः ॥ Neuerdings gedruckt in U. S., p. 113.

Skr. 122 b (Haug 242).

Kshurikopanishad. Sieh o. S. 107.

Skr. 122 b (Haug 251).

Gārūḍopanishad. Anrufung von Garuḍa gegen Schlangenbiss.
(A.) Beginnt: ब्रह्मविद्यां प्रवक्ष्यामि यां ब्रह्मा नारदाय नारदो बृह-
त्सेनाय बृहत्सेन इन्द्राय इन्द्रो भरद्वाजाय भरद्वाजो जीवत्कामेभ्यः
शिष्येभ्यः प्रायच्छत् ॥

Gedruckt in Jacob's Eleven Upanishads p. 83. Übersetzt von
Deussen l. l., p. 627. Sieh o. S. 107.

Skr. 122 b (Haug 224).

Jabālyupanishad. Die Mittel zur Erlösung sind, Īva als Welt-
seele zu erkennen. Īva ist Paçupati. Das Legen von Asche bis
zur Stirn, den Augen, den Brauen. Diese drei Linien (rekḥā) werden
als die drei Veden gedeutet und führen zur Befreiung von der Seelen-
wanderung. Beginnt: अथ हैनं भगवन्तं जाबालिं पैप्पलादिः पप्रच्छ ।
भगवन्ने ब्रूहि परमतत्त्वरहस्यम् । किं तत्त्वं को जीवः ॥ कः पशुः क
ईशः को मोक्षोपाय इति ॥

Dieselbe Upanishad findet sich in Catal. IO. No. 494, 123.

Skr. 122 b (Haug 246).

Turiyātītavadhūtopanishad. Wer nach Entsagung von allen
menschlichen Dingen stirbt, der hat sein rechtes Ziel erreicht. Be-
ginnt: अथ तुरीयातीतावधूतानां को ऽयं मार्गस्तेषां का स्थितिरिति

पितामहो भगवन्तं पितरमादिनारायणं परिसमेत्योवाच । तमाह भगवान्नारायणो यो ऽयमवधूतमार्गस्थो लोके दुर्लभतरो न तु बाह्व्यो यद्येको भवति स एव नित्यपूतः स एव वैराग्यमूर्तिः स एव ज्ञानाकारः स एव वेदपुरुष इति ज्ञानिनो मन्यन्ते ॥ Dieser Anfang mutatis mutandis findet sich auch in der Parvanahat'sopanishad.

Skr. 122b (Haug 237).

Tricikhibrahmapopanishad. Sieh o. S. 121.

Skr. 122b (Haug 252).

Dattātreyopanishad. In 3 Khaṇḍa. Verherrlichung von Dattātreya, und Belohnung dessen, der diese Upanishad liest. Beginnt: सत्यच्चेतं ब्रह्मा नारायणं महासाम्राज्यं किं तारकं तन्नो ब्रूहोति (भगवन्) । इत्युक्तः सत्यानन्दचिदात्मकं सात्त्विकं मामकं धामीपास्वेत्याह । सदा दत्तो ऽहमस्मीति प्रत्येतत्संवदन्ति ये न ते संसारिणो भवन्ति । नारायणेनैवं विवक्षितो ब्रह्मा विश्वरूपधरं विष्णुं नारायणं दत्तात्रेयं ध्यात्वा सद्ब्रूति दमिति ह्रस्वम् । दामिति दीर्घं तद्धीजं नाम बीजस्थम् । दामित्येकाक्षरं भवति तदेतत्तारकं भवति । तदेवोपासितव्यं विज्ञेयं गर्भादितारणम् ॥ Vgl. Catal. IO. 494, 120.

Skr. 122b (Haug 227).

Nāḍabindūpanishad. Sieh o. S. 109.

Skr. 122b (Haug 239).

Nirālambopanishad. Vierzig vedāntische Fragen und Antworten. Hauptsächlich beziehen sich diese auf das höchste Wesen, das neutrale Brahman. Beginnt: एषामज्ञानजन्तूनां समस्तारिष्टशान्तये । यद्यद्विद्वन्मखिलं तदाशङ्क्य ब्रवीम्यहम् ॥*) 1) किं ब्रह्म । 2) [क ईश्वरः] । 3) को जीवः । 4) का प्रकृतिः । 5) कः परात्मा । 6) को ब्रह्मा । 7) को विष्णुः । 8) को रुद्रः । 9) क इन्द्रः । 10) कः शमनः । 11) कः सूर्यः । 12) कश्चन्द्रः । 13) के सुराः । 14) के असुराः । 15) के पिशाचाः । 16) के मनुष्याः । 17) काः स्त्रियः । 18) के पश्वादयः । 19) किं स्थावरम् । 20) के ब्राह्मणादयः । 21) का जातिः । 22) किं कर्म । 23) किमकर्म । 24) किं ज्ञानम् । 25) किमज्ञानम् । 26) किं सुखम् । 27) किं दुःखम् । 28) कः स्वर्गः । 29) को नरकः । 30) को बन्धः । 31) को मोक्षः ।

*) Die Zahlen sind der Deutlichkeit wegen von mir beigelegt.

32) क उपास्यः । 33) कः शिष्यः । 34) को विद्वान् । 35) को मूढः । 36) किमासुरम् । 37) किं तपः । 38) किं परमं पदम् । 39) किं ब्राह्मम् । 40) किमब्राह्मम् ॥

कः संन्यासीत्याशङ्क्याह । ब्रह्मेति स होवाच । महदहंकारपृथिव्य-
त्रेजोवाय्वकाशव्यापकत्वेन बृहद्रूपेणाण्डकोशेन कर्मज्ञानार्थरूपतया भा-
समानमद्वितीयमखिलोपाधिविनिर्मुक्तं तत्सकलशक्त्युपबृंहितमनाद्यमनन्तं
शुद्धं शिवं शान्तं निर्गुणमित्यादिवाच्यमनिर्वाच्यं चैतन्यं ब्रह्म ॥

Weber in seiner Ausgabe (Indische Studien XVII, p. 136) hat nur 29 Fragen und Antworten, Lālmitra Notices No. 675 giebt 30 an. Vgl. Catal. IO. 493, 39.

Skr. 122 b (Haug 229).

Athorvasīkhopanishad. Sieh o. S. 104.

Skr. 122 b (Haug 225).

Paramahansa-parīṣṛjākopanishad. der der Welt entsagende wandernde Paramahaṁsa. Beginnt: अथ पितामहः स्वपितरमादिना-
रायणमुपसमेत्य प्रणम्य पप्रक् । भगवन् त्वन्मुखाद्वर्णाश्रमधर्मक्रमं सर्वं
श्रुतं विदितमवगतम् । इदानीं परमहंसपरिव्राजकलक्षणं वेदितुमिच्छामि ।
कः परिव्रजनाधिकारी कीदृशं परिव्राजकलक्षणं कः परमहंसः परिव्रा-
जकत्वं कथम् । तत्सर्वं मे ब्रूहीति ॥ Vgl. Catal. IO. 494, 84.

Skr. 122 b (Haug 219).

Brahmarūpīyopanishad. 1) über den Omkāra. 2) über die Haṁsavidyā, die Kenntniss der Seele. 3) die Eigenschaften derselben. Beginnt: अथ ब्रह्मविद्योपनिषदुच्यते ॥ प्रसादाद्ब्रह्मणस्तस्य विष्णोरम्बुत-
कर्मणः । रहस्यं ब्रह्मविद्याया ध्रुवाग्निं संप्रचक्षते । (sāmpratikṣhate A.) ॥
ओमित्येकाक्षरं ब्रह्म यदुक्तं ब्रह्मवादिभिः । शरीरं तस्य वक्ष्यामि स्थानं
कालं लयं (kālatrayam A.) तथा ॥ तत्र देवास्त्रयः प्रोक्ता लोका वेदा-
स्त्रयो ऽप्ययः । तिस्रो मात्रार्धमात्रा च त्र्यक्षरस्य शिवस्य तु ॥

Schliesst fol. 6 b: सर्वग्रासो ऽस्यहं सर्वद्रष्टा सर्वानुभूरहम् । एवं
यो वेद तत्त्वेन स वै पुंश्च उच्यते ॥ Vgl. Catal. IO. 493, 45.

Gedruckt in U. S. mit dem Commentar von Narāyaṇa, p. 341.
Übersetzt von Deussen l. l. p. 629.

Skr. 122 b (Haug 255).

Die ersten 13 Ṣlokāḥ derselben Upanishad.

Skr. 122 b (Haug 223 .

Bhargopanishad. Die Bildung des menschlichen Körpers. Beigefügt sind einige Ideen aus dem Vedānta. Eine Stelle findet sich in der Çāriropanishad. Beginnt: पञ्चात्मकं पञ्चसु वर्तमानं षडाग्र्यं षड्गुणयोगयुक्तम् । तत्सप्रधातु चिमलं द्वियोनि चतुर्विधाधारमयं शरीरम् ॥

Keine Sammlung enthält diese Upanishad, noch wird sie in einer anderen erwähnt.

Skr. 122 b (Haug 220).

Maṇḍalabrāhmaṇopanishad. In 5 Brāhmaṇa. Die Grundzüge des Yoga. Zugleich wird gelehrt, wie der entsagende Paramahansa bei Lebenszeit erlöst wird und mit dem höchsten Geiste (Paramātman oder Brahman) sich vereinigt. Beginnt: याज्ञवल्क्यो ह वै महामुनिरादित्यलोकं जगाम । तमादित्यं गत्वा भो भगवन्नादित्यात्मतत्त्वमनुब्रूहीति । स होवाच नारायणः । ज्ञानयुक्तयमावष्टाङ्गयोग उच्यते । शीतोष्णाहारनिद्राविजयः सर्वदा शान्तिर्निश्चलत्वं विषयेन्द्रियनियमहृद्वैतयमाः । गुरुभक्तिः सत्यमार्गानुरक्तिः सुखागतवस्त्वनुभवश्च तद्वस्त्वनुभवेन तुष्टिर्निःसङ्गता एकान्तवासमनोनिवृत्तिः फलानभिलाषो वैराग्यभावश्च नियमाः ॥ etc.

Brāhmaṇa 2 fol. 3 a 3 beginnt: अथ याज्ञवल्क्य आदित्यमण्डलपुरुषं पप्रक्ष । भगवन्नन्तर्लक्ष्यादिकं ब्रूधोक्तम् । मया तन्न ज्ञातम् । तदब्रूहि मह्यम् । तदु होवाच । पञ्चभूतकारणं तडित्कूटामं तद्वच्चतुःपीठम् । तन्मध्ये तत्त्वप्रकाशो भवति । सो ऽतिगूढ अव्यक्तश्च । तज्ज्ञानप्रवाहाधिरूढेन ज्ञेयम् । तद्वाह्याभ्यन्तर्लक्ष्यम् । तन्नादबिन्दुकलातीतम् ॥

Brāhmaṇa 3 fol. 5 a 2 beginnt: याज्ञवल्क्यो महामुनिर्मण्डलपुरुषं पप्रक्ष । स्वामिन्नमनस्कलक्षणमुक्तमपि विस्मृतम् । पुनस्तल्लक्षणं ब्रूहीति । तथेति मण्डलपुरुषो ऽब्रवीत् । इदममनस्कमतिरहस्यं यज्ज्ञानात्कृतार्थो भवति । तन्नित्यं शाश्वतीमुद्रान्वितम् । परमात्मदृष्ट्या तत्प्रत्ययलक्ष्याणि दृष्ट्वा तदनु सर्वेशमप्रमेयमजं शिवं परमाकाशं निरालम्बमद्वयं ब्रह्मविष्णुरुद्रादीनामेकलक्ष्यं सर्वकारणं परब्रह्मात्मत्वेन पश्यमानो गुहाविहरणमेव ज्ञात्वा etc.

Brāhmaṇa 4 fol. 5 b 5 beginnt: अथ याज्ञवल्क्यो मण्डलपुरुषं पप्रक्ष । व्योमपञ्चकलक्षणं विस्तरेणानुब्रूहीति । स होवाच । आकाशं पराकाशं महाकाशं सूर्याकाशं परमाकाशमिति पञ्च भवन्ति । बाह्याभ्यन्तरमन्धकारमयमाकाशम् । बाह्याभ्यन्तरे कालानलसदृशं पराकाशम् । सबाह्याभ्यन्तरे ऽपरिमितश्रुतिनिभं तत्त्वं महाकाशम् । सबाह्याभ्यन्तरे

सूर्यनिभं सूर्याकाशम् । अनिर्वचनीयज्योतिः सर्वव्यापकं निरतिशयानन्दलक्षणं परमाकाशम् ॥ etc.

Brāhmaṇa 5 fol. 5 b 11 beginnt: सविषयं मनो बन्धाय निर्विषयं मुक्तये भवति । अथ सर्वजगच्चित्तगोचरम् । तदेव चित्तं निराश्रयं मनोऽन्यवस्थापरिपक्वं लययोग्यं भवति । तल्लयं परिपूर्णे मयि सम्भवेत् । मनोलयकारणमहमेव ॥

Schliesst: एवं चिरसमाधिजनितब्रह्मामृतपानपरायणो ऽसौ संन्यासी परमहंसो ऽवधूतो भवति । तद्दर्शनेन सकलं जगत्पवित्रं भवति । तत्सेवापरो ऽप्यज्ञो ऽपि मुक्तो भवति । तत्कुलमेकोत्तरशतं तारयति । तस्मात्पितृजायापत्यवर्गे मुक्तं भवतीत्युपनिषत् ॥ Vgl. Catal. IO. 493, 53.

Skr. 122 b (Haug 230).

Maitreyyupanishad (*Maitreyopanishad*), schon in 120 (o. S. 57) beschrieben. Schluss fol. 23 b 3: इत्यादि रुद्रोपनिषत् । इति मैत्रेय्युपनिषत्समाप्तेति ॥

Skr. 122 b (Haug 247).

Yājñavalkyopaniṣad. Entsagung von irdischen Genüssen, namentlich von Frauen, von Seiten des Yati. Beginnt: अथ जनको ह वैदेहो याज्ञवल्क्यमुपसमेत्योवाच । भगवन्संन्यासमनुब्रूहीति कथं संन्यासलक्षणम् । स होवाच याज्ञवल्क्यः । ब्रह्मचर्यं समाप्य गृही भवेत् । गृहादानीं भूत्वा प्रव्रजेत् । यद्वितरथा ब्रह्मचर्यादेव प्रव्रजेद्गृहाद्वा वनाद्वा । अथ पुनर्व्रती वाव्रती वा स्नातको वास्नातको वा उत्सन्नामिरनमिको वा यदहरेव विरजेत्तदहरेव प्रव्रजेत् ॥ Vgl. Catal. IO. 494, 116.

Skr. 122 b (Haug 232).

Yogatattvopaniṣad. Sieh o. S. 114.

Skr. 122 b (Haug 234).

Yogatattvopaniṣad, zu Anfang als *Yogatattvabodhopaniṣad* bezeichnet, die grössere Recension, vgl. Deussen l. l. 669; o. S. 114.

Skr. 122 b (Haug 244).

Rāmatāpanīyopaniṣad. Sieh o. S. 114.

Skr. 122 b (Haug 231).

Rāmarahasyopaniṣad, zu Anfang als *Rāmatāpanam* bezeichnet, in 5 Adhyāyāḥ. Hanumat belehrt Sanaka und andere Weise über die göttliche Natur von Rāma und die Art, wie er angebetet werden

soll. Vieles ist im Styl der Tantra geschrieben. Beginnt: **सनकाद्या योगिवर्या अन्ये च ऋषयस्तथा । प्रह्लादाद्या विष्णुभक्ता हनुमन्तमथाब्रुवन् ॥ वायुपुत्र महाबाहो किं तत्त्वं ब्रह्मवादिनाम् । पुराणेष्वष्टादशसु स्मृतिष्वष्टादशसुपि ॥ चतुर्वेदेषु शास्त्रेषु विद्यास्वाध्यात्मिके ऽपि च । सर्वेषु विद्यादानेषु विघ्नसूर्येषु (? सूर्येश IO.) शक्तिषु । एतेषु मध्ये किं तत्त्वं कथय त्वं महाबल ॥ हनुमान्होवाच ॥ भो योगीन्द्राश्च ऋषयो विष्णुभक्तास्तथैव च । शृणुध्वं मामकी वाचं भवबन्धविनाशिनीम् ॥ एतेषु चैव सर्वेषु तत्त्वं च ब्रह्म तारकम् । राम एव परं ब्रह्म राम एव परं तपः । राम एव परं तत्त्वं श्रीरामो ब्रह्मतारकम् ॥**

Rāma erwähnt gelegentlich die folgenden Schriften, die, späten Ursprungs, zum Theil noch erhalten sind: Rāmasahasranāman, Rāma-
viçvarūpa, Rāmāshṭottaraçata, Rāmaçata, Rāmastavarāja, Sitāstava,
Rāmashoḍaçaaksharī, Nṛsiṅhamantrarāja. Vgl. Catal. IO. 494, 71.

Skr. 122 b (Haug 249).

Çāthyañyanopanishad. Über das Verhalten des wandernden Bettlers (Parivrājaka) bei der Verehrung von Vishṇu. Beginnt: **मन एव मनुष्याणां कारणं बन्धमोक्षयोः । बन्धाय विषयासक्तं मुक्त्यै निर्विषयं स्मृतम् ॥ समासक्तं सदा (yadā Hs.) चित्तं जन्तोर्विषयगोचरे । यदेवं ब्रह्मणि स्यात्तत्को न मुच्येत बन्धनात् ॥ चित्तमेव हि संसारस्तत्प्रयत्नेन शोधयेत् । यच्चित्तस्तन्मना (mano Hs.) भवति गुह्यमेतत्सनातनम् ॥ नावेद्विन्मनुते तं बृहन्तं नाब्रह्मवित्परमं प्रीति धाम । विष्णुक्रान्तं वासुदेवं विजानन्विप्रो विप्रत्वं गच्छते तत्त्वदर्शी ॥** Vgl. Catal. IO. 494, 118.

Skr. 122 b (Haug 221).

Çvetāçvataropanishad zum schwarzen Yajurveda gehörig. In 6 Adhyāyāḥ. Beginnt: **ब्रह्मवादिनो वदन्ति । किंकारणं ब्रह्म कुतः स जाता जीवाम केन क्व च संप्रतिष्ठिताः ॥** Gedruckt in der Bibl. Indica, Calcutta 1850. Übersetzt von Deussen l. l. p. 288.

Skr. 122 b (Haug 245).

Samnyāsopanishad. Vgl. o. S. 114.

Skr. 122 b (Haug 238).

Sitopanishad. Sitā, die Gattin des zum Vishṇu erhobenen Rāma, ist die mystische Göttin, die nicht allein die Schöpfung selbst, sondern auch die Schöpferin alles Himmlischen und Irdischen darstellt. In der Mitte weicht der Verfasser von seinem Thema ab und bringt mit diesen nicht zusammenhängende Sachen vor. Beginnt: **देवा ह**

वै प्रजापतिमब्रुवन् । का सीता किं रूपमिति । स होवाच प्रजापतिः । सा सीतेति । मूलप्रकृतिरूपत्वात्सा सीता प्रकृतिः स्मृता । प्रणवप्रकृतिरूपत्वात्सा सीता प्रकृतिरित्युच्यते । सीता इति त्रिवर्णात्मा साक्षात्मायामयी भवेत् । विष्णुः प्रपञ्चबीजं च माया ईकार उच्यते । सकारः सत्यममृतं प्राप्तिः सोमश्च कीर्त्यते etc. Vgl. Catal. IO. 493, 50.

Skr. 122 b (Haug 250).

Saṁbhāgīyulakṣmīyupanishad. In 3 Khaṇḍa.

Khaṇḍa 1 behandelt die 15 ersten Verse des (Ṛisūkta (Khila zu Rv. 5, 87. Sieh Vers 22), und später eine Art Variation desselben. Beginnt: अथ भगवन्तं देवा ऊचुः । हे भगवन्तः कथय सौभाग्यलक्ष्मीविद्याम् । तथेत्यवोचद्भगवानादिनारायणः । सर्वे देवा यूयं सावधानमनसो भूत्वा शृणुत । तुरीयरूपां तुरीयातीतां सर्वोत्कृष्टां सर्वमन्तासनगतां पीठोपपीठदेवतापरिवृतां चतुर्भुजां श्रियं हिरण्यवर्णामिति पञ्चदशभिर्ध्यायथ (lies °यत) । अथ पञ्चदशच्छगात्मकस्य श्रीसूक्तस्यानन्दकर्मचिकीर्तेन्द्रिरासना ऋषयः ((Ṛisūkta Verse 11. 12) ॥

Khaṇḍa 2 und 3 hängen mit dem obigen wenig zusammen. Im zweiten wird der Yoga dargestellt. Beginnt: अथ हैनं देवा ऊचुः । तुरीयया मायया निर्दिष्टं तत्त्वं ब्रूहीति । तथेति स होवाच । योगेन योगो ज्ञातव्यो योगो योगात्प्रवर्धते । यो ऽप्रमत्तस्तु योगेन स योगी रमते चिरम् ॥

Im dritten Khaṇḍa werden die folgenden 9 mystischen Kreise beschrieben: Ādhāracakra, Svādhishṭhānacakra, Nābhicakra, Maṇipūra-kacakra, Kaṇṭhacakra, Tālucakra, Bhrūcakra, Ājñācakra, Ākāṣacakra.*) Dieser Khaṇḍa beginnt: अथ हैनं देवा ऊचुः । नवचक्रविवेकमनुब्रूहीति । तथेति स होवाच । आधारे ब्रह्मचक्रं चिरावृत्तं भगमण्डलाकारम् । तच्च मूलकन्दे शक्तिः पावकाकारं ध्यायेत् । तत्रैव कामरूपपीठं सर्वकामप्रदं भवति । इत्याधारचक्रम् ॥ Vgl. Catal. IO. 494, 124.

Skr. 122 b (Haug 248).

Hayagrīvopanishad. Lob von Viṣṇu in der Gestalt von Haya-grīva, mit allen Paraphernalien eines Tantra. Beginnt: नारदो ब्रह्माणमुपसमेत्योवाच । अधीहि भगवन्ब्रह्मविद्यां वरिष्ठां ययाचिरात्सर्वपापं व्यपोह्य ब्रह्मविद्यां लब्ध्विश्चर्यवान्भवति । ब्रह्मोवाच । हयग्रीवदेवत्वान्मन्त्रान्यो वेद स श्रुतीतिहासपुराणानि वेद स सर्वैश्चर्यवान्भ-

*) Die meisten dieser Kreise finden sich im Rudrayāmala.

वति । त एते मन्त्राः । विश्वोत्तीर्णस्वरूपाय चिन्मयानन्दरूपिणे । तुभ्यं
नमो हयग्रीव विद्याराजाय विष्णवे । स्वाहा स्वाहा नमः ॥ Vgl.
Catal. IO. 494, 119.

187.

Skr. 122 c (Haug 257--278).

254 Blätter. 9—11 Zeilen. Schrift und Format wie in 185, 186.

22 Upanishads. 3. Band zu 185. Vgl. Haug I. I. 30. Beschreibung und
Verweisungen wie in 185 und 186.

Skr. 122 c (Haug 268).

Adrayatārakopanishad, durch die Überzeugung, dass kein zwei-
faches Brahma besteht, gelangt der Mensch zur Erlösung. Beginnt:
अथातो ऽद्वयतारकोपनिषदं व्याख्यास्यामः । यतये जितेन्द्रियाय शमा-
दिषड्गुणपरिपूर्णाय । चित्स्वरूपो ऽहमिति सदा भावयन्सम्यङ्निमीलि-
ताक्षः किञ्चिदुन्मीलिताक्षो वान्तर्दृष्ट्या भूदहरादुपरि सच्चिदानन्दतेजः
कूटरूपं परं ब्रह्मावलोकयन् तद्रूपो भवति । गर्भजन्मजरामरणसंसार-
महद्ब्रह्मात्संतारयति तस्मात्तारकमिति । जीवेश्वरौ मायोपाधिकाविति
विज्ञाय सर्वविशेषो नेति नेतीति विहाय यदवशिष्यते तदद्वयं ब्रह्म
तत्सिद्ध्यैलक्ष्यचयानुसंधानं कर्तव्यम् ॥ Vgl. Catal. IO. 494, 70.

Skr. 122 c (Haug 264).

Gopālātāpinyupanishad. Purva und Uttara. Zum Atharvaveda
gehörig. Verehrung von Krishna. Durch ein Versehen als Gopā-
lottaratāpini bezeichnet. Beginnt: सच्चिदानन्दरूपाय कृष्णायाः क्लिष्ट-
कारिणे । नमो वेदान्तवेद्याय गुरवे बुद्धिसाक्षिणे ॥ मुनयो ह वै ब्रह्मा-
ण्मूचुः । कः परमो देवः कुतो मृत्युर्बिभेति etc. Die Uttaratāpini
beginnt fol. 5a एकदा हि ब्रजस्त्रियः सकामाः शर्वरीमुषित्वा सर्वेश्वरं
गोपालं कृष्णमूचिरे ॥

Gedruckt mit dem Commentar von Viṣveṣvara in der Bibl.
Indica. Calcutta 1870. Mit dem Commentar von Nārāyaṇa in
Upanishadāṇi Samuccayaḥ, p. 183.

Skr. 122 c (Haug 259).

Tejobindūpanishad. Nach den 14 Ālokāḥ dieser Upanishad
(o. S. 108) folgen Zugaben in 6 Adhyāyāḥ. Sie beginnen: यमो हि
नियमस्तथागो मौनं देशश्च कालतः । आसनं मूलबन्धश्च देहसाम्यं च
दृक्स्थितिः ॥ १५ ॥

Skr. 122 c (Haug 273).

Dakṣiṇāmūrtypuṇishad. Śiva wird als Dakṣiṇāmūrti gepriesen. Fünf Mantrāḥ an ihn werden gegeben. Beginnt: ब्रह्मावर्ते महाभाण्डीरवटमूले महासत्ताय समेता महर्षयः शौनकादयः । ते ह समित्पाण्यस्तत्त्वजिज्ञासवो मार्कण्डेयं चिरंजीविनमुपसमेत्य पप्रक्षुः । केन त्वं चिरं जीवसि केन वानन्दमनुभवसीति । परमरहस्यशिवतत्त्वज्ञानेनेति स होवाच । किं तत्परमरहस्यशिवतत्त्वज्ञानम् । तत्र को देवः । के मन्त्राः । का निष्ठा । को बलिः । कः कालः । किं तत्स्थानम् । स होवाच । येन दक्षिणामुखः शिवो ऽपरोचीकृतो भवति तत्परमरहस्यशिवतत्त्वज्ञानम् ॥ etc.

Schliesst: य इमां परमरहस्यशिवतत्त्वविद्यामधीते स सर्वपापेभ्यो मुक्तो भवति । य एवं वेद स कैवल्यमनुभवतीत्युपनिषत् ॥ Vgl. Catal. IO. 493, 54.

Skr. 122 c (Haug 260).

Nārada-parivṛājakopaniṣad. In 9 Upadeṣa. 1. Über die Erlösung des Entsagenden. Beginnt: (परिव्राट् त्रिशिखी सोताचूडा-निर्वाणमण्डलम् । दक्षिणा शरभं स्कन्दं महानारायणाद्वयम् ॥) अथ कदाचित्परिव्राजकाभरणो नारदः सर्वलोकसंचारं कुर्वन्नपूर्वपुण्यस्थलानि पुण्यतीर्थानि तीर्थीकुर्वन्नवलोक्य चित्तशुद्धिं प्राप्य निर्वैरः शान्तो दान्तः सर्वतो निर्वेदमासाद्य स्वरूपानुसंधानमनुसंधाय नियमानन्दविशेषगणं मुनिजनेरुपसंकीर्णं नेमिषारण्यं पुण्यस्थलमवलोक्य. — Schliesst fol. 2 a 7: चातुर्विधवानप्रस्थधर्मं सम्यगभ्यस्य तदुचितं कर्म सर्वं निर्वृत्य साधनचतुष्टयसंपन्नः सर्वसंसारोपरि मनोवाक्कायकर्मभिर्यथाशानिवृत्तस्तथा वासनेषणोपर्यपि निर्वैरः शान्तो दान्तः संन्यासी परमहंसाश्रमेणास्वलितस्वस्वरूपध्यानेन देहत्यागं करोति स मुक्तो भवति स मुक्तो भवतीत्युपनिषत् ॥

Upadeṣa 2, fol. 2 b 2. Über Entsagung (saṃnyāsa). Beginnt: अथ ह्येनं भगवन्तं नारदं सर्वे शौनकादयः पप्रक्षुः । भो भगवन्संन्यासविधिं नो ब्रूहीति । तानवलोक्य नारदस्तत्स्वरूपं सर्वं पितामहमुखेनैव ज्ञातुमुचितमित्युक्त्वा सत्त्वयागपूर्व्यनन्तरं तैः सह सत्यलोकं गत्वा —

Upadeṣa 3, fol. 3 b 5. Derselbe Gegenstand. Beginnt: अथ ह्येनं नारदः पितामहं पप्रक्ष । भगवन्केन संन्यासः संन्यासाधिकारी वेति । एवमादौ संन्यासाधिकारिणं निरूप्य पश्चात्संन्यासविधिमुच्यते । अवहितः मृणु ॥ Schliesst: मुक्तध्यानपरायणो ऽध्यात्मनिष्ठः शुभाशुभकर्मनिर्मूलनपरः संन्यस्य पूर्णानन्दैकबोधस्तद्ब्रह्माहमस्मीति ब्रह्मप्रणवमनुसार-

न्ध्रमरकीटन्यायेन शरीरचयमुत्सृज्य संन्यासेनैव देहत्यागं करोति स
कृतकृत्यो भवतीत्युपनिषत् ॥

Upadeça 4, fol. 10 b 8. Die Pflichten eines Yati. Beginnt:
त्यक्त्वा लोकांश्च वेदांश्च विषयानिन्द्रियाणि च । आत्मन्येव स्थितो यस्तु
स याति परमां गतिम् ॥ नामगोत्रादिचरणं देशं कालं श्रुतं कुलम् ।
वयो वृत्तं व्रतं शीलं ख्यापयेन्नैव सद्यतिः ॥ Fol. 13 a 1 ein neuer
Abschnitt: अथ नारदः पितामहं संन्यासविधिं नो ब्रूहीति पप्रच्छ ।
पितामहस्तथेत्यङ्गीकृत्वातुरे वा क्रमे वापि तुरीयाश्रमस्वीकारार्थं कृच्छ्र-
प्रायश्चित्तपूर्वकमष्टश्राद्धं कुर्यात् । देवर्षिदिव्यमनुष्यभूतपितृमात्रात्मेत्यष्टश्रा-
द्धानि कुर्यात् ॥

Upadeça 5, fol. 15 b 9. Die Sitten der Samnyāsīn. Beginnt:
अथ हिनं पितामहं नारदः पप्रच्छ । भगवन्सर्वकर्मनिवर्तकः संन्यास इति
त्वयैवोक्तः । पुनः स्वाश्रमाचारपरो भवेदित्युच्यते । ततः पितामह
उवाच । शरीरस्य देहिनी जाग्रत्स्वप्नसुषुप्तिरुरीयावस्थाः सन्ति तद-
धीनाः कर्मज्ञानवैराग्यप्रवर्तकाः पुरुषा जन्तवस्तदनुकूलाचाराः सन्ति ।
तथैव चेद्भगवन्संन्यासाः कतिभेदास्तदनुष्ठानभेदाः कीदृशास्तत्त्वतो ऽस्माकं
वक्तुमर्हसीति । तथेत्यङ्गीकृत्य तं पितामहेन संन्यासभेदैराचारभेदाः
कति चेत्तत्त्वतस्त्वेक एव संन्यासः । अज्ञानेनाशक्तिवशात्कर्मलोपस्य त्रै-
विध्यमेत्य वैराग्यसंन्यासो ज्ञानसंन्यासो ज्ञानवैराग्यसंन्यासः कर्मसंन्या-
सश्चेति चातुर्विध्यमुपागतः ॥ Diese 4 Samnyāsāḥ werden hinterher
erklärt.

Upadeça 6, fol. 22 a 1. Fortsetzung des vorigen Capitels. Be-
ginnt: अथ नारदः पितामहमुवाच । भगवंस्तदभ्यासवशाद्भ्रमरकीटन्या-
यवत्तदभ्यासः कथमिति । तमाह पितामहः । सत्यवाग्ज्ञानवैराग्याभ्यां
विशिष्टदेहावशिष्टो वसेत् । ज्ञानं शरीरं वैराग्यं जीवनं विद्वि शान्ति-
दान्ती नेत्रे मनो मुखं बुद्धिः कला पञ्चविंशतितत्त्वान्यवयवा अवस्था
पञ्चमहाभूतानि कर्मभक्तिज्ञानवैराग्यं शाखा जाग्रत्स्वप्नसुषुप्तिरुरीयाश्च-
तुर्दशकरणानि पङ्क्तस्तन्माकाराणीति ॥

Upadeça 7, fol. 25 b 7. Verbote und Gebote für den Yati. Der
Anfang gehört noch zum vorigen Capitel. Beginnt: अथ यतेर्नियमः
कथमिति पृष्ठं नारदं पितामहः पुरस्कृत्य विरक्तः सन्यो वर्षासु ध्रुवशीलो
ऽष्टौ मासानेकाकी चरन्नेकच निवसेद्विचुर्भयात्सारङ्गवदेकच न तिष्ठेत्स्व-
गमननिरोधग्रहणं न कुर्याद्विज्ञाभ्यां न्युत्तरणं न कुर्यात्त वृत्तारोहणमपि
न देवोत्सवदर्शनं कुर्यान्नैकचाशी न बाह्यदेवार्चनं कुर्यात्स्वव्यतिरिक्तं
सर्वं त्यक्त्वा माधूकरवृत्त्याहारमाहरन्भ्रमो भूत्वा भेदोवृद्धिमकुर्वन्नायं

हृदिरमिव त्वजेत् ॥ In Verbindung mit diesem Thema werden die vier Klassen Kuṭīcaka, Bahūdaka, Haṁsa, Paramahaṁsa erwähnt.

Upadeṣa 8, fol. 27 b 6. Über den Omkāra. Beginnt: अथ हिनं भगवन्तं परमेष्ठिनं नारदः प्रपद्ये । संसारतारकं प्रपद्ये नो ब्रूहीति । [तथेति] परमेष्ठी वक्तुमुपचक्रमे । ओमिति व्यष्टिसमष्टिप्रकारेण । [का] व्यष्टिः का समष्टिः । संहारप्रणवः सृष्टिप्रणवश्चान्तर्बहिःशोभयात्मकत्वात्त्रिविधो ब्रह्मप्रणवः । अन्तःप्रणवो व्यावहारिकप्रणवः । बाह्यप्रणव आर्षप्रणवः । उभयात्मको विराट्प्रणवः । संहारप्रणवो ब्रह्मप्रणव अर्धमात्राप्रणवः । ओमिति ब्रह्म ॥

Upadeṣa 9, fol. 29 b 9. Über das in Śiva erscheinende Brahman. Am Ende heisst es: der dem Irdischen entsagende Parivrāj erlangt die Absolutheit (Kaivalya). Beginnt: अथ ब्रह्मस्वरूपं कथमिति नारदः प्रपद्ये । तं होवाच पितामहः । किं ब्रह्मस्वरूपमिति । अन्यो ऽसावन्यो ऽहमस्मीति ये विदुस्ते पशवो नु स्वभावपशवः । तमेवं ज्ञात्वा विद्वान्मृत्युमुखात्प्रमुच्यते नान्यः पन्था विद्यते ऽयनाय ॥ Vgl. Catal. IO. 493, 48.

Skr. 122 c (Haug 275).

Nīrvāṇopaniṣad. Diese Upaniṣad besteht aus vielfach unverständlichen Aphorismen. Der Grundgedanke ist: durch die Entsagung aller Triebe und Leidenschaften wird der Paramahaṁsa bei lebendem Leibe erlöst und zuletzt ein Theil des Brahman. Beginnt: अथ निर्वाणोपनिषदं व्याख्यास्यामः । परमहंसः [सो ऽहम्] । परिव्राजकाः पश्चिमलिङ्गाः । मन्मथचेचपालाः । गगनसिद्धान्तः । अमृतकक्षोलनदी । अक्षयं निरञ्जनम् । निःसंशय ऋषिः । निर्वाणो देवता । निष्कुलप्रवृत्तिः । निष्केवलज्ञानम् । ऊर्ध्वान्नायः । निरालम्बपीठम् । संयोगदीक्षा । वियोगोपदेशः ॥ Vgl. Catal. IO. 493, 52.

Skr. 122 c (Haug 265).

Pañgalopaniṣad. In 4 Adhyāyāḥ. 1) Schöpfungsgeschichte. Beginnt: अथ ह पैङ्गलो याज्ञवल्क्यमुपसमेत्य द्वादशवर्षशुश्रूषापूर्वकं परमरहस्यं कैवल्यमनुब्रूहीति प्रपद्ये । स होवाच याज्ञवल्क्यः । स देव सौम्येदमय आसीत् । तन्नित्यमुक्तमविक्रियं सत्यज्ञानानन्दं परिपूर्णं सनातनमेकमेवाद्वितीयं ब्रह्म । तस्मिन्मन्त्रशुक्तिकाष्टाणुस्फटिकादौ जलरौप्यपुष्परेखादिवस्त्रोहितशुक्लकृष्णगुणमयी गुणसाम्यानिर्वाच्या मूलप्रकृतिरासीत् । तत्प्रतिबिम्बितं यत्तत्साधि चैतन्यमासीत् । सा पुनर्विकृतिं प्राप्य सत्त्वोद्विक्ताव्यक्ताख्यावरणशक्तिरासीत् । तत्प्रतिबिम्बितं यत्तदी-

श्चरचैतन्यमासीत् । स स्वाधीनमायः सर्वज्ञः सृष्टिस्थितिलयागामादिकर्ता जगदङ्कुररूपो भवति । स्वस्मिन्विलीनं सकलं जगदाविर्भावयति ॥

2) fol. 2 b 1. Die Glieder des menschlichen Leibes, deren Einteilung, und philosophische Betrachtung über dieselben. Beginnt: अथ पैङ्गलो याज्ञवल्क्यमुवाच । सर्वलोकानां सृष्टिस्थित्यन्तकृद्भिरीशः कथं जीवत्वमगमदिति । स होवाच याज्ञवल्क्यः । स्थूलसूक्ष्मकारणदेहोद्भवपूर्वकं जीवेश्वरस्वरूपं विविच्य कथयामीति सावधानेनैकाग्रतया श्रूयताम् । ईशः पञ्चीकृतमहाभूतलेशानादाय व्यष्टिसमव्यात्मकस्थूलशरीराणि यथाक्रममकरोत् । कपालचर्मन्त्रास्थिमांसनखानि पृथिव्यंशः । रक्तमूत्रलालाखेदादिकमबंशः । क्षुत्तृष्णोष्णमोहमैथुनाद्या अग्न्यंशः । प्रचारणोत्तारणश्वासादिका वाय्वंशः । कामक्रोधादयो व्योमांशः ॥

3) fol. 5 a 4. Über die vier großen Worte (Mahāvākya). Beginnt: अथ हैनं पैङ्गलः पप्रक्ष याज्ञवल्क्यम् । महावाक्यविवरणमनुब्रूहीति । स होवाच याज्ञवल्क्यः । तत्त्वमसि । तदसि त्वं । ब्रह्मास्म्यहम् । ब्रह्मास्मीत्यनुसंधानं कुर्यात् । तत्र पारोक्ष्यः शबलः सर्वज्ञत्वादिलक्षणो मायोपाधिः सच्चिदानन्दलक्षणो जगद्योनिस्तत्पदवाच्यो भवति ॥ etc. Später folgen die Grundbegriffe des Yoga.

4) fol. 6 b 3. Über Erlösung. Beginnt: अथ हैनं पैङ्गलः पप्रक्ष याज्ञवल्क्यम् । ज्ञानिनः किं कर्म का च स्थितिरिति । स होवाच याज्ञवल्क्यः । अमानित्वादिसंपन्नो मुमुक्षुरेकविंशतिकुलं तारयति । ब्रह्मचिन्मात्रेण कुलमेकोत्तरशतं तारयति । आत्मानं रथिनं विद्धि शरीरं रथमेव तु । बुद्धिं तु सारथिं विद्धि मनः प्रग्रहमेव च ॥ इन्द्रियाणि हयानाङ्गविषयांस्तेषु गोचरान् । जङ्गमानि विमानानि हृदयानि मनीषिणः ॥ आत्मेन्द्रियमनोयुक्तं भोक्तेत्याहुर्महर्षयः । ततो नारायणः साक्षाद्भुदये सुप्रतिष्ठितः ॥ प्रारब्धकर्मपर्यन्तमहिनिर्मोकवद्व्यवहरति । चन्द्रवच्चरते देही स मुक्तश्चानिकेतनः ॥ तीर्थे श्वपचगृहे वा तनुं विहाय याति कैवल्यं प्राणानवकीर्य याति कैवल्यम् ॥ etc. Vgl. Catal. IO. 494, 77.

Skr. 122 c (Haug 257).

Bṛihajjābalopaniṣad. In 9 Brāhmaṇa. 1) Über die dem Śiva geweihte Asche. Beginnt: आपो वा इदमासन्तलिलमेव । स प्रजापतिरेकः पुष्करपर्णे (भृशुण्डः) समभवत् । तस्यान्तर्मनसि कामः समवर्तत । इदं सृजेयमिति । तस्माद्यत्पुरुषो मनसाभिगच्छति तद्वाचा वदति तत्कर्मणा करोति । तद्देवाभ्यनूक्ता । कामस्तदये समवर्तत मनसो रेतः प्रथमं यदासीत् । etc. Av. 19, 52, 1 ॥ उपेनं तदुपनमति यत्कामो

भवति य एवं वेद । स तपो ऽप्यत । स तपस्तप्त्वा ।*) स एतं
भुशुण्डः कालामिन्द्रमग्निमग्निमागम्य भो पितृर्विभूतिमाहात्म्यं ब्रूहीति ॥
Fol. 3 b 9 werden 5 Synonyme für Asche gegeben, nämlich विभू-
तिर्भसितं भस्म चारं रचेति ॥

2) fol. 3 b 4. Das Waschen mit Asche. Beginnt: अथ भुशुण्डः
कालामिन्द्रमग्निमग्निमागम्य भो पितृर्विभूतिमाहात्म्यं ब्रूहीति ॥

3) fol. 5 a 3. Die Vermischung der Asche mit Kuhmist (gomaya).
Beginnt: अथ भुशुण्डः कालामिन्द्रं विभूतियोगं ब्रूहीति ॥

4) fol. 8 b 6. Die Vorschriften über das Waschen mit Asche.
Beginnt: अथ भुशुण्डः कालामिन्द्रं भस्मस्नानविधिं ब्रूहीति होवाच ।
अथ प्रणवेन विमृज्य सप्रणवाभिमन्त्रितमागमेन तेनैव दिग्बन्धं कार-
येत् ॥ etc. Fol. 9 b 6 fragt Bhuṣa nach dem Sektenzeichen Tripundra,
welches auf 32 oder 16 Stellen des Körpers aufgetragen wird.

5) fol. 12 a 6. Über bhasman und tripundra. Beginnt: मा
नस्तोक (Rv. 1, 114, 8) इति मन्त्रेण मन्त्रितं भस्म धारयेत् । ऊर्ध्वपुण्ड्रं
भवेत्साम मध्यपुण्ड्रं यजूंषि च । अधःपुण्ड्रमृचः साक्षात्तस्मात्पुण्ड्रं त्रि-
यायुषम् ॥ त्रियायुषाणि कुरुते जलाटे च भुजद्वये । नाभौ शिरसि
हृत्पार्श्वे ब्राह्मणः क्षत्रियः सदा ॥

6) fol. 13 b 8. Nāmapañcakasya mähātmyam (die 5 Namen der
Asche). Über die Kraft der Asche. Beginnt: अथ भुशुण्डः [काला-
मिन्द्रं] नामपञ्चकस्य माहात्म्यं ब्रूहीति होवाच ॥ Es folgt eine Er-
zählung über Karuṇa, den Sohn von Dhanamjaya, welcher durch die
Anwendung von Asche nach seiner Tödtung wieder ins Leben zurück-
gerufen wurde.

7) fol. 18 a 3. Über Rosenkränze (Rudraksha). Beginnt: अथ
हेनं भगवन्तं कालामिन्द्रं भुशुण्डः पप्रच्छ । कथं रुद्राक्षोत्पत्तिस्तद्वार-
णात्किं फलमिति । तं होवाच भगवान्कालामिन्द्रः । त्रिपुरवधाय
पुरोक्षीलिताक्षो ऽहम् । तेभ्यो जलबिन्दवो भूमौ पतिताः । ते रुद्राक्षा
जाताः । सर्वानुग्रहार्थाय तेषां नामोच्चारणमात्रेण दशगोप्रदानफलम् ॥

8) fol. 22 a 5. Derselbe Gegenstand. Beginnt: अथ कालामिन्द्रं
भगवन्तं सनत्कुमारः पप्रच्छ । अधीहि भगवन् रुद्राक्षधारणविधिं ब्रूहीति ।
स होवाच । तस्मिन्समये निदाघजडभरतदत्तात्रेयकात्यायनभरद्वाजक-
पिलवासिष्ठपिप्पलादादयश्च कालामिन्द्रं प्रतिसमेत्योचुः । अथ काला-

*) Bis tapas taptvā stimmt der Anfang der Nṛsiṃhatāpinīyupaniṣad
überein.

प्रिद्धः किमर्थं भगवतामागमनमिति । स होवाच । रुद्रानधारणविधिं सर्वं श्रोतुमिच्छाम इति ॥

9) fol. 24 a 4. Über Tripundra und den Gebrauch der Asche. Beginnt: अथ जनको वैदेहो याज्ञवल्क्यमुपसमेत्योवाच । भगवंस्त्रिपुण्ड्रविधिमनुब्रूहीति । स होवाच याज्ञवल्क्यः । प्रमाणमस्य त्रिधा । आ ललाटादा चक्षुषश्चा भ्रुवोर्मध्यतः ॥ 9 schliesst fol. 26 a 8. Dann folgen 4 Khaṇḍa, in denen dasselbe Thema fortgesetzt wird. Auf fol. 36 b 2 findet sich die Unterschrift इति बृहज्जबालोपनिषदि उत्तरतापनीयोपनिषत्समाप्ता ॥ Vgl. Catal. 10. 493, 30.

Skr. 122 c (Haug 271).

Brahmopanishad. Sieh o. S. 112.

Skr. 122 c (Haug 276).

Bhikshukopanishad. Sieh o. S. 126.

Skr. 122 c (Haug 261).

Mahānārāyaṇopanishad in 8 Adhyāyāḥ. Verherrlichung von Nārāyaṇa. Beginnt: अथ परमतत्त्वरहस्यं जिज्ञासुः परमेष्ठो देवमानेन सहस्रसंवत्सरं तपश्चचार । सहस्रवर्षे ऽतीति ऽत्युग्रतीव्रतपसा प्रसन्नं भगवन्तं महाविष्णुं ब्रह्मा परिपृच्छति । भगवन्परमतत्त्वरहस्यं मे ब्रूहीति । परमतत्त्वरहस्यवक्ता त्वमेव नान्यः कश्चिदस्ति । तत्कथमिति तदेवोच्यते । त्वमेव सर्वज्ञस्त्वमेव सर्वशक्तिस्त्वमेव सर्वाधारस्त्वमेव सर्वस्वरूपः ॥ etc.

Adhy. 1 fol. 4 a 2 führt den Titel pādacatusṣṭayasvarūpanirūpaṇa (nämlich avidyapāda, suvidyapāda, ānandapāda, turyapāda). — Adhy. 2 fol. 6 b 10, parabrahmaṇaḥ sākāranirākārasvarūpanirūpaṇa. — Adhy. 3 fol. 8 b 6, mūlāvidyāpralayasvarūpanirūpaṇa. — Adhy. 4 fol. 10 a 9, mahāmāyātītakhaṇḍādvaitaparamānandalakṣaṇaparabrahmaṇaḥ paramatattvasvarūpanirūpaṇa. — Adhy. 5 fol. 13 b 8, saṃsāratarāṇopāyā-kathādvārā paramamokṣhamārgasvarūpanirūpaṇa. — Adhy. 6 fol. 18 b 4, paramamokṣhamārgasvarūpanirūpaṇa. — Adhy. 7 fol. 28 a 7 paramamokṣhasvarūpadvārā tripādvibhūtiparamavaikunṭhamahānārāyaṇayantrasvarūpanirūpaṇa. — Adhy. 8 fol. 31 b 3 paramasāyujyamuktisvarūpanirūpaṇa. — Der Pūrvakaṇḍa endet nach Adhy. 4, der Uttarakāṇḍa nach Adhy. 8.

Eine Nārāyaṇīyopanishad (auch Yājñīkī genannt) findet sich im Aitareyāranyaka im zehnten Prapāthaka, Anuvāka 1—63. Diese ist von Deussen l. l. p. 747 übersetzt.

Skr. 122 c (Haug 258).

Mahopanishad, eine erweiterte Recension der gewöhnlichen Upanishad in 184, s. o. S. 112.

Skr. 122c (Haug 267).

Mulgalopanishad. Über die Bedeutung des Purushasūktas (Rv. 10. 90). Beginnt: पुरुषसूक्तार्थनिर्णयं व्याख्यास्यामः । पुरुष-संहितायां पुरुषसूक्तार्थः संग्रहेण प्रोच्यते । सहस्रशीर्षेत्यत्र सशब्दो ऽनन्त-वाचकः । अनन्तयोजनं प्राह दशाङ्गुलवचस्तथा । तस्य प्रथमया वि-ष्णोर्देशतो व्याप्तिरीर्यते । द्वितीयया चास्य विष्णोः कालतो व्याप्तिरु-च्यते । विष्णोर्मोक्षप्रदत्वं च कथितं तु तृतीयया । एतावानिति मन्त्रेण वैभवं कथितं हरेः ॥

Skr. 122c (Haug 266).

Yogaśūḍāmaṇi. Die wesentlichen Teile des Yoga, wie āsana, cakṛa, nāḍi, haṁsamantra, ājapā gayatṛi, kuṇḍalinī śakti, mudra, bindu, oṃkāra, prāṇāyāma, dhāraṇā, dhyāna, samādhi. Die meisten Ṣlokāḥ über diese sind aus dem Gorakṣaṣṭaka entnommen. Catal. Oxon. No. 567.

Beginnt: योगचूडामणिं वक्ष्ये योगिनां हितकाम्यया । कैवल्य-सिद्धिदं गूढं सेवितं योगवित्तमैः ॥ आसनं प्राणसंरोधः प्रत्याहारश्च धारणा । ध्यानं समाधिरेतानि योगाङ्गानि भवन्ति षट् ॥ एकं सिद्धा-सनं प्रोक्तं द्वितीयं कमलासनम् । षट्चक्रं षोडशाधारं त्रिलङ्घ्यं व्योम-पञ्चकम् । स्वदेहे यो न जानाति तस्य सिद्धिः कथं भवेत् । चतुर्दलं स्यादाधारं स्वाधिष्ठानं च षड्दलम् ॥

Skr. 122c (Haug 277).

Yogaśikhopaniṣad. Mystische Meditation. Beginnt: गोगशिखां प्रवक्ष्यामि सर्वज्ञानेषु चेतसाम् । यदा तु ध्यायते मन्त्रं गात्रकम्पो ऽभि-जायते ॥ आसनपद्मकं बद्ध्वा यच्चान्यद्वापि रोचते । कुर्यान्नासाग्रदृष्टिं च हस्तौ पादौ च संयती ॥ मनः सर्वत्र संगृह्य ओंकारं तत्र चिन्तयेत् । ध्यायेत् (dhyeyeta Hs.) सततं प्राज्ञो हृत्कृत्वा परमेष्ठिनम् ॥ Diese Upanishad besteht nur aus zehn Ṣlokāḥ.

Gedruckt mit Nārāyaṇa's Commentar in Upanishadāṃ Samuccayaḥ p. 483. Übersetzt von Deussen l. l. 666. Vgl. o. S. 114.

Skr. 122c (Haug 278).

Yogaśikhopaniṣad. Die grössere Recension in 6 adhy., vgl. Deussen l. l. 666. Beginnt: सर्वे जीवाः सुखैर्दुःखैर्मायाजाड्येन वेष्टिताः । तेषां मुक्तिः कथं देव कृपया वद शंकर ॥ सर्वसिद्धिकरं मार्गं माया-जाड्यनिवृत्तनम् । अमृत्युञ्जराव्याधिनाशनं सुखदं वद ॥ इति हिरण्य-गर्भः पप्रक्ष । स होवाच महेश्वरः । Die 10 Ṣlokāḥ der kürzeren

Recension (Haug 277) sind hier in adhy. 1, fol. 4 b 2—5 a 2 enthalten. Adhy. 2 beginnt fol. 10 a 3, adhy. 3 fol. 11 a 6, adhy. 4 fol. 12 b 2, adhy. 5 fol. 13 b 6, adhy. 6 fol. 16 b 9. Schluss fol. 20 b: कर्णधारं गुहं प्राप्य तद्वाक्यं श्रवणदृढम् । अभ्यासवासनाशक्त्या तदन्ति भवसागरमित्युपनिषत् । इति षष्ठोऽध्यायः ।

Skr. 122 c (Haug 263).

Varāhōpanishad. In 5 Adhyāyāḥ.

Adhyāya 1. Über Caturviṅṣatitattva und Shaṭtriṅṣatitattva, und verwandte vedāntische Stoffe. Beginnt: अथ ऋभुर्वै महामुनिर्देवमानेन द्वादशवत्सरं तपश्चचार । तदवसाने वराहरूपी भगवान्प्रादुरभूत् ॥ — fol. 1 b 6: चतुर्विंशतितत्त्वानि केचिदिहन्ति वादिनः । केचित्पट्टिंशत्तत्त्वानि केचित्पञ्चवतीनि च ॥ तेषां क्रमं प्रवक्ष्यामि सावधानमनः शृणु । ज्ञानेन्द्रियाणि पञ्चैव श्रोत्रत्वग्लोचनादयः ॥ कर्मेन्द्रियाणि पञ्चैव वाक्पाण्यङ्गादयः क्रमात् । प्राणादयस्तु पञ्चैव पञ्च शब्दादयस्तथा ॥ मनो बुद्धिरहंकारश्चित्तं चेति चतुष्टयम् । चतुर्विंशतितत्त्वानि तानि ब्रह्मविदो विदुः ॥ एतैस्तत्त्वैः समं पञ्चीकृतभूतानि पञ्च च । पृथिव्यापस्तथा तेजो वायुराकाश एव च ॥

Adhyāya 2. fol. 2 b 4. Erkenntniss der Weltseele (brāhman), in welcher Varāha sich offenbart. Beginnt: ऋभुर्नाम महायोगी क्रोडरूपं रमापतिम् । वरिष्ठां ब्रह्मविद्यां त्वमधीहि भगवन्मम ॥ एवं स पृष्ठो भगवान्प्राह भक्तार्तिभञ्जनः । स्ववर्णाश्रमधर्मेण तपसा गुरुतोषणात् ॥ साधनं प्रभवेत्पुंसां वैराग्यादिचतुष्टयम् । नित्यानित्यविवेकश्च इहामुच्यते विरागता ॥ — Vgl. die folgenden Stellen: ब्रह्मरूपतया पञ्चान्नह्रैव भवति स्वयम् । — ब्रह्मविज्ञानसंपन्नः प्रतीतमखिलं जगत् । — अहं सत्यं परं ब्रह्म मत्तः किञ्चित्तु विद्यते । — अस्ति ब्रह्मेति चेद्वेदं परोक्षज्ञानमेव तत् । —

Adhyāya 3. fol. 7 a 5. Viṣṇu belehrt Ribhu, dass ausser der Erkenntniss von ihm selbst die Welt eitel ist. Beginnt: न हि नानास्वरूपं स्यादेकं वस्तु कदाचन । तस्मादखण्ड एवास्ति यन्नदन्यन्न किञ्चन ॥ दृश्यते श्रूयते यद्यब्रह्मणोऽन्यन्न तद्वचेत् । नित्यशुद्धविमुक्तैकमखण्डानन्दमद्वयम् । सत्यं ज्ञानमनन्तं यत्परं ब्रह्माहमेव तत् ॥ आनन्दरूपोऽहमखण्डबोधः परात्परोऽहं घनचित्तकाशः । मेघा यथा व्योम न च स्पृशन्ति संसारदुःखानि न मां स्पृशन्ति ॥ सर्वे सुखं विद्धि सुदुःखनाशात्सर्वं च सद्रूपमसत्यनाशात् । चिद्रूपमेव प्रतिभानयुक्तं तस्मादखण्डं मम रूपमेतत् ॥

Adhyāya 4. fol. 8b 9. Die Erlösung bei Lebenszeiten. Beginnt: अथ ऋभुं भगवन्तं निदाघः पप्रच्छ । जीवन्मुक्तिलक्षणमनुब्रूहीति । तथेति स होवाच । सप्तभूमिषु जीवन्मुक्ताश्चत्वारः । शुभेष्टा प्रथमा भूमिका भवति । विचारणा द्वितीया । तनुमानसी तृतीया । सत्त्वापत्तिसुरीया । संसक्तिः पञ्चमी । पदार्थभावना षष्ठो । तुरीयगा सप्तमी प्रणवात्मिका भूमिका ॥

Adhyāya 5. fol. 12a 1. Die Übung des Yoga. Beginnt: अथ हेनमृभुं भगवन्तं निदाघः पप्रच्छ । योगाभ्यासविधिमनुब्रूहीति । तथेति स होवाच । पञ्चभूतात्मको देहः पञ्चमण्डलपूरितः । काठिन्यं पृथिवीमेकां*) पानीयं तद्रताकृति ॥ दीपनं च भवेत्तेजः प्रचारो वायुलक्षणः । आकाशः सत्त्वतः सर्वं ज्ञातव्यं योगमिच्छता ॥ — fol. 12b 2: मृदुमध्यादिमन्त्रेषु क्रमान्मन्त्रं लयं हठम् । लयमन्त्रहठा योगा यमाद्यष्टाङ्गसंयुताः ॥ यमश्च नियमश्चैव तथा चासनमेव च । प्राणायामस्तथा पश्चात्प्रत्याहारस्तथा परम् ॥ धारणा च तथा ध्यानं समाधिश्चाष्टमो भवेत् ॥

Skr. 122c (Haug 270).

Vāsudevopaniṣad. Über Gopīcandana, eine Art von weissem Lehm, welchen die Verehrer von Viṣṇu je nach ihrem priesterlichen Stande auf verschiedene Teile des Leibes auftragen, und die Gebete bei dieser Verrichtung. Beginnt: नमस्कृत्य भगवान्नारदः सर्वेश्वरं वासुदेवं पप्रच्छ । अधीहि भगवन्तूर्ध्वपुण्ड्रविधिं द्रव्यमन्त्रस्थानादिसहितं ब्रूहीति । तं होवाच भगवान्वासुदेवः । वैकुण्ठस्थानादुत्पन्नं मम प्रीतिकरं मङ्गलैर्ब्रह्मादिभिर्धारितं विष्णुचन्दनं वैकुण्ठस्थानादाहृत्य द्वारकायां मया प्रतिष्ठितम् । चन्दनं कुङ्कुमादिसहितं ममाङ्गे प्रतिदिनमालिप्तं गोपीभिः प्रक्षालनाङ्गोपीचन्दनमाख्यातम् । मदङ्गलेपनं पुण्यं Cakratīrthāntaḥ sthitam चक्रसमायुक्तं पीतवर्णं मुक्तिसाधनं भवति ॥

Herausgegeben von G. A. Jacob mit dem Commentar von Nārāyaṇa. Bombay 1891. In demselben Bande p. 37 findet sich eine untergeschobene Gopīcandanopaniṣad mit demselben Commentar.

Skr. 122c (Haug 269).

Ṣarabhopaniṣad oder *Paippalādopaniṣad*. Paippalāda befragt Brahman, wer von den drei höchsten Göttern, Brahman, Viṣṇu und Śiva der vorzüglichere sei. Nachdem Brahman die Eigenschaften von Viṣṇu hervorgehoben hat, entscheidet er sich zuletzt für Śiva (Rudra). Beginnt: अथ हेनं पिप्पलादो ब्रह्माणमुवाच । भो भगवन्ब्रह्म-

*) Vielleicht पृथिवी एका.

विष्णुर्द्राणां मध्ये को वा अधिकतरो ध्येयः स्यात्तत्त्वमेव नो ब्रूहीति । तस्मै स होवाच पितामहश्च । हे पैप्पलाद शृणु वाक्यमेतत् । बहूनि पुण्यानि कृतानि येन तेन वै लभ्यः परमेश्वरो ऽसौ । यस्याङ्गजो ऽहं हरिरिन्द्रमुख्या मोहान्न जानन्ति सुरेन्द्रमुख्याः । प्रभुं वरेण्यं पितरं महेशं यो ब्रह्माणं विदधाति तस्मै (namah zu ergänzen) ॥ Der gleiche Text in 185 (o. S. 125).

Skr. 122 c Haug 262).

Āṇḍīyopaniṣad. In 3 Adhyāyāḥ. Die acht Grundtheile des Yoga. Sehr ausführlich behandelt. Beginnt: शाण्डिल्यो ह वा अथर्वाणं पप्रक्ष । आत्मलाभोपायभूतमष्टाङ्गयोगमनुब्रूहीति । स होवाचाथर्वा । यमनियमासनप्राणायामप्रत्याहारधारणाध्यानसमाधयो ऽष्टाङ्गानि । तत्र दश यमाः । तथा नियमाः । आसनान्यष्टौ । त्रयः प्राणायामाः । पञ्च प्रत्याहाराः तथा धारणाः । द्विप्रकारं ध्यानम् । समाधिस्त्वेकरूपः ॥ In der Mitte werden die nāḍī (Arterien) weitläufig besprochen.

Skr. 122 c (Haug 272).

Ārīrakopaniṣad. Sieh o. S. 129.

Skr. 122 c (Haug 274).

Skandopaniṣad Die Einheit von Śiva und Viṣṇu. Beginnt: अच्युतो ऽस्मि महादेव तव कारुण्यलेशतः । विज्ञानघन एवास्मि शिवो ऽस्मि किमतः परम् ॥ न निजं निजवज्जात्यन्तःकरणजृम्भणात् । अन्तःकरणनाशेन संविन्मात्रस्थितो हरिः ॥ संविन्मात्रस्थितश्चाहमजो ऽस्मि किमतः परम् । व्यतिरिक्तं जडं सर्वं स्वप्नवच्च विनश्यति ॥ चिज्जडानां तु यो द्रष्टा सो ऽच्युतो ज्ञानविग्रहः । स एव हि महादेवः स एव हि महाहरिः ॥

Gedruckt von G. A. Jacob in 11 Atharvanopaniṣads. Bombay 1891.

188.

Skr. 127 (Haug 283).

42 Blätter. 12¹/₂/22¹/₂. 7—11 Linien, und auf den späteren Blättern 12, 13, 15, 17. Die älteren Blätter sind 1787 von Govinda, mit dem Beinamen Aṣṭaputra, Sohn von Nṛsiṅha geschrieben. Vedische Stellen accentuiert.

Ādhānaprayoga oder *Agnyūdhānaprayoga*, über die Anlegung des heiligen Feuers, von Tryambaka Molha, Schüler von Āṇḍīyopaniṣad. Die Abhandlung beruht auf dem Āpastambaśrautasūtra. Beginnt: प्रातरौपासनं कृत्वा दर्भेष्वासीन इत्यादि । अग्नीनाधास्यमानो निर्विघ्नतासिद्ध्यर्थं गणपतिपूजनं स्वस्तिपुण्याहवाचनं करिष्ये इति संकल्प्य पुनः प्राणानायम्य । अग्नीनाधास्ये सर्वकृत्वर्थं धीरस्यधिकृतो

याञ्च शक्ये प्रयोक्तुम् । वसन्ते रोहिण्यां शैशिरे रोहिण्यामिति वा ।
एवं सर्वेष्वधाधनचत्रेषु । पर्वाधाने वसन्ते पौर्णमास्यां वसन्ते ऽमावा-
स्यायां वा । अग्नीनाधास्ये विद्विन्नसंधानार्थमिति विद्विन्नाधाने संकल्पः ॥

Von den Citaten erwähne ich nur folgende: Rāmāṇḍāra 36 a 7. Rudra 8 a 2. Rudradatta 36 a 7. Vṛiddhagārgya 36 b 3. Saṃnyāsa-paddhati 6 a 8.

189.

Skr. 79 (Haug 99).

8 Blätter. 11—12 Linien.

Pavitreshṭi, Gebote und gewöhnliche Opfergaben an mehrere Götter, um während eines Jahres der Abwesenheit vom Hause sündenfrei erhalten zu werden.*) Beginnt: अथ पवित्रेष्टिः । सा च पर्वणि कार्या । खण्डपर्वण्यपि तु प्रकृत्यनन्तरं सब्यस्काल एव । अखण्डपर्वण्यपि पूर्वद्युरेव विव्रतिं कृत्वा प्रकृत्यन्वाधानं कार्यमित्युक्तं तत्परतन्त्रे पञ्चमे ऽध्याये । उदगयन आपूर्यमाणपक्षे कृत्तिकादिविशाखान्तेषु देवमचत्रेषु रेवत्यां वा कार्या । प्रथमोपक्रमे अन्वारम्भणीया कार्या । वृत्तिकारमते तु विव्रतिषु नासी कार्येत्याह । ब्रह्मकालत्वं सद्यो वा । सौकार्यात्सब्यस्कालत्वमवलम्ब्य प्रयोगो लिख्यते ॥

Die besonders angerufenen Götter sind: 1) Agni pavamāna. 2) Sarasvatī priyā. 3) Agni pāvaka. 4) Savitṛi satyaprasava. 5) Agni ŋuci. 6) Vāyu niyutvat. 7) Agni vratapati. 8) Viṣṇu ŋipivishṭa. 9) Agni vaiṣvānara. 10) Dadhikrāvan.

Auf fol. 5 a—6 a findet sich ein Hymnus in 17 Versen, welche zum grössten Teil aus Rv. 9, 67 entnommen sind.

Citirt werden Gopālavivarāṇa 3 b, Tantrarātna 1 b, Prāyaścitta-pradīpa 3 b, Vṛittikāra 1 b.

Schliesst: वैश्वानारीं ब्रातपतीं पवित्रेष्टिमृतावृती । मृगारेष्टिं च कुर्वाणः पुनात्याविंशतिं कुलम् ॥ चान्द्रायणं मृगारेष्टिः पवित्रेष्टिसथैव च । मित्रविन्दा पशुश्चैव कर्कं मासत्रयं तथा ॥ तिलहोमायुतं चैव पराकद्वयमेव च । गायत्र्या लक्षजपं च सामान्या (?) च बृहस्पतिः ॥

190.

Skr. 79 (Haug 100).

7 Blätter. 10 Linien.

Diese Hs. ist in zwei Theile gesondert.

I. *Atipavitreshṭihautra*. Derselbe Stoff wie in Hs. 189, jedoch für den Vortrag des Hotṛi bestimmt. Beginnt: अथातिपवित्रेष्टिहौत्रं

*) वत्सरातिप्रवासनिमित्तं पवित्रेष्ट्या यज्य इति 1 b 11. — पवित्रेष्टिसंबन्धि हविः । ग्रीहिमयः पुरोडाशो द्रव्यमाज्यं च 1 b 12.

लिख्यते ॥ नमः प्रवक्त्र इत्यादि । शोचिष्केशस्तमीमहो३म् (Rv. 3, 27, 4).
पवमानः सुवर्जनः पवित्रेण विचर्षणिः । यः पोता स पुनातु मो३म्
(Taittirīyabrāhmaṇa 1, 4, 8, 1). पुनन्तु मा देवजनाः पुनन्तु मनवो
धिया । पुनन्तु विश्व आयवो३म् ॥ Ibid.

II. *Pavitreshṭihāntra* nach Baudhayana. Fol. 6a 2. Beginnt:
स्वशास्त्रे पवित्रेष्टिरनाम्नातत्वाद्बोधायनोक्ता लिख्यते । सा सर्वपापक्ष-
याय ॥ वैश्वानरीं व्रातपतीं पवित्रेष्टिमृतावृती । मृगारेष्टिं च कुर्वाणः
पुनात्याविंशतिं कुलमिति । यज्ञगाथा (sieh Ms. 99 Schluss) । दश
पूर्वान्दश परानात्मानं चैकविंशतं पङ्क्तिं पुनाति इति भगवता बोधायने-
नोक्तम् । तस्याः प्रयोगः सप्तदश सामिधेयः । शोचिष्केशस्तमीम-
हो३म् । अपामिदं न्ययनं etc. नमस्ते हरसे शोचिषे etc. Beide Verse
in Ts. 4, 6, 1, 3.

191.

Skr. 87 d (Haug 120 b).

6 Blätter. 9¹/₂/24. 8—10 Linien. Geschrieben 1793 von Čaṅkara Velampkara,
Sohn von Haribhaṭṭa.

Paṇuhautraprayoga, über die Thätigkeit des Hotri beim Thieropfer. Aus der Hautramañjarī von Jagannātha Dīkṣita. Beginnt:
यद्यध्वर्यव आपेयीमिष्टिं कुर्युस्तस्याः प्रयोगः । नमः प्रवक्त्र इत्यादिसर्वं
पौर्णमासवत् । आवाहने । अग्निमम आ३वह । सोममा३वह । अग्नि-
मा३वह । देवानाज्यपानित्यादि । उत्तमे प्रयाजे ये३० स्वाहामि स्वाहा
सोमं स्वाहा देवानाज्यपानित्यादि ॥

Schliesst: शूलोद्वासनान्ते संस्थाजपं कृत्वा तीर्थेन निष्क्रामेदिति
शेषः ॥

192.

Skr. 87 c (Haug 120 a).

7 Blätter. 9¹/₂/24. 8—10 Linien. Geschrieben etwa 1793 von Čaṅkara
Velampkara.

Paṇumaitrāvaruṇaprayoga, die Functionen des Maitrāvaruṇa
beim Thieropfer. Beginnt: होता प्रशास्तस्तीर्थेन प्रपद्य स्वेत्युक्ते मित्रा-
वरुणस्तीर्थेन प्रविश्य प्रत्यङ्मुखो ऽवस्थायोपविश्य वा होत्रा दीयमानं
दण्डं दक्षिणोत्तराभ्यां पाणिभ्यां होतृपाण्योरधस्ताद्गृह्णाति । मित्रावरुण-
योस्त्वा बाहुभ्यां प्रशास्त्रोः प्रशिषा प्रतिगृह्णाम्यवक्रो ऽविद्युरो भूयासम् ।
एवं प्रतिगृह्योत्तरेण होतारमतिव्रजेदक्षिणेन दण्डं हरेन्न चानेन संस्पृ-
शेदात्मानं वान्यं वा । प्रेषवचनाद्भोतुरग्रतो गत्वा होतृषदनस्य दक्षिणतो
बहिर्वेद्यवस्थाय प्रेषितो ऽन्तर्वेदि दण्डमवष्टभ्य प्रेषितो ब्रूयात् । होता

यच्चदमिं समिधा सुषमिधा समिद्धं नाभा पृथिव्याः संगथे वामस्य ।
वर्ष्मन्दिव इळस्यदे वेत्ताज्यस्य होतर्यज ॥

Vgl. Notices Num. 4175.

193.

Skr. 89 (Haug 122a).

17 Blätter. 9¹/₂ 22¹/₂. 6—7 Linien. Schrift von etwa 1750.

Puṇyāhavācana, Verkündigung eines festlichen Tages, nach dem Rīgveda. Die ausgezogenen vedischen Verse sind accentuiert. Beginnt: अथ सकलसाधारणशिष्टाचारप्राप्तश्च पुण्याहवाचनादिप्रयोगः ॥ हतमङ्गलस्नानः खलं हतः हताचमनः प्राङ्मुखो यजमानः वस्त्राक्षादिते पीठे उपविश्य पत्नी स्वदक्षिणतः प्राङ्मुखीमुपवेश्य । ओं सुमुखश्चैकदन्त-
श्चेत्यादिदेशकाली संकीर्त्य अमुकफलसिद्ध्यर्थं श्वो ऽब (ऽबो Ms.) वा कर्म करिष्ये । तदङ्गं पुण्याहवाचनं मातृकापूजनं नान्दीश्राद्धं च करिष्ये ॥

Das sind die drei Abschnitte der Abhandlung. *Puṇyāhavācana* endet fol. 14a. Vgl. dazu einen Auszug aus dem Rīgvedapariçishṭa (nicht in unseren 2 Ausgaben) in Hemadri's *Dānakhaṇḍa* p. 146. — Darauf folgt *Mātrikāpūjana* fol. 14a, die Verehrung der mystischen Mütter: Gaurīm, Padmām, Ācīm, Medhām, Sāvitrīm, Vijayām, Jayām, Devasenām, Svadhām, Svāhām, Mātrīḥ, Lokamātrīḥ, Dhṛitim, Puṣṭim, Tuṣṭim, Yogeçvarīm, Brāhmīm, Māheçvarīm, Kaumārīm, Vaiṣṇavīm, Vārāhīm, Indrāṇīm, Camuṇḍām. Gaṇapatim, Durgām, Kṣhetrapālam etā devatāḥ eṣhv akṣhatapuñjeshv āvāhayāmi. — *Nāndīśrāddha*, Todtenfeier für verstorbene Vorfäter, fol. 14b: पात्रे सद्पूर्वाद्यतजलं क्षिपेत् । सत्यवसुसंज्ञका विश्वे देवा नान्दीमुखाः । भूर्भुवः स्वः । इदं वः पात्रं स्वाहा । न ममेयं च वृद्धिः । मातृपितामहीप्रपितामह्यो नान्दी-
मुखाः । भूर्भुवः स्वः । इदं वः पात्रं स्वाहा । न ममेयं च वृद्धिः । पितृपितामहप्रपितामहा नान्दीमुखाः n. s. w. ॥

Schliesst: अनेन नान्दीश्राद्धेन नान्दीमुखदेवताः प्रीयन्ताम् । वृद्धिः । अनेन कर्मणा भगवान्परमेश्वरः प्रीयताम् ॥ यान्तु देवगणाः सर्वे पूजामादाय पार्थिवीम् । इष्टकामप्रसिद्ध्यर्थं पुनरागमनाय च ॥

194.

Skr. 89 (Haug 122b).

Aikāhikacāturmāsya *prayoga*, ein Cāturmāsya von eintägiger Dauer. Baudhāyanīya (A). 6 Blätter. 9¹/₂/21. 10—17 Linien. Schrift von etwa 1780.

195.

Skr. 83 (Haug 112b).

Aikāhikacāturmāsyaḥautra (B). 9 Blätter. 9' $\frac{1}{2}$ 20' $\frac{1}{2}$. Schrift von etwa 1790.

Beide stimmen bis auf Kleinigkeiten überein. Nur hat B einen längeren Zusatz. Vgl. oben S. 26 bei Nr. 61.

A beginnt: अथ वौधायनीयकल्पमवलम्ब्यैकाहिकचातुर्मास्यप्रयोगः (B fügt prakāṣyate zu) । फाल्गुन्यादिपौर्णमासीनां सांवत्सरिके प्रयोगे सूक्तोक्तानां (B sūtroktānām) मध्ये कस्यामपि पूर्णमास्यां वारुणप्राघासिकं पैत्रिकं च विहारं युगपत्संपाद्य समारोपादिविधिनोदवसाय कृतपवनादिः पश्चान्नार्हपत्यस्य पत्या सह दर्भेष्वासीनो दर्भान्धारयमाणः प्राणानायम्य देशकालौ संकीर्त्य याः पुरस्तादित्यादि निविष्टमित्यन्तं जपित्वा श्रीपरमेश्वरप्रीत्यर्थमैकाहिकैरेष्टिकचातुर्मास्यैर्यज्ये इति त्रिरूपांशु त्रिरुच्चैर्वदेत् ॥

Schliesst: वपनान्ते स्नात्वा स्वासनस्थः संवत्सरीणां स्वस्तिमाशस्ते परिवत्सरीणां स्वस्तिमिदावत्सरीणामनुवत्सरीणाम् । इति मन्त्रचतुष्टय वदेद्ब्राह्मणानां चत्वारि शतानि भोजयेद्यथासंभवं वा ॥

वौधायनीयकल्पोक्तचातुर्मास्यनिरूपणम् ।

एकाहिकेन विधिनाकारीत्यं हरितुष्टये ॥

B führt auf fol. 8 a fort: अथात्र हौत्रम् । प्रणयनीयामन्यनीयापाठो नित्यवत् । पृथुपाजावत्यौ धाव्ये । आवाहने । अप्रिमम आ३वह९ सोममावह२ etc.

196.

Skr. 79 (Haug 98).

14 Blätter. 7—10 Linien.

Nakshatrasattraḥautra, die vom Hotri bei der Verehrung von Sternen anzuwendenden Sprüche. Von Ananta. Beginnt: अथ नक्षत्रसत्तेष्टिहौत्रप्रयोगः ॥ दर्शपौर्णमासोक्तामन्वारम्भणी[यां] कृत्वा । अनन्तरं कृतिकेष्टिः । तत्र क्रमः । सामिधेन्यः । शोचिष्केशं तमीमहीं स्वारुहा यस्य त्रियो दृशे रयिर्वीरवतो यथा ॥

Die folgenden Opferformeln werden aufgezählt: 1) Kṛittikeshtīḥ. 2) Rohiṇīshṭīḥ. 3) Mṛigeshtīḥ. 4) Ārdreshṭīḥ. 5) Punarvasvishtīḥ. 6) Pushyeshtīḥ. 7) Āçresheshtīḥ. 8) Magheshtīḥ. 9) Pūrvāphalguneshṭīḥ. 10) Uttarāphalguneshṭīḥ. 11) (fol. 5 a) Hasteshṭīḥ. 12) Citreshṭīḥ. 13) Viçukheshtīḥ. 14) Paurṇamāseshtīḥ. 15) Anūrādheshtīḥ. 16) Jyeshṭhānakshatreshṭīḥ. 17) Mūlanakshatreshṭīḥ. 18) Pūrvāshāḍheshtīḥ. 19) Uttarāshāḍheshtīḥ. 20) Abhijidishṭīḥ. 21) (fol. 8 a)

(Ṛavaneshṭīḥ. 22) Dhanishṭheshṭīḥ. 23) (Ṭatārakesṭīḥ (Ṭatabhi-
shagishṭīḥ). 24) Pūrvābhādrapadesṭīḥ. 25) Uttarāproshṭhapadesṭīḥ.
26) Revatishṭīḥ. 27) Aṣvīṇakṣhatreshṭīḥ. 28) Apabharaṇishṭīḥ.
29) Amāvāsyeshṭīḥ. 30) Cāndramasishṭīḥ. 31) (fol. 12a) Ahorā-
treshṭīḥ. 32) Ushaishṭīḥ. 33) Nakshatreshṭīḥ. 34) Sūryanakṣhatre-
shṭīḥ. 35) Ādityeshṭīḥ. 36) Vaiṣṇavishṭīḥ. 37) Vaiçvārishṭīḥ.

Schliesst:

श्रुतिसूचानुसारेण सत्तहोत्रनिरूपणम् (णः Ms.) ।

अकारीत्यमनन्तेन वकारिस्तेन तुष्यति ॥

इति नचचसत्तहोत्रं समाप्तं ॥

197.

Skr. 87 b (Haug 119).

35 Blätter. 9½ 24. 9—10 Linien. Geschrieben etwa 1798 in Godāṭaṭe
Kūrparagrāme Kacabhārgavayoh kshetre. Ein Blatt fehlt am Ende.

Die folgende Schrift zerfällt in zwei Teile, beide aus dem
Bandhayanagṛautasūtra.

1) *Prāyaścitta*, fol. 1—9 a 3. Sühne für Fehler, die beim
Opfer vorkommen. Beginnt: अथानाहिताग्निप्रायश्चित्तानि लिख्यन्ते ॥
अधिकारे सत्याधानकरणे अधिकारश्च ज्येष्ठस्याहिताग्नित्वे । तद्यथा ।
त्रीनेकं वाध्यात्मविदं पर्षत्वेनोपवेश्य कृतस्नान आर्द्रवासा अभुञ्जानः पर्षदं
प्रदक्षिणीकृत्य साष्टाङ्गं प्रणमेत् । ततः किं ते कार्यमिति पृष्टे पर्षदये
गोवृषप्रत्याम्नायभूतं यथाशक्ति द्रव्यं निवेद्यामुकशर्मणो मे ऽनाहिताग्नि-
जनितप्रत्यवायपरिहारार्थमनुग्रहं कृत्वा प्रायश्चित्तमुपदिशन्तु भवन्तः ॥
Vgl. Āpastamba Praçna 9.

2) *Ādhānaprayoga*, fol. 9 a 3—35 b. Über das Anlegen des
heiligen Feuers. Beginnt: अथाधानप्रयोगः ॥ tatra Kalpasāraḥ ।
आधित्सुरभीन्युरतो विशुद्धः शिष्टाननुज्ञाय तथोत्तमर्णान्मृच्छादिशुद्धिः
कुशली सञ्जायः । मैत्रीं व्रजेत्प्राणिभिराकुमारं शुद्धो ऽपि कूर्ममाण्डग-
णाङ्गतीः क्रमात्कुर्यादित्यापस्तम्बः ॥ द्विभार्यो नैकया सार्धमादधीत
ऊताशनान् असंख्यसवर्णाग्निमसवर्णं विहाय च ॥

198.

Skr. 82 c (Haug 110).

188 Blätter. 9/20½. 8—11 Linien. Schrift von 1756.

Dvādaçāha Udgātṛitvaprayogaḥ, die Zwölftagfeier begleitet
von dem Gesangsvortrag des Udgātṛi. Beginnt: अथ द्वादशीनस्य
द्वादशाहप्रयोग उच्यते । तत्र महन्मेवोचरत्वादिसमिदाधानान्तो विधिः

सर्वो ऽपि भवति । विशेषस्तूच्यते । तस्य द्वादश दीक्षा द्वादशोपसदो द्वादश प्रसुतः षट्त्रिंशदेता रात्रयो भवन्ति । समाप्ते दीक्षापरिमाणे प्रथमोपसदि दिवसे सुब्रह्मण्यायां द्वादशाहे सुत्यामागच्छेति सुत्यादेशः । द्वितीयादिष्वेकादशाहे दशाहे नवाहे अष्टाहे सप्ताहे षडहे पञ्चाहे चतुराहे त्र्यहे द्व्यहे श्वःसुत्यामिति । प्रथमोत्तमावह्नौ षोडशीमन्तावतिरात्रसंख्यौ प्रापणीयोदयनीयौ । अतिरात्रयोर्मध्यगतानां दशानामह्नां प्रथमोत्तमावपिष्टौमौ ॥

Prathamāha endet 7 b 4. Dvitiyāha 21 a 1. Tṛtīyāha 35 b 6. Caturāha 53 b 6. Pañcāha 75 a 4. Ṣaḍāha 94 b 8. Saptāha 109 b 3. Ashtāha 133 a 10. Navāha 158 b 8. Daṣāha 174 a 1. Ekādaśāha beginnt 174 a 1, aber das Ende ist nicht bezeichnet. Dvādaśāha endet scheinbar 187 b 8, doch fehlen hier ein oder mehrere Blätter.

199.

Skr. 123 (Haug 279, 4).

2 Blätter. Beginnt 29 a 1. Schrift von etwa 1730. Die Mantrāh accentuiert. Geschrieben von Ananta.

Rudrākshadhāraṇa, das Tragen eines Rosenkranzes bei der Verehrung von Rudra-Śiva. Beginnt: ईशानः सर्वविद्यानामीश्वरः सर्वभूतानां ब्रह्माधिपतिर्ब्रह्मणो ऽधिपतिर्ब्रह्मा शिवो मे असु सदाशिवोम ॥

200.

Skr. 82 b (Haug 109).

51 Blätter. 9/20¹/₂. 7—12 Linien. Geschrieben 1756 von Bālākṛṣṇa Goḍabola, Sohn von Čamkaradikṣhita.

Saptasomasamsthāpaddhati, verfasst von Dikshitatripāthin Govardhana, Sohn von Dikshitatripāthin Veṇḍāsa.

Das Werk besteht aus zwei Theilen. 1) Der erste heisst *Cayanapaddhati* und beginnt: अथ सामिचित्यक्रतोर्विशेष उच्यते । तत्र प्रथमोपसदानन्तरं सुब्रह्मण्यान्ते ऽभिचयनं कुर्वन्ति । तस्मिन्क्रियमाणे प्रक्षोता पुष्टस्य पश्चिमेन गत्वा यत्राध्वर्यव इष्टकोपधानं कुर्वन्ति ततः पश्चात्तिष्ठेत् । कमलपत्रे निधीयमाने प्रक्षोता यजमानं सत्यामिति व्याहृति (vielleicht व्याहृत्य) साम त्रिर्गायेत् ॥ Endet 3 b 2.

2) *Sarvaprishthāptoryāmaprayoga*. Beginnt: वरणाबुदवसनीयान्तं सर्वं कर्मापिष्टोमवत् । यो विशेषस्तूच्यते । तत्र सूचम् । अष्टोर्यामस्तृतीयस्य साहस्रस्याज्यबहिष्यमानम् । जराबोधीयस्य लोके सुहृपमुद्धरत्याध्वर्यवम् । परिप्रधन्वेति स्वर्वन्निधनं सीहविषम् ॥ Endet 51 a 9.

201.

Skr. 82a (Haug 106-108).

24 Blätter. 9, 20¹/₂. 8—10 Linien. Geschrieben 1756 von Baladikshita Godabola. Die für den Gesang bestimmten Verso des Sāmaveda mit ihren Veränderungen sind accentuirt. Dasselbe ist der Fall in Skr. 82b und 82c.

Atyagnishṭomaprayoga. Beginnt: ज्योतिष्टोमिक उद्गातृप्रयोगः संप्रदर्शितः । अत्यग्निष्टोममन्त्रस्य यथा मतिरिहोच्यते ॥ तत्र तावन्महन्नेवोचेत्यादिसमिदाधानान्तं प्रकृतिवद्भवति । विशेषस्तूच्यते । धूर्ज्योतिर्विश्वरूपाणां निवृत्तिः । एतस्या रथंतरवर्णे सधर्मके सर्वत्र भवतः ॥

Atyagnishṭoma endet 4b 6. — *Ukthyaprayogaḥ* endet 12b 3. *Shoḍaṣīnaḥ Prayogaḥ* endet 13b 6. — *Atirātra* endet 22a 1. — *Saṃdhistotra* endet 24a 1. — *Vājapeyāṅgabhūtasya Bṛihaspatisavasya Prayogaḥ* endet 24b 4.

202.

Skr. 135b (Haug 293).

3 Blätter. 9¹/₂ 15. 11 Linien. Das gleiche Datum wie oben Nr. 20.

Ajapāgāyatrīstotra. Meditation beim stillen Hersagen einer eigenen (Gāyatrī (अजपा नाम गायत्री त्रिषु लोकेषु दुर्लभा । अजपां जपते नित्यं पुनर्जन्म न विद्यते). In 26 Versen. Beginnt: वशषसदलयुक्ते सखगाधारपत्ने अरुणवरुणवासं वारणस्यां गणेशम् । अभयवरदहसं चारुपाशाङ्कुशौघकरयुगलसरोजं चिन्तयेदादिमूर्तिम् ॥ १ ॥

Schliesst: सौवर्णे स्थालिवर्णे मणिगणरचिते गोघृताक्तान्मुपकान्भक्ष्यान्भोज्यांश्च लेह्यांश्चरममृतरसांश्चोष्यमन्नं विधाय । नानाशाकैरुपेतं दधिमधुकुसुमं क्षीरपानीयतक्रं ताम्बूलं वै मनोज्ञं प्रतिदिनममलं वै मनोज्ञं मानसं कल्पयामि ॥ अहंकारं धियं ब्रूते मा सुप्तं प्रतिबोधय । उत्थिते च परानन्दे न त्वं नाहं न वै जगत् ॥ Keine Zahl hinterher.

Nach der Unterschrift ist dieses Gedicht aus dem Yogavāsishṭha entnommen. — Es war nöthig einzelnes zu verbessern.

203.

Skr. 135c (Haug 294).

1 Blatt. 11 und 9 Linien.

Ajapūstotra, angeblich von Ṣaṃkarācārya, in 9 Mattamayūra Ṣlokāḥ. Beginnt: मूलाधारे वारिजपत्ने सुचतुष्कं वंशंशंसवर्यविशालिः सुविशालिः । रक्तवर्णं श्रीगणनाथं भगवन्तं दत्तात्रेयं श्रीगुरुपादं प्रणतो ऽस्मि ॥ १ ॥

Schliesst: शान्ताकारं शेषश्यामं सुरवन्द्यं कानार्थं (sinnlos und gegen das Metrum) कोमलगात्रं कमलाक्षम् । चित्तरत्नं चिह्नपूर्णं द्विवराजं दत्तात्रेयं श्रीगुरुपादं प्रणतो ऽस्मि ॥

Statt des in der Hs. gegebenen Titels ist *Ajapātantre Duttā treyastotram* zu lesen. Sieh Stein Catalogue p. 227.

204.

Skr. 157 (Haug 320 b).

10 Blätter. 9¹/₂/20. 9—11 Linien. Schrift von etwa 1800. Unvollendet.

Grāddhakarman. Beginnt: अपवित्रः पवित्रो वा सर्वावस्थां गतो ऽपि वा । यः स्मरेत्युण्डरीकाक्षं स बाह्याभ्यन्तरः शुचिः ॥ विष्णवे नमः । विष्णोर् (विष्णु) श्रीमद्भगवतो महापुरुषस्य (विष्णोर्) आज्ञया प्रवर्तमानस्य० । पुण्यतिथौ पुरुरवार्द्रवसंज्ञकानां (so mehrmals) विश्वेषां देवानाम् । प्राचीनावीती । अस्मत्पितृपितामहप्रपितामहानाममुकशर्मणाममुकगोत्राणां वसुद्रादित्यस्वरूपाणां सगिण्डं सदैवं सामीकरणं प्रतिसांवत्सरिकं पितृतृप्तिकामो ऽहमन्नेन हविषाद्य करिष्ये । कुरुष्व । सव्ये । अथ तिलोदकम् । इमं मे गङ्गे इत्युदकं क्षिपेत् ॥

205.

Skr. 171i (Haug 342).

14 Blätter. 9¹/₂/24. 9 Linien. Schrift von 1555. Einzelne Wörter und grammatische Endungen aus dem Gujarati.

Kriyāpaddhati, eine Todtenfeier für verstorbene Angehörige bis zum vierten Grade. Nach der Schule des Sāmaveda. Beginnt: सामवेदानां क्र (lies kri) यापद्भतिर्लिख्यते ॥ दशाहे तीर्थे गत्वा स्नानविधिना स्नानं कृत्वा । अबेत्यादि० तिथौ गोत्रस्य प्रेतस्य प्रेतत्वनिवृत्त्यर्थं प्रथमाहादिदशाहपर्यन्तानाम् । दशाहप्रारंभनिमित्तं तथा च देहशुद्ध्यर्थं अस्निन् तीर्थे स्नानविधिना स्नानमहं करिष्ये ॥

Fol. 14 a 2 endet Sapiṇḍikarāṇa. Darauf folgen 9 Linien, welche die Unterschrift 'ṛavaṇī tragen. Beginnt: अष्टदलकमलपत्रोपरि विष्णुस्थापनम् । und endet अथ गच्छ महादेवि (vi Hs.) देवलोकं सनातनम् । ममापि देवलोको ऽस्तु शुभदा स्यात्सुरेश्वरी (badāsāt sureṣvari Hs.) ॥

206.

Skr. 171g (Haug 340).

2 Blätter. 10¹/₂/23. 9 Linien. Schrift von 1664.

Vaiṣṇvadeva, Anrufung aller Götter. Beginnt: दर्भैः परिसमुह्य गोमयेनोपलिप्य कुशेनोलिख्य अनामिकाङ्गुष्ठेनोदृत्योदकेनाभ्युक्ष्य ओं भूर्भुवःस्व इत्यग्निमुपसमाधाय ॥ Vgl. Leipziger Katal. Nr. 666.

B. Philosophie.

207.

Skr. 116 (Haug 172).

Mīmāṃsāsūtra von *Jaimini*, in 12 Adhyāyāḥ. Enthält nur die Sūtra. Der Text mit dem Commentar von Ćabarasvāmin erschien in 2 Bänden in der Bibl. Indica 1873. 1889.

208.

Skr. 165 (Haug 328).

29 Blätter. 13,26¹/₂ „ 9—14 Linien. Schrift von etwa 1740.

Vedāntaparibhāṣā, eine kurze Einleitung in die Haupttheile des Vedānta, von Dharmarājadhvarindra. In 8 Paricheda. Diese sind: 1) Pratyaksha fol. 7 b 12. 2) Anumāna fol. 9 a 10. Darauf folgt 3) Upamāna. 4) Āgama fol. 14 a 1. 5) Arthāpatti fol. 15 a 1. 6) Anupalabdhi fol. 17 b 10. 7) Viśaya fol. 25 b 1. 8) Prayojana fol. 29 b 3.

Das Werk beginnt: यद्विद्याविलासेन भूतभौतिकदृष्टयः । तं नौमि परमात्मानं सच्चिदानन्दवियहम् ॥ १ ॥ ब्रह्मबोधाय मन्दानां वेदान्तार्थावलम्बिनी । धर्मराजाध्वरीन्द्रेण परिभाषा वितन्यते ॥ २ ॥

Am Schluss finden sich 6 Ćlokāḥ aus einer Vākyaśudhā. Beginnt: रूपं दृश्यं लोचनं दृक्तदृश्यं द्रष्टृमानसम् । दृष्ट्या धीवृत्तयः साक्षी दृगेव न तु दृश्यते ॥ १ ॥

Gedruckt in Calcutta 1876 u. ö.

209.

Skr. 134 (Haug 291).

78 Blätter. 11¹/₂ 25¹/₂ „ 9—11 Linien. Schrift von etwa 1750.

Vidvanmanoranjinī, ein Commentar zum Vedāntasāra von Rāmātīrtha, Schüler von Kṛishṇātīrtha. Beginnt: सत्यं ज्ञानमनन्तं परिपूर्णानन्दवियहं रामम् । प्रत्यक्षममृतविश्वदृष्टिस्थित्ययं वन्दे (fehler-

hafter Halbçloka) ॥ १ ॥ वाणीकायमनोभिः श्रीगुरुविद्यारूत्रममस्कृत्य ॥
वेदान्तसारटीकां कुर्वे श्रद्धावशाद्यथाबुद्धि ॥ २ ॥ चिकीर्षितस्य ग्रन्थ-
स्याविघ्नपरिसमाप्तिप्रचयगमनशिष्टाचारपरिपालनफलं विशिष्टशिष्टाचा-
रानुमितस्युतिपरिकल्पितश्रुतिबोधितकर्तव्यताकं स्वाभिमतदैवततत्त्वानुसं-
धानात्मकं मङ्गलमाचरत्यखण्डेत्यादिसोकेन ॥*)

Schliesst: विद्यासीनावियोगक्षुभितनिजमुखः शोकमोहाभिपन्नश्चेतः-
सौमित्रिमित्रो भवगहनगतः शास्त्रसुग्रीवसख्यः । हत्वास्ते दैत्यवालिं म-
दनजलनिधौ धैर्यसेतुं प्रबध्य प्रध्वस्ताबोधरक्षःपतिरधिगतचिज्जानकिः
स्वात्मारामः ॥ वेदान्तसारविवृतिं रामतीर्थाभिधो यतिः । चक्रे श्री-
छण्णतीर्थस्य पदपङ्कजषट्पदः ॥*)

Gedruckt in Benares 1877.

210.

Skr. 135 d. Haug 295.

13 Blätter. 10—11 Linien. Geschrieben 1729 von Paṇḍita Rāyakraishṇa.
Blatt 5 ist vor 4 gebunden.

Uttaragītā, eine Vedānta-Abhandlung, die aus dem Mahābhārata
stammen soll, wo sie jedoch nicht vorkommt. Drei Adhyāyāḥ.
1) Arjunajñānopadeṣa, 54 Verse. Beginnt: अर्जुन उवाच ॥ यदेकं
निष्कलं ब्रह्म व्योमातीतं निरञ्जनम् । निर्मलं परमं दिव्यमप्रमेयमनुत्त-
मम् ॥ १ ॥ अप्रतर्क्यमविज्ञेयं विनाशोत्पत्तिवर्जितम् । कैवल्यं केवलं
शान्तं शुद्धमत्यन्तनिर्मलम् ॥ २ ॥ कारणं योगिभिर्धेयं हेतुसाधनवर्जि-
तम् । नीवारण्ये स्थितं सूक्ष्मं ज्ञानं ज्ञेयं स्वरूपिणं (ein grammatisches
Unding) ॥ ३ ॥

2) Arjunajñānopadeṣa, 57 Verse. Beginnt: अर्जुन उवाच ॥ परं
परस्याः प्रकृतेरनादिमेकं निष्ठं ब्रह्म गुहासु । सर्वालये सर्वजगन्निवासं
त्वामेव विष्णो शरणं प्रपद्ये ॥ १ ॥ ज्ञात्वा सर्वगतं ब्रह्म सर्वज्ञं पर-
मेश्वरम् । अहं ब्रह्मेति निर्दिष्टं प्रमाणं तच्च किं भवेत् ॥ २ ॥ श्रीभग-
वानुवाच ॥ यथा जलं जले क्षिप्तं क्षीरं क्षीरे घृते घृतम् । अविशेषो
भवेत्तद्वज्जीवात्मपरमात्मनोः ॥ ३ ॥

3) Arjunajñānopadeṣa, 31 Verse. Beginnt: श्रीभगवानुवाच ॥
अनन्तशास्त्रं ब्रह्मवेदितव्यं स्वल्पं कालो बहवश्च विघ्नाः । यत्सारभूतं
तदुपासितव्यं हंसो यथा क्षीरमिवाम्बुमध्यात् ॥ १ ॥ पुराणं भारतं
वेदाः शास्त्राणि विविधानि च । पुत्रदारादिसंसारो योगाभ्यासश्च

*) Einige kleine Schreibfehler sind corrigirt.

विघ्नहृत् ॥ २ ॥ इदं ज्ञानमिदं ज्ञेयं यः सर्वं ज्ञातुमिच्छति । अपि
वर्षसहस्राणि शास्त्रान्ते (cāstrante Ms.) नैव गच्छति ॥

Zu Ende der drei Adhyāyāḥ findet sich die Unterschrift: इति
श्रीमदुत्तरगीतासूपनिषत्सु ब्रह्मविद्यायां योगशास्त्रे कृष्णार्जुनसंवादे etc.
Gedruckt in Calcutta 1877 u. ö.

211.

Skr. 164 (Haug 327).

54 Blätter. 13¹/₂ 25¹/₃. Bis Bl. 17 6 Linien, nachher 7 Linien. Ange-
geblich 1628 geschrieben.

Mukticintāmaṇi (A) von *Gajapati Purushottamadeva*. Die
Schrift ist eine Compilation aus Purāṇen, Gesetzbüchern und Tantra.
Verherrlicht wird darin Purushottama (Viṣṇu), der in Purushottama
(Purī) oder in Jagannātha in Utkala (Orissa) seinen ständigen Sitz
hat. Wer persönlich Purushottama's Idol sieht und ihm Gaben dar-
bringt, erlangt Erlösung (Mukti, Mokṣaṇa) von der Seelenwanderung.
Auf fol. 2a wird der Inhalt des Werkes in Kürze angegeben: tatra
Jagannāthakṣhetradarśanakīrtanānirmalyabhakṣaṇāny (das Verzehren
der Opferüberreste) antaraṅgabahiraṅgabhāvena mokṣasādhanaṇi.

Beginnt ohne Bezeichnung der Zahlen:

नीलाद्रौ तत्तदर्थिभ्यो दातुमर्थचतुष्टयम् ।
अदृश्यो नेत्रपदवीं यातो यस्तं हरिं स्तुमः ॥
मायामोहानानलज्वालादग्धज्ञानाङ्कुरं नरम् ।
यो ऽनेकधा मोचयते कृपालुं तमहं भजे ॥
नानागमस्मृतिपुराणमहाव्यमध्या-
दुद्धृत्य बुद्धिमथनेन हरेः प्रसादात् ।
वाक्यानि यानि विलिखामि विमुक्तये ऽहं
सन्तस्तदर्थमनिशं परिशीलयन्तु ॥

Dieses Werk ist nicht selten. Es findet sich in Lālmitra's
Notices Nr. 584, in Florentine Sanskrit MSS. Nr. 435, in Eggeling's
I. O. Catal. Nr. 3717.

Die Auszüge sind aus folgenden Schriften entnommen. *Bahvṛica-
pariṣiṣṭa* धर्मकेतुनामा राजोवाच । कमाराध्य परं देवं यास्यामि पद-
मव्ययम् etc. 25 b 1. पवित्रं विष्णुनिवेद्यं सुरसिद्धिर्षिभिः स्मृतम् etc.
50 a 4. Diese zwei Verse finden sich nicht in der Ausgabe der
Bibl. Ind. 1869, auch nicht in der Ausgabe von Poona 1873. —
Agnipurāṇa 18 b 6. 24 b 2. 45 a 3. Keiner dieser Verse steht in der
Ausgabe der Ānandācrama-Druckerei von 1900. *Kūrmapurāṇa* 6 b 5.
Garuḍapurāṇa 7 a 1. 22 b 4. *Narasīṇhapurāṇa* 7 a 4. *Bṛihaṇ*° 7 b 2.
35 b 1. *Padmapurāṇa* 3 a 6. 30 a 6. 44 a 6. *Brahmapurāṇa* sehr oft.
Wegen Böhtlingk's Lexicon, der das Wort aus Rādhakānta's Wörter-

buch bezogen hat, füge ich zwei Stellen aus dem obigen Purāṇa bei:
**अथ गुण्डिचायात्रादर्शनफलम् । गुण्डिचामण्डपं यान्तं ये पश्यन्ति रथे स्थि-
 तम् । हरिं रामं सुभद्रां च** etc. 41 b 6. 43 a 1. *Brahmavaivarta* 31 b 6.
 43 b 6. *Brahmāṇḍapurāṇa* 23 b 1. 34 a 1. *Bhaviṣyapurāṇa* 24 a 7.
 45 a 4. *Laghubbhāgavata* 4 b 3. 45 a 1. *Varāhapurāṇa* 4 b 4. 46 a 2.
Vāmanapurāṇa 6 b 2. *Vāyupurāṇa* 8 b 2. 53 b 6. *Vishṇupurāṇa* 5 b 2.
Bṛihad° 3 b 5. 18 a 7. 44 b 4. *Çivapurāṇa* 4 a 4. *Skandapurāṇa* oft.
Kāçikhaṇḍa 21 a 7. *Purushottamamahātmya* 5 b 3. 9 b 5. *Prabhāsa-
 purāṇa* 35 a 6. Stellen aus unbestimmten Purāṇen: *Mṛityunjaya-
 purāṇa* 36 a 3. *Līlāvatīpurāṇe tīrthamāhātmyakathane Candracarma-
 nāmāṇaṃ Vaishṇavaṃ Nārada-vākyaṃ*. Dazu kommt *Laghubbhārate*
Candraketurājānaṃ prati Vyāsa-vākyaṃ (**सहस्रपश्यन्ति ये भक्त्या** etc.)
 31 a 2. *Pulastyasamhitā* (**एकदा तु समुत्पन्नस्तवास्ते यस्त्रिमूर्तिना** etc.)
 36 a 7. Nicht in der Ausgabe. *Vishṇudharma* 7 b 5. 45 a 3. *Vyasa-
 samhitā* (**नीलाद्रिसंस्थितं दारुरूपिणं पुरुषोत्तमम्** etc.) 36 b 1. Nicht
 in der Ausgabe. *Çivadharmottara uttarakhaṇḍe* 25 a 4. *Brahmarahasye*
Suruçarmabrāhmaṇaṃ prati Nārada-vākyaṃ (**सहस्रद्वारयेद्यस्तु जगन्नाथे**
ऽतिहेलया etc.) 43 b 6. *Tattvayāmāle* (**इन्द्रद्युम्नं राजानं प्रति वसिष्ठ-
 वाक्यम् । भारते चोत्कलदेशे भूस्वर्गे पुरुषोत्तमे** etc.) 49 a 4. *Bṛihad-yā-
 male Vaishṇavakhaṇḍe tīrthānukathane* (**पुरुषोत्तमसंज्ञं यत्त्वेत्रैवैकमनु-
 त्तमम्** etc.) 26 a 2. *Brahmayāmāle* 8 a 6. 25 a 6 (*Suçrutasaṃhitāyām*).
(मतङ्गपरमेश्वरमते चतुरशीतिसाहस्रे वैष्णवपादे विष्णुरहस्यस्थानकथने
नारदं प्रति ब्रह्मोवाच । दक्षिणस्थोदधेस्तीरे न्यग्रोधो यत्र तिष्ठति etc.
 8 b 6.) *Rudrayāmāle* 38 b 3. 50 a 6. *Vasisthātanta* (**सर्वधर्मबहिर्भू-
 तो [ऽ]दुरिताचारतत्परः** etc.) 36 b 3. *Vishṇuyāmāle* 8 a 1. 43 b 4.
 48 b 3. *Vairiṇcitantre Indradyumnaṃ rājānaṃ prati Brahma-vākyaṃ*
(पूजयस्व जगन्नाथं सर्वतन्त्रेषु गोपितम् etc.) 43 b 1.

212.

Manuscript von E. Trumpp. 96 Seiten. 14/21¹/₂. 16 Linien. Geschrieben
 etwa 1850 von Gujarāṭi Hariçamkara.

Mukticintāmaṇi (B). Diese Handschrift unterscheidet sich in
 mancher Beziehung von der obigen. Im Anfang werden die 18 Purāṇa
 aufgezählt. Fol. 1 Linie 10 beginnt der wirkliche Text.

213.

Skr. 135 (Haug 294).

7 Blätter. 12—14 Linien. Schrift von etwa 1830.

Devīmānasapūjana, in 72 Versen, von Çamkarācārya. Im
 Katalog der Sanskrithandschriften in Leipzig Nr. 882 findet sich
 dieses Werk mit dem Titel *Tripurasundarimānasapūjana*. Das Tri-

purasundarīmānasikopacārapūjastotra von Āṇkarācārya im neunten Band der Kāvya-mālā p. 114 ist verschieden. In unserer Hs. gehen drei spätere Verse voraus, nämlich: श्रीचिन्मयालबालायानन्दकन्दा-
म्बजम्बने । छात्तषट्दयुक्ताय नाथाय गुरवे नमः ॥ १ ॥ चिञ्जोञ्जिषे
त्रिनेत्राय शिवाङ्कशयनाय ते । तत्त्रैपुराय नमसे (manase?) सशिवाय
नमस्त्रिये ॥ २ ॥ नमस्तस्यै शारदायै पारदायै नमो बुधेः । जडानां
निजभक्तानां शर्मदायै मनोमयैः ॥ ३ ॥

Der eigentliche Text beginnt: उषसि मागधमङ्गलगायनैर्मृदिति
जागृहि जागृहि जागृहि । अतिरूपार्द्रकटाचनिरिचणैर्जगदिदं जगदम्ब
सुखीकुण्ड ॥ १ ॥ कनकमयवितर्दिशोभमानं दिशि दिशि पूर्णसुवर्ण-
कुम्भयुक्तम् ॥ मणिमयमण्डप (lies गृह) मध्यमेहि मातर्मयि कृपयाशु
समर्चनं ग्रहीतुम् ॥ २ ॥*)

Schliesst mit den unächtlichen Versen: पूजामिमां पठेत्प्रातः पूजां
कर्तुमनीश्वरः । पूजाफलमवाप्नोति वाञ्छितार्थं च विन्दति ॥ ७१ ॥
प्रत्यहं भक्तिसंयुक्तो यः पूजनमिदं (ye yojanam idam Ms.) पठेत् ।
वाग्वादिन्याः (i. e. Sarasvatī) प्रसादेन वत्सरात्स कविर्भवेत् ॥ ७२ ॥

214.

Skr. 1711 (III).

6 Blätter. 11/20. Schrift von etwa 1790.

Auszüge aus dem *Mahāvākya* von Āṇkarācārya. Mit Wörtern und grammatischen Endungen aus dem Mahratti.

215.

Skr. 160 (Haug 323).

79 Blätter. 10/19. 7 Linien. Schrift von etwa 1840.

Sarvasāranirṇaya, ein Vedānta-Werk in 21 Prasāṅga. Es behandelt die Einverleibung in und die Überlegenheit von Gaṇeṣa über Brahman, Viṣṇu, Śiva, Sūrya und Śakti.

1) Sopādhibrahmanirṇaya. Beginnt: श्रीगणेशं नमस्कृत्य वेदादि-
गुह्यमुत्तमम् । निर्णयं सर्वसाराख्यं वक्ष्ये संशयहारकम् ॥ १ ॥ अथ
श्रुतिस्मृतिपुराणेतिहासादिषु सारभूतं ब्रह्म ब्रह्मणः परतत्त्वाभावादिति ।
तच्च ब्रह्म त्रिविधम् । सोपाधिकनिष्पाधिकस्वमहिम्नि स्थितभेदधारण-
त्वादिति ॥

2) fol. 12 b. Āreshṭhanirṇaya. Beginnt: अथावयवयुक्तोपासनविधौ
बहिरङ्गोपासनशीलेभ्यो दृढभक्तिदानार्थं श्रेष्ठनिर्णयः कथ्यते ॥

*) Metrum Pushpitāgrā.

3) fol. 15 a. Adhikāranirṇaya. Beginnt: अथावयवयुक्तोपासनविधी बहिरङ्गोपासनशीलेभ्यो दृढभक्तिभावदानार्थमधिकारनिर्णयः कथ्यते ॥

4) fol. 17 b. Prakṛitinirṇaya. Beginnt: अथावयवयुक्तोपासन-दृढार्थं प्रकृतिनिर्णयः कथ्यते ॥

5) fol. 22 b. Dehasthadevanirṇaya. Beginnt: अथावयवयुक्तोपा-सनदृढार्थं देहस्थदेवनिर्णयः कथ्यते ॥

6) fol. 23 b. Lokanirṇaya. Beginnt: अथावयवयुक्तोपासनदृ-ढार्थं लोकनिर्णयः कथ्यते ॥

7) fol. 28 b. Nāmanirṇaya. Beginnt: अथ नामनिर्णयः कथ्यते ॥

8) fol. 32 a. Mantranirṇaya. Beginnt: अथ मन्त्रनिर्णयः कथ्यते ॥

9) fol. 34 a. Aiçvāryanirṇaya. Beginnt: अथैश्वर्यनिर्णयः कथ्यते ॥

10) fol. 36 a. Gaṇeṣarūpabhedanirṇaya. Beginnt: अथादिपूज्य-गणेशरूपनिर्णयः कथ्यते ॥

11) fol. 40 b. Yuganirṇaya. Beginnt: अथ युगनिर्णयः कथ्यते ॥

12) fol. 45 a. Beginnt: अथ शुभाशुभकर्माधारदेवनिर्णयः कथ्यते ॥

13) fol. 48 a. अथ व्रतनिर्णयः कथ्यते über allerlei Festtage.

14) fol. 51 b. अथ क्षेत्रनिर्णयः कथ्यते Heilige Gebiete wie Pra-
yāga, Kāçī, Mayūrakṣetra.

15) fol. 57 b. Beginnt: अथ तीर्थनिर्णयः कथ्यते ॥

16) fol. 61 b. अथ पत्रनिर्णयः कथ्यते die Verehrung von Blättern
der Tulasī, des Bilva und der Dūrvā.

17) fol. 64 a. Beginnt: अथ निरुपाधिब्रह्मवर्णनं कथ्यते ॥

18) fol. 66 a. Beginnt: अथ निरुपाधिब्रह्माङ्गभूताभेदसुखनिर्णयः
कथ्यते ॥

19) fol. 67 a. Beginnt: अथ निरुपाधिब्रह्माङ्गभूतस्वसुखनिर्णयः
कथ्यते ॥

20) fol. 68 a. Beginnt: अथ ब्रह्मनिर्णयः कथ्यते ॥

21) fol. 76 a. Beginnt: अथ संकल्पनिर्णयः कथ्यते ॥

Schliesst: अत्र सकलाभिमानवर्जितो ऽयं निर्णयः सर्वसमानभाष-
णत्वादिति । अत्र न्यूनाधिकं कथितं भवेत्तत्तन्तव्यं चापल्यात्समाशीलाः
साधव इत्यर्थः । सर्वमाङ्गल्यप्रदभाषणं संशयनाशकारकत्वादिति दिक् ॥

Ausser einer grösseren Anzahl von Purāṇa citirt der unbekannte
Verfasser folgende Schriften: Ekādaçimāhātmya fol. 48 b 1. — Gaṅgā-
māhātmya aus dem Skandapurāṇa 59 b 6. — Gaṇeçakuṇḍa, ein tīrtha
60 a 3. — Gaṇeçagītā 46 a 3. 65 a 7. 72 a 1. — Gaṇeçatāpinī 2 b 7.
29 a 7. 73 b 4. — Gaṇeçasūkta vedisch 27 b 4. — Gaṇeçātharvaçiras

32 b 7. 72 a 2. 73 a 1. — Gaṇeṣaikākṣharamantra 32 b 6. 33 a 4. — Gayāmāhātmya 46 b 4. — Gāyatrīmāhātmya 30 b 2. 31 a 1. — Gau-tamīmāhātmya 58 a 6. 58 b 7. — Tulasīmāhātmya 61 b 7. — Dūrvā-māhātmya 62 b 7. — Narmadāmāhātmya 62 b 6. — Nārāyaṇopaniṣad 19 b 7. — Nirālambopaniṣad 20 a 3. — Prayāgatīrtha 60 b 5. — Bilvapattramāhātmya aus dem Āvarātrimāhātmya 62 a 5. — Bhāgī-rathīmāhātmya 57 b 5. — Mayūreṣa, ein tīrtha 55 b 6. 59 a 6. 59 b 3. — Maudgalapurāṇa, ein Lieblingswort des Verfassers 4 b 2. 21 a 2. 24 b 1. 43 a 6 etc. Sieh Mudgalapurāṇa in Catal. IO. Nr. 3570—3575. — Viṣṇugītā 19 a 6. 20 a 4 etc. — Sāṃkhyāśāstra 21 a 5. —

216.

Skr. 161, 1 (Haug 324a).

33 Blätter. 11 25. 11—14 Linien. Schrift von 1740.

Sāṃkhyatattvakaumudī, ein Commentar von Vācaspatimiśra zu Īvarakṛiṣṇa's Sāṃkhyakārikā oder Sāṃkhyasaptati. Die Sūtra der letzteren sind beigegefügt. Beginnt: अजामेकां लोहितशुक्लकृष्णां बह्वीः प्रजाः सृजमानां नमामः । अजा ये तां जुषमानां (ajo hy eko juṣha-māṇo Hs.) भजन्ते जहत्येनां भुक्तभोगां नमस्तान् ॥ १ ॥ कपिलाय महामुनये [मुनये] शिष्याय तस्य चासुरये । पञ्चशिखाय तथेश्वरकृष्णा-येति नमस्यामः ॥ २ ॥ इह खलु प्रतिपित्सितमर्थं प्रतिपादयन्नेव प्रति-पादयितावधेयवचनो भवति । प्रेक्षावतामप्रतिपित्सितमर्थं तु प्रतिपाद-यन्नायं लौकिको नापि परोक्षक इति प्रेक्षावद्भिन्नमन्तवदुपेक्ष्येत । स चैषां प्रतिपित्सितो ऽर्थो यो ज्ञातः स (san Hs.) परमपुरुषार्थाय कल्प्य इति प्रारिप्सितशास्त्रविषयज्ञानस्य परमपुरुषार्थसाधनहेतुत्वात्तद्विषय-जिज्ञासामवतारयति ॥ दुःखत्रयाभिघाताज्जिज्ञासा तद्वघातके हेतौ । दृष्टे सापार्था चैत्रैकान्तात्यन्तततो ऽभावात् ॥ १ ॥

Schliesst: मनांसि कुमुदानीव बोधयन्ती सतां सदा । श्रीवाच-स्यतिमिश्राणां कृतिः स्यात्तत्त्वकौमुदी ॥ Vgl. Catal. Oxon. Num. 570.

Oft in Indien gedruckt. Mit englischer Übersetzung in Bombay 1896. Eine deutsche Übersetzung veröffentlichte Garbe in d. Abh. d. phil.-phil. Cl. d. k. b. Ak. d. Wiss. 1892.

217.

Skr. 184.

101 Blätter. 12/26. 10—11 Linien. Schrift von etwa 1840. Aus dem Nachlass von Windischmann und Lassen.

Pātāṇjalabhāṣyavyākhyā, ein ausführlicher Sub-Commentar zu Vātsyāyana's Bhāṣhya von Vācaspatimiśra. Beginnt: नमामि जगदु-त्पत्तिहेतवे वृषकेतवे । क्लेशकर्मविपाकादिरहिताय हिताय च ॥ १ ॥ नत्वा पतञ्जलिमूर्ध्नि वेदव्यासेन भाषिते । संक्षिप्तस्यष्टबह्वर्था भाष्ये व्याख्या

विधास्यते ॥ २ ॥ इह हि भगवान्पतञ्जलिः प्रारिप्सितस्य शास्त्रस्य संक्षेपतस्तात्पर्यार्थं प्रेक्षावत्प्रवृत्त्यङ्गं श्रोतुं सुखावबोधार्थमाचिख्यासुरा-
दाविदं सूत्रं रचयांचकार । अथ योगानुशासनम् । तत्र प्रथमावयव-
मथशब्दं व्याचष्टे । अथेत्ययमधिकारार्थः । अथैष ज्योतिरितिवन्न ज्ञान-
न्यार्थः ॥

Pāda 2 beginnt fol. 38a. Pāda 3 beginnt fol. 61a. Pāda 4 beginnt fol. 87b.

Schliesst: मुक्त्यर्हचित्तं (muktārha Ms.) परलोकमेयज्ञसिद्धये धर्म-
घनः समाधिः । द्वयी च मुक्तिः प्रतिपादितास्मिन्पादे प्रसङ्गादपि
चान्यदुक्तम् ॥ निदानं तापानामुदितमुदितमथ तापाश्च कथिताः सहा-
ङ्गैरष्टाभिर्विहितमिह योगद्वयमपि । द्रष्टो मुक्तेरध्वा गुणपुरुषभेदः
स्फुटतरो विविक्तं कैवल्यं परिगलिततापा चित्तिरसौ ॥

218.

Skr. 184.

52 Blätter (fol. 50—52 später zugefügt). 9—11 Linien. Schrift von etwa 1820. Aus dem Nachlass von Windischmann und Lassen.

Vātsyāyana's Bhāṣhya zu den *Yogasūtra* oder *Sāṃkhyapra-
vacana* von Patañjali. Die Sūtra selbst sind dem Texte einverleibt
und in 4 Capitel (pāda) eingetheilt.

Beginnt: यस्त्यक्ता रूपमाद्यं प्रभवति जगतो ऽनेकधानुग्रहाय
प्रचीणक्लेशराशिर्विषयविषधरो ऽनेकवक्त्रः सुभोगी । सर्वज्ञानप्रसूतिर्भुज-
गपरिकरः प्रीतये यस्य नित्यं देवो ह्रीशः स वो ऽव्याप्सितविमलतनुर्यो-
गदो योगयुक्तः ॥ १ ॥ भवति तु सूत्रैर्बन्धः पतञ्जले पन्नगाधीश ।
चित्रं बन्धक्रेदो विशतां त्वद्विततसूत्रेषु ॥ २ ॥ *atha yogānuṣaṇam* ॥
अथेत्ययमधिकारार्थः । योगानुशासनं शास्त्रमधिकृतं वेदितव्यम् । योगः
समाधिः स च सार्वभौमः । क्षिप्रं मूढं विक्षिप्तमेकाग्रं विरुद्धमिति
चित्तभूमयः ॥

Pāda 1. Samādhi, über Contemplation. 51 sūtra (nicht 55).
Schliesst fol. 14a. — Pāda 2. Sādhānānirdeśa, über die Mittel die
Contemplation zu erlangen. 55 sūtra. Beginnt fol. 14a: उद्दिष्टः
समाहितचित्तस्य योगः । कथं व्युत्थितचित्तो ऽपि योगयुक्तः स्यादित्ये-
तदारभ्यते ॥ *tapah svādhyāyopēṣvarapraṇidhānāni kriyāyogaḥ* ॥ १ ॥
नातपस्विनो योगः सिध्यति ॥ Pāda 3 vibhūti, überschwengliche
Macht gegen den Lauf der Natur, erlangt durch allerlei Pönitenz.
54 sūtra. Beginnt fol. 29b: उक्तानि [पञ्च] बहिरङ्गानि साधनानि ।
धारणा वक्तव्या ॥ *deśabandhaḥ cittasya dhāraṇā* ॥ २ ॥ नाभिचक्रे

हृदयपुण्डरीके मूर्ध्नि ज्योतिषि नासिकाग्रे जिह्वाय इत्येवमादिषु देशेषु बाह्ये वा विषये चित्तस्य वृत्तिमात्रेण बन्ध इति धारणा ॥ Pāda 4. Kaivalya, die absolute Isolation des denkenden Princip's von der Welt, befreit den Menschen von der Seelenwanderung und führt zur höchsten Glückseligkeit. Beginnt fol. 44b: *janmaushadhimantra-tapaḥsamādhijāḥ siddhayaḥ* ॥ १ ॥ देहान्तरिता जन्मसिद्धिः । ओषधिभिरसुरभवनेषु रसायनेत्येवमादि । मन्त्रैराकाशगमनमणिमादिलब्धिः । तपसा संकल्पसिद्धिः ॥

Die Yogasūtra mit dem Commentar von Vyāsa und dem Subcommentar von Vācaspatimiśra sind in Bombay 1892 gedruckt. Das beigelegte mit 4 bezeichnete Blatt ist aus irgend einem Commentar zu den Mīmāṃsāsūtra entnommen.

219.

Skr. 161. 2 (Haug 324b).

27 Blätter. 10 Linien. Schrift von etwa 1780.

Īśvaravāda, über das Dasein Gottes, eine logische Abhandlung von Mahādeva Puṇatamākara, Sohn von Mukunda. Er benutzte das *Īśvarānumāna* von Gaṅgeṣa. Beginnt: साम्बं शिवं नमस्कृत्य महादेवः सतां मुदे । तार्किकाभिमतं मानमीश्वरे वक्ति तत्त्वतः ॥ १ ॥ अवेश्वरे आत्मत्वं जीवं भिन्नवृत्तिं न वा जीवाभिन्नं ज्ञानादिमत्तं न वा जन्यं सकर्तृकं न वेत्यादिविप्रतिपत्तौ ईश्वरप्रमाणमनुमानमेवेति नैयायिकाः । तच्च जन्यं सकर्तृकं कायत्वाद्युदादिवदित्याकारकम् । न वेदस्यापि ईश्वरे प्रमाणत्वसंभवेन कथमनुमानमेवेति वाच्यम् । वेदस्वैश्वरोक्तत्वेनैव प्रामाण्येनेश्वरसिद्धिं विना तस्य प्रमाणत्वासंभवात् । अन्यथान्योन्याश्रयात् ॥

Ausdrücklich citirt er Gaṅgeṣa, Verfasser des *Tattvacintāmaṇi*; Raghunātha, Verfasser der *Tattvacintāmaṇidīdhiti*; Dravyakirṇāvalī; Navīnāḥ 13b, 24b; Pakshadharamiśra i. e. Jayadeva 6a; Bhaṭṭa-bhāskara Lexicograph (Karmāro lobakārah).

Schliesst: ईश्वरे (Īśvaro pr. m.) ऽस्ति न संदेहः कस्यापि जगतीतले । तथाप्येतत्प्रसङ्गेनेश्वरनामानुसंहितम् ॥ १ ॥ ईश्वरानुग्रहादेवेश्वरवादी ऽयमश्रुतः । महादेवेन रचितस्तनीतु सुधियां सुखम् ॥ २ ॥ स्वीयं यो यन्मनस्य तदीयं चान्यकर्तृकम् । वक्ति शीघ्रं जयस्तस्य तावुभौ जारजातकौ ॥ ३ ॥

C. Mahābhārata und Purāṇen.

220.

Skr. 173 (Cod. or. mixt. 52).

3 Rollen, zusammen 76,88 m lang, 0,11 m breit.

Die nachstehende Beschreibung Haugs ist abgedruckt aus dem Verzeichniss der orientalischen Handschriften der k. Hof- u. Staatsbibliothek in München 1875, S. 137—139.

Ein Manuscript des ganzen *Mahābhārata* mit Ausnahme der zwei letzten Parva, Mahāprasthānika und Svargārohaṇa, die sich in den Editionen von Calcutta und Bombay finden. Es ist auf Seidenpapier in langen schmalen Streifen geschrieben, und bestand ursprünglich aus drei Rollen, von denen die erste und dritte die längeren und zum Eingang mit grössern Miniaturgemälden, die erstere mit zehn, die letztere mit fünf geschmückt sind. Auch sind kleinere Gemälde nicht nur zu Anfang der meisten Parva (Hauptabschnitte) zu finden, sondern an verschiedenen Stellen ist der Text durch sie etwas unterbrochen. Um die Benützung zu erleichtern, sind die drei Hauptrollen, unbeschadet des Textes, in 8 kleinere Abtheilungen zerlegt worden. Die Schrift ist Devanāgarī, aber so minutiös, dass sie an vielen Stellen kaum ohne eine Lupe gelesen werden kann. Ein Datum konnte bis jetzt nicht darin entdeckt werden. Nach den von der Verkäuferin mitgetheilten Angaben stammt sie aus Gwalior, der Residenz des Mahrattenfürsten Scindia, und ist im J. 1788 von dem dortigen englischen Residenten, James Anderson, erworben worden und seither im Privatbesitz gewesen.

Die Reihenfolge der einzelnen Parva des grossen Epos ist nicht immer dieselbe, wie in den beiden vollständigen Editionen des Werkes, die zu Calcutta und Bombay erschienen sind. Ebenso finden sich auch nicht unbedeutende Abweichungen in Einzelheiten, soweit die Rollen bis jetzt untersucht worden sind. So fehlt z. B. I, 55 b—93 der Calcutta-Ausgabe; in Vers 17 (Ādiparva) steht für *riṣhaya ūcuḥ: Ṣaunaka nṛvāca*; auch die erste Hälfte des betreffenden *Ṣloka* ist verschieden. Die kleinen Abweichungen im Ausdruck sind zahllos. Die Correctheit anlangend, so lässt sie manches zu wünschen übrig; doch ist sie im Ganzen leidlich.

Die drei Rollen enthalten zusammen 17 Parva, die in folgender Ordnung sich finden.

Erste Rolle. Länge 44,28 m. 1) Ādiparva, Länge des blossen Textes 6,70 m, mit zehn Gemälden am Eingang in der Länge von 1,23 m, die die zehn Incarnationen (Avatāras) des Viṣṇu, beginnend mit dem Matsya-avatāra, und endigend mit dem Kalki-avatāra, darstellen. 2) Sabhā-parva, Länge 3,30 m. 3) Āraṇyaka-parva (gewöhnlich Vana-p. genannt), L. 9 m. 4) Virāṭa-parva, L. 2,50 m. 5) Udyoga-parva, L. 5,20 m. 6) Droṇa-parva, L. 7,50 m. 7) Bhīṣma. L. 4,68 m. 8) Karṇa-parva, L. 5,40 m. In den beiden gedruckten Texten folgt Droṇa auf Bhīṣma, während ersteres hier vorhergeht.

Zweite Rolle ohne Eingangsgemälde, scheint nur als eine Fortsetzung der ersten gegolten zu haben, um sie nicht zu lang zu machen. Inhalt: 9) Ālyā-parva mit dem Gada-parva. 10) Maṇḍala-parva (in Calc. und Bomb. Mausala). 11) Sauptika-parva. 12) Strī-parva. 13) Ācṣamedhika-parva. 14) Ācramavāsika-parva. 15) Ishika-parva. Länge 10,70 m. Dieses bildet in Calc. und Bomb. nur einen Anhang zum Sauptika und ist dort Aishika geschrieben. Ferner folgen dort Ācṣamedhika, Ācramavāsika und Mausala erst auf das Anuṣāsana-parva.

Dritte Rolle, Länge 21,90 m, enthält 16) Ānti-parva, L. 13,70 m mit den Unterabtheilungen: a) Rajadharmā, b) Apaddharmā, c) Mokṣadharmā und 17) Anuṣāsana. L. 8,20 m, womit hier das ganze Mahābhārata abschliesst. Zu Anfang der Rolle finden sich fünf grössere Miniaturgemälde, wovon das erste Gaṇapati, den Gott der Weisheit, mit der Sarasvatī und Vāc, den Göttinnen der Rede, die auf Flamingos (hansa) sitzend ihm ihre Verehrung darbringen, darstellt. Der Gegenstand des zweiten sind die grossen Götter Brahmā und Īva, von denen der erstere vier Gesichter und vier Arme hat, der letztere mit fünf Köpfen (Maheṣvara, Brahmā, Viṣṇu, Rudra, Sadāīva) und zehn Armen abgebildet ist; beide reiten ebenfalls auf Flamingos. Das dritte stellt den Weltdämmerungsmorgen dar; Viṣṇu ruht auf seinem Lotuslager, das auf der Weltschlange (Śeṣha) ausgebreitet ist; zu seiner Linken sitzt seine Gattin Lakṣmī; aus seinem Nabel geht ein Lotus hervor, darauf sitzt Brahmā mit den vier Vedas; Viṣṇu erwacht und befiehlt, die Welt neuzuschaffen oder besser die versunkene aus den Wassern wieder emporzuheben. Im vierten erblicken wir wieder Īva, aber diesmal nur mit einem Kopfe und vier Armen in der Haartracht eines Büssers; aus seinem Haar strömt die Gaṅgā. Im fünften ist König Daśaratha dargestellt, wie er den Befehl zur Verbannung des Thronerben Rāma gibt in Anwesenheit seiner Brüder Lakṣmaṇa und Bharata.

221.

Skr. 140 (Haug 301).

268 Blätter. 15/32. 10—17 Linien. Schrift von 1759.

Anuṣāsanaikaparvan oder *Dānadharma*, das dreizehnte Parvan des Mahābhārata, in 167 Adhyāyāḥ und 6689 Ālokāḥ. Mit dem

Bharatabhavadīpa von Nilakaṇṭha Sūri, Sohn von Govinda Sūri. Der Text beginnt: नारायणं नमस्कृत्य etc. ॥ १ ॥ युधिष्ठिर उवाच ॥ शमो बह्विधाकारः सूक्ष्म उक्तः पितामह । न च मे हृदये शान्तिरस्ति श्रुत्वेदमीदृशम् ॥ १ ॥

Anfang des Commentars: यज्ज्योतिस्तमसः परं महद्दहो निर्माय रूपाणि तन्नामानि प्रविभज्य च व्यवहरत्येतैर्गुहायां गतम् । etc. ॥ १ ॥ गोपालनारायणलक्ष्णार्यान्धीरेशं गङ्गाधरनीलकण्ठान् । चिन्तामणिं साम्बशिवं च नत्वा व्याकुर्महे भारतदानधर्मान् ॥ २ ॥ Nach Stein's Catal. of Sanskrit Mss. at Jammu p. 238 verfasste Nilakaṇṭha Civa-taṇḍaraṭikā Anūpārama auf Befehl von Anūpasinḥa im Jahr 1680. und nach p. 200 den Commentar zur Gaṇeṣagītā 1694.

Das letzte Capitel führt den Namen Bhīṣmasvargārohaṇa.

222.

Skr. 175 (Cod. or. mixt. 55, #).

180 Blätter. 15 $\frac{1}{2}$ /29 $\frac{1}{2}$. 12 Linien. Schrift von etwa 1750. Die Zahl 13 wiederholt und 34, 35 auf demselben Blatt.

Pātālakhaṇḍa des Padmapurāṇa. Eine eigenthümliche Recension, die von der Ausgabe Bombay 1895 gänzlich abweicht. 59 Capitel. Der Anfang des ersten ohne Veränderung lautet: धत्ते वेदचतुष्टयं विभजते वर्णाश्रतुर्द्वा क्रमात् ॥ चत्वायां तनुते युगानि चतुरः प्रादुःकरोत्याश्रमात् ॥ ये भूतानि चतुर्विधानि अजति ब्रुते समग्रं चतुर्वर्ग-न्निर्षचतुर्मुखप्रथ इवाविद्या च चतस्रो पि सः ॥ १ ॥ धर्मारण्यपतिः त्रिविष्टपपतिज्ञानी भवानीपतिः etc. ॥ २ ॥ नत्वा रामं घनशमं कामदं भजतामपि । जानकीवल्लभं शांतं कांतं कमललोचनं ॥ ३ ॥

Titel von 1) Dharmaranyamāhātmye Pāṇḍuvaṇṇānuvarṇanaocrotā-vaktāprasāṅgo nāma prathamō 'dhyāyāḥ ॥ 2) Ohne Titel.** 3) Viṣṇu-prabodha. 4) Viṣṇustuti. 5) (fol. 14 a) Dharmaranyotpatti.***) 6) Gotravarṇana. 7) Bhṛityotpadana. 8) Nivasavarṇana. 9) Dharmatapaṣcarāṇa. 10) (fol. 31 a) Dharmeṣamahiman. 11) Dharmavāpīma-himan. 12) Ohne Titel. 13) Hayagrīvāvatāravarṇana. 14) Deva-saramahiman. 15) (fol. 46 a) Ohne Titel. 16) Devakuṇḍabakulārka-varṇana. 17) Dakṣiṇādvārapālavarṇana. 18) Ohne Titel. 19) Brāhmaṇaviḡhnotpatti. 20) (fol. 58 a) Daityagamana. 21) Mātāṅgīparā-krama. 22) Kuladevīvarṇana. 23) Nāgatīrthavarṇana. 24) Jayanteṣavaravarṇana. 25) (fol. 69 b) Dhārākṣhetravarṇana. 26) Deva-

*) Vgl. die Beschreibung dieser Handschrift im Verz. d. orient. Hss. d. k. Hof- u. Staatsbibl. in München (1875), S. 139 f.

**) Dharmaranyamāhātmye wird durchgehends wiederholt.

***) In Śloka 54 heisst es: kṛitayuge Dharmaranyam tretāyām Satyamandiraṃ Dvāpure Vedabhuvanaṃ kalau Moherakaṃ smṛitaṃ. Mohera findet sich im Verlauf mehrmals.

majjanakotpatti. 27) Suvarṇarekhāvatīmahātmya. 28) Kubera-kshemalābhābahucarivaidyanāthavarṇana. 29) Rāmalakṣmaṇaprayāṇa. 30) (fol. 84 a) Rāmacaritra. 31) Daṣarathamaraṇa. 32) Mārīcavadhā. 33) Vānarasamudratīragamana. 34) Aṅgadapratyāgamana. 35) (fol. 102 a) Rāmasya rājyapṛāptiḥ. 36) Tīrthakathana. 37) Maṇḍalīpuragamana. 38) Jīrṇoddhārakathana. 39) Jīrṇoddhāravārṇana. 40) (fol. 115 a) Ohne Titel. 41) Gautamīgāṅgāvatāraṇa. 42) Lohāsūravārṇana. 43) Lohayashṭīmāhātmya. 44) Rāmayaḥṇavarṇana. 45) (fol. 135 a) Bāḍavavicāra. 46) Dvijodyamana. 47) Dvijatapavarṇana. 48) Brāhmaṇapratyāgamana. 49) Rāmeṣvarotpattivarṇana. 50) (fol. 153 a) Vṛttiprāpti. 51) Jñātibheda. 53) Kalidharmavarṇana. Capitel 52 nicht bezeichnet. 54) Susvarāsādhyopākhyāna. 55) Śiṣaṣarmasuśīlākhyāna. 56) Durbhikṣhanirvāhaḥcivanirmālyakāraṇa. 57. 58) Bhaviṣhyottare Jainamāheṣvarasamvādaḥ. 59) Moherabhāṅga.

223.

Skr. 139 (Haug 300).

A 75 Blätter mit 12 Linien. B 181 Blätter mit 11 Linien. 15/34. Schrift von etwa 1820.

Zwei Bücher des *Brahmavaivarta*, nämlich Gaṇeṣakhaṇḍa und Prakṛitikhāṇḍa, in verkehrter Ordnung abgeschrieben.

1) Der *Gaṇeṣakhaṇḍa* in 46 Adhyāyāḥ. Beginnt: नारद उवाच ॥ श्रुतं प्रकृतिखण्डं ते अमृतार्णवमुत्तमम् । सर्वोत्कृष्टमीप्सितं च मूढानां ज्ञानवर्धनम् ॥ १ ॥ अधुना श्रोतुमिहामि गणेशखण्डमीश्वर । तज्जन्मचरितं नृणां सर्वमङ्गलमङ्गलम् ॥ २ ॥

2) *Prakṛitikhāṇḍa* in 63 Adhyāyāḥ. Beginnt: गणेशजननी दुर्गा राधा लक्ष्मीः सरस्वती । सावित्री च समाख्याता (eine Bombay Ausgabe von 1895 liest सृष्टिविधौ) प्रकृतिः पञ्चधा स्मृता ॥ १ ॥

Der genannte Druck hat 67 Adhyāyāḥ. In unserer Hs. sind viermal 2 Adhyāyāḥ in einem vereint.

224.

Skr. 141 (Haug 302).

Endet mit fol. 196. 13/30. 10—11 Linien. Abgeschrieben 1589 für Vohitātmaja-Guṇadhara-Śrīghoṣā (oder -shoṣā), der auf jedes Blatt verso seinen Namen hat aufstempeln lassen.

Brahmavaivarta, in einer unbekannten Recension. Grösseres Bruchstück. Beginnt: श्रीब्रह्मवैवर्तपुराणे । शौनक उवाच ॥ श्रुतो ब्रह्माण्डविस्तारः मूत त्वत्तो ऽधुनाखिलः । यथेदं यस्तथैवेदं येन सृष्टमिदं जगत् ॥ यथा व्यवस्थितान्यथ भुवनानि चतुर्दश । यदाधाराणि सकलं तत्त्वयाद्यानुवर्णितम् ॥ सर्वस्य सारमेवैतद्विष्णुरेकः सनातनः । स च ब्राह्मणरूपेण साक्षादेदस्वरूपवान् ॥

Die folgenden Adhyāyāḥ sind in dem lückenhaften Ms. bezeichnet: ity ādimahāpurāṇe Brahmavaivarte pratisargāṇḥ dayāpraçaṇsāyāṃ Vasishṭhagītāsu triṇṇattamo 'dhyāyāḥ. — Adhy. 31. Paraçaropadeçe Vasishṭhagītāsu dayāpraçaṇsā. — Yogapraçaṇsā fol. 10 a. — Adhy. 34. yathātmyopadeça. — Adhy. 35. Vyāsaçukasamvāda fol. 18 a. — Adhy. 36. pratisargāṇḥ Vyāsaçukasamvāde 'dbhutopadeçaḥ fol. 20 b. — Adhy. 37. pratisargāṇḥ vidyopadeçanirūpaṇam fol. 22 a. — pratisargāṇḥ Dattātreyotpattiḥ fol. 55 b. — pratiññārthapālanapraçaṇsā fol. 58 b. — dānakalānirṇaya fol. 63 a. — vijayāvidhi fol. 64 a. — māghasṇānamāhātmya fol. 64 b. — viṣṇudharmeshu māghasṇānamāhātmyam fol. 66 a. — pitāputrasamvāde rahasyopadeçaḥ fol. 69 a. — vaiçvānaropākhyāna fol. 72 a. — ṛishabhagītā[sv] ṛishabhacaritam fol. 76 a. — Dhruvacarita fol. 79 a. — amṛitotpattau Çrī-janma fol. 81 a. — vañçānucariteshu pratiññāpraçaṇsā fol. 83 b. — vañçānucarite Hariçcandropākhyānam fol. 86 b. — Madālasopākhyāna fol. 161 a. 164 b. — Madālasopākhyāne Kuvalayāçvamaḍālasavivāhaḥ fol. 166 b. — Madālasopākhyāne Kuvalayāçvavijayaḥ fol. 168 b. — M. Kuvalayāçvapitṛisamādeçaḥ fol. 171 a. — M. Tālaketumāyā fol. 174 a. — mātṛipitṛivilāpo Madālasāprāṇatyāgaḥ fol. 177 a. — M. rājavilāpe Madālasāsaṃskāraḥ fol. 179 a. — M. Ritudhvajāçvataramelana fol. 184 b. — M. Madālasāprāptau pātālanirgamah fol. 186 a. — Madālasopākhyāna fol. 188 a. — rājanitikathana fol. 189 a. — sadācāropadeçe Madālasāputrasamvādaḥ fol. 189 b. — Madālasopākhyāne Alarkasya Dattātreyayogakathanam fol. 191 b. — Alarkajñānopadeçakathana fol. 192 a. — Sudhābja-Alarkopākhyāna fol. 194 a. — pitāputrasamvāde Dattātreyajñānopadeçe Alarkajñānaprāptiḥ fol. 196 b. —

Allem Anschein nach sind in diesem Werk ganze Stellen des Mārkaṇḍeyapurāṇa, wenn auch nicht dem Wortlaut nach, benutzt worden.

Leider sind eine ganze Reihe Blätter ausgefallen, nämlich: 2. 3. 11. 13. 21. 23—49. 52. 53. 88—159.

225.

Skr. 179 (Cod. or. mixt. 59).

177 Blätter. 8/46¹/₂. 6 Linien. Bengalische Schrift von 1782.

Bhāgavatapurāṇakathāsaṃgraha, die zwölf Skandha des Bhāgavatapurāṇa in prosaischer Form, wobei vielfach Verse des Originals eingeschaltet werden. Beginnt: श्रीं नमो भगवते वासुदेवाय ॥ यं ब्रह्मा वरुणेन्द्रबृहस्पतिः सुवन्ति (stunnanti Ms.) दिव्यैः सर्वैर्वेदैः साङ्गपदक्रमोपनिषदैर्गायन्ति यं सामगाः । ध्यानावस्थिततद्गतेन मनसा पश्यन्ति यं योगिनो यस्मान्नं न विदुः सुरासुरगणा देवाय तस्मै नमः । वागीश्यायाः सुमनसः सर्वार्थानामुपक्रमे । यं गत्वा कृतकृत्याः सुखं नमामि गजाननम् ॥ या कुन्देन्दुतुषारहारधवला या श्वेतपद्मासना या वीणावरदण्डमण्डितभुजा या मुधवस्त्रावृता । या ब्रह्माच्युतशंकरप्रभृतिभिर्देवैः

सदा वन्दिता सा मां पातु सरस्वती भगवती निःशेषजाड्यापहा ॥ तं
वेदशास्त्रपरिनिष्ठितशुद्धबुद्धिं चर्माम्बरं सुरमुनीन्द्रनुतं कवीन्द्रम् । छण्ण-
त्विषं कनकपिङ्गजटाकलापं व्यासं नमामि शिरसा तिलकं मुनीनाम् ॥

Skandha 2 beginnt fol. 20a: शुक उवाच ॥ वरीयानेष ते प्रश्नः
कृतो लोकहितो नृप । श्रोतव्यानि बह्वि सन्ति ये ज्ञानिनस्तेषां वृथा
न परमायुःव्ययः ॥

Skandha 3 beginnt fol. 23b: राजा उ० ॥ कथं विदुरमैत्रेयसंवादः
कृतः कदा वा ॥ शुक उ० । नैमिषारण्य एव ॥ सूत उ० ॥ यदा
धृतराष्ट्रो युधिष्ठिरादिष्टो (shṭa Ms.) विषमस्वभावो ऽभूत् ॥

Skandha 4 beginnt fol. 33a: मै० उ० ॥ मनोः शतरूपायां कन्या-
स्तिस्र आकूतिर्देवहूतिः प्रसूतिः ॥ आकूतिं हचये ददौ मनुः पुत्रवानपि ।
पुत्रिकाधर्ममाश्रित्य शतरूपानुमोदितः ॥

Skandha 5 beginnt fol. 43b: राजा उ० ॥ कथं प्रियव्रतः सिद्धि-
माप यो गृहाशक्ते राज्यं चकार । चित्रमिदं कथय ॥

Skandha 6 beginnt fol. 57a: राजा उ० ॥ भवता निवृत्तिमार्गः
कथितस्तथा स्वायंभुवमनन्तरं द्वीपवर्षसमुद्रा नदीनदधरामण्डलज्योति-
श्चक्रादि । किंतु नरा यथा नरकं न यान्ति तद्वद् केनवा धर्मनाशः ॥

Skandha 7 beginnt fol. 64b: राजा उ० ॥ कथं स नारायणः
सर्वभूतेषु सम इन्द्रार्थे दैत्यानवधीत् । नास्य कार्यं सुरैर्नासुरेभ्यो भय-
मिति संशयं हिन्दि ॥

Skandha 8. Blatt 71 zweimal bezeichnet. Der Anfang fehlt
und fol. 77.

Skandha 9 beginnt fol. 80a: राजा उ० ॥ त्वया सर्वमन्वन्तरा-
ण्युक्तानि मया च श्रुतानि । यो ऽयं सत्यव्रत उक्तः स विवस्वतः पुत्रः
(putro) मनुर(sana manur° Ms.)भूदिदि त्वत्तः श्रुतः (lies ṛutām) ॥

Skandha 10 beginnt mit fol. 31. Foll. 1—30 fehlen.

Skandha 11 beginnt fol. 80b: शुक उवाच ॥ छण्णः सरामो
दैत्यवधं कृत्वा भुवो भारमवातारयत् ॥

Skandha 12 beginnt fol. 94b: शुक उवाच ॥ भविष्यं शृणु ।
उपरिचरवंशे बृहद्रथपुत्रो जरासंधस्तस्य पुत्रः सहदेवस्ततो माध्वीरिस
(schwerlich richtig) तस्य रिपुंजयो भविष्यति ॥

Schliesst: इति शास्त्रसारश्रीभागवतपुराणकथासंग्रहः समाप्तः ॥
Die Hs. ist sehr fehlerhaft.

Eine Hs. desselben Werkes ist von Eggeling in dem Catalogue
des India Office unter Nr. 3539 verzeichnet, und wird dort einem
Keçava zugetheilt.

226.

Skr. 124 (Haug 280).

11 Blätter (eins leer). 10/32. 7—10 Linien. Schrift von etwa 1850.

Rāsapañcādhyaī, Kṛiṣṇa's Spiele mit den Hirtinnen in Vṛindāvana. Aus dem Bhāgavatapurāṇa 10, 29—33. Capitel 29 beginnt:

श्रीशुक उवाच ॥ भगवानपि ता रात्रीः शरदोत्पलमल्लिकाः । वीक्ष्य
रन्तुं मनश्चक्रे योगमायामुपाश्रितः ॥ १ ॥ Sieh Leipziger Katal.
Num. 292.

227.

Skr. 162 (Haug 325).

22 Blätter. 12/25^{1/2}. 10 Linien. Schrift von etwa 1780.

Matsyaniti, königliche Politik, in Auszügen aus dem *Matsya-purāṇa*. 1) Rājadharme sabāyasampattiḥ. 2) Rājadharme 'nujivi-vṛittiḥ. 3) Durgasampattiḥ. 4) Rājadharme rājarakṣhā. 5) Rājadharmānukīrtana. 6) Daivapurushakāra. 7) Rājadharme bhedah. 8) Dānapraçaṁsā. 9) Daṇḍapraçaṁsā. 10) (fol. 18 a) Yātrāvidhāna. 11) Yātrānimittaṁ dehaspandanam. 12) Yātrānimitte svapnādhyāyaḥ. 13) Yātrānimitte maṅgalādhyāyaḥ.

228.

Skr. 185.

225 Blätter. 16/37. Linien verschieden. Schrift von etwa 1780.

Die Handschrift wurde der Bibliothek 1893 von Theod. Aufrecht geschenkt.

Kāçikhaṇḍa, aus dem Skandapurāṇa, mit dem Commentar von Rāmānanda. Von Anfang bis 17, 120.

D. Dharma.

229.

Skr. 98 (Haug 149).

24 Blätter. 17/28¹/₂. 9 Linien. Schrift von etwa 1864.

Gautamadharmasūtra, in 28 Adhyāyāḥ. Beginnt: वेदो धर्म-
मूलम् । तद्विदां च स्मृतिशीले । दृष्टो धर्मव्यतिक्रमः साहसं च महतां
न तु दृष्टार्थे अवरदौर्बल्यात् ॥

Herausgegeben von A. F. Stenzler. London 1876. Übersetzt
von Bühler SBE. II (2. Aufl., Oxford 1897). Sieh Catalogus Cata-
logorum I unter Gautamasmṛiti.

230.

Skr. 75 (Haug 87).

32 Blätter. 11¹/₂/29¹/₂. 9 Linien. Schrift von 1811.

Vāsishṭhadharmasūtra, in 30 Adhyāyāḥ. Beginnt: अथातः
श्रेयसार्थं धर्मजिज्ञासा । ज्ञात्वा चानुतिष्ठन्धार्मिकः । प्रशस्यतमो भवति
लोके प्रेत्य च — —

Bricht ab अथाप्युदाहरन्ति in Führer's Ausgabe 30, 6.

Herausgegeben von A. A. Führer, Bombay 1883. Übersetzt
von Bühler in SBE. XIV (Oxford, 1882).

231.

Skr. 75 (Haug 88).

10 Blätter. 12¹/₂/29¹/₂. 10—11 Linien. Geschrieben etwa 1790 von
Somaçṛīkaṇṭhaçarman.

Vasishṭhadharmasūtra, nur die ersten 10 Adhyāyāḥ.

Auch eine von Bühler als „procured in the Dekkan“ erwähnte
Hs. (Dig. of Hindu Law¹, p. xxxi note) enthält nur adhy. 1—10.

232.

Skr. 93 (Haug 142).

33 Blätter. 17¹/₂ 9 Linien. Schrift von etwa 1864.

Karmapradipa oder *Gobhilasmr̥iti*, ein ceremonielles Werk in 3 Prapāṭhaka, welches Kātyāyana zugeschrieben wird. Beginnt: **अथातो गोभिलोक्तानामन्येषां चैव कर्मणाम् । अस्यष्टानां विधिं सम्यग्दर्शयिष्ये प्रदीपयत् ॥ १ ॥**

Öfter gedruckt, zuletzt in *Smṛitīnāṃ Samuccayaḥ* p. 49 (Ānandagṛama Series Nr. 48, Puna 1905). Prapāṭhaka I mit Commentar-
auszügen kritisch edirt und übersetzt von F. Schrader, Halle 1889.

233.

Skr. 99 (Haug 155).

412 Blätter und 3 Blätter Index. 17¹/₂ 32. 13—19 Linien. Geschrieben 1655 von Yājñavalkyaśr̥iṅg-Gokula.

Medhātithi's Commentar zu *Mānavadharmasūtra*. Beginnt: **वेदान्तवेद्यतत्त्वाय जगत्तितयहेतवे । प्रध्वस्ताशेषदोषाय परस्मै ब्रह्मणे नमः ॥**

Adhy. 1 beginnt fol. 1 b. — Adhy. 2 fol. 32 b. — Adhy. 3 fol. 121 b. — Adhy. 4 fol. 197 a. — Adhy. 5 fol. 248 b. — Adhy. 6 fol. 298 a. Am Schluss von ṣloka 97 एष वो ऽभिहितो धर्मो findet sich der oft besprochene Zusatz **मान्या कापि मनुस्मृतिस्तदुचिता** etc. Sieh „The laws of Manu translated by Bühler. Oxford 1886“. Introduction CXXV. Derselbe Vers mit allen Fehlern lautet zu Ende des elften Adhyāya: **मान्या कापि मनुस्मृतिस्तदुचिता व्याख्या हि मेध्यातिथिः सा लुप्तेव विधेर्वशात्क्वचिदपि प्राप्यानयत्युक्तं । चोणीन्द्रो मदनः सहारणसुतो देशांतराहृतैर्जीर्णद्वारमचीकरत्तत इतस्तत्पुस्तकैलेखितैः ॥** — Hinter diesem Vers in Adhy. 6 fehlen Adhyāyāḥ 7—9. — Adhy. 10 fol. 321 b Linie 2. — Adhy. 11 fol. 342 a. — Adhy. 12 fol. 386 b. Benützt (als M²) in Jolly's Textausgabe des *Mānavadharmasūtra* (London 1887), sowie in desselben *Manuṭīkāsaṃgraha* in der Bibl. Indica (Calc. 1885—90).

Eine vollständige Ausgabe des *Medhātithi* mit 6 anderen Commentaren ist von V. N. Mandlik in Bombay 1886 4^o publicirt.

234.

Skr. 114 (Haug 170).

Adhyāya 1—3 197 Blätter, Adhyāya 4—12 174 Blätter, zusammen 371 Blätter. 11¹/₂ 34. 10—11 Linien. Geschrieben 1755 in Benares, am Teiche Maṇikarṇikā.

Parāṣarasmṛiti, in 12 Adhyāyāḥ mit dem Commentar von Mādḥava. Adhy. 1—3 enthält den Ācārakāṇḍa bis fol. 197, Adhy. 4—12 den Prāyaścittakāṇḍa bis zum Ende. Der Text ist mit dem Commentar einverleibt.

Gedruckt in der Bibliotheca Indica 1883—1892. Eine vorzügliche Ausgabe von Paṇḍit Vaman Āstri Islāmapurkar in bisher 2 Bänden erschien in Bombay 1893—1898.

235.

Skr. 113 (Haug 169).

109 Blätter. 18/31. 12 Linien. Schrift von etwa 1800.

Bṛihat-Parāçarasmr̥iti von Suvrata. Beginnt: व्यक्ताव्यक्ताय देवाय वेधसे ऽनन्ततेजसे । नमस्कृत्य प्रवक्ष्यामि धर्मान्पाराशरोदितान् ॥ अथातो हिमशैलाग्रे देवदारवनाश्रमे । etc.*)

Adhyāya 12 fol. 105 b 3. Erst 18 Verse mit dem Titel Praṇavadhyānavidhi. Beginnt: तच्छान्तं निर्मलं शुद्धं ध्यातव्यं हृत्सरोरुहे । तद्व्ययं तद्वरेण्यं च बीजं मुक्तैस्तदुच्यते ॥ Darauf 102 Verse mit dem Titel Yogopadeṣa fol. 106 a 6 (Dharmaçāstrasamgraha II, 301). Beginnt: अथान्यत्संप्रवक्ष्यामि विधानं ध्यानकर्मणः । नानामनोविधिः कार्यः परब्रह्माप्तिकारकः ॥ १ ॥ Mit diesen 102 Ālokāḥ schliesst die Hs. Sieh Weber's Verzeichniss II, Nr. 1756.

Gedruckt in Jībānanda's Dharmaçāstrasamgraha (Calc. 1876) II, 53—309 und in dem Bombayer Dharmaçāstras. 473—643 (1883).

236.

Skr. 115 (Haug 171)

18 Blätter. 19/31¹/₂. 14 Linien. Schrift von 1866.

Laghu-Parāçarasmr̥iti (A.).

Adhyāya 1. 66 Verse. Beginnt: अथातो हिमशैलाग्रे देवदारवनाश्रमे । व्यासमेकाग्रमासीनमपृच्छन्नृषयः पुरा ॥ १ ॥ Schliesst: कपिलाक्षीरपानेन ब्राह्मणीगमनेन च । वेदाक्षरविचारेण शूद्रस्याण्डालतां व्रजेत् ॥ ६६ ॥

Adhyāya 2. 15¹/₂ Verse. fol. 3 b 2. Beginnt: ततः परं गृहस्थस्य कर्माचारं कलौ युगे । धर्मं साधारणं शक्त्या चातुर्वर्ण्याश्रमागतम् ॥ १ ॥ तं प्रवक्ष्याम्यहं पूर्वं पराशरवचो यथा । षट्कर्मसहितो विप्रः कृषिकर्म च कारयेत् ॥ २ ॥

*) Ālokāḥ 13—16 lauten: श्रुतास्ते मानवा धर्मा गार्गीया गौतमास्तथा । वासिष्ठाः काश्यापाश्वेव तथा गोपालकस्य च ॥ अत्रैर्विष्णोस्तथा सांवर्ता दाक्षाश्वक्रिरसास्तथा । शातातपाश्च हारीता याज्ञवल्क्यकृतास्तथा ॥ आपस्तम्बकृता धर्माः शङ्खस्य लिखितस्य च । कात्यायनकृताश्चैव प्रचेतो गदितास्तथा ॥

Adhyāya 3. 47 Verse. fol. 4 a 1. Beginnt: अतः परं प्रवक्ष्यामि जनने मरणे तथा । दिनत्रयेण शुध्यन्ति ब्राह्मणाः प्रेतसूतके ॥ १ ॥

Adhyāya 4. 31 Verse. fol. 5 a 13. Beginnt: अतिमानादति-
क्रोधात्स्नेहाद्वा यदिवा भयात् (मयात् Hs.) । उद्विघ्नीयात्स्त्री पुमान्वा
गतिरेषा विधीयते ॥ १ ॥

Adhyāya 5. 25 Verse. fol. 6 a 11. Beginnt: वृकद्यानशृगाला-
दीर्दष्टो यस्तु द्विजोत्तमः । स्नात्वा जपेत्स गायत्रीं पवित्रां वेदमातरम् ॥ १ ॥

Adhyāya 6. 75 Verse. fol. 7 a 4. Beginnt: ततः परं प्रवक्ष्यामि
प्राणिहत्यां तु निष्कृतिम् । पराशरेण पूर्वोक्तां मन्वर्थे (पूर्वोक्तमन्वर्थे Hs.)
ऽपि च विसृताम् ॥ १ ॥

Adhyāya 7. 36 Verse. fol. 9 a 13. Beginnt: अथातो द्रव्यशु-
द्धिस्तु पराशरवचो यथा । दारवाणां तु पात्राणां तच्क्षणात् (तत्क्षणात्
Hs.) शुद्धिरिष्यते ॥ १ ॥

Adhyāya 8. 41 Verse. fol. 10 b 3. Beginnt: गवां बन्धनमो-
क्षेषु भवेन्मृत्युरकोपतः (wahrscheinlich अकामतः) । अकामकृतपापस्य
प्रायश्चित्तं कथं भवेत् ॥ १ ॥

Adhyāya 9. 60 Verse. fol. 11 b 8. Beginnt: गवां संरक्षणार्थाय
न दुष्टेद्रोधबन्धयोः । तद्वधं तु न तं विन्द्यात्कामाकामकृतं तथा ॥ १ ॥

Adhyāya 10. 39 Verse. fol. 13 b 3. Beginnt: चातुर्वर्ण्येषु
सर्वेषु हितां वक्ष्यामि निष्कृतिम् । अगम्यागमने चैव शुद्धौ चान्द्रायणं
चरेत् ॥ १ ॥

Adhyāya 11. 54 Verse. fol. 14 b 9. Beginnt: अमेधरेतो
गोमांसं चाण्डालात्त्रमथापि वा । यदि भुक्तं तु विप्रेण छक्कं चान्द्रायणं
चरेत् ॥ १ ॥

Adhyāya 12. 78 Verse. fol. 16 a 12. Beginnt: दुःस्वप्नं यदि
पश्येत्तु वान्ते [वा] क्षुरकर्मणि । मैथुने प्रेतधूमे च स्नानमेव विधीयते ॥ १ ॥
Sieh die folgende Nr. Skr. 94 (Haug 144).

Gedruckt mit manchen Abweichungen in Dharmacastrasamgraha
(Calcutta II, 1, Bombay 438) und einzeln. Vgl. Catal. IO. 1295—1301.
Übersetzt von Kṛishṇakamal Bhattacharya in Bibl. Indica 1887.

237.

Skr. 94 (Haug 144).

36 Blätter. 17¹/₂/28¹/₂. 9 Linien. Schrift von etwa 1864.

Laghu-Parāçarasmr̥iti (B). Unterscheidet sich von Skr. 115
(Haug 171) durch die abweichende Länge der Capitel, theilweise durch
deren Anordnung und viele variae lectiones, ist aber im einzelnen
schlechter als die der Zeit nach jüngere Hs.

238.

Skr. 90 (Haug 126).

3 Blätter. 17 $\frac{1}{2}$ /29. 9 Linien. Schrift von etwa 1864.

Āṅgīraḥsmṛiti. 32 Anuṣṭubh. Busse für Vergehen. Beginnt: गृहाग्रमादिधर्मेषु वर्णानामनुपूर्वशः । प्रायश्चित्तविधिं दृष्ट्वा त्वङ्गिरोवचनं यथा ॥ १ ॥ अत ऊर्ध्वं प्रवक्ष्यामि नीलीशैवस्य यो विधिः । स्त्रीणां क्रीडार्थसंयोगे शेषात्तभोजने तथा ॥ २ ॥ बालानां विक्रयी चैव नाचायाश्च विशेषतः । पतितस्तु भवेद्विप्रस्त्रिभिः छद्मैर्विशुध्यति ॥ ३ ॥

Schliesst: स्त्रीधनानि तु ये मोहादुपजीवन्ति बान्धवाः । नारीयानानि वस्त्राणि तेषां पापमधोगतिः ॥ ३२ ॥

Sieh Catal. IO. Nr. 1303. Der Dharmagāṣṭrasaṃgraha (Calc. I. 554, Bomb. 363) enthält diese Smṛiti in 72 (lokāḥ).

239.

Skr. 90 (Haug 129).

13 Blätter. Schrift wie in Nr. 238.

Āṅgīraḥsmṛiti. 168 Anuṣṭubh. Prāyaścitta. Beginnt: धर्मजिज्ञासुभिः सम्यगमितौजा महाद्युतिः । भारद्वाजादिभिः पृष्टः प्राब्रवीदेतदङ्गिराः ॥ १ ॥ आग्रमेषु [च] सर्वेषु वर्णानामनुसर्वशः । प्रायश्चित्तविधिं कृत्स्नं वक्ष्यमाणं निबोधत ॥ २ ॥ अन्त्यानामविशेषेण जग्ध्वाङ्गं (जाध्वाङ्गं Hs.) [हि] द्विजन्मनाम् । चान्द्रं छद्मं तदर्धं च ब्रह्मचरविशां स्मृतम् ॥ ३ ॥

Schliesst: अधीते य इदं शास्त्रमुक्तमङ्गिरसा स्वयम् । ऋषीणां संनिधौ विप्रः सर्वपापैः प्रमुच्यते ॥ १६८ ॥

Gedruckt in S. S. p. 1. Vgl. Catal. IO. Nr. 1302.

240.

Skr. 90 (Haug 127).

10 Blätter. Schrift wie in Nr. 238.

Aṭṭismṛiti. 9 Adhyāyāḥ. Prosa und Anuṣṭubh. Inhalt: 1) Einhalten der Atmung. 2) Derselbe Inhalt und stille Gebete. 3) Der Erfolg von Thaten. Reinheit des Essens. 4) Verwandlung in Thiere in Folge verschiedener Verbrechen. 5) Reinheit der Frau. 6) Schenkungen an Brāhmaṇāḥ. 7. 8) Befreiung von Sünden durch allerlei Mittel. 9) Meditation (dhyāna) im Yoga. Beginnt: ऊतापिहोचमासीनमत्रिं वेदविदां वरम् । पृच्छन्ति जातसंदेहा ऋषयः शंसितव्रताः ॥ १ ॥ भगवन्केन दानेन जपेन तपसेव च । मुच्यन्ते पातकैर्युक्तास्तप्तो ब्रूहि महामुने ॥ २ ॥ अत्रिह्वाच ॥ अविख्यापितदोषाणां पापानां महतां तथा । सर्वेषां चोपपापानां शुद्धिं वक्ष्यामि तत्त्वतः ॥ ३ ॥ प्राणायानैः पवित्रैश्च व्याहृतिप्रणवेस्तथा । पवित्रपाणिंरासीनो ब्रह्मविन्यस्तमभ्यसेत् ॥ ४ ॥

Schliesst: यस्त्विदं पठते शास्त्रं विप्रेभ्यश्च प्रयच्छति । मुच्यते सर्व-
पापेभ्यो ब्रह्मलोकं च गच्छति ॥ ७ ॥

Zuletzt gedruckt in S. S. p. 28. Eine Hs. beschrieben in Catal.
IO. Nr. 1305.

241.

Skr. 91 (Haug 135).

11 Blätter. 17¹/₂/29. 9 Linien. Schrift von etwa 1864.

Āpastambasmṛiti, in 10 Adhyāyāḥ. Sühne für begangene Fehler.

Adhyāya 1. 34 Verse. Beginnt: आपस्तम्बं प्रवक्ष्यामि प्रायश्चित्त-
विनिर्णयम् । दूषितानां हितार्थाय वर्णानामनुपूर्वशः ॥ १ ॥

Adhyāya 2. 13 Verse. Beginnt: कारुहस्तगतं पुण्यं यच्च पात्राद्
(पत्राद् Hs.) विनिःसृतम् । स्त्रीबालवृद्धचरितं सर्वमेतच्छुचि स्मृतम् ॥ १ ॥

Adhyāya 3. 11 Verse. Beginnt: अन्यजातिरविज्ञातो निवसे-
द्यस्य वेशमनि । सम्यग्ज्ञात्वा तु कालेन द्विजाः कुर्वन्त्यनुग्रहम् ॥ १ ॥

Adhyāya 4. 12 Verse. Beginnt: चाण्डालकूपभाण्डेषु यो ऽज्ञा-
नात्पिबते जलम् । प्रायश्चित्तं कथं तस्य वर्णे वर्णे विधीयते ॥ १ ॥

Adhyāya 5. 15 Verse. Beginnt: चाण्डालेन यदा स्पृष्टो द्विज-
वर्णः (द्विजाः कर्ण Hs.) कदाचन । अनभ्युक्ष्य पिबेत्तोयं प्रायश्चित्तं कथं
भवेत् ॥ १ ॥

Adhyāya 6. 9 Verse. Beginnt: अत ऊर्ध्वं प्रवक्ष्यामि नीलीशै-
चस्य यो विधिः । स्त्रीणां क्रीडार्थसंभोगे शयनीये न दुष्यति ॥ १ ॥

Adhyāya 7. 20 Verse. Beginnt: स्नानं रजस्वलायास्तु चतुर्थे ऽहनि
शस्यते । वृत्ते रजसि गम्या स्त्री नानिवृत्ते कथंचन ॥ १ ॥

Adhyāya 8. 21 Verse. Beginnt: भस्मना शुध्यते कांस्यं सुरया
यज्ञ लिप्यते । सुराविण्मूत्रसंस्पृष्टं शुध्यते तापलेखनैः ॥ १ ॥

Adhyāya 9. 42 Verse. Beginnt: भुञ्जानस्य तु पिप्रस्य कदा-
चित्स्रवते गुदम् । उच्छिष्टस्याशुचेस्तस्य (°शुचेस्तु स्यात् Hs.) प्रायश्चित्तं
कथं भवेत् ॥ १ ॥

Adhyāya 10. 16 Verse. Beginnt: आचान्तो ऽप्यशुचिस्तावद्या-
वन्नोद्विज्यते जलम् । उड्डते ऽप्यशुचिस्तावद्यावद्भूमिर्न लिप्यते ॥ १ ॥

Zuletzt gedruckt in S. S. p. 35.

242.

Skr. 92 (Haug 141).

113 Blätter. 17¹/₂/28¹/₂. 9 Linien. Schrift von etwa 1864.

Bṛihad-Āṣvalāyanasmṛiti, in 12 Adhyāyāḥ und in Anuṣṭubh.

1) 31¹/₂ Verse. Beginnt: ऋषिमेकाग्रमासोनमाश्रमे शंसितव्रतम् ।

प्रणम्य शिष्याः पप्रकुसं धर्मानाञ्चलायनम् ॥ १ ॥ श्रोतुमिहामहे धर्मा-
 भगवन्भवतोदितान् । वर्णाश्रमाचारगतान् (गृतान् Hs.) आपद्धमांश्च
 कृत्स्नशः ॥ २ ॥ देशजातिकुलश्रेणिकालधर्मांश्च तत्त्वतः । शीचाचारक-
 मविधीन्पुरुषार्थांश्च केवलान् ॥ ३ ॥ यानस्त्राभिरपृष्टश्च तानन्यानपि
 सत्तम । सर्वधर्मनिधे सर्वान्वक्तुमर्हति नो भवान् ॥ ४ ॥ इति पृष्टो
 मुनिः सम्यक्पैङ्ग्यप्रभृतिभिर्द्विजैः । तानाह प्रणतो (प्रथतो Hs.) भूत्वा
 शिष्यान् शौनकहृत्प्रियान् ॥ ५ ॥ शृणुध्वं प्रयता विप्राः प्रणम्यात्मगुरुं
 मुनिम् । धर्मान्शेषान्वक्ष्यामि संक्षिप्यातिशुभान्हितान् (संक्षिप्यासि-
 भान् Hs.) ॥ ६ ॥

2) 77¹/₂ Verse. Beginnt: यच्छक्तिरसृजद्विश्चसृष्टयेजरंजोमयि ।
 सत्यात्मकिहरिगुप्तैसएवस्वेक्यावहः (durchweg unbrauchbar) ॥ १ ॥

3) 100 Verse. Beginnt: स्नात्वैवं विधिना काले मासमात्रमपि
 द्विजः । अनाश्रमी न तिष्ठेत् सुखस्थः प्रयतात्मवान् ॥ १ ॥

4) 156¹/₂ Verse. Beginnt: अथोच्यते गृहस्थस्य नित्यकर्म यथा-
 विधि । यत्कृत्वानृण्यमाप्नोति देवात्पित्र्याञ्च मानुषात् (ich corrigire
 मानुषः) ॥ १ ॥

5) fol. 21 b 1. 285¹/₂ Verse. Beginnt: अथ प्रातर्जनेन्नित्यमु-
 दिते ऽर्के यथाविधि । विप्रः स्नार्ताग्निरेकापावग्निमानग्निषु त्रिषु ॥ १ ॥

6) 24 Verse. Beginnt: द्वितीयमायुषो भागमेवं नीत्वा गृहे वसन् ।
 तृतीयं (tṛitiye Hs.) मायुषो भागमरण्ये संवसन्नयेत् ॥ १ ॥

7) 269¹/₂ Verse. Beginnt: चतुर्थमायुषो भागमवसेद्विज्जुकाश्रमे ।
 वानप्रस्थः सुनिर्विण्णो गृहीत्वा प्रथमाश्रमी (?) ॥ १ ॥

8) 234 Verse, aber am Ende steht 243 und dieser Halbvers hat
 keinen Zusammenhang mit dem vorhergehenden. Beginnt: अथातो
 वक्ष्यते मुख्यो राजधर्मः सनातनः । समासेनैव लोकाय येनेह सुखमे-
 धते ॥ १ ॥

9) 91¹/₂ Verse. Beginnt: वणिग्वृत्त्या च कृषिभिर्जीवेद्वैश्यः सु-
 यन्त्रितः । तस्य धर्मरतो नित्यं यज्ञाध्ययनतत्परः ॥ १ ॥

10) fol. 70 b 1. 173 Verse. Beginnt: अतः परं प्रवक्ष्यामि स-
 दाचारं समासतः । सदाचारपरो नित्यं भूमौ (भूभ Hs.) यत्र विरा-
 जते ॥ १ ॥

11) 638 Verse. Beginnt: अतः परं द्विजातीनां संस्कृती निय-
 तोच्यते । संस्काररहिता ये तु तेषां जन्म निरर्थकम् ॥ १ ॥

Besprochen in West und Bühler's "Digest of Hindu Law" 3 I, 51
 (Bomb. 1884).

243.

Skr. 96, 1 (Haug 146).

35 Blätter. 10¹/₂, 25. 11—12 Linien. Schrift von etwa 1820.

Ācvalāyanadharmaçāstra. Beginnt: आश्वलायनमाचार्यं नत्वा-
 पृक्कन्मुनीश्वराः । द्विजधर्मान्वदास्माकं स्वर्गप्राप्तिकरान्मुने ॥ १ ॥ इति
 तद्वचनं श्रुत्वा स धर्मान्मुनिरब्रवीत् । लोकस्य च हितार्थाय ब्रह्ममार्गर-
 तस्य च ॥ २ ॥ स्नानं संध्या जपो होमः स्वाध्यायाभ्यसनं तथा ।
 माध्याह्निकी क्रिया पञ्चयज्ञाद्यतिथिपूजनम् ॥ ३ ॥ दानशिष्टप्रति-
 ग्रही पोष्यवर्गैः सहाशनम् । सत्कथाश्रवणं सायंसंध्या होमादिकं च
 हि ॥ ४ ॥ शयनं च यथाकाले धर्मपत्न्या सह गृही । ब्रह्मचारी स्व-
 धर्मस्थो गुरुसेवापरो वसेत् ॥ ५ ॥ यजनं याजनं चैव वेदस्याध्ययनं
 च हि । अध्यापनं तथा दानं प्रतिग्रहं (°graham Hs.) इहोच्यते ॥ ६ ॥
 Brahmanārgācārādhyāyah 186 Çlokāḥ. Sthālīpākaprakaraṇa 81 Çlokāḥ.
 Von hier bis zum Schluss kommen kleine Abschnitte wie Garbhā-
 dhāna, Jātakarman etc. Der letzte heisst Çrāddhopayogiprakaraṇa.

Gedruckt in S. S. p. 142.

244.

Skr. 90 (Haug 132).

47 Blätter. Schrift wie in Nr. 238.

Ācvalāyanadharmaçāstra. Stimmt mit der obigen Handschrift
 ganz überein.

245.

Skr. 90 (Haug 124).

10 Blätter. Schrift wie in Nr. 238.

Uçanaḥsmṛiti, in 7 Adhyāyāḥ. In Prosa mit Versen aus Manu
 und anderen Smṛitis. Über Reinigung, Mischehen, Strafe für Mord
 und Busse für das Geniessen von verbotenen Speisen, über Todtenfeier,
 Verkauf von Sachen, und die Pflichten eines Brāhmaṇa. Beginnt:
 तत्र जन्ममरणयोः काले देशान्तरयोः शौचं दशरात्रं मातापितृभ्यः ।
 सूतकं मातुरित्येके । उपसृष्ट - - - - - मनुराह ॥ Die Hs. ist
 fehlerhaft.

Schliesst: यस्य पुत्रः शुचिर्दत्तः पूर्वं वयसि धार्मिकः । नियन्ता
 वा स दोषाणां स तारयति बान्धवम् (lies बान्धवान्) ॥ यथा हि वेदा-
 ध्ययनं धर्मशास्त्रमिदं तथा । अध्येतव्यं ब्राह्मणेन मूर्खः पुण्यमभिन्तती
 (etwa न मूर्खः पुण्यमीप्सति) ॥ Eine Hs. ist in Catal. IO. Nr. 1316
 beschrieben. Vgl. auch Jolly, Über die Smṛititexte der Haug'schen
 Handschriftensammlung in ZDMG. XXXI, 128 f.

246.

Skr. 90 (Haug 123).

15 Blätter. Schrift wie in Nr. 238.

Dakṣadharmasūtra oder *Dakṣaśmṛiti*. 197 Ṣlokaḥ. Beschreibt die Pflichten eines religiösen Studenten, eines Haushalters, die Vorschriften über Reinheit, dann die Unreinheit durch Entbindung oder Todesfall, zuletzt die Regeln über die Concentration des Geistes (Yoga). Beginnt: सर्वशास्त्रार्थतत्त्वज्ञः सर्ववेदविदां वरः । पारगः सर्वविद्यानां दक्षो नाम प्रजापतिः ॥ १ ॥ उत्पत्तिः प्रलयश्चैव स्थितिः संहार एव च । आत्मा चात्मा ब्रह्मण्यवस्थितः ॥ [1. चात्मानि तिष्ठत चात्मा ब्रह्मण्यवस्थितः] 6 Silben fehlen. ॥ २ ॥ ब्रह्मचारी गृहस्थश्च वानप्रस्थो यतिस्तथा । एतेषां तु हितार्थाय दक्षः शास्त्रमकल्पयत् ॥ ३ ॥

Zuletzt gedruckt in sieben Adhyāyāḥ in S. S. p. 72.

247.

Skr. 93 (Haug 153).

6 Blätter. Schrift wie in Nr. 229.

Devalaśmṛiti, Busse für verschiedene Vergehen. 86 Anuṣṭubh. Beginnt: सिन्धुतीरे सुखासीनं देवलं मुनिसत्तमम् । समेत्य मुनयः सर्वे इदं वचनमब्रुवन् (अब्रवीत् Hs.) ॥ १ ॥ भगवन्स्लेष्मणीता हि कथं शुद्धिमवाप्नुयुः । ब्राह्मणाः क्षत्रिया वैश्याः शूद्राश्चैवानुपूर्वशः ॥ २ ॥ कथं स्नानं कथं शौचं प्रायश्चित्तं कथं भवेत् । किमाचारा भवेयुस्ते तदाचक्ष्व सविस्तरम् ॥ ३ ॥ देवल उवाच ॥ त्रिशङ्कुं वर्जयेद्देशं सर्वं द्वादशयोजनम् । उत्तरेण महानद्या दक्षिणेन तु कीकटम् ॥ ४ ॥*) प्रायश्चित्तं प्रवक्ष्यामि विस्तरेण महर्षयः । मृतसूते तु दासीनां पत्नीनां चानुलोमिनाम् ॥ ५ ॥ Die folgenden Verse sind zu bemerken: सिन्धुसौवीरसौराष्ट्रं तथा प्रत्यन्तवासिनः ॥ १४ ॥ कलिङ्गकौङ्कणान्वङ्गान्गङ्गास्नानेन शुध्यति । बलाद्दासीकृता ये च स्लेष्मचाण्डालदस्युभिः ॥ १५ ॥ अशुभं कारिताः कर्म गवादिप्राणिहिंसनम् ॥ etc. Es scheint mir, daß unter Mlecha die Mahomedanischen Eroberer von Indien gemeint sind. Wenn diese Ansicht richtig ist, wäre diese Devalaśmṛiti ziemlich späten Ursprungs.

Gedruckt in S. S. p. 85.

*) Bhāgavatapurāṇa 3, 25 बुद्धो नाम्नाञ्जनसुतः कीकटेषु भविष्यति ॥
Dazu Ṣṛīdharaśvāmin कीकटेषु मध्ये गयाप्रदेशे ॥

248.

Skr. 91 (Haug 137).

14 Blätter. Schrift wie in Nr. 241.

Prajāpatismṛiti. 198 Verse. Über die Haltung einer Todtenfeier. Beginnt: पितृवाक्यार्थकारी च रुचिः प्रसूचया सह । नमस्योवाच देवेशं ब्रह्माणं जगतः पतिम् ॥ १ ॥ ब्रह्मन्विधे विरञ्चेति धातः शुभो प्रजापते । त्वत्प्रसादादिमं धर्मं*) जग्राह पितृवाक्यतः ॥ २ ॥ अनया सह तीर्थेषु मया आद्यान्यनेकशः । कृतानि पितृतृप्यर्थं धर्मार्थं पुत्रकाम्यया ॥ ३ ॥ स्मृतयश्च पुराणानि त्वया दृष्टान्यनेकशः । दृष्टस्त्वेकधा धातः आद्रकल्पः सविस्तरः ॥ ४ ॥ तथाप्यसंशयापन्नं क्रियमाणविधिं वद । येन विज्ञानमात्रेण न मुह्ये ऽहं कदाचन ॥ ५ ॥ चतुर्णामपि वेदानां शाखाः सन्ति सहस्रशः । अज्ञानादल्प[शास्त्रार्था] मोहयन्ति पदे पदे ॥ ६ ॥ कस्मिन्काले च कर्तव्यं कर्ता आद्रस्य कीदृशः । द्रव्यं देशः पाककर्ता कदा विप्रान्निमन्त्रयेत् ॥ ७ ॥

Schliesst: पूर्वजास्तुष्टिमायान्ति (सर्व) दाता भोक्ता न संशयः ॥ १९८ ॥
Gedruckt in S. S. p. 90.

249.

Skr. 92 (Haug 139).

2 Blätter. Schrift wie in Nr. 242.

Budhasmṛiti, in Prosa. Beginnt: अथातो बुधधर्मशास्त्रं व्याख्यास्यामः । श्रेयोभ्युदयसाधनो धर्मः । गर्भाष्टमे ब्राह्मणो वसन्त आत्मानमुपनयेत् । एकादशे चत्रियो ग्रीष्मे । द्वादशे वैश्यो वर्षासु । मेखलाजिनदण्डकमण्डलूपवीतानि धारयेत् ॥

Gedruckt in Dharmasāstrasamgraha (Bombay) p. 854 als Laghubudhasmṛiti, auch in Catal. IO. Nr. 1323.

250.

Skr. 92 (Haug 138).

4 Blätter. Schrift wie in Nr. 242.

Laghu-Bṛihaspatismṛiti. 49 Anuṣṭubh. Über fromme Schenkungen, namentlich von Ländereien. Beginnt: बृहस्पतिमतं (०कृतं Hs.) पुण्यं प्रवक्ष्यामि विशेषतः । यच्छ्रुत्वा तु नरो राजन् (नलो राजा Hs.) सर्वपापिः प्रमुच्यते ॥ १ ॥ इद्वा क्रतुशतं (दृष्ट्वा क्रतुशतं Hs.) राजा समाप्तवरदाक्षिणीः । भगवाञ्जानिनां श्रेष्ठं पर्यपृच्छबृहस्पतिम् ॥ २ ॥ भगवन्मेन दानेन सर्वतः सुखमेधते । यदक्षयं महार्थं च तन्मे ब्रूहि पितामह ॥ ३ ॥ एवमिन्द्रेण पृष्टो ऽसौ देवदेवपुरोहितः । वाचस्पतिर्महा-

*) इमां कन्यां Weber's Hs.

तेजा बृहस्पतिस्वाच ह ॥ ४ ॥ स्वागतेनाग्रयः प्रोता आसनेन शत-
क्रतुः । विष्णुस्तु पादशैचेन अन्नाद्येन प्रजापतिः ॥ ५ ॥ पादशैचं
तथाभ्यङ्गं दीपमन्नं प्रतिश्रयम् । ये ददति सहस्राच नोपसर्पन्ति ते
यमम् ॥ ६ ॥ Sieh L. 2750.

Zuletzt gedruckt in 80 Çlokāḥ in S. S. p. 108.

251.

Skr. 97 (Haug 148).

54 Blätter. 17¹/₂ 28. 9 Linien. Schrift von 1864.

Baudhāyanadharmaśūtra, in 4 Praṇa. Praṇa 1 beginnt:
उपदिष्टो धर्मः प्रतिवेदं तस्यानुव्याख्यास्यामः ॥ Praṇa 2 fol. 17 b 5.
Beginnt: अथातः प्रायश्चित्तानि । कपाली खट्वाङ्गी गर्दभचर्मवासा
अरण्यनिकेतः etc. ॥ Praṇa 3 fol. 35 b 2. Beginnt: अथातः शाली-
नयायावरचरणकर्मकाङ्क्षिणां (°caracāṇakarma° Hs.) नवभिर्वृत्तिभिर्वर्त-
मानानां तेषां तद्वर्तनावृत्तिरित्युच्यते ॥ Praṇa 4 fol. 45 b 5. Beginnt:
प्रायश्चित्तानि वक्ष्यामि नानार्थानि पृथक्पृथक् । तेषु तेषु च दोषेषु
गरीयांसि लघूनि च ॥

Citirt werden Āṅgīrasa 1, 3, 47. — Āpast. 1, 3, 30 (çaktivishaye
muhūrtam api). — Aupajāṅghani 2, 3, 33 (fol. 22a 7). — Kātya
1, 3, 46. — Gautama 1, 2, 7. 2, 4, 17 (fol. 23 b 5). — Baudhāyana
1, 5, 13. 6, 15. 7, 8. 3, 5, 7. 6, 13. — Bhāllavin (pl.) 1, 2, 11 (fol.
2 b 9). — Maudgalya 2, 4, 8 (fol. 23 a 5). — Hārīta 2, 2, 21 (fol.
19 a 4). — Brāhmaṇa (n.) 1, 4, 8. 2, 11, 7. 3, 7, 18. — vijñāyate
1, 6, 14. 21, 1. 19. 2, 18, 18. — Mānavadharmasāstra. Folgende
Çlokāḥ sind aus diesem entnommen: parivittiḥ parivettā 3, 172 =
2, 1, 39. — gorakṣhakūṇ vāṇijakāṃs tathā 8, 102 = 1, 10, 24. —
trīṇi devāḥ pavitrāṇi und āpaḥ çuddhā bhūmigatā = 1, 9, 9. 10.

Vgl. über die Zitate Bühler's Übersetzung in SBE. XIV, pp.
XXXIX—XLI. Kritisch herausgegeben ist das Baudhāyanadharma-
çāstra von E. Hultsch Leipzig 1884, auch gedruckt in S. S. p. 425.
Eine andere Hs. ist oben S. 49 beschrieben.

252.

Skr. 90 (Haug 125).

8 Blätter. Schrift wie in Nr. 238.

Yamasmr̥iti. 98 Anuṣṭubhverse. Vorschriften über Reinigung.
Beginnt: श्रुतिसृष्ट्युदितं धर्मं वर्णानामनुपूर्वशः । प्राब्रवीदृषिभिः पृष्टो
मुनीनामग्रणीर्यमः ॥ १ ॥ यो भुञ्जानो ऽशुचिर्वापि चण्डालं पतितं
सृशेत् । क्रोधादज्ञानतो वापि तस्य वक्ष्यामि निष्कृतिम् ॥ २ ॥
षड्राचं चिराचं वा[पि]यथासङ्गं समाचरेत् । स्नात्वा विषवणं विप्रः
पद्मगन्धेन शुध्यति ॥ ३ ॥ In Çloka 11 citirt er Çātātapa.

Schliesst: आद्रे हवनकाले तु दद्यादेकेन पाणिना । उभाभ्यां तर्पणे दद्यादिति धर्मो व्यवस्थितः ॥ ९८ ॥

Gedruckt in S. S. p. 112. Eine Hs. beschrieben in Catal. IO. No. 1329.

253.

Skr. 90 (Haug 131).

8 Blätter. Schrift wie in Nr. 238.

Likhitasmṛiti. 94 Anuṣṭubh. Darbringung von Craddha und andere religiöse Pflichten. Beginnt: इष्टापूर्ते तु कर्तव्ये ब्राह्मणेन प्रयत्नतः । इष्टेन लभते स्वर्गं पूर्तेन मोक्षमाप्नुयात् ॥ Schliesst: यत्र यत्र च संकीर्णमात्मानं मन्यते द्विजः । तत्र तत्र तिलैर्होमो गायत्र्यष्टशतं जपेत् ॥

Gedruckt in S. S. p. 182.

254.

Skr. 98 (Haug 150).

7 Blätter. Schrift wie in Nr. 229.

Laghu-Vishṇusmṛiti. 109 Anuṣṭubh. Die Pflichten des Brahmacārin, Gṛihastha, Vānaprastha, Yati und des Königs. Beginnt: विष्णुमेकाग्रमासीनं श्रुतिस्मृतिविदां वरम् । पप्रक्षुर्मुनयः सर्वे कलापग्रामवासिनः ॥ १ ॥ कृतयुगे ह्यपचीणे लुप्तो (प्रोक्त Hs.) धर्मः सनातनः । तेन चैश्वर्यमोहेन धर्मो न प्रतिपादितः ॥ २ ॥ त्रेतायुगे ऽथ संप्राप्ते कर्तव्यस्याथ संग्रहः । यथा संप्राप्यते ऽस्माभिस्तत्त्वतो वक्तुमर्हसि ॥ ३ ॥ वर्णाश्रमाणां यो धर्मो विशेषश्चैव यत्कृतः । भेदस्तथैव चैषां यस्तं नो ब्रूहि द्विजोत्तम ॥ ४ ॥

Gedruckt in fünf Adhyāyāḥ in S. S. p. 117.

255.

Skr. 91 (Haug 136).

5 Blätter. Schrift wie in Nr. 241.

Vyāsasmṛiti. 69 Anuṣṭubh. Dies ist der vierte Adhyāya der Laghuvyāsasmṛiti. Sieh Catal. IO. 1351 und S. S. p. 357 mit einigen Abweichungen. Beginnt: इदं व्यासकृतं शास्त्रं धर्मसारसमुच्चयम् । आश्रमे यानि धर्माणि मोक्षधर्मं शृणुष्व मे ॥ १ ॥ गृहाश्रमात्परो धर्मो नास्ति नास्ति पुनः पुनः । सर्वतीर्थफलं तस्य यथोक्तं यस्तु पालयेत् ॥ २ ॥ गुरुभक्तौ भृत्यपौषी दयावाननसूयकः (दयावान्गनसूयकः Hs.) । अपवादं न कुर्वीत सर्वतीर्थफलं लभेत् ॥ ३ ॥

Schliesst: सुवर्णहारको हर्ता दाता हर्ता च ते त्रयः । नरकान्न
निवर्तने यावदाहृतसंज्ञवम् ॥ ६९ ॥

In unserer Hs. fehlen Verse 32 bis 38, ähnlich in anderen Hss.,
vgl. S. S. p. 368 Anm.

256.

Skr. 90 (Haug 130).

3 Blätter. Schrift wie in Nr. 238.

Çaṅkhalikhitasmṛiti. 30 Anuṣṭubh. Empfehlung des Vaiçya-
deva-Opfers. Verbot bei Fremden Speise anzunehmen, Lob der Bräh-
manen, und deren Beschützung vom König anbefohlen. Beginnt:
वासुदेवं नमस्कृत्य शङ्खस्य लिखितस्य च । धर्मशास्त्रं प्रवक्ष्यामि दध्नि
चैव घृतं यथा ॥ १ ॥ वैश्वदेवेन ये हीना आतिथ्येन ये वर्जिताः ।
ते सर्वे वृषभा (lies वृषला) ज्ञेया प्राप्तवेदा अपि द्विजाः ॥ २ ॥
अहते वैश्वदेवे तु ये भुञ्जन्ति द्विजातयः । वृथा ते तेन पाकेन काक-
योनिं व्रजन्ति वै ॥ ३ ॥

Schliesst: अग्निदग्धं प्ररोहेत सूर्यदग्धं तथैव च । दग्धस्तु (lies
दण्डस्तु) संप्ररोत (besser न प्ररोहेत) ब्रह्मशापहतो हतः ॥ ३० ॥

Gedruckt in S. S. p. 372. Vgl. Catal. IO. Nr. 1359.

257.

Skr. 92 (Haug 140).

28 Blätter. Schrift wie in Nr. 242.

Çaṅkhasmṛiti, in 18 Adhyāyāḥ. Anuṣṭubh-Verse. Beginnt:
स्वयंभुवे नमस्कृत्य सृष्टिसंहारकारिणे । चातुर्वर्ण्यहितार्थाय शङ्खः शास्त्र-
मकल्पयत् ॥ १ ॥ यजनं याजनं दानं तथैवाध्यापनक्रियाम् । प्रतियहं
चाध्ययनं विप्रकर्माणि निर्दिशेत् ॥ २ ॥ दानं चाध्ययनं चैव यजनं
च यथाविधि । चचियस्य च वैश्यस्य कर्मेदं परिकीर्तितम् ॥ ३ ॥

Zuletzt gedruckt in S. S. p. 374.

258.

Skr. 94 (Haug 143).

10 Blätter. 17 $\frac{1}{2}$ /28 $\frac{1}{2}$. 9 Linien. Schrift von etwa 1864.

Çātātāpasmṛiti. Die ersten 16 Paragraphen in Prosa. Dann
folgen 139 Verse in Anuṣṭubh. Beginnt: शातातपस्य महर्षेर्धर्म-
शास्त्रं व्याख्यास्यामः । ब्राह्मणं हत्वा तस्य शिरःकपालमादाय तीर्था-
न्तरं संचरेदात्मनः पापकीर्तनं कुर्वन्द्वादशाब्देर्विशुध्यति ॥ अथाश्वमेधं

पश्यति तद्दर्शनाच्छुद्धो (बुद्धो Hs.) भवति ॥ मुरापस्य तप्तमुरापाने शुद्धिः स्यात् ॥

Schliesst: शातातपमिति ख्यातं धर्मशास्त्रोत्तमोत्तमम् । एतज्ज्ञात्वा द्विजः सम्यग्याति ब्रह्म सनातनम् ॥ १३९ ॥

Gedruckt in S. S. p. 128. In der Mitaksharā von Vijnānecyara 3, 293 findet sich eine ziemliche Übereinstimmung mit dem oben gegebenen ब्राह्मणं हत्वा etc.

259.

Skr. 98 (Haug 151).

5 Blätter. Schrift wie in Nr. 229.

Vṛiddha-Ātātāpasmṛiti. 63 Anuṣṭubh. Beginnt: वृद्धशाता-
तपप्रोक्तं स्मृतितन्त्रविनिश्चितम् । संक्षेपेण प्रवक्ष्यामि यावदर्थोपलब्धये ॥ १ ॥
नदीतीरेषु गोष्ठेषु पुण्येष्वायतनेषु च । तत्र गत्वा शुचौ देशे ब्रह्मकूर्चं
समाचरेत् ॥ २ ॥ पालाशं पद्मपत्रं वा ताम्रं वाथ हिरण्यमयम् । यत्र
भुङ्क्ते व्रतो नित्यं तत्पात्रं समुदाहृतम् ॥ ३ ॥ गायत्र्या चैव गोमूत्रं
गन्धद्वारेति गोमयम् । आपो हि षेति च क्षीरं दधिकाञ्छेति वै
दधि ॥ ४ ॥

Schliesst: उत्थायोत्थाय बोद्धव्यं महद्भयमुपस्थितम् । मरणव्याधि-
शोकानां किमपि निपतिष्यति ॥ ६२ ॥ स्वकार्यमपि कुर्वीत पूर्वाह्ने
चापराह्निकम् । न हि प्रतीचते मृत्युः कृतं चापि न चाकृतम् ॥ ६३ ॥

Gedruckt in S. S. p. 232 in 68 Ālokāḥ.

260.

Skr. 90 (Haug 133).

16 Blätter. Schrift wie in Nr. 238.

Laghu-Cānuakasmṛiti, in 104 Versen. Der Anfang fehlt. Be-
ginnt: शाखाकृतानि च ॥ ११ ॥ मण्डपस्य प्रतिदिशं द्वाराण्येतानि
कारयेत् । तोरणानि च तान्येव शङ्खचक्रगदावुजं (?) ॥ १२ ॥ अग्नि-
मीलेति मन्त्रेण दापयेत्पूर्वतोरणम् । प्रतिवेदं प्रतिद्वारं मन्त्रावृत्त्या तु
कारयेत् ॥ १३ ॥

Schliesst: ब्रीहितण्डुलसंपूर्णं दूर्वाङ्कुरशमीयुतम् । कांक्षपात्रं सता-
म्बूलमाङ्गवर्धार्पणं बुधाः ॥ १३ ॥ समिदाधानमेतेषां ग्रहयज्ञे विधी-
यते । दक्षिणादानमेतेषां [तेषां] तेषां ब्राह्मणभोजने ॥ १४ ॥ Das ist
103. 104. इति श्रीशौनकाप्रोक्तं यज्ञाङ्गत्वं धर्मशास्त्रं समाप्तम् ॥ समाप्ता
लघुशौनकस्मृतिः ॥

261.

Skr. 90 (Haug 128).

16 Blätter. Schrift wie in Nr. 238.

Samvartasmṛiti. 210 Anuṣṭubh. Sühnung von Vergehen.
Beginnt: संवर्तमेकमासोनमात्मविद्यापरायणम् । ऋषयस्तं समागम्य
पृच्छन्ति धर्मकाङ्क्षिणः ॥ १ ॥ भगवन् श्रोतुमिच्छामः श्रेयस्कामा द्वि-
जोत्तमाः । यथावद्वर्ममाचक्ष्व शुभाशुभविवेचनम् ॥ २ ॥ वामदेवा-
दयः सर्वे तं पृच्छन्ति महौजसः । तानब्रवीन्मुनीन्सर्वान्प्रीतात्मा श्रूयता-
मिति ॥ ३ ॥ स्वभावाद्यत्र विचरेत्कृष्णसारः सदा मृगः । धर्मदेशः
स विज्ञेयो द्विजानां धर्मसाधनः ॥ ४ ॥ उपनीतः सदा विप्रो गुरोस्तु
हितमाचरेत् । स्रग्गन्धमधुमांसानि ब्रह्मचारी विवर्जयेत् ॥ ५ ॥

Schliesst: धर्मशास्त्रमिदं पुण्यं संवर्तेन तु भाषितम् । अधीत्य ब्रा-
ह्मणो गच्छेद्ब्रह्मणः सदा शाश्वतम् ॥ २१० ॥

Zuletzt gedruckt in S. S. p. 411 in 230 Çlokāḥ. Sieh Catal.
IO. 1365—1367.

262.

Skr. 98 (Haug 152).

7 Blätter. Schrift wie in Nr. 229.

Laghu-Hārītasṁṛiti. 111 Anuṣṭubh. Sühnung begangener
Irrthümer. Beginnt: हरितेनैवमाख्यातं (lies हारीतेन) लोकानां हित-
काम्यया । प्रायश्चित्तं चिकित्सार्थमेतत्प्राज्जर्मनीषिणः ॥ १ ॥ अविष्टां
काकविष्टां वा कङ्कगृध्नरस्य च । अधोच्छिष्टं (अधो° Hs.) तु संस्पृश्य
सचेलो जलमाविशेत् ॥ २ ॥ ऊर्ध्वोच्छिष्टं तु संस्पृश्य प्रायश्चित्तं वि-
निर्दिशेत् । उपोष्य रजनीमेकां पञ्चगव्येन शुध्यति ॥ ३ ॥

Schliesst: स्यावरं द्विपदं चैव यद्यपि स्वयमर्जितम् । असंभूय
सुतान्सर्वान्न दानं न च विक्रयः ॥ १११ ॥

Gedruckt in S. S. p. 136 in 117 Çlokāḥ.

263.

Skr. 98 (Haug 154).

19 Blätter. Schrift wie in Nr. 229.

Kokilasṁṛiti. Eine ziemlich spät geschriebene Abhandlung
über Todtenfeier für verstorbene Vorfahren (Çrāddha). Der Ver-
fasser citirt eine grosse Anzahl von Werken. Zunächst die folgen-
den Purāṇa: Mahābhārata, Brahmapurāṇa, Bhaviṣhyapurāṇa, Matsya-
purāṇa, Mārkaṇḍeyapurāṇa, Viṣṇupurāṇa, Skanda. — Anderweitige
Werke: Āpastamba fol. 8 b 5. Āçvalāyanagṛīhya und Pariçishṭa
18 a 1. Uçanas 4 a 7. 7 b 6. Rishyaçṅginga 8 a 9. 9 a 7. Karka

2b 1. 6b 6. Kalpataru 2a 6. 3b 5. 6a 3 etc. Kātyāyana 2b 5. 5a 1 etc. Kātyāyanasūtra 2a 9. 5b 5. Kamadhenu dh. 7b 4. Gautama 11a 6. 13b 7. Candrikā dh. 7b 5. Deva 18a 5. Nigamapariśiṣṭa von Kātyāyana 5b 4. Niruktakara 9b 4. 11b 5. Pāṇini 7a 1. (अप्रधान्यं सहयुक्ते ऽप्रधान इति पाणिनिस्मरणात् ॥ यत्तु तेनैवोक्तम् । तयोरथ पृथग्दद्यादवसाने दिनादृते । स्वभर्तृपिण्डमात्राभ्यस्तृप्तिरासां (?) यतः स्मृतेति ॥) Pitṛibhūti 6b 6 (haviryajñabhashya-kṛit). Pulastya 8b 6. Paulastya 9b 2. Prajāpati 3b 2. Pravaramaṅjarī von Purushottama 15a 2. Prācetasā 2a 7. Brīhaspati 3b 8. 6b 8 etc. Baudhāyana 3b 9. Bhāskara über Prāyaścitta. Manu 2b 2. 3a 7 etc. Viddhamanu 3a 2. Maitrāyaṇīyagrihyapariśiṣṭa 6a 5. 7a 3. Yājñavalkya 2a 4. 2b 5. Yājñikāb 2b 1. 6b 6 (wahrscheinlich Yājñikadeva zu Kātyāyana's Āraṇyaka-sūtra). Viddha Vasiṣṭha 3b 2. Viṣṇāneçvara 17a 5. Viçvarūpa 13b 8. Viṣṇu 3b 9. Vyāghra 3a 4. Vyasa 7b 7. 9b 5 etc. Āṅkhalikaitan 2a 7. Āṅkhāyana (überall Sāṃkhyāyana) 14b 2. Āṅkhāyanasūtra 7a 9. Ātātapa 13a 8. Ānandapāṇi 12a 5. Saṃgrahakāra 18a 3. Sumantu 6a 7. 7b 5 etc. Smṛitipradīpa 7b 5. Smṛitimaṅjarī 7b 5. 13b 1. Hiranyaketu 5b 1.

Der Anfang kann nicht mitgeteilt werden, weil die Handschrift verderbt ist. Übrigens sind Hss. dieser sogenannten Smṛiti selten.

264.

Skr. 91 (Haug 134).

27 Blätter. Schrift wie in Nr. 241.

Caturviṅcatimūnimata, auch *Caturviṅcatismṛiti* genannt. Geht in 3 Kāṇḍa: Ācāra, Prāyaścitta, Āraddha. 526 Verse. Beginnt: मनुना याज्ञवल्क्येन विश्वामित्रेण चाचिणा । विष्णुना च वसिष्ठेन व्यासेनोशनसा तथा ॥ १ ॥ आपस्तम्बेन वत्सेन हारीतगुरुनारदैः । पराशरेण गार्ग्येण गौतमेन यमेन च ॥ २ ॥ बौधायनेन दक्षेण शङ्खेनाङ्गिरसा तथा । शातातपेन साङ्ख्येन संवर्तेन तथैव च ॥ ३ ॥ चतुर्विंशतिभिः शास्त्रं दृष्टं लोकहिते रतैः । धर्मसंरक्षणार्थाय संक्षेपेण महात्मभिः ॥ ४ ॥ एतज्ज्ञात्वा द्विजाः शीघ्रं धर्मं स्मरन्ति तत्त्वतः । तस्मात्सर्वप्रयत्नेन शास्त्रमेतदुदीरयेत् ॥ ५ ॥ सर्वात्मने नमस्कृत्य ब्रह्मणे ऽमिततेजसे । धर्मानूचुस्त्रिवेदोक्तान्स्वर्गादिफलदायकान् ॥ ६ ॥ वर्णानामाश्रमाणां च आचारकथनं शुभम् । सर्वेषामेव धर्माणां शीघ्रं पूर्वं विधीयते ॥ ७ ॥

Eine Hs. ist von Lālmitra in dem Catal. of Sanskrit Mss. in the Library of the Maharaja of Bikāner Nr. 795 beschrieben. Vgl. auch Catal. IO. 1554.

265.

Skr. 96 (Haug 147).

28 Blätter. 10¹/₂ 25. 11—13 Linien. Schrift von etwa 1820.

Smṛtyarthasāra von Ārīdhara, Sohn von Nāgavishṇu Bhaṭṭa. Die Hs. enthält das Ācāraprakaraṇa bis fol. 25 b 10 und drei Blätter des Ārādhavidhi. Beginnt: कामधेनी प्रदीपाब्धौ कल्पशास्त्रलतादिषु (gewöhnlich Kalpavṛikshalatādishu) । शंभुद्रविडकेदारलोल्लटावैश्व भाषितम् ॥ १ ॥ मन्वाद्यनेकस्मृतिषु [व्या]ख्यातृप्रतिपादितम् । स्मृत्यर्थसारं वक्ष्यामि सुखानुष्ठानसिद्धये ॥ २ ॥ Vgl. Catal. IO. 1543—1548.

266.

Skr. 16S (Haug 331).

28 Blätter. 14¹/₂ 32. 11—14 Linien. Schrift von etwa 1800.

Pratishṭhāmāyūkha, die Errichtung von Götterbildern und Tempeln und die Wiederherstellung von Līṅga (jirṇoddhāra). Der Verfasser Nīlakaṇṭha Bhaṭṭa, Sohn von Çamkara Bhaṭṭa, lebte im Anfang des siebzehnten Jahrhunderts. Dieses Werk bildet den 9. Theil seines Bhagavatabhāskara. Vgl. Catal. IO. 1439—1463. Beginnt: महो महत्समाराध्य जलोत्सर्गमथोक्तवान् ॥ प्रतिष्ठां सर्वदेवानां नीलकण्ठो वदत्यसौ ॥ १ ॥

Jirṇoddhāra beginnt fol. 23a: अथ जीर्णोद्धारविधिः । अग्निपुराणे (Adhyāya 103) जीर्णादीनां च लिङ्गानामुद्धारं विधिना वदे । लक्ष्मोज्झितं च भयं च स्थूलं वज्रहतं तथा ॥ etc.

Gedruckt in Bombay und Benares 1862 ff.

267.

Skr. 159 (Haug 322).

25 Blätter. 11 19. 10—11 Linien. Geschrieben 1680 von Īcvaragīra in Pāṭasāgrāma.

Çātasamvatsaraphala, die günstigen oder unerfreulichen Ereignisse in den 60 Jahren des Jupitercyklus. Siehe die Jyotisharatnamālā von Ārīpati, Catal. Oxon. Nr. 782. Ich glaube, dass der unbekannte Verfasser dieses Werk benutzt hat. Unsere Hs. ist in einem schlechten Sanskrit abgefasst. Am Schluss heisst es: इति श्रीब्रह्मयामले मेघमाळायामुमामहेश्वरसंवादे प्रथमोऽध्यायः ।

Der Anfang lautet: कथयामि न संदेहो पार्वतीश्रुणुहेतवे ।*)

*) श्रुणु vielleicht in der Bedeutung von çravaṇa.

मेघसंवत्सरं वर्षा कथं वक्षमि भूतले ॥ १ ॥ संवत् १६३४ ॥ प्रभव-
संवत्सरनाम वर्तते मेदीनि जगत् । पृथिव्या सर्वसंपन्ना सुभिक्षसुखिनो
जने ॥ २ ॥ गृहे गृहे च उत्साहं ब्राम्हणे च वेदध्वनौ । कुंकुनदेशपि-
डायां तथा डाहाळमध्ये प्रभो ॥ ३ ॥

Manchinal werden Städte- und Völkernamen erwähnt: Kagoja (Kanyakubja) 2 a; Karnakubja 3 b. 6 b; Kuṅkumadeṣa (Konkana) 1 a. 3 b; Gauradeṣa 2 b; Jalamdharadeṣa 3 b; Dāhāla 1 a. 3 b. 6 a; Dillikā (Delhi) 6 b und Dhillī 4 b; Mālava 3 b. 6 a. Ausserdem werden die Kāphara genannt 6 b (bis).

Schliesst: इति त्रयवत्सरगुण ॥ ६० ॥

E. Poesie.

268.

Skr. 163 (Haug 326 .

49 Blätter. 10/20¹ ج. 9—12 Linien. Geschrieben von Dhundhirāja um etwa 1820. Das Jahr 1736 hat er seinem Original entnommen.

Nalodaya, ein Kunstgedicht in 4 Ācāvāsa, verfasst von irgend einem Kālidāsa, oder nach anderen von Ravideva. Mit einem Kommentar von Gaṇeṣa, Sohn von Rāmadeva.

Der Text beginnt:

हृदय सदा यादवतः पापाटव्या दुरासदाया दवतः ।

अरिसमुदायादवतस्त्रिजगन्मा गाः स्मरेण दायादवतः ॥ १ ॥

Der Scholiast beginnt: प्रणम्य विघ्नहन्तारं भारतीं च तथा गुरुम् ।
नलोदयाख्यकाव्यस्य क्रियते ऽर्थदीपिका ॥ १ ॥ तत्र तावन्नन्यकृतप्रारि-
प्सितस्य ग्रन्थस्य परिषन्धिनिराकरणस्वाभिमतदेवतायां कृष्णे मनःसमा-
धानलक्षणं मङ्गलमाचरति ॥ — हृदय सदा यदुकुलजन्मनो हरेर्मा
गाः । न निवर्तेथाः । यादवत इति पञ्चम्यर्थे तस्य । तमेव विशेषयति ।
दुरासदाया दुर्गमायाः पापाटव्या वनदवतो दाहकापेररिसमुदायाद्वि-
रिंसंघातात्त्रिजगत्त्रिलोकीमवतो रक्षतः स्मरेण दायादवतः पुत्रवतः ।
दायादौ पुत्रबान्धवाविति ॥ २ ॥

Der zweite Ācāvāsa beginnt:

अथ रतिरेकान्तेन प्रापि नलेनात्र मन्दिरे कान्तेन ।

तां पुनरेकां तेन प्राप्तवता रिपुमदातिरेकान्तेन ॥ १ ॥

Scholiast: अथानन्तरं तेन नलेन रतिः क्रीडा प्रापि प्राप्ता ।
कथं केन । एकांतेनातिशयेन जनवर्जितदेशे न चाविभक्तेन । अत्र नगरे

वर्तमाने मन्दिरे क्रीडागृहे । तं विशेषयति । कान्तेन सुन्दरेणैतावता
तामेकां तेन प्राप्तवता । पुनर्निश्चये । तामेव नान्यामित्यर्थः । रिपुम-
दस्यातिरेकेणातिशयेनान्तेन कृत्वा ॥ १ ॥

Der dritte Ācāvāsa beginnt:

अथ सुरवृषभाः स्वरतः प्रेक्ष्य कलिं प्रस्थिता महाङ्गास्वरतः ।

यः कृतिषु शुभास्वरतः पप्रक्षुस्तद्व्रतिं घननिभाः स्वरतः ॥ १ ॥

Scholiast: अथानन्तरमतो ऽस्माङ्गास्वरतः प्रकाशमानमहात्स्यं वरी-
त्सवात्सकाशात्स्वः स्वर्गं प्रस्थिताः । ततो देवाः कलिं प्रेक्ष्य तद्व्रतिं
कलेर्गमनं पप्रक्षुः । कुतो नम्यत इति । कीदृशा देवाः । स्वरतः शब्दतो
घनस्य निभाः सदृशाः । मेघगम्भीरवाच इत्यर्थः । यः कलिः शुभासु
धर्म्यासु कृतिषु कार्येष्वरतो ऽतत्परः । अधर्म्यासु रत इत्यर्थः ॥ १ ॥

Der vierte Ācāvāsa beginnt:

अथ तुङ्गीपायस्य श्रवणेन नलस्य सानुगो ऽपायस्य ।

वशगा गोपा यस्य स्वमनः भीमश्चिरं जुगोप आयस्य ॥ १ ॥

Scholiast: वियोगानन्तरं तयोः संयोगमाह ॥ अथानन्तरं तुङ्गा
उच्छ्रिता उपाया यस्य तस्य नलस्यापायस्य नलसंबन्धिनी व्यसनस्य
श्रवणेनाकर्णनेन कृत्वायस्य खेदं गत्वा स्वमनः स्वचित्तं भीमश्चिरं जुगोप
ररक्ष । नलमैमीवियोगश्रवणानन्तरं व्याकुलितं महता क्लेशेन समावृ-
णोदित्यर्थः । सानुगः सानुचरः । यस्य नलस्य राजानो वशगा
अधीनाः ॥

Die Textausgabe von Benary (Berl. 1830) enthält auch eine
lateinische Übersetzung, die indischen Drucke verschiedene Commen-
tare, die Ausgabe von Yates eine metrische englische Übersetzung
(Calc. 1844).

269.

Skr. 180 (Cod. or. mixt. 60).

12 Seiten. 19¹/₂/25. Linien verschieden. Papier von 1832.

Der Anfang des Dramas *Jānakīpariṇaya* von Rāmabhadra Di-
kshita, Sohn von Yajñārāma, Schüler und Schwiegersohn von Cokka-
nātha. Sieh die gelehrte Abhandlung über Rāmabhadra von Kupp-
svāmin in Kāvya-mālā Nr. 45. — Der Anfang des Nāṭaka, welches
7 Akte enthielt, lautet: संसक्तानिव पातु मौपनिषद्ब्याहारमाधीर-
सानुगुन्मार्ष्टुं व्रजसुन्दरीकुचतटीपाटीररेणूनिव । etc.

Auf Seite 7 wird dem Schauspieldirektor die folgende Strophe in den Mund gelegt: यस्य स्तूति मतिं मनीषिसदसि श्रीनीलकण्ठा-
ध्वरी कौण्डाज्योतिषिकश्च यस्य कुरुते संमानमार्यैः समम् । यत्रानुग्रह-
दृष्टिमर्पयति च श्रीबालकृष्णो गुरुः सो ऽयं दीव्यति चोक्कनाथमखि-
नामक्रीतदासः कविः ॥

Schliesst: मा भूद्वक्षितममुष्य कुलं प्रसिद्धं किं न श्रुतानि चरि-
तान्यपि विश्वजेतुः । देवं विहाय दशकण्डमकुण्डसत्त्वं सीता कथं रति-
मधत्त मनुष्यपोते ॥

Oft in Indien gedruckt.

F. Grammatik.

270.

Manuskript von E. Trumpp. 28 Blätter. 13/29. 9 Linien. Schrift von etwa 1800.

Prākṛitapṛakāṣa, Vararuci's Grammatik des Prākṛit, mit dem Commentar *Prākṛitamānoraṁā* von Bhāmaha. 12 Parichedāḥ. Vollständig. Beginnt: **जयति मदमुदितमधुकर** etc. आदेरन्तः ॥ १ ॥ **अधिकारो ऽयम्** ॥ etc.

Vararuci mit Bhāmaha ist herausgegeben und übersetzt von E. B. Cowell, London 1868 (2. Aufl.).

271.

Skr. 102 (Haug 158).

186 Blätter. 10/24^{1/2}. 8—11 Linien. Schrift von 1756.

Madhyasiddhāntakaumudī, von Varadarāja, Sohn von Durgātanaya. Dieser Titel beruht darauf, dass der Verfasser eine Laghusiddhāntakaumudī und einen kurzen Auszug Śārasiddhāntakaumudī geschrieben hat. Alle 3 sind nach dem Muster der Siddhāntakaumudī von Bhaṭṭoji gefertigt. Beginnt: **वक्रतुण्ड महाकाय सूर्यकोटिसमप्रभ । निर्विघ्नं कुरु मे देव सर्वकार्येषु सर्वदा ॥ अथ मध्यसिद्धान्तकौमुदी लिख्यते ॥** **ओं नत्वा वरदराजः गुरुन्भट्टोजिदीक्षितान् । करोति पाणिनीयानां मध्यसिद्धान्तकौमुदीम् ॥ १ ॥** Das Werk ist im Catal. Oxon. ausführlich behandelt. Durch die zwei Kapitel am Ende Vaidikaprakriyā und Svaraprakriyā unterscheidet es sich von den Auszügen. Die Sūtra von Pāṇini sind durch rothe Farbe bezeichnet.

Gedruckt in Benares 1884.

G. Tantra.

272.

Skr. 136 (Haug 296).

70 Blätter. 8 $\frac{1}{2}$ 21. 7 Linien. Schrift von 1633.

Karmavipāka, ein Dialog zwischen Brahman und Nārada, über den glücklichen oder unglücklichen Erfolg der Thaten in einem früheren Dasein. 12 Adhyāyaḥ. Nach meinem Catal. der Leipziger Hss. Nr. 555 aus dem Sūryaṇaya. Derselbe Stoff ist vielfach behandelt worden. Sieh ibid. Nr. 550 ff. Beginnt: नारायणं नमस्कृत्य नरं च etc. ॥ १ ॥ नारद उवाच ॥ केन कर्मफलप्राप्तिः दुःखं च केन कर्मणा । पूर्वजन्मकृतं कर्म प्रायश्चित्तः (lies ottap) कथं भवेत् ॥ २ ॥ Die folgenden ८lokāḥ zeigen den Zweck des Werkes. भगवन् तव दासो ऽस्मि भक्तो ऽस्मि जनवत्सल । कर्मणो ब्रूहि धर्मज्ञ पापपुण्यं वदस्व मे ॥ ८ ॥ केन कर्म (man erwartet karmaṇā) भवेद्दुःखं केन कर्म(?) सुखी भवेत् । etc. Trotz ihres Alters ist die Hs. voll von Fehlern. Die letzte Seite in Hindī.

273.

Skr. 125, 2 (Haug 281, 2).

3 Blätter und 2 Zeilen. 6—7 Linien. Schrift von 1830.

Nārāyaṇahṛidayastotra, 30 ८lokāḥ zum Lobe von Nārāyaṇa, aus dem Uttarabhāga des Ātharvaṇarahasya. Beginnt: अस्य श्रीनारायणहृदयस्तोत्रमन्त्रस्य भार्गव ऋषिः । अनुष्टुप् छन्दः । श्रीलक्ष्मीनारायणो देवता । und andere Formeln. Das wirkliche Gedicht beginnt: श्रीमन्नारायणो ज्योतिरात्मा नारायणः परः । नारायणपरं ब्रह्म नारायण नमो ऽस्तु ते ॥ १ ॥ नारायणपरो वेदो (devo Leipz. Ms.) दाता

नारायणः परः । नारायणपरं ध्याता (lies dhyanam) नारायण नमो
ऽस्तु ते ॥ Sieh Leipz. Cat. Nr. 1317.

Gedruckt in Madras mit Lakshmihridaya, 1877.

274.

Skr. 125, 3 (Haug 281, 3).

11 Blätter. 7—8 Linien. Schrift von 1830.

Lakshmihridayastotra, ein Lobgedicht auf Lakshmi in 107
(lokāḥ. Beginnt: ओं अद्यादि श्रीमहालक्ष्मीहृदयस्तोत्रमन्त्रस्य भार्गव
ऋषिः । अनुष्टुपादिनानाकन्दांसि । ओं अद्यादि श्रीमहालक्ष्मीदेवता ॥
und weitere lange Gebetformeln. Der wirkliche Text beginnt:
वन्दे लक्ष्मीं परशिवमयीं शुद्धजाम्बूनदाभां तेजोरूपां कनकवसनां सर्व-
भूषोज्ज्वलाङ्गीम् । बीजापूरं कनककलशं हेमपद्मं दधानामाद्यां शक्तिं
सकलजननीं विष्णुवामाङ्गसंस्थाम् ॥ १ ॥ श्रीमत्सौभाग्यजननीं स्तौमि
लक्ष्मीं सनातनीम् । सर्वकामफलावाप्तिसाधनैकशुभावहाम् ॥ २ ॥ ओं
श्रीं ह्रीं क्लीं ऐं सौं क्लीं लक्ष्मीं कमलधारिणीं सिंहवाहिन्यै स्वाहा ।
ओं श्रीं ह्रीं क्लीं ऐं सौं क्लीं ॥

Schliesst: ध्यायेन्नक्ष्त्रीं प्रहसितमुखीं कोटिवालार्कभासां विद्युद्दण्ड-
म्बरवरधरां (धरवरां Ms.) भूषणाढ्यां सुशोभाम् । बीजापूरं सरसिज-
युगं बिभ्रतीं स्वर्णपात्रं भर्त्ता युक्तां मुञ्जरभयदां मह्यप्यच्युतश्रीम् ॥ १७७ ॥
Unterschrift: इत्याथर्वणरहस्ये उत्तरभागे वराहकल्पे भूवराहसंवादे
कल्पकाण्डलक्ष्मीहृदयस्तोत्रं संपूर्णम् ॥ Sieh Leipz. Catal. Nr. 1357.

Gedruckt in Madras, vgl. Nr. 273.

275.

Skr. 157a (Haug 320a).

7 Blätter. 9 $\frac{1}{2}$ /20. 8—11 Linien. Schrift von etwa 1830.

Īvapūjā, Verehrung von Īva. Beginnt: अथ शिवपूजाप्रारम्भः ॥
आचम्य प्राणानायम्य विभूतिं रुद्राक्षमालां च मूलेन त्र्यम्बकेन च
धृत्वा श्रीमन्महागणपतये नमः । श्रीम् सुमुखश्चैकदन्तश्च कपिलो गज-
कर्णकः । लम्बोदरश्च विकटो विघ्ननाशो गणाधिपः (gadha^o Hs.) ।
धूम्रकेतुर्गणाध्यक्षो भालचन्द्रो गजाननः ॥ द्वादशैतानि नामानि यः
पठेच्छृणुयादपि । विद्यारम्भे विवाहे च प्रवेशे निर्गमे तथा । संग्रामे
संकटे चैव विघ्नस्तस्य न जायते ॥ शुक्लाम्बरधरं देवं शशिवर्णं चतुर्भु-
जम् । प्रसन्नवदनं ध्यायेत्सर्वविघ्नोपशान्तये ॥

Schliesst: अपराधसहस्राणि क्रियन्ते ऽहर्निशं मया । पाहि माम-
पराधेभ्यः पिता पुत्रमिवौरसम् ॥ अनेन पूजनेन श्रीकाशीविश्वेश्वरः
प्रीयताम् ॥

276.

Skr. 125, 1 (Haug 281, 1).

29 Blätter. 9'23. 7—10 Linien. Schrift von 1829.

Haṭhayogapradīpikā, in 4 Upadeśa, über eine Art abstruser
Meditation, durch welche der Geist von der Betrachtung äusserer
Dinge weggerufen werden soll. Von Svātmarāma, einem Schüler
von Sahajānanda. Beginnt: श्रीआदिनाथाय नमो ऽस्तु तस्मै येनोप-
दिष्टा हठयोगविद्या । विराजते प्रोन्नतराजयोग[सौध]मारोढुमिच्छोर-
धिरोहिणीव ॥ १ ॥ प्रणम्य श्रीगुरुं नाथं स्वात्मारामेण योगिना । के-
वलं राजयोगाय हठयोगोपदिश्यते (haṭhavidyopadiśyate Oxf.) ॥ २ ॥
भ्रान्तैर्वज्रमतेः कृत्वा (bhrāntyā bahumataadhvante Oxf.) राजयोगमजा-
नताम् । तेषां प्रत्युपकाराय हठविद्योपदिश्यते ॥ ३ ॥ हठविद्यां हि
मत्येन्द्रगोरचाद्या विजानते । स्वात्मारामस्तथा योगी व्यजानात्तत्प्रसा-
दतः ॥ ४ ॥

Schliesst: इडा भगवती गङ्गा पिङ्गला यमुना नदी । विज्ञेया
तद्वयोर्मध्ये सुषुम्णा तु सरस्वती ॥

Benützt von H. Walter, Svātmarāma's Haṭhayogapradīpika
(Münch. 1893. Diss.). Der Text gedruckt in Bombay 1889, mit engl.
Übersetzung das. 1895. Vgl. Catal. Oxon. p. 233.

277.

Skr. 129 (Haug 285, 1).

2 Blätter. 10, 25¹/₂. 12—15 Linien. Schrift von etwa 1750.

Prokṣaṇavidhī oder *Samprokṣaṇavidhī*, die monatliche Be-
sprengung eines Abbildes von Viṣṇu mit Wasser und anderen Stoffen.
Nach dem Schluss ist diese Schrift aus dem Pāñcarātrāgama ent-
nommen. Die citirten Verse und Hymnen stammen zum grössten
Theil aus dem Rīgveda. Die nachstehenden Auszüge werden mit
allen Fehlern gegeben. Beginnt: संप्रोक्षणविधिं वक्ष्ये गृहार्चनविधौ
हरेः । स्वेन संप्रोक्षितविंशे संनिधत्ते तथा हरिः ॥ पूर्वस्थातविंशस्य न
पुन स्थापनं स्मृतं । अंगं चागादिसंधाने प्रतिष्ठा पुनराचरेत् ॥ २ ॥

Schliesst: मूर्तिमावाह्य ॥ पीठमध्ये मूर्तिमावाह्य ॥ पूर्वस्थापयत्वा ॥

Tantrasāroktapūjām कृत्वा पुरुषसूक्तविष्णुसूक्तसमुद्रसूक्तपवमानहरिसूक्तसरस्वतीसूक्तवामसूक्त (lies vāmama^०) विदा मघवन्विदा महानाम्नीति ॥ अमिसूक्तपारायणं । तत आचार्य पूजयित्वा । यथाशक्ति ब्राह्मणान्भोजयथे ॥ इति श्रीपंचरात्रागमे प्रतिमासं प्रोक्षणविधिः समाप्तः इदं पुस्तकं हेमाद्री अनन्तेन

278.

Skr. 100 (Haug 156).

100 Blätter. 9¹/₂ 20. 5 Linien. Geschrieben in Poona 1865.

Paraçurāmasūtra oder *Vidyākūlpasūtra*, in 10 Capiteln. Tantrika. Der Verfasser lebte um etwa 1459. Beginnt: अथातो दीक्षां व्याख्यास्यामः । भगवान्परमशिवभट्टारकः श्रुत्याद्यष्टादशविद्याः सर्वाणि दर्शनानि लीलया तत्तदवस्थामापन्नः (त)प्रणीय स विमत्या भगवत्या भैरव्या स्वात्माभिन्नया पृष्ठः पञ्चभिर्मुखैः पञ्चाम्नायान्परमार्थसाररूपान्प्रणिनाय ॥

Schliesst: य इमां दशखण्डीं महोपनिषदं महाचैपुरसिद्धान्तसर्वस्वभूतामधीते [स] सर्वयज्ञेषु (sarve Hs.) यष्टा भवति यं यं क्रतुमधीते तेन तेनाख्येष्टं भवतीति हि श्रुते(?) इत्युपनिषदिति शिवम् ॥

Handschriften dieses Werkes sind nicht selten. Sieh CC. I und III. Eine Hs. beschrieben in Catal. IO. Nr. 2586.

279.

Skr. 154 (Haug 317).

16 Blätter. 9¹/₂ 18. 6—7 Linien. Geschrieben etwa 1750 von Govinda, Sohn von Raghunātha.

Bhūtaçuddhi, eine der Tantrasekte angehörige Schrift, welche durch die Beherrschung der fünf Elemente, nämlich Erde, Wind, Wasser, Feuer und Äther die Reinigung der Sinne empfiehlt. Diese geschieht durch mystische Gebete und Hemmung des Athems. Beginnt: अथ भूतशुद्धिः । ततो भूतशुद्ध्यादिकं कुर्यात् । उत्पतन्त्वह भूतानि पृथिव्यन्तरवासिनः । आसनादौ (asanāndau Hs.) नमस्कृत्य ब्रह्मकर्म समारभेत् । इत्यासनादि[ना] भूतशुद्धिं कृत्वा अपसर्पन्तु^० इति भूमौ वामपादेन पार्श्विघातत्रयं कृत्वा । पृथ्वीति मन्त्रस्य मेरुपृष्ठ ऋषिः । कूर्मो देवता । सुतलं कन्दः । अमने (?) विनियोगः । पृथिव त्वया धृता लो^० । न । इति पृथिवीं संप्रार्थ्य ॥

Der Text im Catalog der Leipz. Universitätsbibl. Nr. 537. 538 ist verschieden hiervon.

280.

Skr. 1711 (II).

1 Blatt. $9\frac{3}{4}/20\frac{1}{2}$. 7 Linien. Schrift von etwa 1860.

यन्त्रस्य परिभाषा, die Erklärung eines mystischen Diagramms.
 Beginnt: **सर्वेषां यन्त्राणां लेखनं कार्यं कक्षपुटयथोक्तानि । कपाल-
 बीजं । श्रोत्रबीजं** etc. Dies ist ein kurzer Anszug aus dem Kaksha-
 puṭa, einem Zauberbuche, welches Nāgārjuna zugeschrieben wird. Bīja
 ist der wesentliche Buchstabe in einem Anruf an eine Gottheit.

281.

Skr. 178 (Cod. or. mixt. 58).

Buddhistische Gebetsformeln, auf 6 gedruckten Rollen in tibeta-
 nischen Buchstaben.

Vgl Verzeichniss der orient. Handschriften der k. Hof- und
 Staatsbibl. (1875) S. 140.

H. Medicin.

282.

Skr. 176 (Cod. or. mixt. 56)

30 Blätter und 4 Blätter Register. Bengali-Schrift. 8/39. 4 7 Linien. Schrift von etwa 1800.

Dravyagunārajarallabha, über die Eigenschaften medicinischer Stoffe und der gewöhnlichen Nahrungsmittel. In 6 Paricheda von Narāyaṇadāsa Kavirāja. Derselbe ist der Verfasser der Cikitsāparibhāṣāh. An den Rändern der Hs. finden sich Erklärungen und Verbesserungen.

Beginnt: परमानन्दसंदोहकन्दं शुभकरं सताम् । इन्दिरामन्दिरं वन्दे गोविन्दं नन्दनन्दनम् ॥*) श्रीनारायणदासेन कविराजेन धीमता । प्रतिसंस्क्रियते द्रव्यगुणो ऽयं राजवल्लभः ॥ प्रभातप्राक्तमध्याह्नापराह्णरजनीभवाः । इति पञ्च परिक्वेदाः षष्ठो ऽप्यत्रौषधाश्रयः ॥

Prābhātikaparicheda endet fol. 2 b 2. — Paurvāhnikaparicheda fol. 7 a 2. — Madhyāhnikaparicheda fol. 25 b 3. — Aparāhṇaparicheda fol. 26 b 2. — Niçābhāvaparicheda fol. 27 b 2. — Nānaushadha fol. 30 a 4. — Sieh Catal. IO. 2717; vgl. Verzeichniss (Titel bei n. 281) S. 140.

Gedruckt mit bengalischer Übersetzung. Calc. 1868 u. ö.

283.

Skr. 177 (Cod. or. mixt. 57).

49 Blätter und 3 Blätter Index. 8/39. Bengalische Schrift. Geschrieben etwa 1790.

Pathyāpathyanirṇaya, ein Werk über schädliche und nützliche Substanzen in verschiedenen Krankheiten, von Raghudeva. Beginnt: अथ सर्वगदानां यत्पथ्यं नो पथ्यमेव यत् । तदत्र विस्तरेणैव रघुदेवेन लिख्यते ॥ तत्रादौ नवज्वरे पथ्यापथ्यमाह ॥ Sieh Leipziger Catalog

*) Man beachte den gesuchten Gleichklang von nd.

Nr. 1215, wo 57 Krankheiten in der Reihenfolge wie in dieser Hs. aufgezählt werden. Unsere Hs. fügt am Ende das folgende hinzu: Rogaçampkara, Vataroga, Pitta, Kapha, Grīshmartaupathyāpathya, Varshartau P., Çaradritau P., Hemantartau P., Vasantartau P.

284.

Skr. 123, 1 (Haug 279, 1).

24 (26) Blätter. 9 15 1/2. 7 Linien. Schrift von etwa 1780.

Rasarasārṇava, eine kurze medicinische Abhandlung von Vaidyārāja, Sohn von Viçārada. Er verfasste den Sukhabodha im Jahre 1568. Vgl. Catal. IO. 2679; CC. II, p. 146.

Beginnt (genau nach der Hs): रसरसार्णववैद्यकशास्त्रं लिख्यते
अथ हरीतकीगुणः ग्रीष्मे तुल्यगुडैर्विकारशमिनो वर्षाप्रिना सैन्धवैः
पित्तघ्नी सिसिरे सर्करत् कफगता शुध्या हिमे तु त्रिहा पिपल्या
शिशिरे निहन्ति पवनं आर्द्रैवसन्ते कफं राजन् भक्ष हरीतको जयन्जो
नश्यन्ति ते शत्रवः १

Upadeça 1 endet fol. 3 b 4. Prakṛityādi. Einleitung in das Werk. — Upadeça 2. Jvaralakṣhaṇa fol. 5 b 5. — Nāḍiparikṣhā fol. 13 b 6. — Mūtraparikṣhā (Schluss fehlt). — Tailaparikṣhā fol. 19 a 6. — Netraparikṣhā fol. 22 a 7. — Sādhyalakṣhaṇa fol. 23 b 4. — Asādhyalakṣhaṇa fol. 26 b 3. — Nakṣatradosha beginnt 26 b 3. Nur 2 1/2 Çlokāḥ erhalten.

I. Schriften in Dialect, etc.

285.

Skr. 169 (Haug 332).

17 Blätter. 17-28. 9-11 Linien. Schrift von 1828.

Jaiminīyāgyamedha, in Mahratti-Versen. Der erste Theil in 72 Versen, der zweite in 136 Versen.

286.

Skr. 183 (Cod. or. mixt. 63).

Bayavadom, un des dix-huit Pouranam ou Livres sacrés des Indiens traduit par *Maridas Poullé*. Interprète en chef du Conseil supérieur et de la Chaudrie de Pondichéry l'an 1769 et dédié à Monseigneur Bertin, Ministre d'État etc. — 256 und eine halbe Seite, mit Ausschluss der Vorrede.

Konkordanz der bisherigen „Skr.“-Signaturen mit den Nummern des vorliegenden Katalogs.

Alte „Skr.“-Nummern	Jetzige Nummern	Alte „Skr.“-Nummern	Jetzige Nummern
1 a, b u. 2	1	31	184
3a	2	32	62 u. 66
3b	3	33	121
3c	4	34	123
4	5	35	152
5	39 u. 6	36	155
6	86	37	119
7	85	38	26
8	87	39	22
9	88	40	11
10	82	41	143
11	166	42	44
12	167	43	162
13	168	44	175
14a	46	45	100
14b	169	46	68
15	49	47	71
16	48	48	99
17	92	49	118
18	91	50	102
19	170	51	103
20	58	52	64
21	146	53	65
22a	147	54	8
22b	154	55	50
23	52	56	55
24	53	57	181
25	183	58a	151
26	96	58b	148
27	35	58c	94
28	34	59	30 u. 11
29	63	60	29
30	171	61	31

Alte „Skr.“-Nummern	Jetzige Nummern	Alte „Skr.“-Nummern	Jetzige Nummern
62a	76	89	193 u. 194
62b	77	90	246, 245, 252,
63a	114		238, 240, 261,
63b	115 u. 117		239, 256, 253,
64a	179		244 u. 260
64b	182	91	264, 241, 255
65	23		u. 248
66	36	92	250, 249, 257
67	9		u. 242
68	15	93	232
69a	163, 164 u. 165	94	258 u. 237
69b	14	95	79
70	12	96, 1	243
71a	145	96, 2	265
71b	73	97	251
72	116 u. 97	98	229, 254, 259,
73	98		262, 247 u. 263
74	24	99	233
75	230, 231 u. 25	100	278
76	78	101	27
77	132 u. 133	102	271
78a	128	103	28
78b	129	104	37
78c	126	105	101
78d	127	106	113
79	38, 196, 189,	107	104
	190 u. 43	108	150
80a	109	109	149
80b	107	110	180
80c	111	111	173
81	158	112	33
82a	201	113	235
82b	200	114	234
82c	198	115	236
83	108, 159 u. 195	116	207
84a	95	117	174
84b	90	118	80
85a	138	119	16
85b	140	120	47
86	112	121	70
87a	75	122a	185
87b	197	122b	186, 67 u. 120
87c	192	122c	187
87d	191	123	284, 18 u. 199
88	144	124	226

Alte „Skr.“-Nummern	Jetzige Nummern	Alte „Skr.“-Nummern	Jetzige Nummern
125	276, 273 u. 274	159	267
126	130	160	215
127	188	161, 1	216
128	161	161, 2	219
129	277, 56 u. 57	162	227
130	45	163	268
131	32	164	211
132a	153	165	208
132b	156	166	41
133	10	167	105
134	209	168	266
135a	20	169	285
135b	202	170	72
135c	203 u. 213	171a	69
135d	210	171b	93
136	272	171c	89
137	134	171d	60
138	42	171e	157
139	223	171f	61
140	221	171g	206
141	224	171h	19
142	84	171i	205
143	54	171l(I)	160
144	59	171l(II)	280
145	139	171l(III)	214
146	40	172	51
147	131	173	220
148a	125	174	7
148b	135	175	222
148c	136	176	282
148d	74	177	283
149	137	178	281
150	122	179	225
151a	21	180	269
151b	124	181	83
152	110	182	17
153	106	183	286
154	279	184	217 u. 218
155	172	185	228
156a	141	186	176
156b	142	187	177
157a	275	188	178
157b	204	189	13
158	81		

Konkordanz der Nummern des Haug'schen Verzeichnisses mit den Nummern des vorliegenden Katalogs.

Haug	Jetzige Nummern	Haug	Jetzige Nummern
1a, b u. 2	1	39	123
3a	2	40	152
3b	3	41	155
3c	4	42	119
4	5	43	26
5	39	44	22
6	6	45	11
7	86	46	143
8	85	47	44
9	87	48	162
10	88	49	175
11	82	50	100
12	166	51	68
13	167	52	71
14 u. 15	168	53	99
16	46	54	118
17	169	55	102
18	49	56	103
19	48	57	64
20	92	58	65
21	91	59	8
22	170	60	50
23	58	61	55
24	146	62	181
25	147	63a	151
26	154	63b	148
27	52	63c	94
28	53	64	30 u. 11
29	183	65	29
30	96	66	31
31	35	67a	76
32	34	67b	77
33	63	68a	114
34	171	68b	115 u. 117
35	184	69a	179
36	62	69b	182
37	66	70	23
38	121	71 u. 72	36

Haug	Jetzige Nummern	Haug	Jetzige Nummern
73—76	9	121	144
77 u. 78	15	122a	193
79a	163, 164 u. 165	122b	194
79b	14	123	246
80	12	124	245
81	145	125	252
82	73	126	238
83	116	127	240
84	97	128	261
85	98	129	239
86	24	130	256
87	230	131	253
88	231	132	244
89	25	133	260
90	78	134	264
91	132	135	241
92	133	136	255
93	128	137	248
94	129	138	250
95	126	139	249
96	127	140	257
97	38	141	242
98	196	142	232
99	189	143	258
100	190	144	237
101	43	145	79
102	109	146	243
103	107	147	265
104	111	148	251
105	158	149	229
106—108	201	150	254
109	200	151	259
110	198	152	262
111	108	153	247
112a	159	154	263
112b	195	155	233
113	95	156	278
114	90	157	27
115	138	158	271
116	140	159	28
117	112	160	37
118	75	161	101
119	197	162	113
120a	192	163	104
120b	191	164	150

Haug	Jetzige Nummern	Haug	Jetzige Nummern
165	149	306	139
166	180	307	40
167	173	308	131
168	33	309	125
169	235	310	135
170	234	311	136 u. 74
171	236	312	137
172	207	313	122
173	174	314 ^a	21
174	80	314 ^b	124
175	16	315	110
176	47	316	106
177	70	317	279
178—218	185	318	172
219—256	186	319 ^a	141
257—278	187	319 ^b	142
279	284, 18 u. 199	320 ^a	275
280	226	320 ^b	204
281	276, 273 u. 274	321	81
282	130	322	267
283	188	323	215
284	161	324 ^a	216
285	277, 56 u. 57	324 ^b	219
286	45	325	227
287	32	326	268
288	153	327	211
289	156	328	208
290	10	329	41
291	209	330	105
292	20	331	266
293	202	332	285
294	203 u. 213	333	72
295	210	334	69
296	272	335	93
297	134	336	89
298	42	337	60
299	—*)	338	157
300	223	339	61
301	221	340	206
302	224	341	19
303	84	342	205
304	54	343	51
305	59		

*) Ist als Druck unter der Signatur A. or. 4703 u aufgestellt.

**Konkordanz der Signaturen „Cod. or. mixt.“ mit den
Nummern des vorliegenden Katalogs.**

52	220
53 u. 54	7
55	222
56	282
57	283
58	281
59	225
60	269
61	83
62	17
63	286

Register.

I. Werke.

- Akshainālikopanishad 185 (p. 115).
 Akshyupanishad 185 (p. 115).
 Agnishtomasaptahautra 124.
 Agnishtomasūmaprayoga von Dikshita Govardhana 158.
 Agnishtome Brāhmaṇācchaṣṣināḥ Prayogaḥ 140.
 Agnihotrahoma von Anantadeva 38.
 Agnihotrahomavidhi 183 (49).
 Agnyādhānaprayoga von Tryambaka Molha 188.
 Āṅgīrahsmṛiti 238, 239.
 Ajapāgyatristotra 202.
 Ajapāstotra von Çamkarācārya (?) 203.
 Andvilā von Tālavṛintanivāsin 36.
 Atīpavitreshṭihautra 190.
 Atyagnishtomaprayoga 201.
 Atrismṛiti 240.
 Atharvaveda (Samhitā-Text) 166—168.
 Atharvaveda (Pada-Text) 168, 169.
 Atharvavedaparīṣiṣṭaḥ 183 s. die Einzel-titel.
 Atharvavedapṛatīṣākyanūlasūtra 173.
 Atharvavedopanishadaḥ 184.
 Atharvachikhopanishad 184 (p. 103, 104). 186 (p. 134).
 Atharvachira-Upanishad 184 (p. 104). 186 (p. 129).
 Atharvahṛidaya 183 (74).
 Adblutaçāntī 183 (72, 76).
 Advayatācakopanishad 187 (p. 139).
 Adhyātmopanishad 185 (p. 116). 186 (p. 130).
 Anukramanīkā 21.
 Anukramanīvivaraṇa von Jagannātha 24.
 Anubhavasūropanishad 185 (p. 116).
 Anulomakalpa 183 (38).
 Annapūrnopanishad 185 (p. 117).
 Anvashtākyaçṛāddhaprayoga 39.
 Aptoryāmaprayoga 125.
 Amṛitanāḍopanishad 184 (p. 104). 186 (p. 131).
 Amṛitabindūpanishad 184 (p. 104, 112).
 Aranīlakshaṇopanishad 183 (25).
 Avadhūtopanishad 185 (p. 118).
 Avyaktanṛsinhopanishad 185 (p. 118).
 Acvarathadāna 183 (15).
 Ashtakāçṛāddhaprayoga 39.
 Agrayaṇaprayoga von Gopīnātha Dīkshita 126.
 Atharvānarahasya s. Nārāyaṇahṛidaya-stotra.
 Ādityamaṇḍaka 183 (12).
 Ātmāprabodhopanishad s. Ātmabodhopanishad.
 Ātmabodhopanishad 185 (p. 119). 186 (p. 131).
 Ātmopanishad 184 (p. 104, 105). 185 (p. 119).
 Ādhānaprayoga von Tryambaka Molha 188.
 Ādhānaprayoga 197.
 Āpastambagṛihyasūtra 76.
 Āpastambadharmasūtra 79.
 Āpastambadharmasūtra C. von Haradatta 80.
 Āpastambaçrautasūtra 68, 69.
 Āpastambaçrautasūtra C. von Dhūrtasvāmin 70.
 C. von Rudradatta 71.
 Āpastambasāmayācārikasūtra 79.
 Āpastambasmṛiti 241.
 Āpastambīyaprayogavṛitti von Tālavṛintanivāsin 77.
 Āratika 183 (7).
 Āruṇeyopanishad 184 (p. 105). 186 (p. 131).
 Ārshānukramaṇī von Çaunaka 25.
 Āçramopanishad 184 (p. 105).

Ācvalāyanagrihyasūtra 44—46.
 Ācvalāyanagrihyapariśiṣṭa 47.
 Ācvalāyanadharmācāstra 243. 244.
 Ācvalāyanaçrautasūtra 34. 35.

Ācvalāyanaçrautasūtra

C. von Gārgya Nārāyaṇa 36.

C. von Siddhāntin 37.

Ācvalāyanasūtravṛtti von Gārgya
 Nārāyaṇa 36.

Āsurikalpa 183 (39).

Indrotsava 183 (21).

Īcvaravāda von Mahādeva Puṇṭamākara,
 Sohn von Mukunda 219.

Ucchushmakalpa 183 (40).

Ujīvalā von Haradatta 80.

Uttamapaṭala 183 (50).

Uttaragītā 210.

Utpātalakṣhaṇa 183 (60).

Upagrantha des Sāmaveda 156.

Upanayanaprayoga 57.

Ulkūlakṣhaṇa 183 (63).

Uçanaḥsmṛiti 245.

Rikprātiçākhyā 29. 30.

Rigvidhānakārikā 12.

Rigveda (Saṃhitā-Text) 1. 2. 3. 4. 5. 6.

Rigveda (Pada-Text) 7.

Rigveda

Saura 20.

Rigvedaprātiçākhyā 19. 29. 30.

Rituketulakṣhaṇa 183 (59).

Ekākṣharopaniṣad 185 (p. 119).

Aikāhikacāturmāsyaprayoga 61. 194.

Aikāhikacāturmāsyahautra 195.

Aitareyabrāhmaṇa 48. 49.

Aitareyabrāhmaṇa

C. von Sāyaṇa 50. 51.

Aitareyāranyaka 52. 53. 54.

Aitareyāranyaka

C. von Sāyaṇa 55.

Omṣkārādhvaninādopaniṣad 184 (p. 109).
 186 (p. 131).

Omṣkāropaniṣad 184 (p. 109). 185 (p. 119).

Auçanasādbhūtāni 183 (78).

Kakṣhapuṭa von Nāgārjuna s. yantrasya
 paribhāṣā.

Kāthopaniṣad 185 (p. 119).

Kaṇṭhaçrutiyupaniṣad 184 (p. 105).

Karmapradīpa von Kātyāyana 232.

Karmavipāka 272.

Karmāntasūtra 106.

Kaliṣaṃptaropaniṣad 186 (p. 131).

Kāṭhakopaniṣad 184 (p. 105).

Kālāgnirudropaniṣad 184 (p. 106). 186
 (p. 131).

Kāçikhaṇḍa 228.

Kuṇḍalakṣhaṇa 183 (28).

Kuṇḍalikopaniṣad 185 (p. 120).

Kuntāpa 171.

Kūrmavibhāga 183 (60).

Kūçmāṇḍahomaprayoga 107.

Kṛillikopaniṣad 184 (p. 107).

Kṛiṣṇopaniṣad 186 (p. 131).

Ketucāra 183 (58).

Keneshitopaniṣad 184 (p. 106).

Kaivalyopaniṣad 184 (p. 106). 185 (p. 120).

Kokilasṃṛiti 263.

Koṭihoma 183 (35).

Kaukilīprayoga von Rāmacandra Vāja-
 peyin 97.

Kautsavyaniruktanighaṇṭu 183 (52).

Kauçikasūtra 175—178.

Kaushītakibrāhmaṇa 58. 59. 60. 157.

Kaushītakyupaniṣad 66. 67. 186 (p. 132).

Kriyāpaddhati 205.

Kṣhurikopaniṣad 184 (p. 107). 186
 (p. 132).

Gaṇapatyupaniṣad 185 (p. 120).

Gaṇamālā 183 (36).

Garbhopaniṣad 184 (p. 107).

Gāruḍopaniṣad 184 (p. 107). 186 (p. 132).

Grihyapradīpaka von Nārāyaṇa 65.

Gopathabrāhmaṇa 170.

Gopālātāpinyupaniṣad 187 (p. 130).

Gobhilaçrihyasūtra 162.

Gobhilaṣmṛiti s. Karmapradīpa.

Goçānti 183 (71).

Gosahasravidhi 183 (16).

Gautamadharmaçūtra 229.

Gautamī Çikṣhā (Sāmaveda) 164.

Grahayuddha 183 (55).

Grahasaṃgraha 183 (56).

Ghṛitakambala 183 (37).

Ghṛitāveksṣhaṇa 183 (8).

Caturviiçatimunimata 264.

Caturviiçatismṛiti 264.

Candraprātipadika 183 (54).

Cayanapaddhati 200.

Cayanaprayoga 133.

Caranavyūha 11. 183 (53).

Caranavyūha, anonymer Commentar 11.

Cāturmāsya 72. 108.

Cāturmāsyapaddhati von Dhruḍhirāja-
 lalla 109.

Cāturmāsyaprayoga von Anantadeva 43.

Cāturmāsyavyākhyā von Mahādeva 142.

Cūlikopaniṣad 184 (p. 107). 185 (p. 120).

Chandas 9.

Chandonukramaṇi von Çaunaka 25.

Jaṭādyashtau Vikṛitayaḥ 14.
Jānakīpariṇaya von Rāmahadra Dī-
kshita 269.

Jābālepanishad 184 (108).

Jābhālyupanishad 186 (p. 132).

Jaiminīyācvaṁmedha (Mahratti) 265.

Jyeshtharigvidhāna 13.

Jyotisha 9. 10.

Jyotisha des Atharvaveda 174.

Jyotishtomaprayeroga 129.

Jyotishtomasyāgnishtomasya Prayogaḥ
128.

Jvālālakṣhaṇa 183 (32).

Tāḍāgādividhi 183 (43).

Tarpanavidhi 183 (47).

Talavakūropanishad 184 (p. 106).

Tāṇḍyabrāhmaṇa 146—150.

Tārasāropanishad 185 (p. 120).

Tiladhenuvidhi 183 (9).

Turīyātītāvadhūtopanishad 186 (p. 132).

Tulāpurushadhānavidhi 183 (11).

Tejobindūpanishad 184 (p. 108). 187
(p. 139).

Taittirīyabrāhmaṇa 91—94.

Taittirīyasamhitā 85—90.

Taittirīyāranyaka 96.

Taittirīyopanishad 184 (p. 108).

Tripurātapanopanishad 185 (p. 121).

Tripuropanishad 185 (p. 121).

Trīcīkhibrāhmaṇopanishad 185 (p. 121.
122). 186 (p. 133).

Dakṣadharmaśāstra 246.

Dakṣasmr̥iti 246.

Dakṣiṇāmūrtiyupanishad 187 (p. 140).

Dattātreyopanishad 186 (p. 133).

Darṣanopanishad 185 (p. 122).

Darṣapūrnamāsaprayoga 110. 130. 131.

Darṣapūrnamāsaprayoga von Gopīnātha-
dikṣita Oka 132.

Darṣapūrnamāsahautraprayoga 40.

Digdūhalakṣhaṇa 183 (62).

Devalasmr̥iti 247.

Devīmānasapūjana von Ćamkarācārya 213.

Devīsūkta 18.

Devupanishad 185 (p. 123).

Doha 74.

Dravyagunārājavallabha von Nārāyaṇa-
dāsa Kavirāja 282.

Dr̥iḥyāyanaaprāyaścitta

C. Prāyaścittadīpikā 145.

Dvādaśāha Udgāṛitvaprayoga 198.

Dhyānabindūpanishad 184 (p. 108).

Nakṣatrakalpa 183 (1).

Nakṣatragrahotpātālakṣhaṇa 183 (68).

Nakṣatrasattrahautra 196.

Namakacemaka 90.

Nalodaya von Kalidāsa oder Ravideva 268.

Nāḍabindūpanishad 184 (p. 109). 186
(p. 133).

Nāṇḍīrāddha 56. 193.

Nārada-parivrajakopanishad 187 (p. 140).

Nāradaçikṣhā (Sāmaveda) 163.

Nārāyaṇahṛidayastotra 273.

Nārāyaṇopanishad 184 (p. 110).

Nighaṇṭu 9.

Nighaṇṭubhāṣiya von Devarāja 16.

Nirālambopanishad 186 (p. 133).

Nirukta von Yaska 15.

Nirūdhapaçubandhaprayoga 75. 95.

Nirghātalakṣhaṇa 183 (65).

Nirvāṇaśatka 185 (p. 124).

Nirvāṇopanishad 187 (p. 142).

Nivid 171. 172.

Nīlarudropanishad 184 (p. 110).

Nṛisīṇhatapanīyopanishad 185 (p. 124).

Nṛisīṇhatāpinyupanishad 184 (p. 110).

Nairuktaçabdasaṁgraha 17.

Pañcaratrāgama s. Prokṣhaṇavidhi.

Pathyūpathyanirṇaya von Raghudeva 283.

Padmapurāṇa, Pātālakhaṇḍa 222.

Parabrahmopanishad 185 (p. 124).

Paramahansa-parivrajakopanishad 186
(p. 134).

Paramahansopanishad 184 (p. 110).

Paraçurāmasūtra 278.

Parāçarasmr̥iti 234.

Pariveshalakṣhaṇa 183 (66).

Pavitreshtī 189.

Pavitreshtīhautra 190.

Paçumaitrāvaruṇaprayoga 192.

Paçuhautraprayoga 191.

Pākayaçūjāprakāça von Rudradeva 78.

Pāṇiniyā Çikṣhā 9.

C. von Dharaṇīdhara 33.

Pātāñjalabhāṣyavyākhyā von Vācaspati-
miçra 217.

Pātālakhaṇḍa des Padmapurāṇa 222.

Pārṣhadavyākhyā Rījvartha von Uvaṭa 31.

Pāçupatabrahmopanishad 185 (p. 124).

Pāçupatavrata 183 (44).

Pīṇḍopanishad 184 (p. 111). 185 (p. 125).

Piṣṭarātryāḥ Kalpalī 183 (6).

Puṇyāhavācana 56. 193.

Puroruc 171.

Purohitakarman 183 (4).

Pushpābhīṣheka 183 (5).

Pañgalopanishad 187 (p. 142).

Paippalādamantrāḥ 183 (1a).

Paippalādopanishad 185 (p. 125). 187
(p. 148).

Prakṛitṣṭikālanirṇaya von Çambhu-
bhāṭṭa 41.

Prajāpatismṛiti 248.

Pratiṣṭhāmayūkha von Nilakaṇṭha
 Bhaṭṭa, Sohn von Čamkara Bhaṭṭa 266.
 Prayogarātṇa von Bhaṭṭa Nārāyaṇa 42.
 Prayogarātṇa von Nārāyaṇa. Vgl. 57, 122.
 Prayogavaijayantī 144.
 Prayogavaijayantī von Mahādeva 144.
 Prayogavaijayantī s. Hiranyakeçīcrauta-
 sūtra.
 Prayogasāra von Keçavasvāmin s. Bau-
 dhāyanaçrautasūtra.
 Prayogāṇḍalabulla 77.
 Pravargya 127.
 Prākṛitaprakāça von Vararuci 270.
 Prākṛitamānoramā von Bhāmaha 270.
 Prāṇāgnihotropaniṣad 184 (p. 111).
 Prātiçākhyā (Rigveda) 19.
 Prāyaçcitta 197.
 Prāyaçcittadīpikā 145.
 Prāyaçcittaprapaṇcikā von Varada Yujvan
 141.
 Prāyaçcittavivarāṇa s. Hiranyakeçīprāyaç-
 citta.
 Pretāpanārasūha 78.
 Praisha 171, 172.
 Prokṣhaṇavidhi 277.

Bagavadam (trad. par Maridas Poullé) 286.
 Bahvricopanishad 185 (p. 125).
 Bārhaspatyādhitātāni 183 (77).
 Budhasmṛiti 249.
 Brihajjābālopanishad 187 (p. 143).
 Brihat-Parāçarasamṛiti von Suvrata 235.
 Brihad-Āçvalāyana-smṛiti 242.
 Brihadrigvidhāna 13.
 Brihaddevatā 26.
 Brihannārāyaṇa-Upanishad 184 (p. 111).
 Brihat-Lakṣhaḥoma 183 (34).
 Baudhāyana-grihyasūtra 113.
 Baudhāyanadharmasūtra 251.
 Baudhāyanaçrautasūtra 104.

C. Prayogasāra von Keçavasvāmin 105.
 Baudhāyanasomaprayoga von Rudradeva
 112.

Brahmakūrcavidhi 183 (42).
 Brahmasbindūpanishad 184 (p. 112).
 Brahmayāga 183 (22).
 Brahmadevyopanishad 186 (p. 134).
 Brahmanavāivarta 223, 224.
 Brahmapanishad 184 (p. 112), 186 (135),
 187 (p. 145).

Bhargopanishad 186 (135).
 Bhāgavatapurāṇakathāsaṅgraha 225.
 Bhāradvājaçrautasūtra 118.
 Bhāradvājīyapariçeśhasūtra in 118.
 Bhārgaviyūni 183 (75).
 Bhāvanopanishad 185 (p. 125).
 Bhikṣhukopanishad 185 (p. 126), 187
 (p. 145).

Bhūtaçuddhi 279.
 Bhūmikampalakṣhaṇa 183 (67).
 Bhūmidāna 183 (10).
 Maṇḍalabrāhmaṇopanishad 186 (p. 135).
 Maṇḍalāni 183 (61).
 Matsyapurāṇa 227.
 Matsyanīti 227.
 Madhyasiddhāntakaumudī von Varada-
 rāja 271.
 Mantrabrāhmaṇa 157.
 Mahādbhūtāni 183 (79).
 Mahānārāyaṇa-Upanishad 184 (p. 111),
 187 (p. 145).
 Mahābhārata 220, 221.
 Mahābhāṣya von Patañjali 27, 28.
 Mahābhāṣyapradīpa von Kaiyaṭa 27.
 Mahāvākya von Čamkarācārya 214.
 Mahāvākyopanishad 185 (p. 126).
 Mahopanishad 184 (p. 112, 113), 187
 (p. 145).
 Maṇḍukī Çikṣhā 179, 180.
 Maṇḍukyopanishad 184 (p. 113).
 Mātrikāpuja 56.
 Mānavagrihyasūtra 102, 103.
 Mānavadharmasūtra
 C. von Medhātithi 233.
 Mānavaçrautasūtra 99, 100.
 Mānavaçrautasūtra
 C. von Kumāra 101.
 C. von Miçra Bālakṛiṣṇa 101.
 Mīmāṃsāsūtra von Jaimini 207.
 Muktikopanishad 185 (p. 126).
 Mukticitāmanapi von Gajapati Puruṣhotta-
 madeva 211, 212.
 Muṇḍakopanishad 184 (p. 113).
 Mudgālopanishad 187 (p. 146).
 Mṛigāreshṭhiprayoga 111.
 Maitrāyaṇasaṃhitā 114, 115.
 Maitrāyaṇopanishad 116, 117.
 Maitreyopanishad 120, 186 (p. 136).
 Maitreyyupanishad 186 (p. 136).
 Maitryupanishad s. Maitrāyaṇopanishad.

Yajñapātralakṣhaṇa 183 (26).
 Yajñapṛāyaçcitta 181.
 yantrasya paribhāṣā 280.
 Yamasmṛiti 252.
 Yājñavalkyopanishad 186 (p. 136).
 Yājñukī-Upanishad 184 (p. 111).
 Yogakuṇḍalyupanishad 185 (p. 127).
 Yogacūḍāmaṇi 187 (p. 146).
 Yogatattvopanishad 184 (p. 113, 114), 186
 (p. 136).
 Yogaçikṣhā-Upanishad 184 (p. 114).
 Yogaçikṣhupanishad 187 (p. 146).
 Yogasūtra von Patañjali
 C. Bhāṣya des Vātsyāyana 218.
 Rasarasārṇava von Vaidyārāja 284.

Rājakarman Sāṃvatsarīya 183 (19).
 Rājapraṭhamābhisheka 183 (3).
 Rātrīsūkta 18.
 Rāmātāpanīyopaniṣad 184 (p. 114). 186 (p. 136).
 Rāmarahasyopaniṣad 186 (p. 136).
 Rāshṭrasamvarga 183 (2).
 Rāsapañcādhyāyī 226.
 Rāhucāra 183 (57).
 Rudrasūkta Namakacamaka 90.
 Rudrahṛidayopaniṣad 185 (p. 127).
 Rudrākshadhāraṇa 199.
 Lakṣmihṛidayastotra 274.
 Laghu-Parāçarasamṛiti 236. 237.
 Laghu-Bṛihaspatismṛiti 250.
 Laghu-Lakṣhama 183 (33).
 Laghu-Vishṇusmṛiti 254.
 Laghu-Çaunakasmṛiti 260.
 Laghu-Hārītasamṛiti 262.
 Lātyāyanaçrautasūtra 152—154.
 Lātyāyanaçrautasūtra
 C. von Agnisvānin 154. 155.
 Likhitasamṛiti 253.
 Lomaçi Çikshā (Sāmaveda) 165.
 Loṣṭhacitiprayoga von Rāma 135.
 Vajrasūcyopaniṣad 185 (p. 128).
 Varāhopaniṣad 187 (p. 147).
 Varuṇapraghāsaparvan 43.
 Varṇapaṭala 183 (51).
 Vājapeyaprayoga 136.
 Vājasaneyi-Samhitā 82. 83.
 Vāsishṭhadharmaçāstra 230. 231.
 Vāsudevopaniṣad 187 (p. 148).
 Vidyākālpasūtra 278.
 Vidyullakṣhaṇa 183 (64).
 Vidvanmanorañjinī von Rāmātīrtha 209.
 Vṛiddha-Çātātāpasamṛiti 259.
 Vṛishotsarga 183 (20).
 Vedānga 9. 10.
 Vedāntaparibhāṣhā von Dharmarājādharma-
 rīndra 208.
 Vedāntasāra.
 C. Vidvanmanorañjinī von Rāma-
 tīrtha, Schüler von Kṛishṇatīrtha
 209.
 Vedāntasāraṇiçrāmopaniṣad 185 (p. 128).
 Vedilakṣhaṇa 183 (27).
 Vaikhāṇasaçrautasūtra 119.
 Vaitānasūtra 181.
 — —, (Fragm.) 182.
 Vaiçvadeva 206.
 Vaiçvadevaparvan 43.
 Vyāsasamṛiti 255.
 Çāṅkhalikhitasamṛiti 256.
 Çāṅkhasamṛiti 257.
 Çarabhōpaniṣad 185 (p. 125). 187 (p. 148).

Çāṅkhyānagṛihyaḥhāṣhya (Gṛihyapradī-
 paka) von Nārāyaṇa 65.
 Çāṅkhyānagṛihyasūtra 64.
 Çāṅkhyānabrāhmaṇa s. Kaushītakibrāh-
 maṇa.
 Çāṅkhyānaçrautasūtra von Suyājña 62. 63.
 Çāṅkhyānāranyaka-Mahāvṛata 66.
 Çāṅkhyānāranyakopaniṣad 66. 67.
 Çāṭhyāyanopaniṣad 186 (p. 137).
 Çāṇḍilyopaniṣad 187 (p. 149).
 Çātasāṃvatsaraphala 267.
 Çātātāpasamṛiti 258 s. auch Vṛiddhaç.
 Çārīrakopaniṣad 185 (p. 128. 129). 187
 (p. 149).
 Çikshā, Pāṇinīyā 9.
 Çikshapāñjikā von Dharaṇīdhara 33.
 Çivapūjā 275.
 Çukarahasyopaniṣad 185 (p. 129).
 Çuāṣṭṛīyaparvan 43.
 Çulbasūtra
 C. von Çaṃkara, Sohn von Nārada
 101.
 Çṛāddhakarman 204.
 Çṛāddhahaprayoga 81.
 Çṛāddhavidhi 183 (48).
 Çṛāddhasaṃkalpa 81.
 Çvetāçvataropaniṣad 186 (p. 137).
 Shadvinçabrahmaṇa 151.
 Saṃyogaçṛīṅkhalā s. Gautamī Çikshā.
 Saṃvartasamṛiti 261.
 Saṃskāraprakāça 78.
 Sadyovṛishṭilakṣhaṇa 183 (70).
 Saṃdhyopāsanavidhi 183 (45).
 Saṃnyāsopaniṣad 184 (p. 114). 186
 (p. 137).
 Saptasomasamsthāpaddhati von Dīkshita-
 tripāthin Govardhana 200.
 Samillakṣhaṇa 183 (29).
 Samuccayapṛīyaçcitta 183 (41).
 Saṃprokṣhaṇavidhi 277.
 Saṃbhāralakṣhaṇa 183 (24).
 Sarvaprishṭhāptoryāmaprayoga 200.
 Sarvaprishṭheshṭi 159.
 Sarvasāranirṇaya 215.
 Sarvānukramaṇī von Kātyāyana 22.
 Sarvānukramaṇī
 C. von Shadguruçishya 23.
 Sarvopaniṣatsāra 184 (p. 115).
 Sākamedhaparvan 43.
 Sāṃkhyatattvakaumudī von Vācaspati-
 miçra 216.
 Sāṃkhyapṛavacana s. Yogasūtra (218).
 Sāmavedasaṃhitā-Fragment 160.
 Sāvitṛyupaniṣad 185 (p. 129).
 Sītōpaniṣad 186 (p. 137).
 Sureçvaratāittīrīyakavārttikaṭikā von
 Ānandajñāna 98.

Sūryārṇava s. Karmavipāka.
 Sūryopanishad 185 (p. 129).
 Somaprayoga 137.
 Somayājīnā 161.
 Somasamsthāpaddhatau Agnishṭomaḥ s.
 Agnishṭomasāmaprayoga.
 Somasaptahautraprayoga 138. 139.
 Santrāmaṇīprayoga 73.
 Saubhāgyalakshmyupanishad 186 (p. 138).
 Saura (Rigveda-Hymnen) 20.
 Skandapurāṇa 228.
 Skandayāgopanishad 183 (23).
 Skandopanishad 187 (p. 149).
 Snānavidhi 183 (46).
 Smṛityarthasāra von Ārīdhara, Sohn
 von Nāgaviśṇu Bhaṭṭa 265.
 Sruvalakṣhaṇa 183 (30).
 Svapnādhyāya 183 (73).
 Haṇsopanishad 184 (p. 115).
 Haṭhayogapradīpikā von Svātmārāma 276.
 Hayagrīvopanishad 186 (p. 138).

Hastalakṣhaṇa 183 (31).
 Hastirathadānavidhi 183 (14).
 Hastyācāvadīkṣhā 183 (17. 18).
 Hiranyakeçigrihyasūtra
 C. von Mātrīdatta 143.
 CC. von Mahādeva 144.
 Hiranyakeçicāturmāsya
 C. Cāturmāsyaavyākhyā von Mahā-
 deva 142.
 Hiranyakeçiprāyaçcitta
 C. Prāyaçcittaprapaṇcikā von Va-
 rada Yujvan 141.
 C. Prāyaçcittavivarāṇa von Gaṇeça
 Somayājīn 134.
 Hiranyakeçīçrautasūtra 121. 122.
 Hiranyakeçīçrautasūtra
 C. Prayogavaijayantī von Mahādeva
 123.
 Hiranyagarbhavidhi 183 (13).
 Hautramaṇjarī von Jagannātha Dīkṣita
 191.

II. Verfasser.

Agnisvāmīn:
 C. zum Lātyāyanaçrautasūtra 154.
 155.
 Ananta:
 Nakshatrasattrahauṭra 196.
 Anantadeva, Sohn von Āpadeva:
 Agnihotrāhoma 38.
 Cāturmāsyaṇaprayoga 43.
 Ānandajñāna, Schüler von Çuddhānanda:
 Sureçvarataittirīyakavārttikaṭikā 98.
 Īçvarakriṣṇa's Sāṃkhyakārikā:
 C. Sāṃkhyatattvakaumudī von Vā-
 caspatimiçra 216.
 Uvāta, Sohn von Vajrata:
 Pārshadavyākhyā Rājvarthā 31.
 Kātyāyana:
 Karmaṇpradīpa 232.
 Kātyāyana (Caranavyūha) 11.
 Kātyāyana:
 Sarvānukramaṇī 22.
 Kālidāsa:
 Nalodaya 268.
 Kumāra:
 C. zum Mānavaçrautasūtra 101.

Keçavasvāmīn:
 C. zum Baudhāyanaçrautasūtra 105.
 Kaiyaṭa, Sohn von Jaiyaṭa:
 Mahābhāṣhyapradīpa 27.
 Gajapati Purushottamadeva:
 Muktiçintāmaṇī 211. 212.
 Gaṇeça Somayājīn:
 C. zu Hiranyakeçīn's Prāyaçcitta 134.
 Gārgya Nārāyaṇa, Sohn von Narasiṇha:
 Āçvalāyanaçrautasūtravṛtti 36.
 Gopīnātha Dīkṣita:
 Āgrayaṇaprayoga 126.
 Gopīnāthadīkṣita Oka:
 Darçapūrṇamāsaprayoga 132.
 Jagannātha:
 Anukramaṇīvivarāṇa 24.
 Jagannātha Dīkṣita:
 Hautramaṇjarī 191.
 Jaimini:
 Mīmāṃsāsūtra 207.
 Dhundhirājāla:
 Cāturmāsyaṇapaddhati 109.
 Tālavṛntanivāsin:
 Aṇḍvilā 36.
 Āpastambīyaprayogavṛtti 77.

- Tryambaka Molha, Schüler von Aūbaçukladīkshita:
Ādhānaprayoga oder Agnyādhānaprayoga 188.
- Dīkshita Govardhana:
Agnishōmasāmaprayoga 158.
- Dīkshitatripāthī Govardhana, Sohn von Dīkshitatripāthī Venīdāsa:
Saptasomasamsthāpaddhati 200.
- Devarāja, Sohn von Yajñeçvara:
Nighaṇṭubhashya 16.
- Dharaṇīdhara:
Çikshāpañjikā 33.
- Dharmarājādhvarīndra:
Vedāntaparibhāṣā 208.
- Dhūrtasvāmīn:
C. zum Āpastambaçrautasūtra 70.
- Nārāyaṇa:
Prayogaratna. Vgl. 57. 122.
- Nārāyaṇa, Sohn von Kṛishṇajī:
Çāṅkhāyanagrihyabhāṣhya 65.
- Nārāyaṇadāsa Kavirāja:
Dravyaguṇarājavallabha 282.
- Nīlakaṇṭha Bhaṭṭa, Sohn von Çamkara Bhaṭṭa:
Pratishthāmayūkha 266.
- Patañjali:
Mahābhāṣhya 27. 28.
- Patañjali, Yogasūtra:
C. Bhāṣhya des Vātsyāyana 218.
- Pāṇini:
Çikshā 9.
- Pāraskara:
Grihyasūtra 84.
- Bhaṭṭa Nārāyaṇa, Sohn von Bhaṭṭa Rameçvara:
Prayogaratna 42.
- Bhāmaha:
Prākṛitamānoramā 270.
- Madhusūdana Maskarin, Sohn von Kṛishṇadvaipāyana:
C. zu den Jaṭādyashṭau Vikṛitayah 14.
- Mahādeva:
C. zu Hiraṇyakeçin's Cāturmāsya 142.
- Mahādeva, Sohn von Nārāyaṇa:
C. Prayogavaljayantī zu Hiraṇyakeçisrautasūtra 123.
CC. Prayogavaljayantī zu Mātridatta 144.
- Mahādeva Puṇatamākara, Sohn von Mukunda:
Içvaravāda 219.
- Mahidhara:
C. zur Vājasaneyi-Samhitā 83.
- Mātridatta:
C. zu Hiraṇyakeçin's Grihyasūtra 143.
- Mādhava:
C. zu Parāçarasamṛiti 234.
- Miçra Bālakṛishṇa, Sohn von Miçra Vaidyanātha:
C. zum Mānavaçrautasūtra 101.
- Medhātithi:
C. zu Mānavadharmasūtra 233.
- Yāska:
Nirukta 15.
- Raghudeva:
Pathyāpathyanirṇaya 283.
- Ravideva:
Nalodaya 268.
- Rāma, Schüler von Hara(?):
Lushtācitiprayoga 135.
- Rāmakṛishṇabhāṭṭa, Sohn von Nārāyaṇabhāṭṭa:
Jyotishshōmasyāgnishōmasya Prayogah 128.
- Rāmacandra Vājapeyin, Sohn von Sūryadāsa:
Kaukilīprayoga 97.
- Rāmatīrtha, Schüler von Kṛishṇatīrtha:
Vidvanmanoranjīnī 209.
- Rāmabhadra Dīkshita, Sohn von Yajñarāma:
Jānakīpariṇaya 269.
- Rāmānanda:
C. zu Kāçikhaṇḍa 228.
- Rudradatta:
C. zum Āpastambaçrautasūtra 71.
- Rudradeva, Sohn von Anantadeva:
Baudhāyanasomaprayoga 112.
- Rudradeva, Sohn von Toronārāyaṇa:
Pākayajñaprakāça 78.
- Varada Yujvan, Sohn von Suvarṇādṛiça:
C. zu Hiraṇyakeçin's Prāyaçcitta 141.
- Varadarāja, Sohn von Durgātānaya:
Madhyasiddhāntakaumudī 271.
- Vararuci:
Prākṛitaprakāça 270.
- Vācaspati miçra:
C. Pātañjalabhāṣhyavyākhyā zu Vātsyāyana's Bhāṣhya 217.
C. Sāmkhya tattvakaumudī zu Içvarakṛishṇa's Sāmkhyaikārikā 216.
- Vātsyāyana:
Bhāṣhya zu den Yogasūtra des Patañjali 218.

Vātsyāyana's Bhāṣhya:

C. Pātañjalabhāṣhyavyākhyā von
Vācaspati Miśra 217.

Vaidyārāja, Sohn von Viçārada:

Rasarasārṇava 284.

Çaṃkara, Sohn von Nārada:

C. zum Çulbasūtra (Mānava) 101.

Çaṃkarācārya (?):

Ajapastotra 203.

Çaṃkarācārya:

Devīmānasapūjana 213.

Mahāvākya 214.

Çambhubhaṭṭa:

Prakṛtiśiṣṭikālanirṇaya 41.

Çaunaka:

Arshānukramaṇī 25.

Chandonukramaṇī 25.

Çrīdhara, Sohn von Nāgaviṣṇu Bhaṭṭa:

Smṛtyarthasāra 265.

Shadguruçishya:

C. zur Sarvānukramaṇī 23.

Sāyana:

C. zum R̥gveda 8.

C. zum Aitareyabrāhmaṇa 50. 51.

C. zum Aitareyāranyaka 55.

Siddhāntin:

C. zu Āçvalāyanaçrautasūtra 37.

Suyajña:

Çāṅkhāyanaçrautasūtra 62. 63.

Sureçvara:

Taittirīyaçrutivārttika 98.

Suvrata:

Bṛihat-Parāçarasamṛiti 235.

Somākara:

C. zum Jyotiṣa 10.

Svātmārāma, Schüler von Sahajānanda:

Haṭhayogapradīpikā 276.

Haradatta:

C. zu Āpastambadharmasūtra 80.

III. Citate.

Agastya 30.

Agnipurāṇa 211.

Āṅgiras (Mādhaviye) 78.

Apdvilā 78.

Apvilā 112.

Atri 78.

Anantadeva 78.

Anantācārya, Nighaṇṭuvyākhyā 16.

Anantāçramapaddhati 65.

Antyeshṭipaddhati von Çrīmad Bhaṭṭa-
harihara 78.

Antyeshṭiprayoga von Çiṅgābhaṭṭa 78.

Anvilā 43.

Aparārka 43.

Allādanātha:

Nirṇayāmr̥ita 78.

Āṅgirasa 251.

Ādityabhaṭṭa:

Kālādarça 78.

Āpastamba 43. 251. 263.

Āpastambagrihyasaṃgraha 78.

Āpastambagrihyasūtra 78.

Āpastambaçrautasūtra 78.

Āpastambaçrautasūtrabhāṣhya von Dhūrta
43.

Āpastambāhnikaprakāça von Rudradeva
78.

Āçmarathya 181.

Āçvalāyana 43. 78.

Āçvalāyanagrihya 78. 263.

Āçvalāyanagrihyakārikā 42.

Āçvalāyana-Pariçiṣṭa 263.

Āçvalāyanavrittikāra 111.

Āçvalāyanaçrautasūtra:

C. von Devatrāta 38.

Āçvalāyanaçrautasūtra:

C. Siddhāntabhāṣhya 38.

Āçvalāyanasūtra 43.

Āçvalāyanasūtrabhāṣhya von Devatrāta 43.

Ujjvalā von Haradatta 78.

Uṇādi 16.

Uṇādi:

C. von Kamalanayana 16.

Uṇādivṛtti von Subodhinikāra 16.

Uvāta, Vedabhāṣhya 16.

Uçanas 78. 263.

R̥gvidhāna 42. 78.

R̥shyaçriṅga 263.

Ekādaçīmāhātmya 215.

Auḍulomi 78.
Aupajaṅghani 251.
Aupamanyava (Dvaidhasūtra) 43.
Auçana 78.

Kapardin 78.
Kapila 78.
Kamalanayana, C. zu den Uṇādi, 16.
Kamalākaraḥṭṭa, Vedapārāyana 11.
Karaṇatantra 65.
Karka 43. 263.
Karmapradīpa 78.
Kalpa 43.
Kalpataru 263.
• Kalpasāra 43. 112.
Kalpāntakāra 78.
Kaviṇaṇḍanabālakṛit 78.
Kūṇva 181.
Kūtya 251.
Kūtyāyana (Crautasūtra) 43.
Kūtyāyana 263.
Kūtyāyanasūtra 78. 263.
Kūmadhenu 263.
Kārikā 78. 112.
Kārshṇājini 78.
Kālakaustubha 78.
Kālatattvavivecanasārasaṃgraha von
Çambhubhaṭṭa 41.
Kālāprakāça von Rudradeva 78.
Kālādarça 65.
Kālādarça von Ādityabhaṭṭa 78.
Kāçikāvṛitti von Haradatta 16.
Kāçikhaṇḍa 211.
Kūmapurāṇa 211.
Kṛishṇabhaṭṭikāra 42.
Kṛishṇabhaṭṭīya 78.
Keçava 109.
Keçava (Svāmin) 112.
Keçavasvāmin 111.
Keçava (Svāmin), Prayogasāra zu Baudhā-
yanaçrautasūtra 43.
Kaiyaṭa 16.
Kauçikarāma:
Rāmāṇḍāra 43.
Kshīrasvāmin 16.

Gāṅgāmāhātmya 215.
Gāṅgeça, Tattvacintamaṇi 219.
Gaṇeçakuṇḍa 215.
Gaṇeçagītā 215.
Gaṇeçatāplī 215.
Gaṇeçasūkta 215.
Gaṇeçātharvaçiras 215.
Gaṇeçakāṅksharamantra 215.
Gayāmāhātmya 215.
Garudapurāṇa 211.
Garga 78.
Gāyatrīmāhātmya 215.
Gūlava 78.

Guhadeva, Vedabhāṣya 16.
Gṛihyapariçishṭa 65.
Gṛihyapraçna 78.
Gṛihyapraçnasūtra 78.
Gṛihyasūtra 78.
Gopāla 43.
Gopāla, Prayaçcittapradīpa 43. 112.
Gopālakārika 111.
Gopālavivarāṇa 189.
Gobhila 78.
Gobhila (Madhaviye) 78.
Govindārṇava von Narasiṅha 41.
Gautama 251. 263.
Gautamīmāhātmya 215.
Gaupāyana 181.

Caturviṅçatimata 78.
Candracūḍa Bhaṭṭa 78.
Candrikā 78. 263.
Candrikākāra 42.
Caṇḍapa 78.

Chandogapariçishṭa 78.
Chāgaleya 78.

Jamadagni 78.
Jayadeva (Pakshadharamiçra) 219.
Jayanta 43.
Jātūkarṇya 78.
Jābali 78.
Jñāneçvara:

Mitākshara 78.
Jyotirvasiṣṭha 42.
Jyotiḥprakāça 42.

Tattvacintāmaṇi von Gāṅgeça 219.
Tattvacintāmaṇidīdhiti von Raghunātha
219.

Tattvayāmala 211.
Tantrakṛit 43.
Tantrarātna 43. 111. 189.
Tantrarātna von Pārthasārathi 112.
Tulasīmāhātmya 215.
Taittirīyāranyaka 78.
Trikaṇḍamaṇḍana 38. 78.

Daṇḍanāthavṛitti 16.
Dūrvāmāhātmya 215.
Deva 43. 112.
Devatantrakṛin Nārāyaṇaḥ 112.
Devatrāta 38.
Devatrāta, Açvalāyanasūtrabhāṣya 43.
Devatrātabhāṣyakṛiti 38.
Devayājñika 43.
Devala 78. 263.
Devasvāmin 43. 112.
Dravyakirṇāvalī 219.
Dvaidha (= Dvaidhasūtra) 43.
Dvaidhasūtra (Aupamanyava) 43.
Dvalpāyana 181.

Dharmapradīpa 78.
 Dharmapraçna 78.
 Dharmapraçnasūtra 78.
 Dharmasūtra 78.
 Dhātuvṛtti von Mādhava-Sāyaṇa 16.
 Dhūrta 109.
 Dhūrta, Āpastambaçrautasūtrabhāṣya 43.
 Dhūrtasvāmin 78.
 Dhūrtasvāmin's Bhāṣya, C. von Kauçī-
 karāma 43.

Nandikā von Çaunaka 78.
 Narasiṅha, Sohn von Rāmacandra:
 Govindāṇava 41.
 Narasiṅhapurāṇa 211.
 Narmadāmāhātmya 215.
 Nāmanighaṇṭu von Mādhava-Sāyaṇa 16.
 Nārada 78.
 Nārāyaṇa (= Vṛttikāra) 42.
 Nārāyaṇa Bhaṭṭa:
 Praghaṭṭaka 78.
 Nārāyaṇa, Sohn von Kṛṣṇajī:
 Gṛīhyapradīpaka 65.
 Nārāyaṇa, Sohn von Rāmeçvara:
 Prayogaratna 78.
 Nārāyaṇa, Devatantrakṛt 112.
 Nārāyaṇavṛttikāra 78.
 Nārāyaṇopaniṣad 215.
 Nigamapariçiṣṭha von Kātyāyana 263.
 Nighaṇṭuvyākhyā von Anantācārya 16.
 Nirālambopaniṣad 215.
 Niruktakāra 263.
 Nirṇayadīpa 78.
 Nirṇayasindhu 78.
 Nirṇayāmṛta von Allāḍanātha 78.
 Nirvacanānukramaṇī von Mādhava, dem
 Sohne des Veūkaṭācārya 16.
 Nīlakaṇṭha:
 Çrāddhamayūkha 78.
 Nṛsiṅha 43.
 Nṛsiṅha:
 Prayogapārijāta 78.
 Nṛsiṅhamantrarāja 186 (p. 137).
 Nṛsiṅhaḥ Çrīdharīye 42.
 Nyāsa 16.

Pakshadharamiçra (= Jayadeva) 219.
 Padmapurāṇa 211.
 Paraçurāmapaddhati 65.
 Pariçiṣṭha 65. 78.
 Pāṇini 263.
 Pārijāta 78.
 Pārthasārathi:
 Tantraratna 112.
 Piṭṛibhūti 263.
 Purushottama, Pravaramaṇjarī 263.
 Purushottamamāhātmya 211.
 Pulastya 263.
 Pulastyasamhitā 211.

Prithvicandrodaya 78.
 Paithīnasi 78.
 Paulastya 263.
 Praghaṭṭaka von Nārāyaṇa Bhaṭṭa 78.
 Pracetas 78.
 Pracettāḥ (Mādhavīye) 78.
 Prajāpati 263.
 Prabhāsapurāṇa 211.
 Prayāgatīrtha 215.
 Prayogapārijāta 42. 43.
 Prayogapārijāta von Nṛsiṅha 78.
 Prayogaratna von Nārāyaṇa 78.
 Prayogasāra von Keçava (°svāmin) zu
 Baudhāyanaçrautasūtra 43.
 Pravaramaṇjarī von Purushottama 263.
 Prācetas 263.
 Prāyaçcittacandrikā 38. 111.
 Prāyaçcittapradīpa 38. 189.
 Prāyaçcittapradīpa von Gopāla 43. 112.
 Prāyaçcittasāra 78.

Bahvṛicapariçiṣṭha 78. 211.
 Bahvṛicabrāhmaṇa 43.
 Bilvapattramāhātmya 215.
 Bṛihadyāmala 211.
 Bṛihadvishnuapurāṇa 211.
 Bṛihannarasiṅhapurāṇa 211.
 Bṛihaspati 78. 263.
 Bopana Bhaṭṭa 78.
 Baudhāyana 43. 78. 111. 251. 263.
 Baudhāyanaçrautasūtrabhāṣya von Bhava
 (°svāmin) 43.
 Baudhāyanasūtra 78.
 Brahmapurāṇa 211. 263.
 Brahmayāmala 211.
 Brahmarahasya 211.
 Brahmaparivartapurāṇa 211.
 Brahmaṇḍapurāṇa 211.
 Brāhmaṇam 251.

Bhaṭṭakamalākarāhnikā 78.
 Bhaṭṭa Bhāskaramiçra, Vedabhāṣya 16.
 Bhaṭṭabhāskara (Lexikograph) 219.
 Bhaṭṭojīdikṣhitā Çrāddhakāṇḍe 78.
 Bharatasvāmin, Vedabhāṣya 16.
 Bharadvāja 78.
 Bhava 109. 111. 112.
 Bhava (°svāmin), Baudhāyanaçrautasūtra-
 bhāṣya 43.
 Bhavishyapurāṇa 211. 263.
 Bhāgavatapurāṇa 11.
 Bhāgīrathīmāhātmya 215.
 Bhāllavin 251.
 Bhāṣhyakāra (= Yāska) 16.
 Bhāskara (Prāyaçcitta) 263.
 Bhojadeva 16.
 Bhojadeva (Grammatiker) 16.
 Bhojarājīyavyākaraṇa 16.
 Bhojasūtra 16.

Matyapurāṇa 263.
 Madanapārijāta 65.
 Manu 78. 263.
 Manvādīcārādhe Kapilāḥ 78.
 Mayūreṣa 215.
 Marici 78.
 Mahābhārata 78. 263.
 Mahālayaprakaraṇa 42.
 Mākshavya 30.
 Māṇḍana 65.
 Māṇḍanakārikā 65.
 Māṇḍukeya 30.
 Mādhava (= Sāyana), Dhātuvṛtti 16.
 Mādhava 41. 43.
 Mādhava, Sohn von Veṅkaṭācārya:
 Nirvacanānukramaṇī 16.
 Mādhavīya 78.
 Mānavadharmasāstra 251.
 Mārkaṇḍeyapurāṇa 263.
 Mitāksharā von Jñāneśvara 78.
 Mrityumjayapurāṇa 211.
 Maitrāyaṇavārūhasūtra 42.
 Maitrāyaṇiyagṛhyaparīṣiṣṭa 263.
 Maitrāyaṇiyaparīṣiṣṭa 78.
 Maudgalapurāṇa 215.
 Maudgalya 251.

Yajñatantra 43. 109. 111. 112.
 Yajñapārṣva 42. 43.
 Yama (Mādhavīye) 78.
 Yama 78.
 Yājñavalkya 78. 263.
 Yājñikadeva 109. 263 (?).
 Yājñikāḥ 78.
 Yāska 16.

Raghunātha, Tattvacintāmaṇidīdhiti 219.
 Ratnakoṣa 42.
 Rāmaviṣvarūpa 186 (p. 137).
 Rāmaçata 186 (p. 137).
 Rāmashoḍaśākṣarī 186 (p. 137).
 Rāmastavarāja 186 (p. 137).
 Rāmasahasranāman 186 (p. 137).
 Rāmāṇḍāra von Kauçikarāma 43. 78. 188.
 Rāmāṣṭottaraçata 186 (p. 137).
 Rudra 188.
 Rudradatta 42. 78. 188.
 Rudradeva, Sohn von Toronārāyana:
 Āpastambāhnikaprakāça 78.
 Kālaprakāça 78.
 Rudraparīṣiṣṭa 65.
 Rudrayāmala 211.

Laghubhāgavata 211.
 Laghubhārata 211.
 Lāṅgali 181.
 Līlāvatīpurāṇa 211.
 Laugākṣhi (Mādhavīye) 78.

Varāhapurāṇa 211.
 Vasishṭha 78.
 Vasishṭhatantra 211.
 Vāgbhaṭa (med.) 16.
 Vāmanapurāṇa 211.
 Vāyupurāṇa 211.
 Vijñāneśvara 263.
 Vidyāranya 43. 78.
 Vidhiratnakārikā 78.
 Viçvaparakāça 78.
 Viçvarūpa 263.
 Viçvāmītra 78.
 Vishṇu 263.
 Vishṇugītā 215.
 Vishṇudharina 211.
 Vishṇupurāṇa 211. 263.
 Vishṇuyāmala 211.
 Vishṇurahasya 78.
 Vṛttikāra (= Nārāyana) 42.
 Vṛttikāra 189.
 Vṛttikṛit 38. 43. 109. 112.
 Vṛiddhagārgya 188.
 Vṛiddhamanu 78. 263.
 Vṛiddhavasishṭha 263.
 Vedapārāyana von Kamalākaraḥṭṭa 11.
 Vedabhāshya von Uvaṭa 16.
 Vedabhāshya von Guhadeva 16.
 Vedabhāshya von Bhaṭṭa Bhāskaramiçra 16.
 Vedabhāshya von Bharatasvāmin 16.
 Vedabhāshya (?) von Mādhava-Sāyana 16.
 Vedabhāshya von Çrinivāsa 16.
 Vajjayanti 16.
 Vairiñcitantra 211.
 Vyāghra 263.
 Vyāghrapāda 78.
 Vyāsa 263.
 Vyāsasaṃhitā 211.

Çaṅkha 78.
 Çaṅkhalikhitaḥ 78. 263.
 Çambhubhaṭṭa:
 Kālatattvavivecanasārasaṅgraha 41.
 Çaṅkhāyana 263.
 Çaṅkhāyanasūtra 263.
 Çātātapa 78. 252. 263.
 Çāltki 43.
 Çiṅgābhaṭṭa:
 Antyesṭhiprayoga 78.
 Çiṅgābhaṭṭīya 78.
 Çivadharmottara 211.
 Çivapurāṇa 211.
 Çivarātrimāhātmya 215.
 Çivasvāmin 77.
 Çukladīkṣhita 78.
 Çulba 43.
 Çulbabhāshya 43.
 Çūravīra 30.

Çūlapāṇi:

Çrāddhadīpakalikā 78.

Çaunaka 42. 43.

Çaunaka:

Nandikā 78.

Çaunahçepha 263.

Çrāddhakāṇḍe Bhaṭṭojīdīkshitaḥ 78.

Çrāddhakārikā 78.

Çrāddhadīpakalikā von Çūlapāṇi 78.

Çrāddhamayūkha von Nilakaṇṭha 78.

Çrīdhara(svāmin):

Smṛtyarthasāra 78.

Çrīdharīya von Nṛsiṅha 42.

Çṛinivāsa, Vedabhāṣya 16.

Çṛimad Bhaṭṭaharihara:

Antyoshṭipaddhati 78.

Çṛīrāmāṇḍāra 78.

Çrautagrantha 78.

Çrautaprāyaścittagrantha 78.

Çrautasūtra 78.

Çrautasūtra (Kātyāyana) 43.

Çloka-Gautama 78.

Çlokavedanighaṇṭu 16.

Samhitāpārāyaṇa 78.

Samhitāsārāvalī 42.

Samgraha 42. 78.

Samgrahakāra 263.

Samnyāsapaddhati 188.

Sāmkhyaçāstra 215.

Sāyaṇa, C. zum Rīgveda 16.

Sāyaṇa, Dhātuvṛtti 16.

Sāyaṇa, Vajñatantra 109. 112.

Sāyaṇya 42.

Siddhāntabhāṣya 38. 43. 112.

Siddhāntabhāṣyakṛit 109.

Siddhāntaçekhara 42.

Sītāstava 186 (p. 137).

Sudarçanabhāṣya 78.

Subodhinīkūra:

Uṇādivṛtti 16.

Sumantu 78. 263.

Skandapurāṇa 211. 215. 263.

Skandasvāmin 16.

Smṛtikaustubha 78.

Smṛticandrikā 78.

Smṛtīdarpaṇa 78.

Smṛtīpradīpa 263.

Smṛtībhāṣkara 78.

Smṛtīlmaṇjarī 263.

Smṛtīratnāvalī 78.

Smṛtisamuccaya 65.

Smṛtisāra 78.

Smṛtyarthasāra 38. 42.

Smṛtyarthasāra von Çrīdhara(svāmin) 78.

Haradatta 42.

Haradatta:

Uj्जvalā 78.

Kāçikāvṛtti 16.

Haradattabhāṣya 42.

Haradattīye Kātyāyanaḥ 43.

Harisvāmin 43.

Hārīta 251.

Hiranyaketu 263.

Hemādri 42. 43. 78.

Druckfehler. Verbesserungen und Nachträge.

- S. 4, Z. 12 v. u. lies Kātyāyana.
- „ 5, No. 11, sowie No. 183, 53 benützt von W. Siegling, Die Recensionen des Caranavyūha, Leipzig 1906 (Berl. Diss.).
- „ 6, Z. 8 v. o. lies 39 b.
- „ 6, Z. 9 v. o. l. अग्निमीळिति.
- „ 8, Z. 11 v. u. l. नमन्त f. नवन्त.
- „ 9, Z. 11 v. o. l. विषघ्नः.
- „ 9, No. 22 l. 1812 statt 1829. (Aufrecht's Korrektur.)
- „ 9, No. 22 l. सूक्तप्रतीकच्छक्संख्यच्छषि० यथोपदेशम् ।
- „ 10, No. 24, Z. 3 v. u. l. वैश्वामित्र.
- „ 10, No. 25, Z. 7 v. u. l. गोतमः.
- „ 13, No. 30 l. 1862 [? 1782?] st. 1872. (Aufrecht's Korrektur.)
- „ 15, Z. 3 v. o. l. Āçvalāyanaçrantasūtra.
- „ 16, Z. 2 v. o. l. तन्नोपपद्यते st. तन्नोपद्यते.
- „ 16, Z. 12 v. o. l. प्रातः st. प्रावः.
- „ 16, No. 37, Z. 5 v. u. l. gavāmayanena^o) व्याख्यातम् ।
- „ 16, No. 37, sowie No. 62. 99. 104. 118. 121. 123 benützt von A. Hillebrandt, Das altindische Neu- und Vollmondsopfer, Jena 1879.
- „ 17, Z. 2 v. o. l. Āçvalāyanaçrantasūtra.
- „ 17, Z. 4 v. o. l. देवचातः
- „ 19, No. 43, Z. 12 v. o. l. अर्वाग्यथोपपत्ति ।
- „ 19, No. 43. In çl. 1 l. कुर्याच्छं नो.

- S. 19, No. 43, Z. 3 v. u. l. **मिहोचे**.
- „ 20, No. 43 (unter den Zitaten) l. Āpastambaçrautasūtrabhāṣhya und Prāyaścittapradīpa.
- „ 22, No. 52, Z. 4 v. o. l. Taittirīyāranyaka.
- „ 24, Z. 1 v. u. l. **ब्रह्मणीव**.
- „ 25, Z. 11 v. o. l. **पावमानीभिश्च**.
- „ 25, Z. 9 v. u. l. **सायुज्यमीप्संत**.
- „ 27, Z. 3 v. o. l. **एकाहिकचातुर्मास्यं**.
- „ 27, No. 62 l. Çāṅkhāyanaçrautasūtra.
- „ 27, No. 64 l. Çāṅkhāyanagrihyasūtra.
- „ 28, No. 64, b, Z. 4 v. o. l. **चित्रायानुसारेण**; in Z. 9 v. o. fehlt in der zweiten Vershälfte eine Silbe.
- „ 28, No. 65, sl. 4, erste Hälfte, fehlt eine Silbe.
- „ 29, No. 65, Z. 3 v. u. l. Paraçurāmapaddhati.
- „ 30, No. 68, Z. 17 v. u. l. **ब्रह्मचर्यं**.
- „ 30, No. 68, Z. 10 v. u. l. **श्रुतिवचनं**.
- „ 30, No. 68, Z. 8 v. u. l. **ब्राह्मणा°**.
- „ 31, Z. 1 v. o. l. **ऽमावास्यायां**.
- „ 31, Z. 6 v. o. l. **वासस्पपनह्य**.
- „ 32, Z. 17 v. o. l. **पुरुषस्य**.
- „ 32, No. 70, Z. 4 v. u. l. Atirātra.
- „ 32, No. 70, sowie No. 95. 99. 100. 104. 118 f. 121. 123 u. a. benutzt von J. Schwab, Das altindische Tieropfer, Erlangen 1886.
- „ 33, Z. 5 v. o. und Z. 1 v. u. l. Garbe.
- „ 34, No. 74, Z. 4 v. o. l. Loṣṭācitipaddhati.
- „ 34, No. 75, Z. 8 v. u. l. **तस्याथे प्रयोगे**.
- „ 35, No. 77, Z. 4 v. u. l. **पुरस्तात्समिदाधाना°**.
- „ 35, No. 78. Aufrecht nimmt als Datum des Ms. 1612 an, sagt aber gleich darauf, das Werk sei 1706 verfaßt.
- „ 35, Z. 4 v. u. l. Saṃskāraprakāṣa st. °prakāṣa.
- „ 36, Z. 5 v. o. l. **अविघ्नं** und **तचादी**.
- „ 36, Z. 2 v. u. l. Aupāsana° und °nirūpaṇam.
- „ 37, Z. 21 v. o. l. Bṛihaspati.

- S. 37, Z. 25 v. o. l. Mādhavīye 'ṅgirāḥ.
- „ 37, Z. 4 v. u. l. Smṛtisāra.
- „ 38, Z. 3 v. o. l. Āpastambasamayācārikasūtra.
- „ 38, Z. 4 v. o. l. सामयाचारिका°.
- „ 38, No. 80, Z. 3 v. u. l. वृत्तिवज्ज्वला. Vollständig herausgegeben in The Dharma Sutra of Apastamba with the Ujjvala, by R. Halasyanatha Sastry, Kumbakonam 1895.
- „ 38, No. 81, Z. 7 v. o. l. श्रीविष्णु°.
- „ 39, No. 84, Z. 2 v. o. l. Mukundajī.
- „ 41, Z. 9 v. o. l. निचायेति निऽचाय.
- „ 41, No. 88, Z. 2 v. u. l. Viṣṇumbhaṭa.
- „ 43, No. 95, Z. 8 v. u. l. प्रतिसरबन्धं च कृत्वा श्वः.
- „ 44, No. 97, Z. 4 v. o. l. Sautrāmaṇī.
- „ 44, Z. 3 v. u. l. Sureṣvarataittirīyakavārttikaṭkā.
- „ 45, Z. 16 v. o. l. पराशरगुरुं.
- „ 45, Z. 1 v. u. l. Pariṣiṣṭāḥ.
- „ 46, No. 99 herausgegeben von F. Knauer, St. Petersburg 1900 ff.; 99 f. und 102 f. benützt von P. von Bradke, Über das Mānava-Grhya-Sūtra ZDMG. 36, 417 ff.
- „ 47, No. 102 f. benützt von J. Jolly, Das Dharmasūtra des Viṣṇu Sitzungsab. d. k. b. Ak. d. Wiss. 1879.
- „ 48, Z. 1 v. o. l. °वल्लीकवपाम्.
- „ 48, Z. 9 v. u. l. षड्ढोतारं.
- „ 48, Z. 7 v. u. l. Sautrāmaṇī.
- „ 49, No. 104 herausgegeben von W. Caland in der Bibl. Ind., Calcutta 1904; auch benützt von demselben, „Über das rituelle Sūtra des Baudhāyana“, Leipzig 1903.
- „ 50, No. 107, Z. 4 v. u. l. Taittirīyasamhitā.
- „ 52, Z. 4 v. o. l. ब्राह्मणा°.
- „ 55, No. 113 benützt von Th. Bloch, Über das Grhya- und Dharmasūtra der Vaikhānasa, Leipzig 1896; auch von W. Caland, The Piṭṛmedhasūtras, das. 1896.
- „ 56, Z. 1 v. o. l. °मन्त्रीः.

- S. 57, No. 119 benützt von Th. Bloch l. c.
- „ 58, No. 121 herausgegeben Puna 1907 (Anandāsrama Series).
- „ 59, No. 121 f., sowie No. 135 benützt von W. Caland in *Pitrmedha-sūtras*, 121 auch in *L'Agniṣṭoma*.
- „ 67, No. 144 enthält den Kolophonen zufolge Praçna 19 und 20 der *Prayogavaijyanti* des Mahādeva zu *Hiranyakeçisūtra*, s. o. No. 123.
- „ 68, No. 147, Z. 3 l. *Prapāṭhaka*.
- „ 69, No. 151. *Prapāṭhaka I* herausgegeben von K. Klemm, Gütersloh 1894.
- „ 72, Z. 1 v. u. l. **ऽग्निष्टोमः**.
- „ 79, No. 175 benützt von W. Caland, Zur Exegese und Kritik der rituellen Sūtras ZDMG. 53, 205 ff. und 54, 97 ff.
- „ 80, Z. 7 v. o. l. **वसवस्त्वा**.
- „ 82, No. 181 benützt von W. Caland WZKM. 18, 198 ff.
- „ 83, Z. 5 v. o. l. 79 st. 78.
- „ 88, No. 28, Z. 4 v. u. l. **दिग्देवतानां**.
- „ 89, Z. 9 v. o. l. **निर्वपेदन्नं**.
- „ 90, No. 35, Z. 3 v. o. l. **मृत्युर्व्याधिस्य**.
- „ 91, No. 37, Z. 3 v. o. l. **ब्रह्मणे**.
- „ 91, No. 37, Z. 5 v. u. l. **बाह्विष्यत्ये**.
- „ 91, No. 38, Z. 3 v. u. l. **स्वाहाकारे**.
- „ 92, Z. 10 v. o. l. **शत्रूंस्य**.
- „ 93, Z. 4 v. o. l. **•सेचिते**.
- „ 94, Z. 4 v. o. l. **देवखाते**.
- „ 94, No. 47, Z. 2 v. o. l. **तर्पणं**.
- „ 95, Z. 4 v. o. l. *Taittirīyasamhitā*.
- „ 97, No. 58, Z. 4 v. o. l. **आनीयादुत्पातां**.
- „ 98, No. 61, Z. 3 des Textes l. **सशरीरास्य नर्दन्ते**.
- „ 100, No. 68, Z. 5 v. u. l. **नानाविधं**.
- „ 100, Z. 2 v. u. l. **चितिगमनं**.
- „ 100, Z. 1 v. u. l. **गुरुतरो**.
- „ 101, Z. 1 v. o. l. **नीचे**.
- „ 101, No. 72, Z. 7 v. o. l. **प्रविशेक्षीव**.

- S. 102, No. 75, Z. 2 v. u. l. त्वसंशयं st. त्वं संशयं.
- „ 104, Z. 7 v. u. l. °लोमाङ्गुल्यङ्गुष्ठ°.
- „ 105, Z. 13 v. u. l. ब्राह्मणः st. ब्राह्मः.
- „ 106, Z. 21/20 v. u. l. °पापविघाता°.
- „ 107, Z. 8 v. u. l. यत्कटिनं.
- „ 108, Z. 8 v. u. l. शिचां.
- „ 109, Z. 11 v. u. l. धर्मश्च.
- „ 113, Z. 4 v. o. l. Vyāsa,.
- „ 116, Z. 4 v. u. l. स्थितिरिति.
- „ 117, Z. 6 v. o. l. पूर्णमूर्ध्वमधः पूर्णं पूर्णमन्तर्बहिः समम्.
- „ 117, Z. 14 v. o. l. ब्रह्मविदां.
- „ 117, Z. 11/10 v. u. fehlt in dem Halb-Āloka छतवान्वा° eine Silbe.
- „ 118, Z. 4 v. o. l. °पीठे.
- „ 121, Z. 3 v. o. l. वेद.
- „ 123, Z. 2 v. o. l. बिल्वमूले.
- „ 131, Z. 10 und 12 v. o. l. Ātmopaniṣad und Āruṇeyopaniṣad.
- „ 139, Z. 18 v. o. l. तत्सिद्धौ लक्ष्य°.
- „ 141, Z. 8 v. o. l. °त्यङ्गीकृत्यातुरे.
- „ 146, Z. 14 v. u. l. योगशिखां.
- „ 147, Z. 8 v. o. l. Śaṭṭriṅgattattva.
- „ 150, No. 189, Z. 4 v. u. l. वैश्वानरीं.
- „ 153, Z. 7 v. o. l. बौधायनीय°.
- „ 153, Z. 16 v. o. l. मन्त्रचतुष्टयं.
- „ 155, Z. 7 v. o. l. °मिष्टोमी.
- „ 160, Z. 19 v. u. l. मायामोहानलज्वाला°.
- „ 162, Z. 4 v. o. l. त्रिज्योतिषे.
- „ 165, Z. 2 v. o. l. प्रेक्षावत्प्रवृत्त्यङ्गं.
- „ 165, Z. 4 v. o. l. व्याचष्टे.
- „ 169, Z. 7 v. o. l. °कण्ठान्
- „ 171, Z. 16 v. o. l. Kuvalayāṣvamaḍālasāvivāhaḥ.
- „ 175, No. 232: Prapāṭhaka II herausgegeben und übersetzt von
A. von Staël-Holstein, Leipzig 1900 (Hall. Diss.).
- „ 176, Z. 3 v. o. l. 1893—1906.

- S. 189, Z. 15 v. o. l. Çāṅkhalikhītau.
 „ 190, Z. 6 v. o. l. कल्पशास्त्रवृत्तादिषु.
 „ 192, Z. 11 v. u. l. परिपन्थि°.
 „ 193, Z. 7 v. o. l. °स्वयंवरो°.
 „ 194, Z. 3 v. u. l. दशकण्डमकुण्डसत्त्वं.
 „ 197, Z. 15 v. u. l. मह्यमप्यच्युतश्रीम्.
 „ 202, Z. 3 v. o. l. Grīṣhmartau Pathyāpathya.